



Das Geschenk der Göttlichen Liebe

Spirituelle Botschaften aus
dem geistigen Reich

Klaus Fuchs

Das Geschenk der Göttlichen Liebe

Spirituelle Botschaften aus dem
geistigen Reich,

ausgewählt und übersetzt von

Klaus Fuchs

Copyright © 2021 Klaus Fuchs

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN **979-8461599522**

Impressum:
Klaus Fuchs, Ammelacker 5, 92366 Hohenfels

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	x
Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe	xi
Das Gebet um die Göttliche Liebe.	xiv
Die Seelensphären.....	xxiv

Botschaften

Johannes erklärt, was die Göttliche Liebe ist.....	1
Die Liebe Gottes ist der wahre Weg der Befreiung.....	4
Die körperliche Erfahrung der Göttlichen Liebe	7
Macht euch von irdischen Sorgen frei	9
Eure Liebe sei ein heilsamer Balsam	11
Wählt das, was wirklich wichtig ist.....	13
Wir sind immer bei euch	16
Gebt euch ganz und gar Gott hin	17
Wir sind in Gottes Liebe miteinander verbunden	19
Segnung I	21
Segnung II	23
Die Kernaussagen der Padgett-Botschaften	24
Diese Botschaften sind Bestandteil des Heilsplans Gottes	27
Seid liebevoll, geduldig und ausdauernd	29
Wählt weise—wählt Liebe und Freude	30
Alles, was in der Liebe Gottes getan wird, birgt höchsten Segen	31
Hebt eure Schwingung an, um Heilung zu erfahren	33
Warum der Glaube so wichtig ist	35

Schenkt der Welt die Liebe, die in euren Herzen wohnt	37
Verhaltensregeln bei drohender Gefahr	39
Denke an die Ewigkeit, nicht an den Tod	41
Diese Sehnsucht	44
Freude und Heilung	46
Der Autor der „Reise in die Unsterblichkeit“ bedankt sich vielmals.....	48
Seid kreativ, wenn ihr die Wahrheit der Liebe Gottes verbreitet.....	50
Geht den Weg der Göttlichen Gnade.....	52
Lasst euer Licht auf alle leuchten.....	54
Es ist alles so einfach.....	56
Entdeckt eure Talente und Begabungen.....	58
Jede noch so kleine Flamme macht die Dunkelheit heller.....	60
Segen für Findhorn.....	63
Rettung für Findhorn.....	65
Findhorn und Spiritualität	67
Bleibt mit der Liebe auf Kurs.....	68
Die Brücke, die Erde und Himmel verbindet.....	70
Lasst euch nicht entmutigen	72
Das Gebet ist die Brücke zwischen Himmel und Erde.....	74
Füllt eure Seelen mit der Göttlichen Liebe	76
Werdet zum Segen für diese Welt	78
Es ist Zeit, die Flügel auszubreiten	80
Setzt eure Segel auf dem Ozean der Göttlichen Liebe.....	83
Der freie Wille des Menschen und der Wille Gottes	85
Was wird euer Vermächtnis sein?	87
Es erfordert Mut, ein spirituelles Leben zu führen	89
Fokussiert euch auf eure Herzen und erlaubt Gott, eure Seele zu öffnen	92

Unsere Gebete sind ein wichtiger Dienst für Gott	96
Das Lied der Liebe	98
Der Fluss der Göttlichen Liebe	100
Die Pforten der Göttlichen Himmel bleiben noch viele Jahrtausende offen	104
Die Göttliche Wahrheit kann man nur mit der Seele ergründen	107
Heilung für Mutter Erde	109
Die Göttliche Liebe ist die erhabenste Wahrheit und der allerhöchste Segen	113
Lernt, achtsam zu sein	115
Frieden und Liebe.....	118
Eine weise Entscheidung	121
Wahrheiten, die meine Seele erhalten hat	123
Ein geheiligter Ort	126
Betet, betet und betet.....	128
Folgt uns in das Reich Gottes	131
Die Einfachheit des Gebets	134
Die Wahrheit der Göttlichen Liebe	136
Unendlicher Ozean.....	140
Die Liebe Gottes wird die Welt verändern.....	141
Darstellungen der spirituellen Welt im Film	144
Gott verstehen	147
Wer oder was ist Gott?	149
Jesus schreibt über das Wesen Gottes.....	154
Ann Rollins erklärt das Wesen Gottes.....	158
Ann Rollins setzt ihre Botschaft über das Wesen Gottes fort.....	162
Professor Salyards beschreibt das Wesen Gottes.....	167

Jesus bestätigt, was Professor Salyards über das Wesen Gottes geschrieben hat.....	170
Auch Lukas bestätigt die Botschaft Professor Salyards‘	172
Über das Öffnen der Seele	175
Der Unterschied zwischen dem göttlichen und dem natürlichen Pfad ...	182
Die Macht des Gebets erleuchtet die Welt.....	186
Das Gesetz der Göttlichen Liebe	189
Gedanken bei einer Totenwache	195
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	198
Botschaften aus dem spirituellen Reich.....	204
Die Essener, die Sadduzäer und die Schriftrollen von Qumran	209
Macht euch von falschen Götzen frei	217
Helft mit, diese Welt lichtvoller zu machen.....	219
Das Gleichnis vom Senfkorn.....	222
Gott will, dass ihr glücklich seid	227
Fokussiere dich auf die Liebe	228
Seid gesegnet	232
Lichtportale und das Gesetz von Kommunikation und Verbindung	234
Wann darf ich wieder zu dir kommen?.....	238
Suchst du noch immer nach verborgenen Schätzen?.....	240
Ein Lichtstrahl.....	242
Lebt, wer ihr in Wahrheit seid.....	244
Meine Poesie ist ein Abbild meiner Gemeinschaft mit Gott	246
Mit Gott tanzen.....	249
Lebt, wer ihr in Wahrheit seid.....	251
Werdet zum Werkzeug der Liebe Gottes.....	253
Lest meine Bücher mit dem Herzen.....	255
Gebt die Hoffnung nicht auf.....	257

Wir sind alle Gottes Kinder.....	259
Geht hin in Frieden und seid unbekümmert.....	261
Judas stirbt und betritt das spirituelle Reich.....	263
Judas beschreibt seine Zeit in den Höllen.....	270
Die größte Sünde ist jene wider den Heiligen Geist.....	278
Weder der Tod Jesu, noch der Verrat des Judas gehörten zum Heilsplan Gottes	282
Was muss man tun, um Gott zu <i>schauen</i>	285
Habt Vertrauen, dass Gott eure Gebete erhört	287
Jesus erklärt, wie Gott Gebete beantwortet.....	291
Johannes beschreibt, wie Gott Gebete beantwortet.....	293
Der Weg, das Licht und die Wahrheit	297
Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben	299
Bittet um Hilfe, und ihr werdet Hilfe erhalten	301
Werdet zu geheiligten Zufluchtsorten und zu spirituellen Heiligtümern	303
Vertraue darauf, dass deine Gebete erhört werden.....	305
Links.....	307
Quellen und weiterführende Literatur.....	308

Danksagung

Ich bedanke mich ganz herzlich bei **Jimbeau Walsh**, **Albert J. Fike** und **Geoff Cutler** für die Erteilung der Genehmigung, die hier gesammelten und ausgewählten Botschaften ins Deutsche zu übertragen.

Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe

Göttliche Liebe

Wenn in diesen Botschaften von der Göttlichen Liebe die Rede ist, dann ist damit immer die höchste aller göttlichen Eigenschaften gemeint: Die Liebe! *Gott ist Liebe*, Er ist der Quell und der Ursprung dieser Liebe, die nicht mit der menschlichen, natürlichen Liebe verwechselt werden darf.

Die Göttliche Liebe ist ein Geschenk Gottes, das allen Menschen frei zur Verfügung steht. Sie ist neben dem freien Willen das erhabenste Werkzeug, das Gott dem Menschen mit auf den Weg gegeben hat. Die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden, ist aber zugleich die Ursache, warum der Mensch die Göttliche Liebe nicht automatisch erhält, sondern sie aktiv wählen muss, um das maximale Potential zu erlangen, das der himmlische Vater für die Krone Seiner Schöpfung ausersehen hat.

Die Göttliche Liebe ist das größte Wunder im gesamten Universum Gottes, und nur sie allein kann dem Menschen ewiges Leben und ewiges Glück verheißen.

Was ist die Göttliche Liebe?

Anders als die natürliche Liebe des Menschen, mit der diese Schöpfung von Anfang an ausgestattet worden ist, stellt die Göttliche Liebe lediglich ein Potential dar, für das sich der Mensch entscheiden kann, so er die Wahl trifft. Die Göttliche Liebe ist die reinste Ausstrahlung Gottes und der Wesenskern Seiner ganzen Person.

Als Eigenschaft, die Gott verströmt, besitzt auch die Göttliche Liebe Anteil an der Göttlichkeit des Vaters und kann den, der sie in seine Seele einlässt, zum Erben der göttlichen Unsterblichkeit machen, indem man in sich aufnimmt, was von göttlicher Natur ist.

Die Göttliche Liebe ist unabhängig von Religion, Glauben und Konfession und harmoniert mit jeder spirituellen Praxis.

Was ist die *Neue Geburt*?

Von neuem geboren werden, wie Jesus es im Johannesevangelium beschreibt, ist nichts anderes als die Wandlung der vormals rein menschlichen Seele in eine göttliche Seele. Wer den Vater immer wieder um Seine wunderbare Liebe bittet, wird eines Tages so viel dieser Gnadengabe in seiner Seele tragen, dass sie alles Menschliche ablegt und in eine göttliche Seele verwandelt wird.

Dann wird die Seele, die als Abbild Gottes geschaffen wurde, aber mit der Fähigkeit, Seine Liebe in sich aufzunehmen, vom bloßen Bild in Seine ureigene Substanz verwandelt.

Dies ist die Voraussetzung, um das Himmelreich Gottes betreten zu können, wo nur Einlass findet, wer selbst göttlich ist. Die Verwandlung in der *Neuen Geburt* ist das, was als Christus-Prinzip bezeichnet wird. Jeder Mensch, der *von neuem geboren* wird, wird zum *Christus* erhoben.

Wie erhält man die Göttliche Liebe?

Um die Göttliche Liebe zu empfangen, bedarf es lediglich der Bitte, Gott möge uns diese Liebe schenken. Der Vater wartet nur darauf, Seine wunderbare Liebe zu verschenken, um aber die Seele für den Empfang dieser Gnade zu öffnen, muss der Mensch den himmlischen Vater um Sein Geschenk bitten, aus der Tiefe seiner Seele und im Vertrauen darauf, Seine Liebe zu empfangen.

Ist das Gebet um die Liebe Gottes ernsthaft und rein, wird der Vater Seinen Heiligen Geist aussenden, der einzig und allein mit der Aufgabe betraut ist, die Göttliche Liebe in die Seelen der Menschen zu legen, um ihnen das volle Potential zu erschließen, das der Vater allen Seinen Kindern angedacht hat.

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/2019/02/02/die-frohbotschaft-der-goettlichen-liebe/>

Das Gebet um die Göttliche Liebe.

Vater im Himmel, Du allein bist heilig, der Quell der Liebe und der Barmherzigkeit—und ich bin Dein geliebtes Kind; Du liebst die Menschen über alles, und obwohl behauptet wird, der Mensch sei eine sündige, verdorbene und unverbesserliche Kreatur, siehst Du in uns die Krone Deiner wunderbaren Schöpfung, die Du mit liebevoller Zärtlichkeit umsorgst.

Es ist Dein größter Wunsch, dass ich das Geschenk annehme, das Du mir in Aussicht gestellt hast, um durch die Kraft Deiner Göttlichen Liebe *eins* mit Dir zu werden; um diese Gnade zu erlangen, braucht es weder das Blut, noch den Tod eines Deiner Geschöpfe—es genügt einzig und allein, sich für Deine Liebe zu entscheiden.

Öffne mein Herz, damit Deine Liebe in meine Seele strömen kann und segne mich mit der Fülle Deiner göttlichen Gegenwart, damit ich *neu geboren* und durch das Wirken des Heiligen Geistes, der diese Liebe in meine Seele legt, vom reinen Abbild in Deine ureigene Substanz verwandelt werde; schenke mir den festen Glauben und die unerschütterliche Überzeugung, dass es für mich keine größere Erfüllung geben kann, als *eins* mit Dir zu werden und Anteil an Deiner göttlichen Natur zu erhalten.

Himmlischer Vater, von Dir kommt alles, was gut und vollkommen ist; Du kennst keine größere Freude, als mich mit Deiner Liebe zu beschenken—eine Liebe, die jedem offensteht, der Dich in Demut darum bittet; dennoch überlässt Du mir die freie Wahl, ob ich gewillt bin, diese Gabe anzunehmen, um als wahrhaft erlöstes Kind Gottes an Deiner Unsterblichkeit teilzuhaben.

Behüte und bewahre mich in jedem Augenblick meines Lebens und verleihe mir die Kraft, die Versuchungen des Fleisches zu überwinden; hilf mir, in Deiner Liebe zu wachsen, um mich der Einflussnahme der bösen, spirituellen Wesen zu entziehen, die nur darauf bedacht sind, die Menschen Deiner Liebe zu entfremden, um der Verlockung irdischer Vergnügungen zu frönen.

Du bist mein wahrer Vater und liebst mich über alles, ob ich mich nun für Dich entscheide oder nicht; selbst wenn ich noch so tief gefallen bin, reichst Du mir stets die Hand, um mir aus meiner Not zu helfen; voll Vertrauen komme ich zu Dir, um mich aus tiefstem Seelengrund für Deine wunderbare Liebe zu bedanken.

Dir allein sei Ruhm und Ehre—und all die Liebe, die meine kleine und begrenzte Seele Dir dankbar schenken kann. Amen.

Jesus von Nazareth, 2. Dezember 1916.

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/2019/02/02/das-gebet-um-die-goettliche-liebe/>

Dec 2, 1916

I am here Jesus
I merely want to say
a word for the benefit of
you and your friend and
that is that I have listened
to your conversation tonight
and find that it is in ac-
cord with the truth and
the influence of the spirit
is with you both now continue
in your line of thought and
in prayer to the father and
also in your making known
to others whenever the opportunity
arises of the importance
of seeking for and getting
the divine love. As your
friend said the only prayer

that is necessary is the
 prayer for the inflowing of
 this love all other forms or
 real aspirations of prayer are
 secondary and of themselves
 will not tend to produce this
 love in the souls of men

Let your prayer be as follows

our father who art in heaven
 we recognize that thou art
 art all holy and loving and
 merciful and that we are
 the children of thy care and
 not the subservient sinful and
 depraved creatures that our false
 teachers would have us believe
 That we are the greatest of thy
 creations and the most wonderful

of all thy handiworks and that
 we are the objects of thy great
 soul love and tenderest care
 That your will is that we become
 at one with thee and partake
 of thy great love which thou
 has bestowed upon us through
 thy mercy and desire that
 we become in truth thy children
 and not through the sacrifice
 and death of any one of
 thy creatures even though
 the world thinks that one
 thy equal and a part of
 thy Godhead

That thou will open
 up our souls to the inflowing
 of thy love and that then

will come thy Holy Spirit

will come thy Holy Spirit
 to bring into our souls this
 thy love in great abundance
 thy love in great abundance
 until our souls may be
 transformed into the very essence
 of thyself and that there
 may come to us faith such
 faith as will cause us to realize
 that we are truly thy children
 and that we are one with thee
 in very substance and not
 in image only

Let us have such faith as
 will cause us to know that
 thou art our father and
 the bestower of every good and
 perfect gift and that only
 we ourselves can prevent

thy love from changing us

thy love from changing us
from the mortal to the im-
mortal

Let us never cease to realize

that thy love is waiting
for each and all of us and
that when we come to thee,
in faith and earnest aspiration
thy love will never be with-
holden from us

Keep us in the shadow

of thy love every hour and
moment of our lives and
help us to overcome all
temptations of the flesh and
the influences of the power
of the evil ones who so
constantly surround us and

endeavor to turn our thoughts
 away from thee to the
 the pleasures and allurements
 of this world

We thank thee for thy love
 and the possibility of receiving
 it and believe that thou art

our father the loving father
 who smiles upon us in our
 weakness and is always
 ready to help us and take
 us to thy arms of love

We pray thus with all the
 earnestness and longing of
 our soul and trusting in
 thy love give thee all the
 glory and honor and
 love that our finite souls

can give

~~can give~~
 This is the only prayer
 that men need send to the
 father - It is the only one
 that appeals to the love
 of the father and with
 the answer which will surely
 come will come all the blessings
 that men may need and
 which the father sees
 for the good of his creatures
 I am in very great rapport
 with you two tonight and
 see that the father's love is
 with you and that your souls
 are hungry for more
 So my brothers continue to
 pray and have faith for

in the end will come a
 bestowal of the love like
 unto that which came
 to the apostles at pentecost
 I will not write more now
 In leaving you I will
 leave my love and blessings
 and the assurance that
 pray to the father for your
 happiness and love
 Good night
 Your brother & friend
 Jesus

Die Seelensphären

„Als Gott die Menschen schuf, stellte Er ihnen die entscheidende Frage: Wollt ihr dem Weg folgen, den Ich für euch ersonnen habe, um kraft Meiner Göttlichen Essenz, die in eure Seelen eingepflanzt wird, in alle Ewigkeit zu wachsen und zu gedeihen, oder wollt ihr lieber unabhängig von Mir sein und euren Weg auf Erden selbst wählen—mit der Konsequenz, dass ihr niemals mehr werden könnt als die Menschen, als die ihr erschaffen worden seid? Und die ersten Menschen trafen die Wahl, unabhängig von Gott zu sein.“ (Albert J. Fike, 1. Januar 2020)

Die verschiedenen Seelensphären der spirituellen Welt für die Erde sind in fünf Gruppen gegliedert:

I Die Erdsphären

Sie bestehen aus den Ebenen des Übergangs (1), die jeder Mensch, so er im Tod seinen irdischen Leib ablegt, einmal betreten wird, den Sphären relativer Dunkelheit wie dem *Sommerland* und der *Dämmerzone* (1a), sowie den *Höll*en (1b), die all jenen Seelen als erste Lernstufe vorbehalten sind, die sich durch eine maximale Ich-Zentrierung und eine dementsprechende Lieblosigkeit kennzeichnen.

II Die Sphären der Entwicklung

Seelen, die sich für die stufenförmigen Lern- und Entwicklungsebenen der *Zweiten*, *Vierten* und *Sechsten* Seelensphären entschieden haben, reifen auf dem Weg der natürlichen Liebe, um schließlich den Stand des vollkommenen Menschen zu erreichen.

Die *Sechste Sphäre* ist die höchste Stufe der Entwicklung, die der Mensch aus eigener Kraft und Anstrengung erreichen kann. Diese Ebenen tragen Namen wie *spiritueller Himmel*, *Paradies* oder *Nirwana*.

Seelen, die den Weg der Göttlichen Liebe gewählt haben, lernen auf den Reifestufen *Drei*, *Fünf* und *Sieben*.

III Die Sphären des Übergangs

Seelen auf dem Pfad der Göttlichen Liebe legen auf diesen Entwicklungsebenen alles ab, was rein menschlich ist. Durch die Fülle der Göttlichen Liebe, die in ihren Herzen ruht, entwickelt die Seele die sogenannten „Seelensinne“, die eine höhere Oktav der menschlichen Sinne darstellen. Erst wenn diese Transformation vollkommen abgeschlossen ist, kann die Seele in die Göttlichen Himmel eingehen.

IV Die Sphären der Göttlichen Himmel

Die Seele trägt jetzt eine solche Überfülle an Göttlicher Liebe in sich, dass sie *von neuem geboren* wird. Erst ab diesem Zeitpunkt ist die Seele wahrhaft unsterblich. Sie ist *eins* mit Gott und dadurch in der Lage, die Göttlichen Himmel zu betreten, wo nur Einlass findet, wer diese Wandlung abgeschlossen hat. Die Göttlichen Himmel, die ein Wachstum in alle Ewigkeit garantieren, werden nur bis zur *Dritten Göttlichen Sphäre* benannt. Alles, was darüber hinausgeht, erhält keine Bezifferung mehr.

V Die Sphären der Ewigkeit

Eine Seele, die als wahrhaftiges Kind Gottes in diesen Ebenen lebt, wächst und gedeiht nicht nur in alle Ewigkeit, sie kommt auch Gott immer näher, je mehr Seiner Liebe sie verinnerlicht.

Botschaften

Johannes erklärt, was die Göttliche Liebe ist

Spirituelles Wesen: Johannes

Medium: James E. Padgett

Datum: 5. August 1916

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier, Johannes—der Apostel Jesu.

Ich schreibe dir heute über die Göttliche Liebe. Dieses wunderbare Geschenk, das der Vater erneuert hat, als der Meister auf die Erde kam, ist die größte Kraft im gesamten Universum. Die Göttliche Liebe erneuert den Menschen von Grund auf und macht aus dem Abbild Gottes ein neues Geschöpf, indem der Mensch Anteil an der göttlichen Natur erhält. Ausschließlich diese Liebe ist in der Lage, den Menschen aus dem Stand des rein Menschlichen zu erheben, um ihn nicht nur zum vollkommenen Menschen, sondern zu einem göttlichen Engel zu machen, dem es gestattet ist, die göttlichen Sphären zu bewohnen.

Die Göttliche Liebe macht das Geschöpf nämlich nicht nur *eins* mit seinem Schöpfer, sie verhindert auch, dass der Mensch jemals wieder zu Fall kommt oder der Versuchung unterliegt. Dann sind Nächstenliebe und gegenseitige Achtung keine abstrakten Begriffe mehr, sondern verinnerlichte und fundamentale Bestandteile des menschlichen Daseins, die es möglich machen, den großen Menschheitstraum zu verwirklichen: In brüderlichem Frieden miteinander zu leben!

Liebe wird dann zum Leitmotiv aller menschlichen Handlungen. Keiner ist mehr auf seinen eigenen Vorteil bedacht, sondern findet darin Erfüllung, dem Gemeinwohl zu dienen, ohne das Gefühl zu haben, übervorteilt oder ausgenutzt zu werden. Alle negativen Eigenschaften wie Neid, Hass, Zwi-tracht oder Eifersucht, die so lange Zeit ständige Begleiter des Menschen waren, werden dann ein für alle Mal verschwinden, um für Frieden, Glück und Freude Platz zu machen.

Die Göttliche Liebe ist unerschöpflich. Der Strom, der sich aus dem Herzen Gottes ergießt, kann niemals versiegen, selbst wenn die gesamte Menschheit gleichzeitig um diese wunderbare Gabe bitten würde.

Die Göttliche Liebe ist ein Geschenk, auf das der Mensch zwar keinerlei Anspruch hat, das aber jedem zuteilwird, der den Vater darum bittet. Niemals würde Gott den Menschen zwingen, Seine Liebe anzunehmen; stattdessen wartet Er, dass der Mensch sich für Seine Liebe—and somit für Ihn entscheidet. Die Göttliche Liebe kann nur zu einem Menschen fließen, wenn dieser darum bittet. Weder ein moralisch einwandfreies Leben, noch der Dienst am Nächsten oder die Förderung des Gemeinwohls können das Einströmen der Göttlichen Liebe veranlassen. Alle diese Dinge sind zwar mehr als wünschenswert und tragen ihre eigene Belohnung in sich, allein aber das Gebet um die Liebe des Vaters kann erreichen, dass Gott Seine Kinder mit dieser Gabe erfüllt. Der Vater allein ist der Quell dieser Liebe, das Gebet aber ist der Schlüssel, der die Seele des Menschen öffnet.

Die Göttliche Liebe trägt die Essenz der Göttlichkeit des Vaters in sich, deshalb ist sie größer als alle Hoffnung und jede Zuversicht des Menschen zusammen. Der Mensch ist zwar gut beraten, sich dem Glauben und der Hoffnung zu widmen, dennoch sind diese Eigenschaften höchstens die Wegbereiter, die der Göttlichen Liebe die Türen öffnen, um im Herzen des Menschen Herberge zu finden.

Die Göttliche Liebe ist eine vollkommen eigenständige, universelle Macht, die nur Gott allein schenken kann. Sie darf nicht mit der natürlichen Liebe verwechselt werden, die jeder Mensch in sich trägt und die dem Menschen bei seiner Schöpfung mit auf den Weg gegeben wurde. Diese natürliche Liebe ist ein charakteristischer Wesenszug des Menschen, die aber im Gegensatz zur Göttlichen Liebe, die absolut und rein ist, ständig Gefahr läuft, durch Sünde und Irrtum verschmutzt und befleckt zu werden. Will der Mensch seine natürliche Liebe also zum besten Wohle aller leben, so tut er gut daran, den Vater um Seinen Beistand zu bitten.

Die Göttliche Liebe ist ein Potential, das zwar der gesamten Menschheit offensteht, die sich aber nicht kollektiv oder automatisch über alle ergießt, sondern nur dann in das Herz eines Individuums strömt, wenn der Einzelne für sich die Wahl trifft, dieses Geschenk anzunehmen. Jeder Mensch muss für sich allein entscheiden, ob er diese Liebe wählt oder nicht.

Auch wenn der Vater sich von Herzen wünscht, dass alle Seine Kinder Sein Geschenk annehmen, so ist es dennoch eine Tatsache, dass viele dieses Angebot ausschlagen. Wer sich aber entscheidet, die Liebe des Vaters anzunehmen, der muss den Weg gehen, den Jesus verkündet hat: Aus tiefstem Grunde seines Herzens um dieses wunderbare Geschenk zu bitten! Dieses Gebet allein ist es, das die Seele öffnet, damit der Vater Seine Liebe in jedes einzelne Herz legen kann. Dies ist der einzige Weg, der für alle Menschen gleichermaßen gilt—unabhängig von Stand, Rang und Namen, denn vor Gott sind alle Menschen gleich.

Die Göttliche Liebe ist das Fundament, auf dem die göttlichen Himmel ruhen. In diese Sphären kann nur gelangen, wer Göttliches in sich trägt. Will der Mensch also in das Reich des Vaters eintreten, so genügt es nicht, seine natürliche Liebe zu vervollkommen, sondern die natürliche Liebe des Menschen muss durch die Kraft der Göttlichen Liebe verwandelt und absorbiert werden. Nimmt der Mensch die Göttliche Liebe in sich auf, die als Emanation Gottes wiederum Göttlichkeit in sich birgt, so wird der Mensch selbst göttlich und erreicht irgendwann den Stand, an dem er die Eignung besitzt, die göttlichen Sphären zu betreten. Gott wünscht sich zwar sehr, dass alle Menschen diese Wahl treffen, dennoch respektiert Er die Entscheidung jedes Einzelnen und drängt niemanden, Sein Geschenk anzunehmen.

Allein die Göttliche Liebe ist in der Lage, den Menschen aus seinem reinen Menschsein zu erheben. Dies macht sie zum größten Wunder in der gesamten Schöpfung Gottes und zur höchsten aller göttlichen Eigenschaften. Die Göttliche Liebe ist der nie versiegende Quell, aus dem Frieden und Glückseligkeit strömen.

Dies soll für heute Nacht genügen. Ich sende dir meine Liebe und wünsche dir eine gute Nacht! Möge der Vater dich segnen!

Johannes—dein Bruder in Christus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-1/divine-love-what-it-is-and-what-it-is-not-vol-1-pg34/>

Die Liebe Gottes ist der wahre Weg der Befreiung

Spirituelles Wesen: Osho Bhagwan Shree Rajneesh

Medium: Albert J. Fike

Datum: 12. Februar 2019

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin derjenige, den ihr Osho nennt.

Ich bin gekommen, um meinen Freund hier zu begrüßen, den ich damals kennengelernt habe. Ich habe in der Zeit, da ich ein spirituelles Wesen geworden bin, viel gelernt und möchte diese Gelegenheit nutzen, um mein irdisches Leben zu kommentieren.

Mein Lebensziel war es immer schon, ein spiritueller Lehrer zu sein. Ich strebte danach, der Menschheit die Befreiung von ihren Leidenschaften zu bringen. Ich wollte, dass die Menschen fröhlich sind und mit Leichtigkeit die Enge und die Beschränktheit dieser Welt überwinden können. Zu diesem Zweck wählte ich die Förderung des transzendentalen Verständnisses und die Erweckung menschlicher Potentiale. Heute weiß ich, dass meine Lehre von der Befreiung von menschlichen Leidenschaften zwar richtig war, aber dass dies eben nur *ein* Aspekt dessen war, was der Mensch auf seinem irdischen Lebensweg erlernen muss.

Nur wer die Leidenschaften der menschlichen Begierden zähmen kann, ist in der Lage, zu einem tieferen Verständnis des eigenen, wahren Selbst zu kommen. Wie viele andere, spirituelle Lehrer konnte ich nur weitergeben, was ich selbst an Weisheit in mir trug. Ich habe zugelassen, dass meine Anhänger glaubten, durch mich Erleuchtung finden zu können und dass meine engsten Vertrauten sich an diesen Menschen bereichert haben.

Seit dieser Zeit hat meine Seele viel dazu gelernt, auch wenn die Welt bis heute noch nicht wirklich weiß, was es bedeutet, die Seele zu entwickeln. Jetzt, liebe Freunde, lerne ich von den Lehrern, denen auch ihr folgt, welche Möglichkeiten des Lebens uns allen offenstehen und muss erkennen, dass es viele Potentiale gibt, von denen ich in meiner Zeit auf Erden nichts wusste.

Gewiss, ich war mit Talenten reich gesegnet und habe viele mit diesen Gaben berührt, aber es gibt noch eine solche Fülle an Dingen, die es wert sind, sie zu erfahren, meine Freunde, denn die Reise des Lebens ist schier endlos.

Meine gesamte Aufmerksamkeit ist darauf gerichtet, Bewohner der Göttlichen Sphären zu werden. Auch wenn ich mein Ziel noch nicht ganz erreicht habe, sehnt sich meine Seele doch nach dem Geschenk der Göttlichen Liebe, welche dem Schöpfer entspringt, der alles geschaffen hat, was ist. Ich werde nicht in meinen Bemühungen nachlassen, bis meine Seele, die sich nach der Wahrheit verzehrt, dieses große Ziel erreicht hat.

Wahrheit kennt keine Grenzen. Wahrheit hört niemals auf. Schritt für Schritt nähere ich mich ihr an, erwache in ihr und erkenne demütig, dass Gott mir alles zur rechten Zeit schenken wird. Es ist nur eine Frage der Ausrichtung, der Anstrengung und der Zeit, bis alles in Wahrheit und Licht seinen Ausdruck findet.

Ich weiß, dass es keine größere Macht als die Liebe Gottes gibt, denn die Liebe ist die wahre Leidenschaft der Seele. Liebe—jene Göttliche Liebe, die der Schöpfer verströmt—ist die Kraft, die alles transformiert. Sobald ich von dieser Liebe verwandelt worden bin, werde ich zurückkehren, um euch von meinen Reisen und von dem, was ich dabei gelernt habe, zu erzählen.

Ihr, geliebte und schöne Seelen, die ihr so von Gott gesegnet seid, ihr tragt allesamt mehr Licht in euch, als ich damals, da ich noch in eurer Welt wandelte, um meine Seele mit Licht zu füllen. Auch wenn ich in jenen Tagen viele Fähigkeiten, etwas Weisheit und noch mehr Ehrgeiz hatte, um die Welt zu verändern und allen Völkern Freude zu schenken und sie zu befreien, habe ich es doch versäumt, es dem Göttlichen zu erlauben, mich wahrhaftig führen zu lassen. Mag meine Mission auch teilweise Erfolg gehabt haben, so fehlte meinen Bemühungen doch der entscheidende Baustein.

Ihr hingegen tragt diese essentielle Wahrheit bereits in euch. Lasst deshalb nicht in euren Anstrengungen nach, der Menschheit wahre Befreiung zu schenken, indem ihr der Welt erklärt, wie die Seele mit der Liebe Gottes erweckt wird. Es gibt keine höhere Wahrheit als diese Liebe, meine Freunde. Diese Erkenntnis wurde mir mittlerweile geschenkt.

Auch wenn ich in der Lage war, der Menschheit viel Wissen zu vermitteln, weiß ich heute, dass die Liebe Gottes die entscheidende Zutat war, die ich damals übersehen habe, denn nur diese Liebe vermag es, die Menschheit zur Schönheit des Lebens und zur Allmacht der Liebe zu erwecken.

Möge Gott euch auf tiefe und kraftvolle Weise segnen, damit ihr wahrhaftig versteht, welche Macht diese Liebe in sich trägt. Ich werde wiederkommen, meine Freunde, um dieses Thema zu vertiefen. Möge Gott euch segnen, ihr schönen Seelen. Ich bin sehr glücklich, bei euch gewesen zu sein und dass mir dieses Medium erlaubt hat, zu euch zu sprechen. Ich weiß, dass sein Verstand durchaus Vorbehalte hatte, aber seine Seele, die um die Macht der Göttlichen Liebe weiß, erteilte ihm schließlich die Erlaubnis—wofür ich mich noch einmal ausdrücklich bedanke. Seid gesegnet, meine Freunde. Ich wünsche euch eine gute Nacht.

Ich bin Osho Bhagwan.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/gods-love-is-the-true-way-to-liberation-af-12-feb-2019/>

Die körperliche Erfahrung der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 25. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Klara von Assisi—eure Schwester in Christus.

Als mein geliebter Franziskus, der von so vielen geschätzt wurde, im Tod seinen irdischen Leib zurückließ, um in das spirituelle Reich einzugehen, war es nicht unmittelbar wahrnehmbar, dass seine Seele den Körper verlassen hatte, denn Franziskus war so sehr von der Liebe Gottes durchtränkt, dass diese Energie noch lange aus seinem Körper strahlte und den Ort, an dem seine sterblichen Überreste waren, in die physische Manifestation der Göttlichen Liebe hüllte. So wurde diese Liebe, die nichts als Licht und eine wundervolle Energie ist, für alle deutlich zu spüren, selbst wenn es oftmals keinen Beweis ihrer tatsächlichen Existenz geben mag.

Die Göttliche Liebe ist eine Energie, die nicht von dieser Welt ist. Auch wenn es stimmt, dass diese Liebe einströmen kann, ohne dass es körperlich erfahrbar ist, vernehmen viele Menschen ganz deutlich, wenn sie diese Gnade empfangen. Sie spüren eine gewisse Wärme um ihr Herz herum, in ihrer Seele, als Bestätigung Gottes, dass Seine Liebe existiert und dass es möglich ist, durch dieses Geschenk verwandelt zu werden.

Dennoch tragen viele die Liebe Gottes im Herzen, und wissen doch nichts von dieser göttlichen Wahrheit. Wenn der Mensch im Tod die irdische Ebene verlässt, erfährt er nämlich nicht automatisch eine Art Erleuchtung, sondern betritt die geistige Welt in demselben Zustand, in dem er die Erde verlassen hat. Infolgedessen benötigt er viel Hilfe und ein gewisses Maß an Erziehung, damit er lernt, sich im spirituellen Reich zurechtzufinden. Wenn der Mensch also ins Spirituelle eingeht, hat sich bis auf die Tatsache, dass sein irdischer Leib zurückbleibt, in gewissem Sinne nicht viel geändert. Die Seele erkennt deshalb nur in Ansätzen, dass sie die Liebe Gottes bereits in sich trägt, weil etwas, das in ihr wohnt, sie über das Erdniveau erhebt.

Dadurch bleiben ihr viele Anhaftungen erspart, welche eine große Anzahl Seelen auf einer niedrigen Entwicklungsebene festhalten. Wann immer ihr euch in einem Gebetskreis versammelt, um gemeinsam um die Liebe Gottes zu beten, verbindet ihr euch mit der göttlichen Gnade. Dadurch werdet auch ihr über das Niveau der Erdsphäre erhoben, denn es ist Gott selbst, der euch in diesem Moment erhebt. Dies wiederum macht es uns möglich, zu euch zu kommen, um eure Schmerzen, Mühen, Sorgen und Verwundungen zu heilen. Vergesst deshalb nicht: Ihr seid niemals allein! Ihr müsst euch nur daran erinnern, dass wir immer für euch da sind und dass wir nur darauf warten, dass ihr uns erlaubt, euch zu helfen. Denn dies ist der göttliche Wille—und wir spirituellen Wesen, die wir durch Seine Liebe *eins* mit Gott sind, richten all unsere Aufmerksamkeit darauf, im Einklang mit Seinem Willen zu sein.

Dies ist eure Bestimmung: Bittet um die Liebe Gottes, meine Brüder und Schwestern, um kraft dieser Gnade nicht nur eure Seelen zu entwickeln, sondern um ein Werkzeug zu sein, das der Realität der Liebe Gottes einen Weg in diese Welt bahnt. Eure Seelen sind ein Kanal der Liebe und des Lichts. Immer, wenn ihr um das Einströmen der Liebe Gottes betet, wird zusammen mit der Tatsache, dass eure Seelen erhoben werden, zugleich auch die gesamte Welt gesegnet. Seid deshalb guten Mutes und segnet alle mit der Liebe, die in euren Herzen, in euren Seelen wohnt. Die Lebensreise auf dieser Welt ist kurz. Versucht daher, eine Spur der Liebe zu hinterlassen, solange ihr auf Erden wandelt. Schenkt dieser Welt den Duft der Göttlichen Liebe, indem ihr den rosenblättrigen Weg der Liebe Gottes wählt.

Ich danke euch, dass ihr mir die Möglichkeit geschenkt habt, zu euch zu sprechen. Wann immer ihr gemeinsam um die Liebe Gottes betet, sind wir bei euch, um euch in stillem Gebet zu begleiten. Möge Gott jede einzelne eurer Seelen segnen—und auf diese Weise die ganze Welt heilen. Der Friede, der aus der Gnade der Liebe Gottes erwächst, sei mit euch.

Ich bin Klara von Assisi— eure Schwester in Christus.

© Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-physical-manifestation-of-divine-love-jw-25-jan-2021/>

Macht euch von irdischen Sorgen frei

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 1. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Liebe Brüder und Schwestern, die ihr hier zu diesem Lichtkreis zusammengekommen seid, um euch ganz dem Frieden und der Sicherheit der Umarmung Gottes hinzugeben, lasst zu, dass sich eure Herzen auftun, dass Gott eure Seelen öffnet, um jeden von euch mit der Herrlichkeit Seiner Liebe zu erfüllen, mit der Ausstrahlung Seines Lichtes, um einen Frieden zu erfahren, den der menschliche Verstand nicht begreifen kann. Wann immer ihr erlaubt, dass Gott eure Herzen berührt, werdet ihr mit den Schätzen des Himmels gesegnet.

Viele Menschen haben Angst davor, ihren Besitz zu verlieren, dass ihnen etwas genommen wird, was doch nur Anhaftungen und Verlockungen dieser Welt sind. Erst wenn sie sich darauf einlassen, sich enger an Gott zu binden, verlieren diese Dinge ihr Gewicht, büßen alle diese Ablenkungen an Wert ein, denn vieles, was vorher noch den Verstand und das Herz gefangen genommen hat, zerfällt dann zu Staub der Bedeutungslosigkeit.

Früher oder später kommt für alle Menschen der Zeitpunkt, da sie ihren irdischen Leib ablegen müssen, um als spirituelle Wesen die Reise in den Sphären des Lichts fortzusetzen. Hier aber zählt nur, wie viel Segen Gottes eine Seele in sich trägt, hier ist nur wichtig, wie viel von Seiner Liebe, Seinem Licht und Seinem Frieden in einer Seele wohnt, um das Herz umso freier zu machen. Stellt euch nur einen winzigen Augenblick lang vor, wie bedeutungslos alle irdischen Sorgen sind, je mehr eine Seele von der Liebe des Schöpfers durchflutet ist. Die Welt wird euch früher oder später das Herz brechen. Deshalb kann ich euch nur raten: Brecht euer Herz selbst auf— und überströmt diese Welt mit Liebe, mit Einfühlungsvermögen und mit Mitgefühl!

Jede Seele ist ein kostbares Kind des himmlischen Vaters. Zeigt euren Mitmenschen, wie sehr sie alle geliebt werden, auch wenn ihr Tagesbewusstsein wie eine dicke Mauer ist, die jede Art von Erkenntnis zu verhindern scheint.

Gott wartet nur darauf, euch mit Hilfe Seiner Liebe emporzuheben, um euch von euren Sorgen und Schwierigkeiten zu befreien. Kommt deshalb an diesem Ort, in diesem heiligen Raum zusammen, um eure Gebete und Bitten an Ihn zu richten, um das Wunder zu erfahren, das eurer gemeinsamen Anstrengung erwächst. So viele himmlische Helfer wachen über euch, und deshalb rufe ich euch noch einmal eindringlich ins Gedächtnis: Bittet um Hilfe, und wir werden euch zur Seite stehen! Denkt daran, dass ihr niemals alleine seid!

Mögen alle Menschen sich für die Umarmung Gottes öffnen, auf dass euch alle Seine Liebe erfüllt—ob hier in diesem Gebetskreis, oder irgendwo anders auf der Welt. Wenn ihr die Liebe Gottes habt, wird euch alles andere dazugegeben. Möge jede Seele gesegnet sein und in der Liebe Gottes verwandelt werden. Auch ich sende euch meine Liebe und meinen Segen und schließe mich eurem stillen Gebet an, um die Gnade des allmächtigen, glorreichen und liebenden Schöpfers zu erhalten. Möge Gott euch segnen, möge Er euch Seinen Frieden schenken.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes, euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/to-be-free-of-earthly-concerns-jw-1-feb-2021/>

Eure Liebe sei ein heilsamer Balsam

Spirituelles Wesen: Khalil Gibran

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 29. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Khalil Gibran—euer Bruder in Christus.

Ich fühle mich geehrt, dass ihr die Gedichte, die mir eingegeben wurden, nicht nur lest, sondern dass ihr gestattet, dass sie euer Herz berühren.

Als ich auf Erden lebte, war mein Platz immer zwischen den Welten, denn zum einen führte ich eine sehr irdische Existenz, zum anderen fühlte ich mich den Engeln nahe, indem meine Seele zur Brücke wurde, die mich bis in den Himmel erhob. Es verwundert also nicht, dass ich in meinen Schriften immer wieder den Versuch unternahm, das Menschliche mit dem Göttlichen zu verbinden, denn meine Seele sagte mir, dass es den Menschen möglich ist, *eins* mit unserem Schöpfer zu werden.

Heute weiß ich, dass das, was ich damals auf mysteriöse Art und Weise erahnte, Realität ist, und dass diese Vision nur der Anfang von etwas war, das noch viel größer ist. Als ich das spirituelle Reich betrat, wurden eben jene Engel, die bereits auf Erden meine Begleiter waren, auch hier meine Freunde und Führer, die mir auf meiner Reise durch die Sphären der geistigen Welt nicht nur zur Seite standen, sondern es mir schließlich ermöglichten, das *Göttliche Himmelreich* zu betreten.

Deshalb ermutige ich euch: Geht auch ihr den Weg, den sich eure Seelen wünschen! Öffnet eure Herzen, damit Gott euch mit der Fülle Seiner Liebe segnen kann—dann werdet auch ihr begreifen, was der menschliche Verstand nicht fassen kann. Lasst euch von der Liebe Gottes umarmen, denn nur so eröffnet sich euch das, was Teil der Schöpfung Gottes ist. Diese Liebe erweckt nicht nur eure Seelen, sondern lässt euch die Dinge von einer anderen Warte aus betrachten, selbst wenn ihr noch auf Erden lebt.

Wenn ihr bereit seid, diesen Weg zu gehen, wird es euch nicht nur möglich sein, aus eurer Traumwelt zu entweichen, sondern ihr werdet auch erkennen, wie tief die Menschheit noch im Schlummer liegt und darauf wartet, dass ihr euer Herz auftut, um euren Mitmenschen Empathie und Mitgefühl zu schenken. Eure Liebe sei ein Balsam—ein heilsamer Balsam für all jene, die in der Dunkelheit leiden. Glaub mir, wann immer ihr gemeinsam betet, erwachsen dieser Gemeinschaft großartige Gaben.

Wisst, dass ich mich geehrt fühle, wenn meine Gedichte euch dazu inspirieren, euch mit der Liebe Gottes zu verbinden, um mit dem Licht Seiner Gnade *eins* zu werden. Ich sende allen Seelen hier meine Liebe und werde stets zur Stelle sein, wenn ihr mich braucht. Möge der Vater euch alle segnen und euch Freude, Glauben und Vertrauen schenken. Ich danke euch und verabschiede mich in der Stille Seiner Liebe. Gott segne euch. Der Friede sei mit euch.

Ich bin Khalil Gibran.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/let-your-love-be-a-healing-balm-jw-29-jan-2021/>

Wählt das, was wirklich wichtig ist

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 1. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Ein neues Jahr ist für die Menschheit angebrochen, und da ihr beschlossen habt, diesen Wechsel im Gebet zu feiern, schließen wir uns euch gerne an. Viele fragen sich heute: Was nehme ich mit in dieses neue Jahr, und was lasse ich zurück?

Ich denke, dass es das Beste ist, wenn ihr es wie mit eurem Kleiderschrank macht und aussortiert, was nicht zur Jahreszeit passt. Einen einzigen Mantel aber braucht ihr immer, ob in dieser und in einer anderen Zeit—den Schutzmantel der himmlischen Führung, der euch in die Wärme der Liebe Gottes hüllt!

Als ich auf Erden lebte, habe ich jede Art von Kleidung abgelegt, auch wenn mir eine Fülle an materiellen Dingen zur Verfügung stand. Als ich buchstäblich das Licht sah, das in die nächste Welt führt, erkannte ich, dass meine Seele nichts von all den weltlichen Dingen mitnehmen konnte, und dass das meiste, das nicht unmittelbar meiner Existenz diente, vollkommen überflüssig war. Daher habe ich alle diese Lasten abgelegt, denn sie waren in Wahrheit unnötiger Ballast. Ich wählte stattdessen, mich zusammen mit meinen Gefährten von der Kraft des Gebets in lichtvolle Höhen tragen zu lassen, damit Gott unsere Seele öffnen konnte—so wie du es im Augenblick mit deinen Freunden machst.

Wenn du dich heutzutage für den Weg der Göttlichen Liebe entscheidest, ist es nicht mehr notwendig, dass du alles Weltliche hinter dir lässt. Wichtig ist nur, das zu wählen, was für eure Seelen von Belang ist und was ihr mitnehmen könnt, wenn ihr diese Ebene verlasst.

Füllt eure Seelen, eure wunderschönen Seelen, deshalb mit dem Licht Gottes, und hortet das Geschenk Seiner Göttlichen Liebe, denn es gibt kein höheres Gut als diese Gnade. Sammelt diese Liebe aber nicht nur, sondern teilt sie mit euren Nächsten.

Wenn ihr jetzt also gemeinsam das neue Jahr begrüßt, wünscht euch nicht nur materielle Dinge, sondern schickt die Liebe Gottes in alle Welt. Schenkt der Welt diese wundervolle Gabe, denn die Gegenwart Gottes, die mit Seiner Liebe einhergeht, ist das größte Geschenk, das ihr mit euren Mitmenschen teilen könnt, ob ihr diesem Auftrag nun im Stillen nachkommt, oder ob ihr diese Wahrheit lauthals verkündet. Auch wenn niemand äußerlich sehen kann, welchen Schatz ihr in euch tragt, so gibt es doch viele, die wie ihr diesen Reichtum spüren können—ein Vermögen, das sich vermehrt, wenn man es teilt.

Auch ich und meine Gefährten haben uns damals auf Erden entschieden, diese Gnadenfülle mit der Welt zu teilen, selbst wenn wir uns in den Augen unserer Zeitgenossen dabei ziemlich lächerlich machten. Rückblickend denke ich, dass wir unseren Mitmenschen eine Menge Spaß und Unterhaltung geboten haben, als wir in unseren Kutten umhergelaufen sind, Gott lobend und singend, das Einfachsten aßen, was es gab, und dabei beteten und beteten. Und doch ist es genau dieses Verhalten, das sich ins Gedächtnis der Welt eingebrannt hat, indem wir das, was uns geschenkt wurde, freudig teilten. Und auch jetzt, da ich bei euch bin, teile ich dieses Geschenk mit euch.

Ich sollte vielleicht noch anfügen, dass meine Brüder und ich damals sehr einfache Leute waren. Unser Bekenntnis war das, was heute als orthodox bezeichnet wird. Wir glaubten fest an die Lehren der katholischen Kirche, an die Heilige Dreifaltigkeit, dass Jesus die zweite Person Gottes war, an den Opfertod Jesu und an viele andere Dinge, die—wie ihr alle bereits wisst—falsch und unrichtig sind. Und dennoch waren wir felsenfest davon überzeugt, dass unser Gebet die Brücke ist, um die Gabe der Liebe Gottes zu erlangen. Dadurch wurde alles, was falsch an unserem Glauben war, lichtvoll transzendiert.

Von daher lege ich euch ans Herz: Betretet diese Welt, in der so viele Dogmen und Irrtümer gelehrt und geglaubt werden und in welcher der blanke Materialismus regiert, nur dann, wenn euer Herz voll der Liebe Gottes ist!

Wenn euch jemand darum bittet, zusammen mit ihm zu beten, so schlagt dieses Angebot nicht aus, sondern helft mit, dass alle die Gnade Gottes, mit der ihr bereits gesegnet seid, erhalten können.

Fühlt euch alle von mir umarmt und wisst, dass ich euch jederzeit zur Seite stehe, zusammen mit einer Heerschar himmlischer Helfer. Bevor ich mich verabschiede, sende ich euch meine Liebe und den Wunsch, dass der Vater euch alle segnen möge. Ich liebe euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/this-path-requires-you-to-know-what-is-important-jw-1-jan-2021/>

Wir sind immer bei euch

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Albert J. Fike

Datum: 31. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Maria.

Seid gesegnet, meine Lieben, seid gesegnet mit dem Frieden Gottes. Zusammen mit einer Schar himmlischer Freunde, die sich hier versammelt haben, um gemeinsam mit euch zu beten, bin ich zu euch gekommen, um euch in meine Liebe zu hüllen. Wann immer ihr zusammenkommt, um miteinander zu beten, nutzen wir Engel Gottes freudig und übergücklich diese Gelegenheit, um vereint mit euch um den Segen der Göttlichen Liebe zu bitten.

Wenn dieser Segen auf euch herabkommt, ist es, als würde es Lichttropfen regnen, begleitet von einem Gefühl des Friedens, der euch lichtvoll und wunderbar umarmt. Denn wenn ihr eure Seelen öffnet, um von der Essenz Gottes erfüllt zu werden, dann wird euch dieses Licht emporheben, um euch Schritt für Schritt zu verwandeln—eine Veränderung, die ein Teil von euch wird, solange ihr diesen göttlichen Pfad beschreitet.

Gott segne euch, meine Geliebten! Möge der Frieden Gottes mit euch sein. Wir sind immer bei euch, um euch auf dem Weg der Liebe Gottes zu begleiten. Ich segne euch mit meiner Liebe—euch alle, die ihr heute Nacht versammelt seid, um gemeinsam die Liebe Gottes zu erbitten. Möge Gott euch segnen.

Maria

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Gebt euch ganz und gar Gott hin

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Albert J. Fike

Datum: 6. April 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Maria.

Gott segne euch, geliebte Seelen. Diese Welt wird früher oder später das Licht finden. Auch wenn es noch manche Perioden der Dunkelheit geben mag, die Entwicklung und die Ereignisse dieses Planeten betreffend, so wird diese Erde dennoch dereinst in Licht getaucht werden.

Jeder von euch ist daher berufen, die Evolution des Lichts kraftvoll zu unterstützen, um dieses mächtige Licht in der Welt zu verankern, indem ihr das Gitternetz des Lichtvollen fördert und nährt. Eure Beharrlichkeit und eure innere Stärke werden der Anker sein, der die Helligkeit auf Erden hält, selbst wenn sich die Bedingungen dieser Welt verdunkeln sollten. Bewahrt das Licht für die Welt, bewahrt es mit eurer Stärke, euren Gebeten und eurer Hingabe—und Gott wird euer Bemühen segnen und machtvoll unterstützen.

Möge es jedem von euch vergönnt sein, seinen Anteil dazu beizutragen, den Heilsplan Gottes umzusetzen. Erkennt, dass Gott eure Mitarbeit wünscht und begreift mit Seele und Verstand, dass es *eure* Aufgabe ist, das Licht auf der Erde zu halten. Ihr, meine lieben Brüder und Schwestern, die ihr euch ganz dem Licht verschrieben habt, seid dazu berufen, das Licht auf der Erde zu verankern.

Dieses Bemühen macht euch zu einem lebendigen Heiligtum, zu einem Zufluchtsort, den viele Seelen, die nach Licht, Trost, Frieden und Wahrheit streben, aufsuchen werden, denn dort, wo eure Füßen den Boden berühren, wird sich die Liebe behaupten. Werdet zum Kanal, um der Menschheit Licht und Segen zu bringen.

Möget ihr allesamt erkennen, dass ihr die Schlussnaht seid, an der sich die Fäden des Lichtgitternetzes kreuzen und verknoten. Nehmt die Aufgabe an, die euch in dieser dynamischen und transformativen Weltzeit überantwortet worden ist. Gebt euch ganz und gar Gott hin, meine Geliebten, und betet um die Liebe Gottes, damit eure Seelen vollständig erwachen, damit euer Verstand die Wahrheit begreift und sich an ihr ausrichten kann. Fördert den Wachstumsprozess, der in euren Seelen bereits begonnen hat, um euer Bewusstsein in den Einklang mit der Wahrheit Gottes zu bringen.

Je mehr ihr von der Liebe Gottes in euch tragt, desto größer wird der Wandel sein, der euch transformiert und in Schönheit, Freude und Liebe verändert. Macht den Erhalt der Liebe Gottes zum Hauptziel eures gesamten Lebens, und Weisheit wird von euren Lippen fließen und Licht aus allen Bestandteilen eures Seins entströmen. Denn dies ist das Kennzeichen der Liebe Gottes—dass alles Heilung findet, dass alles erweckt und transformiert wird, dass sich alles in Wahrheit entwickelt, während ihr selbst zu einem Kanal des Lichts werdet, der umso mehr wächst und gedeiht, je größer die Lichtmenge ist, die ihn durchströmt.

Werdet zum Werkzeug, durch das Gott die Möglichkeit hat, die Menschheit zu erreichen. Werdet zum demütigen Diener Gottes, indem ihr den Weg des Einfachen wählt, indem ihr unerschütterlich und beharrlich seid, indem ihr dem Willen Gottes treu ergeben seid. Hinterlasst auf eurer Reise des Lebens Spuren, indem ihr unbeirrt dem Weg der Göttlichen Liebe folgt—ein Weg, der euch die Ewigkeit eröffnet.

Wir sind bei euch, meine Lieben, wir sind immer bei euch und werden euch auch niemals verlassen, denn ihr seid aufgerufen, zu Lichtsäulen für diese Welt zu werden. Möge Gott euch segnen, Geliebte. Ich liebe euch über die Maßen. Gott segne und bewahre euch in Seiner Liebe.

Ich bin Maria.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Wir sind in Gottes Liebe miteinander verbunden

Spirituelles Wesen: Maria

Medium: Albert J. Fike

Datum: 9. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Maria.

Es macht mich sehr froh, dass ihr zusammengekommen seid, um gemeinsam zu beten, dass Gott euch das große Geschenk Seiner Liebe geben möge, denn es ist gerade diese Gabe, die uns alle miteinander verbindet. Es spielt keine Rolle, an welchem Ort dieser Welt ihr euch im Augenblick befindet, denn die Gnade der Liebe Gottes knüpft ein Band, das euch allesamt vereint, aufrichtet und bis in das Lichtreich erhebt, damit ihr die Bedingungen der irdischen Ebene hinter euch lassen könnt, um in den Armen Gottes Ruhe zu finden. Seine Gnade und Liebe wird euch umhüllen, heilen und euch an einen Ort entrücken, der voller Freude und Erbauung ist.

Dies ist es, wonach eure Seelen so sehr hungern, wonach sie sich verzehren—eine Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott. Wann immer ihr dem Bestreben eurer Seelen folgt, zum Vater betet und eure Gedanken ganz auf das Himmlische ausrichtet, werden wir bei euch sein, um mit euch zu beten. Jeder wird einen Engel an seiner Seite haben, jeder wird den Segen Gottes erhalten, damit eure Herzen allesamt erwachen, sich auf tun und entfalten, um an den Ort der Gnade zu gelangen, an dem die göttliche Wahrheit ruht.

Dies sind die Momente, in denen wir gemeinsam voranschreiten, dem Klang unserer Seelen lauschend, um die leise Stimme Gottes zu vernehmen, deren Flüstern durch eure Seelen und durch euren Verstand widerhallt. Denkt stets daran, wie sehr ihr von Gott geliebt seid. Gott hat jeden von euch berufen, sich Seiner großen Liebe zu erfreuen und eure Seelen mit diesem Segen zu erfüllen. Je näher ihr Gott kommt, desto größer wird die Segnung sein, die dieser Begegnung erwächst, desto mehr Gebete werden erhört werden und desto mehr Licht wird auf die Erde fallen—Licht, das diese Welt so dringend braucht.

Lasst uns also jetzt gemeinsam beten, um in die Wahrheit der Gegenwart Gottes einzutauchen, um die Gnade Seiner Liebe zu erhalten—eine Liebe, die uns alle miteinander eint.

Gott segne euch, geliebte Seelen. Ich bin mit euch im Gebet, ich bin mit euch in meinem Herzen, ich bin mit all jenen auf der Erdsphäre, die danach streben, ins Licht erhoben zu werden. Gott segne euch, geliebte Seelen. Ich liebe euch. Ich liebe euch von Herzen. Gott segne euch.

Ich bin Maria.

©Albert J. Fike

<https://divinelovesanctuary.com/we-are-bonded-together-in-gods-love/>

Segnung I

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 28. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Kommt, meine Brüder und Schwestern, kommt mit mir und badet in den Wassern der Liebe Gottes. Lasst uns gemeinsam in die Wogen der Freude eintauchen, in das Licht der Göttlichen Liebe, damit alles von euch abfallen möge, was wider die göttliche Ordnung ist, damit ihr mit dem Licht Gottes verschmelzen möget, um Gott nicht nur immer näher zu kommen, sondern um Seine Wege tiefer wahrzunehmen und zu erfahren, was die Tür zur Wahrheit öffnet—eine Wahrheit, die uns allesamt zu Kindern Gottes macht.

Lasst zu, dass der Ring aus Licht euch in gegenseitiger Liebe verlobt, dass die Liebesmacht Gottes Himmel und Erde verbindet, indem wir gemeinsam zum Segen werden, den diese Welt braucht, um eine Veränderung zu bewirken, um das Leuchtfeuer der Heilung, des Friedens und der Wahrheit zu entzünden.

Je mehr der Liebe Gottes ihr in euch tragt, desto heller wird das Licht sein, das ihr verströmt. Möge dieses gemeinsame Bestreben auch euch selbst zum Segen gereichen, damit das Licht kraftvoll sein Haupt erhebt—in euch und um euch herum.

Möge Gott euch alle segnen, euer Bestreben und euer Bemühen, ein tatkräftiges Werkzeug Gottes zu werden. Badet in diesem heiligen Licht, geliebte Seelen, badet in dieser großen Segnung Gottes und wisst, dass ihr in diesem Moment bis auf euren Seelengrund von Gott berührt werdet. Wacht auf und lasst euch von Gottes Liebe emportragen.

Öffnet euch für meinen Segen, denn dies ist der Grund, warum ich bei euch bin. Möget ihr diesen Segen spüren und erkennen. Möge er euch zum Gefährten werden, der euch in den kommenden Zeiten begleitet. Ich bin mit euch. Ich bin mit euch, geliebte Seelen. Ich bin jederzeit mit euch.

Ich bin Jesus, euer Bruder und Freund.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Segnung II

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 28. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Seid allesamt gesegnet, damit die Lasten dieser Welt für euch leichter werden, auf dass sich die Wahrnehmung eurer Seelen erhöht und ihr euch klarer und bewusster auf Gott ausrichten könnt. Erlaubt es diesem Geschenk, dass es tief in euch hinabsinkt, als ein gleißender Brand der Wärme. Lasst zu, dass diese Gabe euch dazu verhilft, aufzuwachen und die Kraft zu erwecken, die vonnöten ist, um auf eurer Reise des Erwachens eurer Seelen voranzuschreiten, indem ihr das große Geschenk der Liebe Gottes empfangt.

Ich weiß, dass jeder von euch bestrebt ist, mein wahrer Jünger zu sein—und ihr seid es wahrhaftig, meine Brüder und Schwestern, geeint durch das Band der Göttlichen Liebe, das stark und unverbrüchlich ist, und verbunden durch die Absicht, Gottes Werk in dieser Welt zu tun. Ich bin immer an eurer Seite. Denkt vor allem in Zeiten der Not an dieses Versprechen, damit ihr nicht ungetröstet bleibt. Lasst uns gemeinsam unsere Augen zu Gott erheben, um Seine Liebe, Seine Heilung und Seine Gnade zu ersuchen. Lasst uns gemeinsam der Welt das Licht bringen, um eine Veränderung anzustoßen, die allen Menschen größere Harmonie verheißt, damit uns die Liebe Gottes in Freude, Staunen und Schönheit hüllen kann.

Mögen wir diese Reise gemeinsam fortsetzen, denn wahrlich, es ist die Liebe Gottes, die uns alle miteinander verbindet. Gott segne euch, geliebte Seelen. Möge der Vater euch in Seinem Licht bewahren. Gott segne euch.

Ich bin Jesus—euer Bruder und Freund.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/11OiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Die Kernaussagen der Padgett-Botschaften

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 16. März 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, dein Bruder James Padgett.

Als ich damit begann, Botschaften aus dem geistigen Reich zu empfangen, war mein ganzes Bestreben, von meiner lieben Helen zu hören, denn ich war von Schuld, Scham und Reue erfüllt, weil ich sie so schlecht behandelt hatte. Ich war der Überzeugung, sie im Stich gelassen zu haben und wollte, dass sie weiß, wie sehr ich dies bedauerte und wie sehr ich sie liebte. Als sie mir dann schrieb, dass auch sie mich über alles lieben würde und dass sie wie ein Schutzengel über mich wache, öffnete sich mein verhärtetes Herz und ließ zu, dass ihre Gegenwart meinen Kummer heilte, denn ihre Liebe war wahrlich ein Balsam—für meine seelischen Wunden wie für meine Sorgen des Alltags.

Als aber der Meister auf mich zutrat und mir verkündete, dass ich auserwählt sei, seine wahre Lehre zu empfangen, warum er auf die Welt gekommen ist, welche Gesetze Gottes wirken und dass die Liebe des Vaters auf alle Menschen warten würde, war ich regelrecht schockiert. Wie du vielleicht weißt, waren meine Zweifel und meine Skepsis anfänglich übermächtig. Zudem hatte ich das Gefühl, unwürdig zu sein. Warum sollte ausgerechnet ich auserwählt sein, als Empfänger derartiger Botschaften zu fungieren, abgesehen von der Tatsache, dass es Jesus war, der mir diese Wahrheiten übermittelte?

Was ich allerdings von Anfang an wahrnahm, war eine ungeheurere Kraft, eine Präsenz der Liebe, die mich vollständig einhüllte, während die Botschaften eintrafen und mit meiner Hilfe übertragen wurden. Diese Liebe war so überwältigend, dass ich es zuließ, durchzuhalten, weiterzumachen—während ich deutlich spürte, wie meine Seele durch diese Liebe verwandelt wurde.

Mir wurde erst sehr spät bewusst, welche Fähigkeit in mir verborgen war. Ich hatte keine Ahnung, dass ich die Gabe hatte, Botschaften des Himmels zu empfangen, und wer sich meine Schriften von den Anfängen bis zum Abschluss einmal näher betrachtet, vermag durchaus zu erkennen, welche Entwicklung meine Seele gemacht hat, um am Ende meiner Lebenszeit mehr und mehr Klarheit und eine Art Finesse zu gewinnen. So lässt sich in meinen Botschaften exemplarisch beobachten, wie sich zu Beginn meiner Karriere meine eigenen, persönlichen Überzeugungen mit den Durchsagen vermischten—eine Problematik, mit der alle medial begabten Menschen konfrontiert werden, wenn sie anfangen, ihre Bestimmung zu leben.

Diejenigen aber von euch, die den Weg der Göttlichen Liebe gewählt haben, werden mir gerne bestätigen können, dass die Liebe Gottes beim Empfangen der Botschaften deutlich zu spüren ist, als eine große Präsenz und ein wunderbares Licht, das dem Medium nach und nach immer mehr Klarheit schenkt, um ihm schließlich zu gestatten, innerlich beiseite zu treten, damit die Botschaften ohne Vorurteile oder Kompromisse fließen können.

Was also ist die Kernaussage all der Durchsagen, die ich empfangen habe?

Dass nur eines wirklich wichtig ist, nämlich *um die Liebe Gottes zu beten*, wie und *auf welche Art und Weise man betet*, damit sie Seele sich öffnet, ohne dem Einfluss so vieler irdischer Glaubenssätze ausgesetzt zu sein. Weiter ist in diesen Botschaften zu finden, die sowohl von Jesus als auch von seinen Jüngern und anderen, spirituellen Wesen übermittelt worden sind, *was das Evangelium wahrhaftig zur Frohbotschaft macht*, wie es um die *geistige Welt* bestellt ist, *was der Sinn und Zweck des Lebens* ist und *welcher Weg letzten Endes die die göttlichen Himmel führt!*

Dies ist es, auf das Wesentliche zusammengefasst, was den Inhalt meiner Botschaften umschreibt. Jene Essenz gilt es also zu vermitteln, denn diese Durchsagen entzünden die Sehnsucht, die in allen Seelen wohnt, tief in sich hinein zu lauschen, sich zu öffnen, um von der Göttlichen Liebe vollständig verwandelt zu werden.

Auch wenn es ein natürliches Interesse an mir, meinem Leben und all dem, was ich bereits über unseren Bruder Al vermittelt habe, geben mag, so ist nur das wirklich wichtig, was die Sehnsucht der Seele entzündet, und was Jesus damals wahrhaftig verkündet hat.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen ein wenig Licht in diese Angelegenheit gebracht zu haben. Ich danke dir und sende dir meine Liebe und meinen Segen—und das Versprechen, als dein Bruder und Freund deine Arbeit zu unterstützen. Gott segne dich.

Ich bin James Padgett.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/what-is-important-jw-16-mar-2021/>

Diese Botschaften sind Bestandteil des Heilsplans Gottes

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Albert J. Fike

Datum: 24. Februar 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, James Padgett.

Ich werde nicht viele Worte machen: Vielen Dank, dass ihr nicht müde werdet, die Anstrengungen der himmlischen Heerscharen zu unterstützen, das Bewusstsein der Bewohner der Erdsphäre anzuheben! Diese Botschaften werden nicht nur weiterhin Verbreitung finden, sondern auch noch in fernen Tagen von Bedeutung sein. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Heilsplans Gottes, und die Engel haben viele Mühen investiert, jene Wahrheiten zu übermitteln, welche dieses irdische Medium hier mit großer Hingabe empfängt und dokumentiert. Es ist von großer Wichtigkeit, dass ihr euch nicht nur weiterhin dieser Aufgabe widmet, sondern dass ihr die Tragweite dessen erkennt, was es bedeutet, diese Botschaften für die Nachwelt zu bewahren.

Als ich vor so vielen Jahren meine Einwilligung gab, die Aufgabe zu übernehmen, die mir der Himmel zugedacht hat, ahnte ich nicht, welchen Wert und welche Bedeutung es haben würde, als Channel-Medium zu dienen und schriftlich festzuhalten, was mir die Engel durchgegeben haben. Jetzt, da ich rückwirkend als spirituelles Wesen, dem es erlaubt ist, die göttlichen Sphären zu betreten, meine Situation von damals betrachte, ist mir klar geworden, wie wichtig meine Aufgabe in jenen Tagen war. Seit Jahrhunderten haben die Engel versucht, dieses Ziel zu verwirklichen, doch erst mit mir ist gelungen, was trotz so vieler, medial begabter Menschen bis dahin vergeblich versucht worden ist.

Obwohl ich von meinen charakterlichen Anlagen her eher zögerlich und zweifelnd war, ist es den Engeln gelungen, mit mir in Verbindung zu treten und mich als mediales Instrument zu gebrauchen.

Im Vergleich dazu hatte das Medium, durch das ich augenblicklich spreche, einen leichteren Start, denn schon als junger Mann vor so vielen Jahren zeichnete es sich ab, dass er die Kommunikation mit den Engeln nicht nur akzeptierte, sondern wahrlich schätzte. Auf diese Weise war es ihm möglich, dem Hindernis des Zweifels auszuweichen, um seine Berufung bereitwillig anzunehmen—was eine Grundvoraussetzung darstellt, will man mit dem himmlischen Reich kommunizieren.

Seine Seele, die von der Liebe des Vaters erfüllt ist, hat nicht nur seinen Verstand geöffnet, sondern ihm auch die Bereitschaft geschenkt, seine Zeit der Übertragung der göttlichen Wahrheiten zu widmen. Dies macht ihn zu einem wertvollen Werkzeug, dessen liebevolle Unterstützung jede Anstrengung wert ist. Es ist daher mein Wunsch, seine Bemühungen auch in Zukunft zu unterstützen, um sein Streben nach der Liebe Gottes, der Sehnsucht und der Hingabe an die Wahrheit zu fördern.

Jeder von euch spielt in diesem Räderwerk eine wichtige Aufgabe, und als Glieder einer großen Kette werdet ihr schon bald erkennen, wie wichtig euer individueller Beitrag ist. Euer Lohn wird der Segen Gottes sein, denn je mehr ihr in eurem Streben nach der Liebe Gottes voranschreitet, desto umfassender wird euer Herz davon profitieren.

Mehr gibt es im Augenblick nicht zu sagen, geliebte Seelen. Ich danke euch, dass ihr mir zugehört habt und wünsche euch für eure Zusammenarbeit gutes Gelingen. Wisst, dass wir uns nahe sind und dass Gott eure Bemühungen wohlwollend segnet. Gott segne euch. Seid euch meiner Liebe und meiner Fürsorge allezeit gewiss. Gott segne euch. Gott segne euch, Geliebte.

Ich bin James Padgett.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Seid liebevoll, geduldig und ausdauernd

Spirituelles Wesen: Professor Salyards

Medium: Albert J. Fike

Datum: 2. Januar 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Professor Salyards.

Oh, meine schönen Freunde, wenn ihr doch nur einen einzigen Tag im Himmel verbringen könntet, um all die Dinge zu verstehen, von denen wir euch andauernd erzählen! Ich weiß, was es bedeutet, mit den Herausforderungen der Erdsphäre umzugehen—wir alle waren dereinst mit den identischen Bedingungen konfrontiert und wissen deshalb nur zu gut, welche Schwierigkeiten das Dasein in eurer Welt begleiten. Seid nicht verdrossen oder glaubt gar, versagt zu haben! Niemand verlangt von euch, dass ihr ein perfektes Leben führt, das vollkommen im Einklang mit dem Willen Gottes ist. Glaub mir, wir verstehen, dass dies kaum möglich ist.

Meine Freunde, gebt euer Streben nicht auf und setzt eure Anstrengungen fort. Greift nach der Hand, die Gott euch reicht und verliert das Ziel, das für euer persönliches Wachstum und für den Aufstieg der Menschheit so überaus notwendig ist, nicht aus den Augen. Richtet euch ganz auf Gott aus und vertraut dem, was wir euch durchgeben. Nur so werdet ihr viele Seelen berühren, und eure Botschaft wird klar, kraftvoll und schön sein. Macht einen Schritt nach dem anderen und erlaubt es euch, liebevoll, geduldig, dennoch aber ausdauernd zu sein.

Sprecht mit Gott, wann immer es geht und betet ohne Unterlass, und eure Anstrengungen werden wunderbare, glänzende und liebevolle Früchte tragen. Möge Gott euch segnen, meine schönen Freunde. Gott segne euch.

Ich bin Professor Salyards—euer Diener, Lehrer und liebevoller Begleiter.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/11OiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXlflBaP6>

Wählt weise—wählt Liebe und Freude

Spirituelles Wesen: Care Darby Walsh

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 26. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Care.

Meine Lieben, Musik ist eine Form des Gebets, wenn sie im Einklang mit der Sehnsucht eurer Seele schwingt. Filme, die euch erheben und inspirieren, die euer Herz berühren und einem moralischen Kompass folgen oder eine spirituelle Ausrichtung haben, sind durchaus in der Lage, tief in euch Veränderungen einzuleiten.

Hört einfach auf das, was eurer Seele Freude bereitet und strebt nach dem, was euer Herz in Glückseligkeit taucht. Oder wie es so schön heißt: Man muss den Blues nicht haben, um ihn zu leben—und doch ist das Singen des Blues ein probates Mittel, um sich aus einer bedrückenden Situation zu befreien. Deshalb gebe ich euch den Rat, wann immer euch etwas quält: Singt ein Lied, tanzt, schaut euch einen Film an, lest ein gutes Buch oder ein Gedicht—oder betet ganz einfach!

All dies sind verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel, um sich wieder neu auf das Licht und auf die Liebe auszurichten. Wählt deshalb weise und entscheidet euch für die Liebe und die Freude!

Gott segne jeden einzelnen von euch mit Seiner großen Liebe, heute und an allen Tagen. Ich bin immer bei euch. Ich liebe euch.

Ich bin Care.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/choose-wisely-choose-love-jw-26-feb-2021/>

Alles, was in der Liebe Gottes getan wird, birgt höchsten Segen

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 22. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Der Friede sei mit euch. Öffnet euer Herz und lasst euch von Gott berühren. Nur so wird das, was euch zu Boden drückt und euch daran hindert, das Erdniveau zu überwinden, von euch genommen, denn die Liebe Gottes löst alles auf, was eure Seelen daran hindert, *eins* mit dem Schöpfer zu werden.

Alles, was in der Gnade Gottes und in der Gegenwart Seiner Liebe getan wird, ist gut. Legt deshalb euren Verstand beiseite und lasst zu, dass eure Seelen sich erheben, dass eure Herzen im Licht der Liebe Gottes heilen und eurer Fuß niemals mehr straucheln wird.

Macht die Liebe Gottes zum Fundament, auf dem eure Handlungen gründen, so wie es einst der Meister—Jesus—auf Erden getan hat und immer noch tut. Er hat so viele Menschen berührt und tut dies auch jetzt in diesem Augenblick, weil alles, was er gemacht hat, in der Gnade der Göttlichen Liebe geschehen ist. Dennoch ist es unbestritten, dass es damals viele Menschen gab, die ihre Augen und ihre Herzen verschlossen haben—was dem Meister letztlich das irdische Leben gekostet hat.

Lasst euch von dieser Tatsache aber nicht erschrecken, sondern geht den Weg, den euer Herz sich wünscht. Auf diese Weise werdet ihr alle eure Ängste ablegen, um einen Frieden finden, den der menschliche Verstand nicht fassen kann. Öffnet euch für einen Frieden, der es euch gestattet, die Liebe zu leben, aus der ihr geschaffen seid. Es ist ein großes Geschenk, dem Licht und der Liebe des Schöpfers als Kanal zu dienen. Wann immer ihr diese Liebe an eine andere Seele weiterreicht, tut ihr ein mächtiges Werk, das einen besonderen Segen in sich trägt.

Ein offenes Herz, das den Wunsch verwirklicht, zum Segen für seine Mitmenschen zu sein, dient nicht nur dem allgemeinen Wohl, sondern fördert auch das Wachstum des eigenen Einfühlungsvermögens.

Vielleicht ist euch aufgefallen oder habt bemerkt, dass in vielen Ashrams, Klöstern oder spirituellen Zentren Obdachlose und Hungrigen gespeist werden. So manche finden hier Unterkunft und erhalten neue Kleidung. Dies alles geschieht aus natürlicher, menschlicher Liebe.

Um wieviel größer muss also das Geschenk sein, das eine Seele mit ewiger Liebe nährt, mit der Gnade Gottes berührt? Dies ist selbstlose Liebe höchster Ordnung—eine Liebe, die auch wir euch schenken, wenn wir euren Gebetskreis besuchen, um uns der großartigen Segnung anzuschließen, die euch gegeben wird, wenn Gott Seine Liebe über euch ausgießt.

Alles, was in der Liebe Gottes getan wird, birgt höchsten Segen—gleichgültig, welche Motivationen oder Absichten euch begleiten. Solange ihr im Einklang mit dem Willen Gottes seid, entströmt allem, was ihr tut, höchster Segen.

Damit beende ich meine Botschaft und schließe mich euren stillen Gebeten an. Mögen alle hier in der Liebe Gottes gesegnet sein. Der Friede sei mit euch.

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/all-things-done-in-gods-love-are-good-jw-22-feb-2021/>

Hebt eure Schwingung an, um Heilung zu erfahren

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 5. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Ich bin zu euch in diesen Heilkreis gekommen, um euch zu bitten, euch von den Schwingungen des Lichts und der Liebe emportragen zu lassen; nur so lässt sich die Bedrängnis des Herzens und die Stagnation der Seele heilen.

Schwermut, Trauer, Wut, Zweifel und ähnliche Zustände besitzen die Eigenschaft, sehr niedrig zu schwingen. Sie sind daher in der Lage, Körper und Geist krank zu machen. Wer folglich bestrebt ist, seinen Körper auf natürliche Art und Weise zu heilen, um das allgemeine Wohlbefinden wiederherzustellen, kann dies erreichen, indem er beispielsweise pflanzliche Präparate anwendet, sich um eine aufrechte Körperhaltung bemüht oder mit Hilfe der Atmung seinen Körper regeneriert.

Es gibt aber auch einen anderen Weg, um gesund zu werden—der Weg des Glaubens, indem man den himmlischen Vater bittet, die Seele mit Licht und Liebe zu segnen, um so die Grundschwingung des Körpers anzuheben und den entsprechenden Ausgleich in Gelassenheit und Friedfertigkeit zu erlangen. Dafür ist es aber notwendig, fest davon überzeugt zu sein, dass Gott die Heilung bewirkt, genauso wie es unumgänglich ist, an die Gesundung zu glauben, lässt man sich von einem menschlichen Heiler behandeln.

Jede Art von Heilung beruht also auf einer Anhebung der Schwingung, um auszugleichen, was aus dem harmonischen Grundzustand der ursprünglichen Schöpfung herausgefallen ist. Heilung geschieht daher besonders umfassend, wenn sich die betreffende Seele an einem Ort wie diesen Heilkreis befindet. Hier bewirkt das Ausgießen der Göttlichen Liebe nicht nur eine Heilung, sondern das Vertrauen in Gott stillt auch die Sehnsucht der Seele—ob im spirituellen Reich oder auf Erden.

Lasst uns abschließend gemeinsam in die Stille gehen. Ich wünsche euch, dass ihr alle mit der Liebe Gottes gesegnet werdet, geheilt in dem Licht und der Gnade, die mit der Gegenwart dieser großen Schenkung einhergeht. Mögen alle hier Heilung erfahren.

Möge Gott jeden von euch segnen, jeden in diesem Kreis und all jene auf Erden, die Seine Heilung suchen.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/lift-your-vibration-to-heal-jw-5-feb-2021/>

Warum der Glaube so wichtig ist

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 5. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Klara.

Es ist so überaus wichtig, fest im Glauben verwurzelt zu sein. In einer meiner letzten Botschaften haben wir uns mit dem Mut befasst—heute wollen wir über den Glauben sprechen, zumal ihr erwähnt habt, einen wahren Glaubenssprung gemacht zu haben.

Mut und Wachstum im Glauben gehen Hand in Hand. Je mehr ihr euch für die Liebe Gottes öffnet und je vertrauensvoller ihr euch in die Hände Gottes begeben, desto eher wird sich euer Leben ordnen, denn im Himmel wie auf Erden hat in Gottes Zeit alles seinen Platz, richtet sich Sein Universum im Fluss der Harmonie aus. Je tiefer ihr euch dem Glauben und der Liebe überantwortet, desto mehr Möglichkeiten werden sich euch erschließen.

Dann werdet ihr wirklich und wahrhaftig frei sein, dann wird sich euer Lebenstraum erfüllen. Nutzt deshalb die Zeit und vertieft euch immer weiter in das Gebet. Je mehr Zeit ihr damit verbringt, den Vater um Seine Liebe zu bitten, desto größer werden die Wunder Seiner Segnungen sein, und ich verspreche euch schon jetzt, dass euch die Antworten des Schöpfers wahrlich verblüffen werden.

Dieses Erstaunen wird euch ähnlich überraschen wie die Tatsache, dass die Botschaften, die ihr heute als Lektüre ausgewählt habt, alle miteinander in Einklang stehen und aufeinander aufbauen. Vertraut mir—wer im Fluss der Gnade und der Liebe Gottes zu wandelt, sieht das Universum nicht länger durch eine dunkle Sonnenbrille, sondern durch ein Prisma, das die Klarheit Gottes offenbart. Ich wünsche euch, dass ihr dieses Geschenk alsbald in Händen haltet.

Möge Gott euch mit der Fülle Seiner Liebe segnen, meine lieben Mäuschen. Gehet hin in Frieden, gehet hin in der Gnade, gehet hin in der Liebe Gottes, meine Lieben. Gott segne euch.

Ich bin Klara von Assisi—eure Schwester in der Liebe Gottes, eure Schwester in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-importance-of-faith-jw-5-feb-2021/>

Schenkt der Welt die Liebe, die in euren Herzen wohnt

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 15. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer wahrer Bruder und Freund.

Wie sehr ich es liebe, meine Brüder im gemeinsamen Gebet zu sehen! Und wie sehr ich es liebe, den Lobpreis des Schöpfers zu hören, der in meinen Ohren wie süße Musik erklingt, wie Poesie, die meine Seele erhebt!

Meine Brüder, ich sehe, wie sehr euch der Zustand eurer Welt von Herzen besorgt. Je mehr Zeit ihr im Gebet verbringt und euch Gott anvertraut, desto deutlicher zeigt sich im Fluss Seiner Gnade und in der Gegenwart Seiner Liebe, wie arg es um diesen Planeten bestellt ist. Und eure Arme öffnen sich wie von selbst, um all die verlorenen Seelen zu umarmen—Menschen, die hungrig sind, obdachlos und von der Welt vergessen.

Wann immer ihr auf eine Seele trifft, die in Chaos und Armut lebt, lasst nicht nur eure menschliche Güte sprechen, indem ihr den Bedürftigen zu essen gebt, sie kleidet und ihnen Gesellschaft leistet, sondern empfiehlt sie der Obhut der Engel, damit diese den darbedenden Seelen die Nahrung des Himmels geben können. Betet für alle Seelen, damit Gott ihnen Seine große Liebe schenkt. Nur so werden die Hungrigen satt und die Welt ein wenig heller.

Glaubt mir, diese Art der Arbeit wird so schnell kein Ende finden. Seid euch daher meiner Hochachtung gewiss—nicht nur, weil ihr so viel Mitgefühl und Einfühlungsvermögen besitzt, sondern weil ihr nicht müde werdet, die Göttliche Liebe in eure Herzen zu erbitten, um eure Seelen mit den Licht Seiner Liebe zu erhellen.

Wenn ich euch an dieser Stelle versichere, dass eure Belohnung einst groß sein wird, so ist dies beinahe eine Untertreibung.

Je mehr ihr euch in die Gnade Gottes hineinbewegt, je mehr ihr über diese Welt erhoben werdet, desto mehr werdet ihr zu erkennen, dass euer Boot, mit dem ihr den Ozean überquert, früher oder später an den Ufern der Glückseligkeit landen wird, im Hafen der göttlichen Sphären, wo die Gegenwart Gottes alles überstrahlt, mag das Wasser auf eurer Lebensreise ruhig oder auch stürmisch sein.

Gehet hin in Frieden und lasst die Flamme der Liebe nicht verlöschen. Gott liebt euch über alles, wie auch wir euch lieben. Gott segne euch.

Ich bin Franz von Assisi.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/reach-out-with-the-love-of-god-jw-15-feb-2021/>

Verhaltensregeln bei drohender Gefahr

Spirituelles Wesen: Judas von Keriath

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 17. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—euer Bruder und Freund.

Ich komme in der Gnade und dem Frieden Gottes. Möge Seine Liebe sich über euch ergießen. In der Bibel und anderen, religiösen Schriften gibt es unzählige Beispiele, die als Rechtfertigung für jedwede Form der Aggression bemüht werden. Was ist davon zu halten? Tatsächlich wurden alle diese Fragen zum Thema Gewalt, Konflikten und Handlungen, die der göttlichen Ordnung zuwiderlaufen, bereits im Detail beantwortet—nachzulesen in den Botschaften, die ich durch Hans übermittelt habe. Aber auch bei James Padgett, der eine Vielzahl von Mitteilungen zu dieser Problematik empfangen hat, finden sich einige Lösung, wobei es häufig der Meister selbst war, der diese Fragstellung anhand der Evangelien oder mit Hilfe zeitgenössischer Channelings erörtert hat. Was also ist zu tun, wenn eine Gefahr unmittelbar droht?

Lasst mich euch noch einmal in Erinnerung rufen: Spätestens dann, wenn eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben droht, hat sich selbst der Meister zurückgezogen—zu unserem und zu seinem eigenen Schutz. Auch wir, seine Jünger und all jene, die mit ihm über das Land zogen, folgten seinem Beispiel und verließen jeweils den Ort, an dem uns Gewalt drohte. Jesus tat dies, weil er immer aus seinem Herzen sprach, aus seiner Seele, indem er Gleichnisse gebrauchte, die jeder verstehen konnte—und weil er fest zu seiner Wahrheit stand. Was genau bedeutet diese Aussage?

Ihr alle wisst und habt es in unzähligen Botschaften gelesen, dass es überaus wichtig ist, aufzustehen und offen seine Meinung zu sagen, seine Wahrheit zu vertreten. Und doch gibt es genügend Situationen, in denen es besser ist, dem Konflikt aus dem Weg zu gehen und zu erkennen, wann man gegen eine Mauer anrennt.

Oftmals ist der Schaden, der einem droht, nicht einmal körperlicher Natur, und dennoch ist es besser, sich zurückzuziehen, denn auch verbale Attacken und andere Formen der Negativität können es schwierig machen, für das einzustehen, woran man zutiefst glaubt.

Oberste Priorität ist und bleibt es deshalb, Gott darum zu bitten, euch mit einem Schutzwall der Liebe zu umgeben. Seid euch dabei der Liebe, die in eurem Herzen wohnt, bewusst und handelt so, wie auch die Liebe handeln würde. Dies ist einer der vielen Gründe, warum wir nicht müde werden, euch darauf hinzuweisen, dass es unabdingbar ist, immerzu zu beten und sich der Gegenwart Gottes zu versichern. Lebt Seine Liebe, Seine Gnade, Seinen Willen und segelt im Strom Seiner immerwährenden Harmonie. Umhüllt euch mit der Liebe und dem Segen, der immer bei euch ist, so ihr danach strebt, *eins* mit Gott zu sein.

Dies ist der erste und wichtigste Schritt. Werdet ihr dann mit einer Konstellation konfrontiert, die eurer harmonischen Ausrichtung, eurem Wunsch nach Frieden und der Ausstrahlung der Liebe in Wort und Tat widerspricht, wartet nicht, bis die Situation eskaliert und ihr Gefahr läuft, ebenfalls zuwider die Liebe zu handeln, sondern entfernt euch und sucht einen sicheren Ort auf, bis sich die Wogen wieder geglättet haben. Genau dies ist es, was der Meister immer wieder praktiziert hat, und allein das sollte euch als Beweis genügen, dass dieser Ratschlag gut und wahrhaftig ist.

Möge jeder von euch die Lektüre finden, die seiner Seele als Nahrung zur Wahrheit dient, so unterschiedlich diese Botschaften auch sein mögen. Wichtig ist lediglich, dass diese Lehre euch den Weg in das göttliche Himmelreich weist, den Weg der Göttlichen Liebe. Kann man einem Menschen ein größeres Glück wünschen als dies?

Möge Gott euch segnen, indem Er euch mit Seiner Liebe beschenkt. Öffnet daher eure Herzen und lasst euch von Gott berühren. Meine Liebe sei mit euch. Gehet hin in Frieden. Gehet hin in Frieden.

Ich bin Judas von Kerioth—euer Bruder und Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/dealing-with-threats-of-harm-jw-17-feb-2021/>

Denke an die Ewigkeit, nicht an den Tod

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 12. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—dein Bruder und Freund.

Ich habe mich sehr gefreut, heute bei dir gewesen zu sein, als du all die wunderbaren Botschaften gelesen hast—die schönen Worte von Eileen Caddy, die dir übermittelt worden sind, Owens phantastische Beschreibung der spirituellen Welt und nicht zuletzt die Erinnerung, dass kein Weg am Gebet um die Göttliche Liebe vorbeiführt, wenn man die Absicht hat, mit den himmlischen Sphären in Kontakt zu treten.

In besagter Botschaft, welche James Padgett von Johannes erhalten hat, wird im Detail beschrieben, was ich in meiner Kommunikation mit H. immer wieder betont habe, nämlich dass das Gebet um die Göttliche Liebe unabdingbar ist, um einen Kontakt auf Seelenebene zu erstellen. Der menschliche Verstand stößt hierbei relativ schnell an seine Grenzen. Nur die Seele, deren Sinne durch die Liebe Gottes erweitert worden sind, kann diese Art der Kommunikation bewerkstelligen.

Das Leben auf Erden ist begrenzt, sterblich und bewegt sich im engen Rahmen von Zeit und Raum. In der spirituellen Welt hingegen, zumindest in den Sphären der *Göttlichen Himmel*, gibt es keine Begrenzung. Zeit und Raum spielen keine Rolle, weil das Leben hier ewig ist.

Der Mensch auf Erden versucht, sein Leben zu verstehen, indem er alles mit einem Anfang und einem Ende versieht. Dies ist auf den Selbsterhaltungstrieb zurückzuführen, der mit der Tatsache einhergeht, dass der menschliche Körper vergänglich ist. Viele Menschen fürchten daher den Tod, anstatt es wie das Küken zu machen, wie du heute gelesen hast, welches nicht weiter über seine Schale nachdenkt, wenn es aus dem Ei geschlüpft ist.

Es stimmt, der Vergleich hinkt etwas, denn wenn ein Mensch die Erdsphäre verlässt, legt er zwar seinen irdischen Körper ab—ein Vorgang, den alle Sterblichen einmal durchlaufen werden, aber die irdischen Anhaftungen wechseln unversehrt mit in den neuen Lebensabschnitt. Ironischerweise müssen viele Menschen, die Angst vor dem Sterben, vor dem Tod des irdischen Körpers hatten, über sich selbst lächeln, wenn sie ihren Übergang in das spirituelle Reich von der anderen Seite des Lebens aus betrachten.

Meine Bitte an dich ist deshalb: Beschäftige dich nicht mit dem Tod und wann für dich der Zeitpunkt kommen wird, da du diese Erde verlässt, sondern richte deine Aufmerksamkeit lieber auf das, was dich erwartet, wenn die Ewigkeit kein Ende hat. Ich rate dir, noch viel mehr Zeit mit Beten zu verbringen, damit du die größtmögliche Fülle an Göttlicher Liebe in deinem Herzen vereinst. Denn dies wird einmal den Ausgangspunkt definieren, von wo aus deine Reise in der geistigen Welt ihren Anfang nimmt. Nur so ist dir eine Entwicklung gewiss, die durch all die wunderschönen Sphären führt, von denen du immerzu liest, um die unbeschreiblichen Herrlichkeiten und die Pracht der himmlischen Reiche mit eigenen Augen zu schauen.

Dies versichere ich dir als Bewohner dieser lichtvollen Reiche. Als ich damals auf die andere Seite des Vorhangs wechselte, wohnte ich in den unteren Sphären—den Höllen, wo mir meine Gewissensbisse und die Auswirkungen meiner irdischen Taten große Qualen bereiteten. Diese Reise in die Dunkelheit diente letztendlich keinem anderen Zweck, als dass ich lernte, mir selbst zu vergeben, denn wie ich später von Andreas erfuhr, hatte mir Gott, hatten mir Jesus und alle anderen Apostel längst vergeben.

Erst als ich bereit war, mir selbst zu verzeihen, war ich in der Lage, die Finsternis hinter mir zu lassen. Zuerst konnte ich mein Glück nicht recht begreifen, doch langsam wurde ich mir meiner Erlösung gewahr, und ich spürte das Licht und fühlte die Liebe, die mit meiner Vergebung einherging. Ab diesem Zeitpunkt fasste ich den Entschluss, dass ich all jenen helfen wollte, deren seelische Verworfenheit einen noch schlimmeren Zustand als den meinen bewirkte—den Rest kennst du bereits und hast darüber gelesen.

Was also hast du zu fürchten, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, diese Welt zu verlassen? Du hast den Weg Gottes gewählt, du hast dich für ein Leben entschieden, das auf Licht und Liebe ausgerichtet ist.

Fürchte dich deshalb nicht, sondern strebe stattdessen unvermindert danach, möglichst viel von Gottes Liebe und Gnade zu empfangen, und dein Übergang wird leicht, liebevoll und wunderbar sein.

So viele Seelen warten nur darauf, dich liebevoll zu umarmen, wenn du die irdische Ebene verlässt. Ich will dir also keinesfalls Angst machen oder dir etwa gar durch die Blume mitteilen, dass dieser Übergang heute Abend stattfinden wird, sondern meine Absicht ist, deine Aufmerksamkeit auf das einzig Wesentliche zu lenken—auf die ewige Liebe Gottes! Wenn der Augenblick einst kommen wird, da du deinen irdischen Körper zurücklässt, ist dir ein herzliches Willkommen im Reich des Spirituellen gewiss, und dein Leben auf der Erde, an dem du momentan noch so sehr hängst, wird dir wie eine blasse Fata Morgana erscheinen.

Ich wünsche dir alles erdenklich Gute, Gottes Segen und dass dich viele Geschenke und das Gefühl der Freiheit auf deinem Weg begleiten. Vergiss niemals, dass wir stets bei dir sind, wann immer du uns rufst, dass wir gemeinsam durch dick und dünn gehen, wenn du es wünschst, denn wir sind alle wahrhaft Brüder und Schwestern in der Liebe Gottes, in der Liebe Christi.

Wir lieben dich über alles! Bewahre dieses Versprechen in deinem Herzen, in deiner Seele—und sei guten Mutes und voller Freude. Gott segne dich.

Ich bin Judas von Kerioth.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/think-of-eternity-not-death-jw-12-feb-2021/>

Diese Sehnsucht

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 11. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Du stehst vor der Tür
Durch das Schlüsselloch spähend
Um zu sehen, was wohl dahinter liegt

Den Schlüssel in der Tasche
Und die Hand auf der Klinke
Bemerkst du nicht einmal
Dass du den Schlüssel bereits besitzt
Zumal die Türe offen ist

Irgendetwas hält dich zurück
Die Freuden auszukosten
Die immer dann erwachen
Wenn du am Türknauf drehst
Der Sehnsucht deines Herzens folgend
Um die Türe zu öffnen

Deine Seele ist wie erstarrt
Auf etwas wartend
Was ihr bereits gehört

Da ist sie wieder, diese Sehnsucht
Der Drang, die Türe aufzustoßen
Um das Haus des Schöpfers zu betreten
Wo es nichts als Liebe gibt

Es ist nur ein einziger Schritt
Der dich von unendlicher Gnade trennt
Dorthin, wo es kein Bedauern gibt
In die Umarmung Gottes

Ich bin Hafiz—möge der Friede mit dir sein, mein Bruder.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/this-longing-jw-11-apr-2021/>

Freude und Heilung

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 18. März 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Meine Lieben, ich komme zwar nicht regelmäßig zu dieser Gruppe, denn Judas, Klara und andere begleiten diesen Gebetskreis, da ich aber heute bei euch war und hörte, worüber ihr gesprochen und diskutiert habt, kann ich nicht anders, als euch eine Botschaft zu übermitteln. Wir alle, die wir in den himmlischen Gefilden leben, führen ein Dasein in Freude, Glückseligkeit und unvergleichlicher Heiterkeit. Wie ihr wisst, werden wir nicht müde zu betonen, dass auch eure Glückseligkeit eine Steigerung erfahren wird, der mehr der Liebe Gottes ihr in euren Herzen trägt. Ist euch eigentlich bewusst, welch große Heilkraft in Freude und Glückseligkeit verborgen sind?

Im gleichen Maß, wie Traurigkeit, Verzweiflung und ähnliche Dinge in der Lage sind, euer Immunsystem zu unterdrücken, helfen Glück und Freude, eure Abwehr zu stärken. So wie es Nahrung für den Körper gibt, existieren auch Speisen für die Seele. Wenn ihr also danach trachtet, einen gesunden Körper zu erhalten, müsst ihr genau darauf achten, welche Verpflegung ihr eurem Körper gebt—auch wenn es eine Tatsache ist, dass jeder physische Körper einmal ein Ende findet, mag dies über kurz oder lang sein.

Wenn wir Engel Gottes zu euch kommen, dann liegt unser Hauptaugenmerk darauf, euch dabei zu unterstützen, die richtige Kost für eure Seele zu finden, euch daran zu erinnern, was die Seele wahrhaftig nährt. Wenn eure Seele gesund ist, springt dieser Funke auch auf den spirituellen Körper über, was sich wiederum nicht nur günstig auf euren physischen Körper auswirkt, sondern auch auf die unmittelbare Umgebung, in der ihr euch befindet—als positive und heilsame Schwingung. Dies ist der natürliche Grund, warum die Menschen Comedy und Spaß so sehr lieben.

Ihr wisst von unseren Freund Charlie, wie sehr er diese Kunst perfektioniert hat. Er liebte es über alles, mit seinen Filmen Millionen von Menschen zum Lachen zu bringen. Stellt euch jetzt einmal vor, wie sehr sich der himmlische Vater freut, wenn ihr zu Ihm kommt, um Seine Liebe zu empfangen, wenn ihr Ihn um Seine Liebe bittet, wenn ihr euch für Seine Liebe öffnet und Er diese Gnade in eure Herzen ausgießen kann, damit ihr Ihm jeden Tag ein kleines Stückchen näher kommt, bis ihr schließlich *eins* mit der Quelle seid, aus der diese Gabe strömt!

Wahrhaftig, ihr seid hier zusammengekommen, um gemeinsam zu beten, zu singen, um den Vater mit der Melodie des Lobpreises, der Poesie und des Gebets zu ehren. Glaubt mir, es gibt noch viel mehr Arten und Wege, sich für die Gnade Gottes zu öffnen, wenn eine Seele sich ernsthaft nach dieser Gabe sehnt.

Als euer Gast, der zu euch in diesen Kreis gekommen ist, sende ich euch deshalb nicht nur meine Liebe und meinen Segen, sondern ich wünsche allen Anwesenden hier von Herzen, dass die Liebe Gottes euch aufrichten und heilen möge. Möget ihr mit dieser Gnade gesegnet sein. Ich bin wahrhaftig euer Bruder und Freund. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/joy-and-healing-jw-18-mar-2021/>

Der Autor der „Reise in die Unsterblichkeit“ bedankt sich vielmals

Spirituelles Wesen: Robert James Lees

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Robert James Lees.

Als Klara euch letzte Woche mitgeteilt hat, wie dankbar ich euch allen bin, war dies beinahe eine Untertreibung. Die Menschen kennen meinen Namen aus der Vergangenheit, denn damals, als ich auf Erden lebte, hatte ich schreckliche Visionen, welche dann als die Morde des „Jack the Ripper“ in die Kriminalgeschichte eingehen sollten.

Leider wurde ich bei Scotland Yard erst dann ernst genommen, als aus meinen Vorahnungen bereits grausame Realität geworden war, denn was ich mit meinen geistigen Augen sah, wurde alsbald zur traurigen Wahrheit. Dies ist der Grund, warum mein Name und mein Betätigungsfeld als Medium immer noch mit diesen Tragödien in Verbindung gebracht werden.

Umso mehr freut es mich—ja, mein Herz tanzt regelrecht, dass ihr meinen Namen mit meiner eigentlichen Arbeit in Zusammenhang bringt, nämlich der Übertragung spiritueller Botschaften, die ich als hellichtiges Medium empfangen habe. Ich fühle mich überaus geehrt, dass ihr meine Bücher nicht nur gelesen, sondern es auch euren Seelen gestattet habt, diese Wahrheiten in euch aufzunehmen.

Wenn ihr euch zum Gebet versammelt, bin oftmals bei euch. Zum einen ist es mir eine Freude, euren Gesprächen zuzuhören, zum anderen versuche ich, euch dahingehend zu beeinflussen, dass ihr die Wahrheit Gottes mit euren Seelen erfassen könnt, um euch einen vagen Eindruck dessen zu vermitteln, was es bedeutet, jenseits der Nebelwand in der spirituellen Welt zu leben.

Es ist vielleicht von Interesse, dass ich auf der *Siebten Sphäre* lebe. Es bedarf also nur noch einer Kleinigkeit, und es wird mir erlaubt, die *Göttlichen Sphären* zu betreten. Wenn es sich ergibt, bin ich gerne bereit, euch über diesen Ort und meine spirituelle Reise zu berichten, doch es scheint mir, dass dieses Vorhaben noch schwieriger sein wird als jener rasche Blick, den ich damals in das Jenseits werfen durfte.

Als Medium war es mir vergönnt, wunderbare Geistführer zur Seite zu haben. Dank ihrer Hilfe strömten viele Sätze in mein Herz, um über meine Hand dann auf Papier festgehalten zu werden. Ich war so voller Vertrauen und Glauben, dass es mir später keinerlei Angst bereitete, in das spirituelle Reich einzutreten—eine Welt, deren Wunder für jene, die noch auf Erden leben, unendlich schwer zu beschreiben und kaum zu erklären sind.

Ich bedanke mich noch einmal von Herzen, dass ihr für das, was ich der Nachwelt hinterlassen habe, so warme Worte habt. Ich kann eure Freude regelrecht spüren, wenn ihr Passagen lest, die euch auf sehr liebevolle Art und Weise berühren. Ich möchte meine Aussage von damals, dass *die Liebe der Schlüssel für das Himmelreich ist*, dahingehend erweitern, dass *allein die Liebe Gottes in der Lage ist, die Pforten der Göttlichen Himmel aufzuschließen!* Dies könnt ihr mir gerne glauben.

Ich danke euch vom Grunde meines Herzens und verabschiede mich. Ich sende euch meine Liebe, meine Zuneigung und wünsche euch, dass Gott euch Seine Gnade schenken möge. Ich bin euer Bruder und Freund in Christus—eine Seele, die über die Maßen gesegnet ist. Ich danke euch.

Ich bin Robert J. Lees.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-author-of-through-the-mists-is-very-grateful-jw-13-apr-2021/>

Seid kreativ, wenn ihr die Wahrheit der Liebe Gottes verbreitet

Spirituelles Wesen: Johannes

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 20. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Johannes—euer Bruder in Christus.

Ich bin an diesem Freudentag bei euch, denn heute steigen die Strahlen der Liebe Gottes wahrlich jubelnd auf die Erde hernieder.

In den Botschaften, die James Padgett von mir und anderen Engeln Gottes empfangen hat, finden sich wichtige Informationen zum *Gesetz von Verbindung und Kommunikation*. Ich empfehle euch, dieses Gesetz eingehend zu studieren, nicht aber mit dem Verstand, sondern mit der Seele, damit sich diese Wahrheit tief in euer System einschwingen kann. Dieses Gesetz ist enorm wichtig, vor allem für das Medium, das meine Nachricht im Augenblick empfängt.

Außerdem möchte ich ihn ermutigen, noch viel mehr um die Göttliche Liebe zu beten, damit er in der Lage ist, Wahrheiten höchster Ordnung zu erfassen. Auch wenn er seine Fähigkeiten immer wieder in Frage stellt und innerlich mit sich ringt, ist er dennoch auf einem sehr guten Weg. Ich bin daher allen zu großem Dank verpflichtet, die ihn immer wieder ermuntern, seine Berufung zu leben, denn die Botschaften, die durch ihn empfangen werden, erreichen mehr Menschen, als er sich momentan vorstellen kann.

Um in einer Welt voller Diversität die Wahrheit der Liebe Gottes zu verbreiten, braucht es gerade in diesen Tagen eine Fülle an Möglichkeiten, um ans Ziel zu gelangen. Wenn ihr beispielsweise der Meinung seid, dass ein Lied diese Botschaft transportieren kann, dann wendet diese Methode an. Wenn ihr glaubt, die Liebe Gottes zu verkünden, indem ihr Geschichten erzählt, Gedichte schreibt oder einen Film dreht, dann wählt diese Formen des Ausdrucks, um der Wahrheit Gottes den Weg zu bahnen.

Wann immer ihr bestrebt seid, den Menschen von der Göttlichen Liebe zu berichten, nutzt möglichst viele Kanäle, denn so vielfältig die Interessen der Seelen sind, so unterschiedlich sind auch die Herangehensweisen, um möglichst alle Menschen in ihrer Individualität zu erreichen. Versucht, die Herzen der Menschen zu berühren und weniger ihren Verstand, denn nur so wird es euch gelingen, den Wall fest verankerter Glaubenssätze zu überwinden, um die Gegenwart der Göttlichen Liebe und die Wahrheit Gottes zu vermitteln.

Wenn ein Mensch nicht mit Worten zu erreichen ist, dann sendet ihm eure Liebe und ermuntert ihn auf diese Weise, sich selbst zu erforschen, und sei es mit einem inspirierenden Lied oder einem interessanten Text. Holt alle Menschen dort ab, wo sie sich gerade befinden, und ihre Seelen werden nicht nur aufgerichtet, sondern sie finden Anregung, sich dem Gebet zu widmen und ihr Herz zu öffnen, um das wunderbare Geschenk der Göttlichen Liebe zu empfangen.

Damit schließe ich meine Botschaft ab. Ich freue mich, dass ihr bereit wart, meinen Worten zuzuhören. Wie schön es ist, wenn sich eine kleine Gruppe von Seelen zusammentut, um gemeinsam zu beten. Augenscheinlich ist dieser Gebetskreis ziemlich klein, aber spätestens dann, wenn ihr die Erde hinter euch lasst, werdet ihr erkennen, wie groß euer Kreis in Wahrheit ist.

Mögen das Licht und die Liebe des Schöpfers euch erfüllen und euch stets begleiten. Macht jeden Tag zu einem Freudentag und heißt das Glück willkommen, das sich bei euch einfinden will. Vor allem aber: Lasst euer Licht leuchten, meine lieben Freunde. Gott segne euch.

Ich bin Johannes—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/spread-love-by-every-means-jw-20-jan-2021/>

Geht den Weg der Göttlichen Gnade

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 22. März 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus.

Möge der unschätzbare Frieden der Liebe Gottes mit euch sein! Möge der Heilige Geist jedem von euch die Göttliche Liebe in die Seele legen! Möge der heilsame Balsam der Gnade und die erlösende Schwingung der Liebe Gottes jeden hier durchdringen, so dass ihr über alle Sorgen, Zweifel und Widrigkeiten erhoben werdet! Möget ihr eure Seelen öffnen, damit Gott sie berühren kann, denn es gibt keine irdischen Freuden, die mit der Seligkeit und dem Segen der Liebe Gottes zu vergleichen sind!

Ich weiß, wovon ich spreche, denn auch ich habe auf dieser Welt gelebt, habe mich in dieser Materie bewegt. Ich habe viele irdische Verlockungen ausgekostet, ob Sinnenfreunden, Reichtümer oder die Zerstörung des Krieges, und doch hat mir nichts wirklich Frieden gebracht. Deshalb habe ich alles zurückgelassen, um mich ausschließlich Gott zu widmen, während ich dem Gesang der Vögel lauschte und die Gesellschaft wilder Tiere suchte, um frei von allem irdischen Ballast die Freuden der Besitzlosigkeit auszukosten und spirituelle Schätze zu erhalten, deren Wert unermesslich ist.

Statt weltlicher Ablenkung haben meine Brüder und ich lieber den Lobpreis Gottes angestimmt, um stets von vorne zu beginnen, wenn unsere Lieder zu Ende waren. Wir arbeiteten mit bloßen Händen und suchten, Gott zu dienen und zugleich der Menschheit zum Segen zu gereichen. Wir wurden nicht müde, den Vater im Himmel zu bitten, unsere Mitmenschen zu segnen und zu heilen, und indem wir uns von der Welt mit all ihrer Dunkelheit anwandten, erfüllten wir alles mit dem Licht unserer Seelen, das Gott in uns entflammt hatte—ein Leuchten in Demut und Mitgefühl, das jede Seele verströmt, die von der Liebe des Vaters erfüllt ist und danach trachtet, Seinem Willen zu folgen.

Geht den Weg der Göttlichen Gnade, und alles, was euch bedrängt, muss weichen. Dieser Weg erscheint zwar schwer, und ist doch so leicht, denn alles, was Gott von euch verlangt, ist die Zusage, auf die Sehnsucht der Seele zu hören, ihren Ruf nach Freiheit wahrzunehmen und sich vom Licht und der Liebe Gottes erleuchten zu lassen. Diese Liebe steht jedem, der darum bittet, umsonst zur Verfügung. Es ist eben jene Liebe, um die ihr in diesem Gebetskreis bittet und welche diesen Ort hier in eine Lichtsäule verwandelt.

Zusammen mit all den anderen, spirituellen Wesen, die augenblicklich bei euch sind, schließe ich mich jetzt euren stillen Gebeten an. Wir lieben euch. Der Segen und die Gnade des Schöpfers möge bei euch sein. Gehet hin in Frieden. Der Friede sei mit euch.

Ich bin Franziskus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/walk-in-grace-jw-22-mar-2021/>

Lasst euer Licht auf alle leuchten

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 8. März 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Ich möchte heute über die Einheit inmitten all der Vielfalt sprechen, inmitten all der kulturellen, politischen und intellektuellen Unterschiede der Menschen auf der Erde, ob sie nun in eurer Nachbarschaft oder in fernen Ländern leben. Sie alle sind lebendige, atmende Wesen und wertvolle Seelen.

Der menschliche Verstand ist ein wunderbares Werkzeug, der in Harmonie mit den göttlichen Gesetzen und der Liebe Gottes agieren kann, oder dem genauen Gegenteil. Der Verstand ist demnach die Ursache, warum sich Menschen aufgrund ihrer Unterschiede definieren, sich voneinander abschotten oder gar glauben, besser als der andere zu sein. Das Resultat sind dann Negativität, Trauer, Wut oder das Gefühl der Unwürdigkeit—allesamt Kennzeichen dafür, dass sich die Seele aus der göttlichen Ordnung, aus der göttlichen Einheit entfernt hat.

Wenn ein Mensch erwacht, beginnt dieser Prozess häufig damit, dass seine verzweifelte Seele zu Gott schreit: „Oh Gott, höre mich, wenn es Dich gibt! Hilf mir, heile mich, hebe mich empor und rette mich. Lass mich Deine Gegenwart spüren und erwecke mich aus diesem Alptraum!“ Welche Worte dabei Verwendung finden, spielt keine Rolle—was zählt, ist einzig und allein die zugrundeliegende Absicht, die Sehnsucht der Seele, denn nur dieser Ruf dringt vor bis an die *Große Seele Gott*.

Der Vater kann dann gar nicht anders, als seinem irrenden Kind zu antworten, indem Er ihm Seine Liebe schenkt, als *direkte* Antwort einer Verbindung von Seele zu Seele.

Zusätzlich zum Geschenk der Liebe sendet Gott Seine Ihm dienenden Engel aus, um andere Aufgaben zu erfüllen, wie beispielsweise die Heilung des physischen Körpers, die Stillung materieller Bedürfnisse oder um für Ruhe und Sicherheit zu sorgen.

Wir Engel Gottes, die wir in den Sphären der *Göttlichen Himmel* unsere Heimat haben, sind gleichsam die *indirekte* Antwort Gottes, indem wir uns bemühen, die verzweifelte Seele zu trösten oder den fundamentalen Wandel anzuregen, die immer dann stattfindet, wenn die Liebe Gottes in eine Seele eingelassen wird.

In diesem übertragenen Sinn ist es also durchaus angebracht, sich vorzustellen, wir Engel hätten Flügel, wobei die Flügel als Symbol oder Metapher dafür stehen, dass eine Seele über die Erdsphäre erhoben wird, in das Bewusstsein der Liebe Gottes, in die Gegenwart Seines Lichts, jenseits aller menschlichen Unterscheidungen, jenseits aller Meinungsverschiedenheiten und jenseits aller Formen der Diskriminierung, um stattdessen das *Ei-nende* der Gnade Gottes zu erfahren.

Meine Lieben, die ihr zusammenkommt, um gemeinsam zu beten, die ihr euch danach seht, *eins* in der Gemeinschaft mit der Gnade Gottes zu sein, werdet zur Hoffnung für diese Welt! Lasst euer Licht auf alle leuchten, wie es in der Liedzeile eures Bruders heißt, und lasst die Liebe Gottes leuchten, als Geschenk für diese Welt.

Damit schließe ich diese Botschaft ab, um mich wieder in den Kreis derer einzureihen, die um die Gnade Gottes beten. Möge Gott euch alle segnen.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/let-your-light-shine-jw-8-mar-2021/>

Es ist alles so einfach

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 12. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Freund und Bruder in der Liebe Gottes.

Ich komme zu euch, angezogen von dem Frieden, der diesem Lichtkreis entströmt, während die Göttliche Liebe eure Seelen erfüllt. Öffnet euch, so oft es geht, für die Gnade Gottes, und euer Herz gelangt automatisch an den Ort, an dem der Schöpfer euch mit Seiner Liebe und Geborgenheit umarmt.

Wer danach strebt, die Gegenwart Gottes zu erfahren, muss nicht viele Worte machen—es genügt die Sehnsucht der Seele, und der Vater wird euch mit dem Lichterglanz überfluten, der dem Segen Seiner Liebe entspringt. Die einzige Voraussetzung, die es zu erfüllen gilt, sofern man dies überhaupt so formulieren kann, ist die Bereitschaft, sein Herz zu öffnen, und Gott lässt nichts unversucht, diese Seele zu berühren.

Vertraut ganz einfach auf das Sehnen in euren Herzen, auf das Gefühl, das nach der Nähe Gottes hungert, und ihr werdet das Geschenk Gottes—Seine Liebe—erhalten, selbst wenn dies mit dem Verstand und dem materiellen Intellekt nicht zu fassen ist. Auch wenn ich Gefahr laufe, mich zu wiederholen, versichere ich euch: Es ist alles so einfach, auch wenn dies in der irdischen Sphäre so schwierig erscheinen mag! Lasst alle eure Bedenken los, öffnet euch für den Segen Gottes und bittet darum, Seine Gnade zu erhalten—und dann vertraut darauf, dass Seine Antwort bei euch eintreffen wird.

Wann immer ihr euch versammelt, um gemeinsam zu beten, sind unzählige, spirituelle Wesen bei euch und um euch. Vereint mit euch beten wir, fühlen wir die Liebe Gottes und sonnen uns zusammen mit euch im Licht der Gnade Gottes.

Ihr braucht lediglich JA zu sagen, und diese Liebe wandelt alles zum Guten, macht alles vollkommen und schenkt euch wahren Segen—so dies im Rahmen geschieht, den euer freier Wille vorgibt.

Wählt die Harmonie, die Kennzeichen des Willens Gottes ist, und ihr werdet diese Entscheidung niemals bereuen, denn sie führt unweigerlich in eine glorreiche Zukunft, die in den *Göttlichen Sphären* auf euch wartet. Dies ist es, was Gott sich für euch wünscht, denn in Seinen Augen seid ihr alle unendlich kostbar. Möge jede Seele hier dieses wunderbare Ziel erreichen!

Damit beende ich diese Botschaft, um gemeinsam mit euch den Frieden zu erfahren, den der menschliche Verstand nicht fassen kann. *Ehre sei Gott!* Gott segne euch.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und Freund.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/it-is-simple-jw-12-apr-2021/>

Entdeckt eure Talente und Begabungen

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 15. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, James Padgett—euer Bruder in der Liebe und Gnade Gottes.

Lasst mich zu allererst zum Ausdruck bringen, wie dankbar ich bin, dass ihr euch hier versammelt habt, um über die Botschaften zu sprechen, die ich empfangen habe, um auf diese Weise mein Leben und meine Arbeit zu ehren. Mögen euch diese Schriften zum Segen gereichen!

Gott hat allen Menschen bestimmte Talente, Begabungen und Fertigkeiten mit auf den Lebensweg gegeben. So gibt es auf Erden viele Menschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten—die einen schreiben tiefgründige Bücher, andere wiederum besitzen die Genialität, wunderschöne Liebeslieder zu singen oder Verse zu schmieden, die das Herz berühren.

Es ist allerdings eine Tatsache, dass die meisten, die in eurer Welt als Berühmtheiten und Vorbilder gelten, eine sehr begrenzte Sicht der Dinge besitzen, während es eine Vielzahl an Personen gibt, die zumindest einen Teil der Wahrheit kennen, dafür aber nicht im Rampenlicht stehen und dementsprechend weniger Aufmerksamkeit erregen. Dies soll kein Urteil darstellen, noch möchte ich den Eindruck erwecken, dass jene, die in der Öffentlichkeit leben, gar etwas Böses im Schilde führen.

Wir alle *sind* beziehungsweise *waren* Menschen, die—was eben zutiefst menschlich ist—sehr leicht Fehlern und Irrtümern unterliegen. Aus diesem Grund bitte ich euch: Erforscht euer Inneres und entdeckt die Talente und Begabungen, die euch mitgegeben worden sind, denn ihr alle seid aufgerufen, der Wahrheit den Weg zu ebnen!

Ich selbst war in dieser Hinsicht eher kein gutes Vorbild. Wie euch allen bekannt ist, hatte ich zu meinen Erdentagen größte Bedenken, wenn nicht sogar Widerwillen, meine Botschaften in die Welt hinauszutragen.

Gott hatte mich mit einer solch unglaublichen Gabe gesegnet, aber ich hatte Angst, meinen guten Ruf zu verlieren, meine Reputation als Anwalt aufs Spiel zu setzen, hätte ich mich offen zu den Botschaften bekannt, die damals wie heute nichts an ihrem Wahrheitsgehalt eingebüßt haben.

Erforscht also den Grund eures Herzens und die Motivation eurer Seele, denn die Sehnsucht, die euch veranlasst, nach Gott zu suchen, ist wesentlich mehr als das Anhäufen von Informationen oder von intellektuellen Bestrebungen. Jeder Seele wohnt das tiefe Verlangen inne, geliebt zu werden, *von Gott geliebt zu werden*. Im Grunde genommen sehnen sich alle nach einem Weg, die Liebe Gottes zu erfahren—eine Liebe, die jedem, der darum bittet, freudig gegeben wird. Oder, um die Worte des Meisters zu gebrauchen: eine Liebe, die alle erhalten, so sie aufrichtig und aus der Tiefe ihres Herzens danach streben!

Schenkt eurem Herzen den Platz, den es braucht, und lebt das Wissen um den großen Schatz, den ihr gefunden habt. Denkt immer daran, dass auch ihr durch die Kraft der Göttlichen Liebe verwandelt werdet, wenn ihr mein Andenken ehrt und euch mit den Botschaften befasst, die durch mich übermittelt worden sind. Ihr könnt euch darauf verlassen, dass ich bei euch sein werde, wenn ihr euch zu diesen Studiengruppen trifft, um jedem Einzelnen dabei zu helfen, diese Wahrheiten zu verstehen, indem ich euch anleite, führe und beeinflusse, wo immer dies vonnöten ist.

Diese Wahrheit hat aus dem Menschen, der ich damals war, eine aufrichtige, erlöste Seele gemacht, transformiert von der Göttlichen Liebe, um mir Einlass zu gewähren, wo nur Zutritt findet, wer *eins* mit dem Vater ist.

Ich sende euch meine Liebe, meinen Segen und wünsche euch, dass Gott euch gnädig ist. Ich danke euch. Möge der Vater euch alle segnen.

Ich bin James Padgett.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/explore-your-gifts-jw-15-apr-2021/>

Jede noch so kleine Flamme macht die Dunkelheit heller

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, James—dein Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Ich war bei euch, als ihr euch versammelt habt, um jene Seelentransformation zu verstehen, die in meinen Botschaften immer wieder beschrieben wird, und habe versucht, euch jene Freude mit auf dem Weg zu geben, die auch mir damals geschenkt worden ist.

Als ich auf Erden lebte, existierte für mich nur die materielle Welt. Als gläubiger Anhänger der methodistischen Lehre wusste ich zwar, dass Gott als ein *Gott der Liebe* beschrieben wird, da ich mein Augenmerk aber lediglich auf meine Selbstgefälligkeit und mein berufliches Weiterkommen konzentrierte, konnte ich mit dieser Definition nicht viel anfangen.

Ich war zwar davon überzeugt, dass Gott unentwegt damit beschäftigt ist, Seine Liebe zu verschenken, interessierte mich aber nicht wirklich dafür, welche Bedeutung dies für mich persönlich haben würde. Wie so viele andere versuchte ich nicht einmal, diese Aussage zu hinterfragen und folgte stattdessen der Tradition meiner orthodoxen Überzeugung und war mit dem zufrieden, was die Bibel über Jesus berichtete.

Erst der Tod meiner geliebten Helen, der mich in tiefe Trauer und massive Schuldgefühle stürzte, war in der Lage, mich aus meiner anmaßenden Lethargie zu reißen. In dieser schweren Lebenskrise schrie ich laut zu Gott, dass Er mir helfen möge, und erhielt als Antwort, dass ich die Begabung hätte, mit dem Jenseits in Kontakt zu treten—was letztlich zu den Botschaften führte, die ich am Anfang nur von meiner lieben Helen erhielt. Doch so erstaunt ich auch über diese Begabung war, ich konnte dennoch nicht recht glauben, was mir auf diesem Weg mitgeteilt wurde.

Als dann der Meister zu mir kam, um mir seine Botschaften zu übermitteln, war für mich der Punkt erreicht, an dem ich endgültig alles in Frage stellte. In meiner Vorstellung war es ein Ding der Unmöglichkeit, generell mit Jesus zu kommunizieren, selbst wenn es denkbar sein sollte, mit dem Jenseits in Verbindung zu treten. Schließlich war es die Liebe, die ich fühlte, wenn der Meister bei mir war, die mich am Ende vom Gegenteil überzeugte.

Ich begann, um die Göttliche Liebe zu beten, und es dauerte nicht lange, bis ich spürte, wie diese Wahrheit langsam in mich strömte. In der Tat bemerkte ich anfänglich nicht, welche Gnade mir auf diese Weise geschenkt wurde, bis ich mit anderen Menschen zusammentraf, die weder von dieser Liebe wussten, noch um ihr Einströmen beteten.

Auch wenn es mir damals erschien, als hätte meine Seele erst einen einzigen Tropfen aus dem unendlichen Ozean der Liebe gekostet, erkannte ich dennoch, dass jede noch so kleine Flamme die Dunkelheit etwas heller macht. In meinen Augen war dies der unumstößliche Beweis dafür, dass die Göttliche Liebe wahrhaftig existiert und dass jeder, der um diese Liebe bittet, mit jener Gabe beschenkt wird.

Wie Cliff und Dorothy richtig bemerkt haben, finden sich in diesen Botschaften viele Details, von denen bis dahin niemand etwas wusste. Es ist keine Übertreibung, wenn ich sage, dass in diesen Mitteilungen zum ersten Mal offenbart wurde, dass es tatsächlich eine geistige Welt gibt, die in verschiedene Sphären aufgeteilt ist und dass jede Seele dereinst die Aufgabe hat, sich auf diesem Weg der Entwicklung zu bewähren. So findet sich hier zum ersten Mal die Wahrheit, dass niemand auf ewig in den Höllen verbleiben muss, sondern dass es durchaus die Möglichkeit gibt, sich weiterzuentwickeln, bis hin zur *Siebten Sphäre* und darüber hinaus, von wo aus das *Göttliche Himmelreich* seinen Anfang nimmt.

Viele Menschen, die erstmalig mit diesen Schriften in Kontakt kommen, staunen, wie viele Einzelheiten und Aspekte in diesen Botschaften enthalten sind, wie viele spirituelle Wesen ihren persönlichen Entwicklungsweg dort darlegen, um schließlich zu erfahren, dass der Mensch in Wahrheit Seele ist, und dass es die Aufgabe jeder Seele ist, zu lernen und einen Transformationsprozess zu durchlaufen, der in den Höllen beginnen kann, oder in den Erdsphären, von wo aus die Menschen mehrheitlich ihre Reise beginnen.

Außerdem steht hier unmissverständlich geschrieben, was einen Menschen zu einer guten Person macht, was es mit der Sehnsucht der Seelen auf sich hat und auf welche Weise eine rein menschliche Seele in einen Engel Gottes verwandelt wird.

Von daher danke ich euch aus der Tiefe meines Herzens und ermuntere euch: Lasst nicht nach, diese Botschaften zu studieren, und betet und betet um die Göttliche Liebe! Jeder Wunsch, der vom Grund der Seele zu Gott emporsteigt, wird eine Antwort nach sich ziehen. Möge Gott euch mit der Fülle Seiner unendlichen Liebe segnen. Gott segne euch.

Ich bin James Padgett—euer wahrer Bruder und Freund aus den *Göttlichen Sphären*.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/a-lightbulb-in-a-dark-room-jw-27-apr-2021/>

Segen für Findhorn

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 1. Januar 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Vielen Dank, dass ihr mich eingeladen habt, an diesem Gebetskreis teilzunehmen—eine Einladung, die auf meine Bitte hin erfolgt ist, weil ich mir so sehr wünsche, dass ihr für mein geliebtes Findhorn betet, dass ihr euer Licht auf mein Findhorn scheinen lasst.

Mit Freude werde ich mich in diesem Jahr der Aufgabe widmen, zusammen mit euch den großen, spirituellen Hunger der dort ansässigen Gemeinschaft zu stillen, indem ich euch dabei helfen werde, ein Verständnis dafür zu entwickeln, welche Vision diesem Ort zugrunde liegt.

Es wird seine Zeit dauern, bis ihr die Eigenheiten und den Zweck dieser Örtlichkeit versteht, aber wenn ihr euch unserer Führung anvertraut, wird dieses Wissen Stück für Stück Eingang in euren Verstand, euer Herz und eure Seele finden. Geht den Weg der Göttlichen Liebe, die bereits in euren Herzen wohnt, wenn ihr danach trachtet, euch in die Geschicke dieser Gemeinschaft einzufühlen und wünscht euch stets von Herzen, ein Segen für Findhorn zu sein.

Ich weiß, wie sehr ihr euch freuen werdet, wenn es euch auf diese Weise gelingt, die Herzen derjenigen zu erreichen, die augenblicklich mit der Leitung dieser kleinen Gemeinschaft betreut sind. Auch wenn die Menschen auf Findhorn vordergründig damit beschäftigt sind, ökologisch-materiell zu wirtschaften, hungern ihre Seelen dennoch nach der Wahrheit, sodass sie gerne bereit sind, ihre Herzen zu öffnen, um den Früchten eurer Gebete Einlass zu gewähren.

Ich bitte euch deshalb inständig: Formuliert eure Gebete stets aus dem Herzen heraus! Auch wenn generell nichts dagegenspricht, um ganz spezifische, irdische Anliegen zu beten, die euch wichtig erscheinen, sollte dennoch immer die Bitte um den Segen Gottes im Mittelpunkt eurer Fürsprache stehen. Bittet Gott, dass Er Findhorn mit Seiner Liebe segnen möge, so wie ihr es aufgrund der Botschaften, die euch geschenkt werden, für eure Seelen tut.

Dieses große Vorhaben erfüllt mich so mit Freude, dass ich kaum Worte finde, meine Emotionen zu beschreiben, denn ich weiß mit Gewissheit, dass eure Gebete zum Segen für so viele Menschen werden. Also, seid guten Mutes und fasst euch ein Herz, das ausdauernd und beharrlich ist, denn die Aussicht auf Erfolg liegt in der Einzigartigkeit dieses Zieles. Und vergesst das Wichtigste dabei nicht: *Macht die Liebe zur Triebfeder all eurer Bestrebungen!*

Zusammen mit vielen anderen, spirituellen Wesen, die mich gerade begleiten, werde ich jede eurer Anstrengungen unterstützen. Denkt daran, dass ihr nur bitten müsst, und unsere Hilfe ist euch gewiss. Ich sende euch meine Liebe und meinen Segen.

Ich bin Eileen—eure Schwester und Freundin aus den *Göttlichen Sphären*.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/outreach-to-findhorn-jw-1-jan-2020/>

Rettung für Findhorn

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, eure Schwester Eileen.

Ich bin so überaus froh, dass ihr meine Anregungen und Kommentare verstanden und bei der Ausarbeitung eurer Vorschläge beherzigt habt.

Der erste und entscheidende Schritt ist somit getan, zumal die momentane Situation weltweit den Menschen die Möglichkeit schenkt, über sich nachzudenken—über ihre Seelen, über ihre Existenz, und dass das Leben weit-aus mehr ist als diese kurze Zeitspanne des Daseins hier auf Erden.

Von daher scheinen mir die Rahmenbedingungen eurer Bemühungen äußerst günstig. Und während ihr bereits die nächsten Vorschläge macht und im Detail ausarbeitet, möchte ich es nicht versäumen, euch zu sagen, dass ich regelrecht begeistert bin, was ihr in dieser kurzen Zeit alles bewirkt habt.

Ich danke euch, dass ihr so freundlich seid, mein Andenken zu bewahren und weiß, dass eure Arbeit ein großer Segen für mein geliebtes Findhorn ist.

Möge dieser Ort ein Magnet für alle sein, die nach der Liebe Gottes suchen! Möge Findhorn zu einem Lichtportal werden, das weit über die Welt hinaus erstrahlt.

Möge alles, was die vielen, kleinen Gebetskreise hier und dort bewirken, zum Segen für die Erde sein, damit die gesamte Menschheit in Licht, Liebe und Frieden getaucht wird, damit alle Seelen Anteil an diesem herrlichen Geschenk—der Göttlichen Liebe—erhalten.

Ich danke euch aus tiefstem Herzen und verspreche, euch auch weiterhin nach Kräften zu unterstützen.

Setzt eure Anstrengung also getrost fort und gestattet es euren Seelen, sich vom Fluss der Liebe Gottes tragen zu lassen, denn dies ist eine der vielen Eigenschaften, die dieser Liebe innewohnen. Ich sende euch meine Liebe. Möge Gott euch segnen, möge Gott euch alle segnen!

Ich bin Eileen—eure Schwester und Freundin.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/findhorn-suggestions-jw-13-mar-2020/>

Findhorn und Spiritualität

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 15. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Ich war bei euch, als ihr eure wunderschönen Gebete gesprochen habt. Ich werde nicht viele Worte machen, da ich weiß, dass eure Zeit heute knapp bemessen ist. Lasst mich euch daran erinnern, dass es nicht wichtig ist, ob eure Vorschläge bis in jedes kleinste Detail ausgearbeitet sind. Was zählt, ist allein die Absicht, die eurer Handlung zugrunde liegt. Nehmt die Findhorn-Gemeinschaft so an, wie sie ist, und sucht stattdessen nach einer Alternative, um den Weg der Göttlichen Liebe verständlich zu machen. Erinnert euch an das, was ich euch ans Herz gelegt habe und verweist die Menschen auf Findhorn auf meine eigenen Schriften, um den Gegenstand der Göttlichen Liebe auf diese Weise zu beleuchten.

So wie auch euer Gebetskreis rein spirituelle Wurzeln hat, ein spirituelles Fundament—die Gegenwart der Göttlichen Liebe—, wurde auch Findhorn als Ort der Spiritualität gegründet. Habt deshalb keine Bedenken, denn alles ist gut. Verliert euch nicht in unwichtige und nebensächliche Details, sondern versucht, die Gemeinsamkeiten zu erkennen, denn die Liebe Gottes ist der gemeinsame Nenner, der euch alle in Seine Gnade taucht. Solange ihr diesem Weg treu bleibt, heiße ich eure Vorschläge gut und segne jede eurer Bemühungen. Ich wünsche euch alles Gute. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Eileen.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/findhorn-foundations-jw-15-mar-2020/>

Bleibt mit der Liebe auf Kurs

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 6. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, eure Freundin Eileen.

Ich wohne diesem Gebetskreis heute schon etwas länger bei, weil ich meinem Freund hier vermittelt habe, dass ich zu euch sprechen möchte, zumal ich in diesem Projekt und dieser Anstrengung gewissermaßen den Vorsitz übernommen habe.

Lasst mich euch auf die Frage, was die Bereitschaft zum selbstlosen Dienen betrifft, versichern, dass sich zwar vieles auf Findhorn verändert haben mag, nicht aber der gute Wille, sich gegenseitig zu helfen. Alle, die beschließen, länger auf Findhorn zu verweilen, sehen es in der Tat als Teil einer wunderschönen Aufgabe an, ihren Anteil zum Gelingen der Gemeinschaft beizutragen—und falls ihr das bislang noch nicht erfahren habt, werdet ihr es mit eigenen Augen sehen, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, diesen Ort zu besuchen.

Findhorn hat sich zu einer großen, vielfältigen und funktionierenden Gemeinschaft entwickelt. Alle Anstrengungen konzentrieren sich auf Nachhaltigkeit, auf ein intaktes Ökosystem, auf die Gartenpflege und all die anderen, wunderbaren Dinge. Doch auch wenn es unübersehbar ist, dass die Spiritualität in den Hintergrund getreten ist, kann man ihr Wirken überall erkennen. Dennoch ist es eine Tatsache, dass dieser essentielle Gedanke aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden muss, denn augenblicklich wird dort über Spiritualität mehr geredet als praktiziert.

Euere Aufgabe ist, genau diese Spiritualität wieder in den Fokus zu rücken, indem ihr gemeinsam betet, ein aktives Gebetsleben pflegt und mitsamt der Wandlung eurer Seelen einen Lichtkegel erzeugt, der die spirituellen Batterien von Findhorn wieder auflädt.

Es gibt so manche Reifen, durch die es zu springen gilt, so manche Schwierigkeiten, die man überwinden muss, wie euer Freund hier verblüfft festgestellt hat, aber indem ihr euch der Wahrheit und der Klarheit verpflichtet habt, wird sich eine Lösung finden, die für alle zum Vorteil gerät. Wann immer euch die rechten Worte fehlen, um mein Anliegen vorzubringen, ruft mich um meinen Beistand an, und ich werde kommen und mit euch alle Barrieren überwinden.

Damit beende ich meine Botschaft, sende euch meine Liebe und meinen Segen, und bedanke mich vielmals für die Bemühungen eurer Herzen, die tief mein Innerstes berührt haben. Ich liebe euch. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Eileen.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/stay-the-course-with-love-jw-6-mar-2020/>

Die Brücke, die Erde und Himmel verbindet

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 9. Februar 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Es gibt eine Brücke, welche die Erdebene mit der Realität der himmlischen Welt, mit der Gegenwart des Spirituellen verbindet. Leider sind viele Menschen davon überzeugt, dass diese irdische Welt alles ist, was es gibt. Manche wiederum glauben, sich immer wieder auf dieser Sphäre verkörpern zu müssen, um die Probleme zu lösen, die eine besondere Achtsamkeit erfordern. Je einleuchtender aber diese Vorstellungen und Projektionen erscheinen, desto mehr verdunkeln sie die Erkenntnis um den wahren Weg, der schließlich und endlich zum Schöpfer führt.

Mein Auftrag für euch ist es deshalb, nach Findhorn zu reisen, um den Bewohnern dort ins Gedächtnis zu rufen, welche Brücke wahrhaftig in die *Göttlichen Sphären* führt. Die Einsicht diesbezüglich ist nicht verloren gegangen, aber unter einer dicken Staubschicht verborgen. Als Findhorn gegründet wurde, geschah dies auf zwei wesentlichen Säulen—zum einen auf der Liebe zur Wahrheit, und zum anderen auf der Führung durch die spirituelle Welt. Die Brücke, die Himmel und Erde verbindet, ist also die Seele, die sich nach der Liebe Gottes sehnt.

Die Liebe, die ihr in euren Herzen tragt, wird Zeuge sein, dass ihr die Wahrheit sagt. Fürchtet euch also nicht, sondern geht den Weg, den eure Seele vorgezeichnet hat. Vertraut auf die Kraft eurer Seele, verschließt die Augen nicht vor der Notwendigkeit, handelt aber stets so, wie es die Liebe tun würde. Seid versichert, dass ich nicht von eurer Seite weichen werde, denn ich liebe euch alle sehr. Ich kann in euren Herzen lesen, dass eure Absichten gut sind, und dass ihr auf diese Weise versucht, ein Werkzeug der Liebe Gottes zu sein.

Es ist erforderlich, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Nur dann, wenn ihr als Kollektiv agiert, werdet ihr die Veränderungen meistern, mit denen ihr auf Erden zukünftig konfrontiert seid. Dabei ist es selbstverständlich, dass die Gemeinschaft der Seelen, die Gemeinschaft in der Liebe Gottes alles überwiegt, was die weltliche Seite jemals zur Unterstützung aufbieten könnte. Denn das wirkliche Ziel ist jenseits dieser Welt, wie ihr alle nur zu gut wisst.

Sprecht diese Liebe, schreibt Worte dieser Liebe, singt Lieder dieser Liebe und geht in dieser Liebe—und alle Hindernisse auf eurem Weg werden weichen. Wann immer ihr den Pfad der Liebe Gottes wählt, bin ich bei euch. Möge Gott euch weiterhin mit Seiner Liebe segnen. Wisst, dass wir euch immer unterstützen, weil ihr ein Werk tut, das dem Himmel wohlgefällt. Ich liebe euch. Gott segne euch.

Ich bin Eileen Caddy—eure Freundin und Schwester aus dem Reich der *Göttlichen Sphären*.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-bridge-connecting-earth-and-heaven-jw-9-feb-2020/>

Lasst euch nicht entmutigen

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 8. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Ich musste unwillkürlich lächeln, als ich hörte, welche Sorgen euch bedrücken, während ich mir selbst die Frage stellte, ob ich in jenen Tagen auf Erden den Mut gehabt hätte, weiterzumachen, wäre ich mit einer ähnlichen Situation konfrontiert gewesen.

Und doch haben wir uns heute wie damals für die gleiche Sache entschieden—wir haben zu Gott gebetet und uns mit Seiner liebenden Gegenwart verbunden.

Möge euch Seine Liebe helfen, wie sie mir geholfen hat, meine Arbeit fortzusetzen. Bittet Gott, Seine Liebe über diese Welt auszugießen, denn nur auf diese Weise wird es möglich sein, dass sich all die verschiedenen Kulturen und Bekenntnisse vereinen, weil nur Seine Liebe allein die Mauern einreißen kann, die der Mensch um sich herum errichtet hat.

Lasst euch nicht entmutigen. Findhorn wurde gegründet, um alles, was trennt, zu verbinden. Worte sind in diesem Fall vielleicht nicht unbedingt geeignet, aber sie können die Sehnsucht nach der Liebe Gottes, nach Gemeinschaft und gegenseitigem Respekt transportieren und eine Schwingung erzeugen, die das Herz des Gesprächspartners erreichen, um das auszudrücken, woran die Sprache zwangsläufig scheitert. Glaub mir, ihr seid auf einem sehr guten Weg.

Wie ich euch versprochen habe, werde ich euch stets helfen, wenn ihr mich darum bittet. Wenn ihr mich fragt, werde ich euch antworten—in der Hoffnung, dass euch meine Antwort von Nutzen ist.

Nehmt eure Mitmenschen in Liebe an, berührt ihre Herzen und erweckt ihre Seelen. Habt den Mut, euch vom Licht der Liebe Gottes führen und leiten zu lassen. Möge Gott euch alle segnen. Gott segne euch.

Ich bin Eileen—eure Freundin und Schwester aus den Sphären der *Göttlichen Himmel*.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-courage-to-proceed-jw-8-mar-2020/>

Das Gebet ist die Brücke zwischen Himmel und Erde

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 24. April 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Es ist euer Gebet, das mich zu euch zieht. Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich kurz erläutern, dass ich damals auf Erden auf den Namen Eileen Caddy hörte. Ich bin die spirituelle Gründerin der Findhorn-Gemeinschaft. Seit der Gründung in den frühen 1960ern hat die Gemeinde nicht nur die Zeiten überdauert, sondern ist geradezu exponentiell gewachsen.

Findhorn wurde aus einer Notlage heraus ins Leben gerufen, aber auch aufgrund der vielen Gebete, die meine spirituellen Führer veranlassten, mir zu helfen. Auch wenn dieser Ort als karg und lebensfeindlich galt, ist es uns unter dieser Anleitung gelungen, eine nachhaltige, blühende, grüne und wunderschöne Oase zu erschaffen.

Trotz der Tatsache, dass das Gemeinschaftswesen unser aller Mittelpunkt war, gab es genügend Freiraum, um die Bedürfnisse des Einzelnen nach persönlichem Rückzug zu erfüllen. Ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens war nämlich das Gebet. Indem wir um Führung baten, wurden nicht nur unsere kühnsten Erwartungen erfüllt, sondern wir erhielten auch das Geschenk der Göttlichen Liebe, welche der Schöpfer in unsere Seelen einströmen ließ.

Warum erzähle ich das euch alles? Gerade in dieser Zeit, in der sich das Leben auf der Erde spürbar verlangsamt, erwächst für die gesamte Menschheit eine Gelegenheit, die eigenen Existenz zu überdenken, sich neu auszurichten und die Weichen in Richtung einer neuen Zukunft zu stellen.

Wir spirituellen Wesen, die in den Sphären der *Göttlichen Himmel* wohnen, wünschen uns dabei von Herzen, dass ihr vor allem über eure Seele nachdenkt, dass ihr euer Leben auf Erden so gestaltet, dass ihr den bestmöglichen Ausgangspunkt habt, wenn euer Dasein einst im spirituellen Reich seine Fortsetzung findet.

Wie ich es bereits in anderen Botschaften getan habe, möchte ich euch auch heute noch einmal daran erinnern, dass es das Gebet um die Göttliche Liebe ist, welches eine Brücke zwischen Himmel und Erde schlägt. Mein wichtigster Rat an euch ist deshalb: Nehmt euch Zeit, zieht euch an einen ruhigen Ort zurück und bittet darum, dass der Schöpfer euer Herz öffnet, damit eure Seele die große Gabe Seiner Liebe empfangen kann.

Bittet Gott um die Gnade, dass Er euch mit Seiner Liebe segnen möge—eine Liebe, die euch mit der Ewigkeit verbinden wird, und dann überlegt euch genau, wie ihr euer Leben gestalten wollt, solange ihr auf dieser Erde weilt, mit wem ihr euer Dasein teilt und zu welcher Art von Gemeinschaft ihr euch hingezogen fühlt, damit eure Seele wahrhaft wachsen und gedeihen kann.

Je mehr dieser Liebe in euren Herzen wohnt, desto eher werdet ihr erreichen, was ihr euch vorgenommen habt. Dies ist das Gesetz der Anziehung, das Gesetz des spirituellen Magnetismus, oder wie es bei Lukas, 12-34, steht: Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!

Ich bitte euch also mit all der Liebe, die in mir ist, dass ihr dem Ruf eures Herzens folgt und genau darauf achtet, was sich die leise Stimme eurer Seele ersehnt. Lasst zu, dass euch die Liebe Gottes von Grund auf verwandelt—ein Geschenk, das jedem zur freien Verfügung steht, so er um diese Gabe bittet. Möge Gott euch alle segnen. Und möge meine Liebe jeden von euch berühren.

Ich bin Eileen—eure Schwester und Freundin.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/prayer-is-the-bridge-between-heaven-and-earth-jw-24-apr-2020/>

Füllt eure Seelen mit der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 24. Mai 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen.

Ich war bei euch, als ihr miteinander gesprochen habt. Glaubt mir, ich kann mich so sehr einfühlen, was in euren Herzen und Seelen vor sich geht. Es war mein Wunsch, dass ihr Kontakt zu meinem geliebten Findhorn aufnehmt, um dort die Kunde von der Liebe Gottes zu verbreiten. Von daher versichere ich euch, dass ihr diesem Ziel wesentlich nähergekommen seid, als ihr es euch vorstellen könnt.

Ich ermutige euch deshalb, nichts unversucht zu lassen, solange ihr euch sicher seid, dass der Himmel euch führt. Wie ich euch bereits versprochen habe, wird euch das Licht, das in euren Seelen leuchtet, Tür und Tor öffnen, wenn der Tag kommt, an dem ihr Findhorn persönlich betretet.

Ich bitte vor allem dich, der du mir als Sprachrohr und Kommunikationswerkzeug dienst, nicht entmutigt oder enttäuscht zu sein. Du und deine Schwestern tragt besagte Liebe in euch, die sich für euch zum Schlüssel verwandeln wird.

Auch wenn nicht jeder hier in der Lage sein wird, Findhorn zu besuchen und die Wunder, die dort geschehen sind, in Augenschein zu nehmen, ist es doch die gesamte Gruppe, die als Botschafter der Liebe Gottes fungiert.

Alle, die bereit sind, diese Liebe zu erfahren, werden die Gelegenheit erhalten, ihr Herz berühren zu lassen. Jeder von euch trägt seinen individuellen Anteil dazu bei, dass die Liebe Gottes öffnen kann, was verstockt und verschlossen ist. Richtet euch ganz auf eure Seele aus, vor allem aber werdet nicht müde, um die Göttliche Liebe zu beten.

Lasst das Licht dieser Liebe erstrahlen, und erhellt allen, denen ihr begegnet, Weg und Richtung. Vergesst niemals, wie sehr wir euch lieben. Ich sende euch meine Liebe und meinen Dank.

Ich bin Eileen—eure Schwester in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/carry-the-love-in-your-souls-jw-24-may-2020/>

Werdet zum Segen für diese Welt

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 7. Juli 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen Caddy—eure Schwester und Freundin in der Liebe Gottes.

Verbindet euch mit der Göttliche Liebe, indem ihr nach innen schaut, um im Stillen zu meditieren. Dann werdet ihr die leise Stimme hören, die aus eurem Herzen spricht—ganz egal, ob ihr davon überzeugt seid, dass Gott zu euch spricht, oder einer Seiner Engel.

In den vielen Tagesbotschaften, die ich hinterlassen habe, findet sich immer wieder die Anweisung, sich in sein Innerstes zu versenken, tief nach innen zu schauen und still zu lauschen. Denn wenn wir diesen Rückzugsort der Seele betreten, laden wir Gott gleichsam ein, unsere Seelen öffnen, damit Seine Liebe einströmen kann, damit Seine Liebe uns ganz und gar erfüllen kann. Voraussetzung dafür aber ist, dass wir uns aktiv und bewusst entscheiden, dieses wundervolle Geschenk willkommen zu heißen.

Wann immer ihr euch auf diese Weise versenkt, verströmt eurem Herzen eine gewisse Absicht. Dabei ist es gleichgültig, ob ihr diesen Wunsch in Worte kleidet, oder ob ihr die Sehnsucht eures Herzens sprechen lasst. Gott wird eure Bitte in jedem Fall vernehmen, um eine Verbindung von Seele zu Seele zu erstellen. Gott weigert sich niemals, Seine kostbare Liebe auszugießen, wenn Seine Kinder zu Ihm rufen, um sie mit Seiner Gnade zu segnen, wie es augenblicklich in diesem Gebets- und Lichtkreis geschieht.

Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist es wichtig, dass jeder von euch einen möglichst großen Zufluss dieser Gabe erhält, damit ihr sie gleichsam als Vorrat in euch tragt, um die Welt und alle, die euch begegnen, mit dieser Liebe zu segnen.

Taucht ganz in diese Liebe ein, und nichts wird euch schaden können—gleichgültig, wie negativ oder angsteinflößend diese Begegnung auch sei mag.

Zentriert euch und versenkt euch in die Tiefen eures Herzens. Verbindet euch mit Gott, von Seele zu Seele, und dann segnet jede Situation, jede Person und jeden Ort. Werdet zur Segenshand Gottes, indem ihr die Liebe lebt, die euch geschenkt worden ist. Auf diese Weise werdet ihr zum Segen, den diese Welt braucht, zu Botschaftern der Göttlichen Liebe.

Ich bin immer bei euch, um euch in meine Liebe und meinen Segen zu hüllen. Werdet *eins* mit der Liebe Gottes—und dann schenkt diese Gnade weiter. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Eileen.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/you-are-the-blessing-this-world-needs-jw-7-jul-2020/>

Es ist Zeit, die Flügel auszubreiten

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 16. November 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen—eure Schwester in der Liebe Gottes.

Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich war die spirituelle Mitbegründerin der Findhorn-Gemeinschaft in Nordschottland. Als mein Leben wieder einmal in einer scheinbaren Sackgasse endete, betete ich so inständig zu Gott, dass ich vollkommen davon überzeugt war, von Ihm den Auftrag erhalten zu haben, diese Gemeinschaft zu gründen. Es sollte nicht lange dauern, da aus meiner täglichen Gebetspraxis ein Same erwuchs, aus dem Samen eine Blume, aus der Blume ein Garten, und aus diesem Garten eine spirituelle Gemeinschaft, in der die Bewohner ihr altes Leben ablegen konnten, um sich dann völlig neu zu orientieren.

Wenn sich Menschen zusammenschließen, um gemeinsam zu beten und sich vertrauensvoll der Führung Gottes zu überantworten, entsteht eine Art Familie, deren Wert nahezu unermesslich ist, so ähnlich, wie ihr es praktiziert.

Auch wenn ihr keinen gemeinsamen Haushalt führt, so gibt es doch etwas Verbindendes, das euch alle eint—die Gegenwart der Göttlichen Liebe—, um deren Einströmen ihr euch hier versammelt, um euch von Gott berühren zu lassen, indem ihr Ihn bittet, Er möge eure Herzen öffnen und den Hunger eurer Seelen stillen.

Wenn man das Geheimnis und den Prozess der Transformation beschreiben möchte, findet relativ häufig das Bild vom Schmetterling und der Raupe Verwendung. Am Anfang dieser Metamorphose steht immer eine Raupe, die den ganzen Tag damit beschäftigt ist, herumzukriechen und Blätter zu fressen.

Wenn ein Mensch durch die Liebe Gottes verwandelt wird—jener Substanz, die ausschließlich der Schöpfer verströmt, geschieht etwas Ähnliches. Wie die Raupe, die immerzu Blätter frisst, muss der Mensch, ob auf Erden oder im spirituellen Reich, tagtäglich um die Göttliche Liebe beten. Dann wird er durch die Fülle dieser Liebe verwandelt, um ähnlich einem Schmetterling, dessen Raupe ausreichend Blätter gefressen hat, den Kokon zu verlassen. Dieses Geschöpf muss dann nicht mehr länger kriechen, sondern hat Flügel, um als wunderschöner Falter davonzufliegen.

Warum erzähle ich euch das? Ich möchte euch daran erinnern, dass auch für euch der Zeitpunkt kommen wird, an dem ihr nicht mehr länger kriechen müsst. Erlaubt der Göttlichen Liebe, euch zu transformieren, euch zu verwandeln, um das wunderschöne Engelwesen zu werden, das Gott in jedem von euch von Anbeginn an angelegt hat.

Es ist jedem Menschen freigestellt, ob er es bevorzugt, wie die Raupe zu kriechen, oder ob er wie der Schmetterling seine Flügel entfaltet. Zudem geschieht diese Wandlung nicht unmittelbar, beginnt aber stets ab dem Zeitpunkt, da eine Seele den Wesenskern des Schöpfers—Seine Liebe—in sich aufnimmt.

Ab diesem Moment fängt jede Seele an zu wachsen, und sie wächst umso mehr, je mehr dieser Liebe Gottes in sie einströmt, denn mit jedem Quäntchen Liebe, das die Seele erfüllt, beginnt der Mensch sich zu verwandeln. Bittet—und euch wird gegeben werden!

Euer Gebetskreis wurde ins Leben gerufen, weil eure Seelen sich so sehr wünschen, die Liebe Gottes zu fühlen, Seine Liebe zu empfangen, diese Liebe zu teilen und zu leben. Diese Liebe wird die Welt verwandeln, Tag für Tag, denn sie heilt alles, was sie berührt, sie macht alles hell, was dunkel ist und sie ist wie ein starker Magnet, der die Fülle in eure Leben zieht.

Je mehr ihr erlaubt, von der Göttlichen Liebe verwandelt zu werden, desto offensichtlicher erkennt ihr das Licht dieser Liebe, die Freude, von der Liebe Gottes über die Schwere der materiellen Welt erhoben zu werden, um die Gesellschaft der Engel zu genießen, wieder und immer wieder. Diese Liebe leuchtet wie der Tag, und je mehr eure Seele in diesem Licht wächst, desto eher wird es euch gelingen, die Dunkelheit hinter euch zu lassen.

Von daher ist es mir eine große Ehre und ein Privileg, zu euch in diesen Lichtkreis zu kommen und euch auf einer Reise zu begleiten, die auf der Erde ihren Anfang nimmt und in den Sphären der *Göttlichen Himmel* ihre Vollendung findet. Möget ihr von dieser Liebe vollkommen verwandelt werden. Gott segne euch. Ich sende euch meine Liebe und umarme euch in der Gnade Gottes.

Ich bin Eileen Caddy.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/let-go-of-crawling-jw-16-nov-2020/>

Setzt eure Segel auf dem Ozean der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 8. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Tante Eileen—eure Schwester und Freundin.

Ich hoffe, die Worte, die ich empfangen habe und die für so viele andere zur Richtschnur und Orientierungshilfe geworden sind, werden auch für euch ein Segen, denn es steckt viel Wahrheit in diesen Zeilen. Alle diese Botschaften können auf eine einzige Kernaussage reduziert werden: *Öffne dich für Gott!*

Es ist gleichgültig, ob ihr diese leise Stimme in eurem Inneren hört oder ob ein Engel zu euch spricht, wirklich wichtig ist lediglich, dass ihr euer Herz öffnet, auf dass Gott euch berühren kann, auf dass Er euch mit Seiner Liebe erfülle, auf dass Er eure Hand nimmt und euch sicher durchs Leben führt. Denn wie steht es in einer meiner Tagesbotschaften: Man kann kein Gefäß füllen, das bereits voll ist!

Werdet leer und erlaubt es der Sehnsucht in eurer Seele, sich zu öffnen, zu empfangen. Lest ein gutes Buch, wenn es euch hilft, in euer Inneres zu lauschen. Betet, um die Tiefen eurer Seele zu ergründen oder lasst euch von einem Lied verzaubern. Macht einen Spaziergang in der Natur und bewundert die Schönheit der Schöpfung Gottes, und ihr werdet Frieden, Ruhe und Erholung finden—für euch und für die ganze Welt.

Dann werdet ihr automatisch ein Sehnen empfangen, von dem ich weiß, dass es in jeder Seele wohnt—jenes Sehnen, das den Wunsch in sich birgt, sich Gott zu öffnen, um von Gott berührt zu werden.

Zögert also nicht, sondern setzt die Segel, um über den Ozean der Liebe eine neue Heimat zu finden. Lasst euch vom Wind Gottes, von Seinem göttlichen Geist, an das sichere Ufer geleiten.

Beginnt jeden eurer Tage, indem ihr euch auf diese Absicht ausrichtet und seid nicht erstaunt, wenn ihr Wunder in eure Leben zieht. Wenn es euch gelingt, den ganzen Tag über mit Gott in Verbindung zu bleiben, indem ihr euch beispielsweise einem Seiner Engel oder einem Geistführer anvertraut, habt ihr ab dem Zeitpunkt, da ihr am Morgen aufwacht bis zu jeder Stunde, da ihr wieder zu Bett geht, einen lebendigen Schutzmantel bei euch, einen unsichtbaren Freund, wie ihn viele aus ihrer Kindheit kennen.

Wenn ihr diese Aufgabe in aller Sorgfalt erledigt, kann und wird das Wirken Gottes und Seiner Engel nicht länger unbemerkt bleiben, und ihr werdet wahrhaft staunen, welchen Wandel es bewirkt, wenn ihr zulasst, euch von der Liebe Gottes erfüllen zu lassen. Ist das nicht wunderbar?

Ich danke euch, dass ihr mir die Gelegenheit gegeben habt, euch diese Botschaft zu überbringen. Möge die Liebe Gottes eure Seelen berühren, eure Herzen erwecken, auf dass ihr allesamt geheilt und aller eurer Sorgen erhaben werdet. Wir Engel Gottes lieben euch über die Maßen und wünschen euch, dass euch die Liebe Gottes zu neuen Menschen macht. Gott segne euch!

Ich bin Eileen, Tante Eileen—eure Schwester und Freundin.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/raise-your-sails-on-the-ocean-of-gods-love-jw-8-dec-2020/>

Der freie Wille des Menschen und der Wille Gottes

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 18. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Tante Eileen—eure Schwester in Christus.

Meine Botschaft heute behandelt das Thema, was euer Wille ist, und was der Wille Gottes. Wenn man es sich einmal näher betrachtet, sprechen die Menschen häufig davon, dass sie etwas *wollen* beziehungsweise etwas *nicht wollen*. Als Beispiel dafür mag euch dienen, wenn es eine Aufgabe gibt, die es zu erledigen gilt, die euch Spaß macht oder auf die ihr euch freut. Dann nämlich sagt ihr, dass ihr die Aufgabe gerne übernehmen *wollt*.

Werdet ihr allerdings gefragt, etwas zu tun, was euch weder Freude bereitet, noch augenscheinlich nützlich ist oder wenigstens der Allgemeinheit dient, verspürt ihr entsprechend weniger Antrieb, diese Angelegenheit ausführen zu *wollen*—eine Entscheidung, die durchaus nachvollziehbar ist, solange ihr auf Erden lebt.

Ihr alle seid bestrebt, das Reich Gottes zu erlangen, indem ihr *eins* mit dem Schöpfer werdet. Deshalb ist es euch ein Anliegen, zu Gott zu beten und den Vater darum zu bitten, dass Er eure Herzen für das Einströmen Seiner Liebe öffnen möge. Dieses Empfangen setzt voraus, dass ihr *wollt*, dass Gott euch mit Seiner Liebe segnen, indem ihr betet: *Dein Wille geschehe!*

Viele Menschen glauben, dass sie ihren freien Willen verlieren, wenn sie sich dem Willen des Schöpfers unterordnen. Tatsächlich aber ist es allein der Mensch, der ohne jede Einflussnahme wählt, zurück in den Einklang mit den Gesetzen der Harmonie, dem Gesetz der Liebe und allen anderen, universellen Gesetzen Gottes zu finden, um für sich einen vollkommenen, inneren Frieden zu gewinnen—als Demonstration menschlicher Willensfreiheit, als freiwillige Wahl, die wir uns nicht nur für eine einzelne Seele, sondern für die gesamte Welt wünschen.

Sobald ihr euren freien Willen auf den Willen Gottes ausrichtet, indem ihr beispielsweise um die Gnade Seiner Göttlichen Liebe betet, werdet ihr in diesem Augenblick über alle Gesetzmäßigkeiten erhoben, die auf dieser Erde gelten, werdet ihr ab diesem Zeitpunkt *eins* mit Gott, dem Schöpfer von allem, was ist.

Je mehr dieser Liebe in euch ist und je umfassender eure Seele dadurch wächst und sich ausdehnt, desto mehr werdet ihr *eins* mit der gesamten Schöpfung, *eins* mit der Liebe Gottes, *eins* mit Seiner Barmherzigkeit und allen anderen Geschenken, die der Schöpfer sich für euch wünscht.

Ihr habt eine kluge Wahl getroffen, meine schönen Freunde, und es ist wahrhaftig die beste Art und Weise, eurem freien Willen Ausdruck zu verleihen. Denn indem ihr euch für den Weg der Göttlichen Liebe entscheidet, habt ihr selbst die Brücke geschlagen, die euer irdisches Dasein mit der Ewigkeit, der Unsterblichkeit und dem Schlüssel für das Reich Gottes verbindet.

Mögen eure Gebete in dieser Vorweihnachtszeit die ganze Welt erfüllen, damit alle, die den Tag herbeisehen, an dem die Geburt des Meisters gefeiert wird, mit der Gabe der Göttlichen Liebe gesegnet werden. Denn dies ist das großartige Geschenk, das der Vater für die Welt ersonnen hat.

Freut euch und habt keine Furcht, denn Gott liebt euch über alles—wie auch wir jede einzelne Seele lieben. Möge der Vater euch segnen.

Ich bin Tante Eileen—eure Schwester und Freundin.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/your-will-and-gods-will-jw-18-dec-2020/>

Was wird euer Vermächtnis sein?

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 15. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen Caddy—Tante Eileen.

Das Leben ist ein permanentes Auf und Ab. Mal überwiegen die Schwierigkeiten, und mal der Segen, und dennoch habe ich den Eindruck, dass es nur sehr wenige Menschen gibt, die nach dem verborgenen Gold in ihrer Seele suchen, dem *Schatz der Göttlichen Liebe*! Ihr hingegen seid in der Tat Schatzsucher, meine Lieben, und was für einen unglaublichen Schatz ihr gefunden habt! Ein Schatz, der wertvoller ist als Gold und Geld, der mehr wiegt als alle Reichtümer dieser Welt, einen wahrhaft geistigen Schatz—das Geschenk der Liebe Gottes, deren Freude, Strahlkraft und Lichterglanz alle anderen Kostbarkeiten um ein Vielfaches übertrifft.

Ihr wisst, dass mein irdisches Leben nicht unbedingt einfach war. Wie viele meiner Mitmenschen hatte auch ich meine Höhen und Tiefen, Angst und Zweifel, und dennoch konnte ich mich immer auf den Ruf meiner Seele verlassen. Anstatt auf den Rat zu hören, den mir die Welt offenbarte, habe ich mich ganz und gar meiner inneren Führung anvertraut. Ich erlaubte Gott, durch mich und Seine Engel zu wirken, was im Endeffekt dazu führte, dass ich diejenige wurde, die zum Ratgeber für ihre Nächsten erwuchs.

Ich fühle mich sehr geehrt, dass ihr euch mit den Schriften befasst, die ich mit Hilfe meiner spirituellen Führer empfangen habe. Auf diese Weise erklärt auch ihr euch bereit, den Weg zu gehen, den mir damals meine Führer gewiesen haben. In meinen Augen ist dies das größte Geschenk und die wertvollste Errungenschaft, die ich der Nachwelt hinterlassen habe—ein Vermächtnis, das nicht nur mein Andenken ehrt, sondern auch zukünftig seinen segensreichen Einfluss ausüben wird.

Warum erzähle ich euch das? Ich möchte euch dazu anregen, nachzudenken, welches Geschenk *ihr* der Welt einmal hinterlassen wollt.

Was wird euer Vermächtnis sein? Was werdet ihr euren Nachkommen mitgeben? Ich sage das nicht, um euch zu provozieren, sondern um euren Seelen einen Anlass zu geben, sich selbst zu erforschen.

Jeder von euch hat erfahren, was es heißt, die Liebe Gottes im Herzen zu tragen. Je mehr dieser Liebe in eurer Seele wohnt, desto liebevoller werdet ihr nicht nur, auch euer Verstand wird erweitert, je mehr der Göttlichen Liebe ihr im Herzen tragt.

Dieser Wandel geschieht, weil ihr euch aktiv für diese Gnade entschieden habt, als Ausdruck eures freien Willens. Wir Engel Gottes drängen euch niemals, dieses Geschenk zu wählen, aber wie ihr aufgrund dieser Botschaften wisst, erfüllt ein großer Jubel die göttlichen Sphären, wenn ein Mensch sich aus freien Stücken für die Liebe Gottes entscheidet, wenn er die Wahl trifft, den Weg der Liebe und des Lichts zu gehen.

Ihr könnt euch nicht einmal annähernd vorstellen, wie sehr ihr geliebt werdet! Möget ihr jeden Tag ein wenig Zeit findet, die Liebe Gottes in eure Seelen zu erbitten.

Ich wünsche euch den Segen Gottes—für euren Lebensweg, für alles, was euch wichtig ist und euer Herz im Innersten berührt, denn das, was euch Freude schenkt und erhebt, wird auch eure Mitmenschen stärken und aufrichten. Ein größeres Geschenk kann man der Menschheit wahrlich nicht machen. Ich sende euch meinen Segen und meine Liebe. Gott segne euch.

Ich bin Tante Eileen—eure Schwester und Freundin in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/what-will-your-legacy-be-jw-15-2021/>

Es erfordert Mut, ein spirituelles Leben zu führen

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 3. Februar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen Caddy—Tante Eileen.

Du kennst meine Biographie und hast daher von den vielen Auseinandersetzungen gelesen, mit denen ich zeitlebens konfrontiert war. Aus eigener Erfahrung weißt du, dass ein Leben, das sich auf das Spirituelle ausrichtet, immer ein gewisses Maß an Mut erfordert, eine Prise Achtsamkeit, denn oftmals begegnet man Lebensumständen, die einem das Gefühl vermitteln, keine Kontrolle mehr über die Ereignisse zu haben oder dass man zum Opfer bestimmter Umstände mutiert.

Wenn diese Konstellation eintritt, gibt es nur ein probates Mittel, um eine Lösung herbeizuführen—bete zu Gott und bitte Ihn, Er möge dir helfen und dich führen! Diese Führung, die sich als vage Ahnung in deiner Seele vertieft, als eine Art Wissen deines Herzens, wird dir immer die gleiche Richtung weisen, und dies ist der Weg der Liebe.

Wann immer ich auf meine Erdenzeit zurückblicke, erkenne ich den Segen, der dieser Führung innewohnte, denn jeder Kampf, den ich ausgefochten habe, veranlasste mich schließlich dazu, all jene um Verzeihung zu bitten, die ich beleidigt hatte, und jenen aufrichtig zu vergeben, die mich gekränkt haben—und das alles aus keinem anderen Grund als aus Liebe.

Ich konnte oftmals gar nicht anders, als den Weg meiner Intuition, meinen Seelenweg zu gehen, und war die Wahl, die ich traf, nicht mit dem Willen Gottes im Einklang, musste ich folgerichtig den entsprechenden Preis dafür zahlen. Wählte ich aber den Weg der Liebe und hatte den Mut, der Weisung meines Herzens treu zu bleiben, erzielte ich Ergebnisse, die meine kühnsten Träume um ein Vielfaches übertrafen.

Als Beispiel dafür mag dir Findhorn dienen, aber auch viele andere Situationen, in denen ich mich der Führung Gottes überantwortete. Deshalb lege ich dir ans Herz: *Habe Mut und vertraue auf deine innere Führung!* Letztendlich ist dies immer eine Sache zwischen dir und Gott.

Wenn du dich aber Seiner Führung anvertraust, wird es dir möglich sein, jeden Vorschlag, den man dir macht, mit deinem Herzen zu prüfen, mit der Stimme deiner Seele abzugleichen und nur dann zuzustimmen, wenn du erkennst, ob der Vorschlag liebevoll ist, ob er sich wie Liebe anfühlt.

Frage dich: Ist dies wahrhaftig der Weg, den meine Seele gehen möchte? Oder dreht sich alles nur um Dinge, die eher lieblos sind und dich schlimmstenfalls daran hindern, die Liebe in deinem Herzen zu leben?

Für alle, die den Weg der Spiritualität gewählt haben, scheint das Leben manchmal als eine Art Entdeckungsreise in die Vorlieben der eigenen Seele. Oftmals stellt sich daher die Frage, ob das Leben, das man führt, im Einklang mit den Gaben ist, die Gott jedem von uns mit auf die Reise gegeben hat, zumal es eine gewisse Reife der Seele, eine gewisse Liebesreife braucht, um sich und seine Fähigkeiten zu begreifen.

Hat diese Erkenntnisprozess aber einmal Fahrt aufgenommen, dann blühen diese Gaben und Fertigkeiten unmittelbar vor den eigenen Augen auf, um zum Segen für andere und zur Freude für dich und für dein eigenes Leben zu werden.

Fürchte dich also nicht vor dem, was Gott dir mitgegeben hat und wähle eine Zukunft, die dich zum Nutzen deiner Seele und zum Gewinn aller in der Liebe Gottes verwandelt. Sind diese Aussichten nicht großartig?

Prüfe selbst, ob das, was ich dir rate, tatsächlich der Wahrheit entspricht, denn deine Seele erkennt, was wahr ist und was nicht, und sie wird dir die Mittel an die Hand geben, um diese Unterscheidung wahrheitsgemäß zu treffen.

Wo auch immer Liebe ist, erwächst Segen—und dies umso mehr, triffst du die Wahl, den Weg der *Liebe Gottes* zu gehen. Wie ich sehe, hast du diese Richtung bereits eingeschlagen.

Gehe also getrost deinen Weg, und wann immer dich Schwierigkeiten und Anstrengung überwältigen, wende dich im Gebet an Gott und bitte darum, dass Er deine Hand ergreift und dich geleitet. Vertraue auf Gott, fasse dir ein Herz und sei mutig!

Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen. Möge Gottes Gnade dich berühren. Gehe mit Gott, gehe in Gnade, gehe in Liebe.

Ich bin Tante Eileen—Eileen Caddy, deine wahre Freundin.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-spiritual-life-requires-courage-jw-3-feb-2019/>

Fokussiert euch auf eure Herzen und erlaubt Gott, eure Seele zu öffnen

Spirituelles Wesen: Eileen Caddy

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 20. April 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Eileen Caddy—eure Schwester und Freundin.

Meine Tagesbotschaft für heute lautet: *Alle Gebete, die der Seele entspringen, die aus der Tiefe des Herzens emporsteigen, werden die Seele Gottes erreichen!*

Ich möchte heute gerne einen Sachverhalt klären, der nicht nur euch, sondern auch vielen anderen aufgefallen ist—es geht um die Aufforderung, *nach innen zu schauen*. Ich habe diese Redewendung relativ häufig verwendet, beziehungsweise hat "Gott" durch mich diese Worte gebraucht. Wann immer ihr in meinen Schriften auf diese Phrase stoßt, bezieht sich diese Äußerung auf die Seele. Jeder, der darauf bedacht ist, den Anweisungen zu folgen, die ich aus dem geistigen Reich empfangen und aufgeschrieben habe, muss wissen, dass mit dieser „Innenschau“ die Seele gemeint ist.

Wer also wünscht, dass sein Herz von der Göttlichen Liebe erfüllt wird, muss sich für das Einströmen dieser Gnade öffnen. Ohne diese aktive Entscheidung ist es der Liebe Gottes nicht möglich, eure Seele zu erreichen, weshalb ich weder damals müde wurde, auf diesen Zusammenhang hinzuweisen, noch heute. Zum Glück habt ihr hier, meine Lieben, diese Notwendigkeit, diese Wahrheit erkannt, während viele andere, die sich mit den Botschaften befassen, die ich erhalten habe, weiterhin im Dunkeln tappen, so sie den Sinn des Gebets hinsichtlich des Empfangs der Göttlichen Liebe nicht völlig missverstanden haben.

Ich habe in meinem Leben an viele Dinge geglaubt, doch eine Sache war für mich zeitlebens unumstößlich, nämlich dass man ein offenes Herz braucht, will man Gott um das Einströmen Seiner Liebe bitten.

Nichtsdestotrotz war die Glaubensvorstellung, die wir in Findhorn pflegten, mehr oder weniger pantheistisch geprägt. Vor allem mein Mann Peter und meine Freundin Dorothy waren der festen Überzeugung, von Elementarwesen wie Devas oder Naturgeister begleitet zu sein, da sie tagtäglich bei ihrer Arbeit im Garten diese Art der Interaktion spürten.

Es ist richtig, dass die Pflanzen eine Form von Bewusstsein besitzen, ebenso die Tiere mit all ihren feinen Sinneseindrücken wie Riechen oder Hören, aber allein dem Menschen wohnt ein höheres Bewusstsein inne, denn nur er hat in Wahrheit eine Seele. Leider ist sein Gehirn, der materielle Sitz seines Verstandes, so hoch entwickelt, dass er diese Tatsache allzu oft vergisst und sich stattdessen in intellektuellen Spielereien verliert, was letztlich dazu führt, dass er sich mit seinem fleischlichen Körper identifiziert und seiner tierischen Natur mit all den körperlichen Möglichkeiten und Vergnügungen den Vorrang gibt.

Der Mensch selbst aber führt nur dann ein ausgeglichenes Leben, wenn seine spirituellen und seine tierischen Anteile harmonisch miteinander austariert sind. Der Pantheismus, den ich lebte, führte daher in eine Sackgasse, wenn man das so sagen darf, denn ich glaubte, dass alle Dinge eins sind, weil sie allesamt der gleichen Quelle—Gott—entstammten.

Dennoch wurde Findhorn, wie ihr alle nur zu gut wisst, ein Erfolg, denn seine Gründung beruhte auf zwei elementaren Säulen: Erstens, dem Gebet und der Kontemplation, und zweitens auf der Tatsache, dass wir uns auf jedem Schritt des Weges der Führung himmlischer, spiritueller Wesen anvertrauten—eine Grundwahrheit, die allen, die daran interessiert sind, in Wort und Bild zur Verfügung steht.

Indem wir versuchten, in Harmonie mit der Natur und dem Bewusstsein der Pflanzen zu leben, kombiniert mit Gebet und der Bitte um geistige Führung, erschufen wir ein Heiligtum, einen heiligen Ort, ein *Lichtportal*, das nicht nur uns zum Segen gereichte, sondern auch vielen anderen, die zu uns kamen, um nach den Anweisungen zu leben, die mir die geistige Welt übermittelte und die ich sorgfältig niedergeschrieben hatte. Dennoch ist es nicht zu bestreiten, dass Gebet und Führung, die Findhorn erst möglich machten, im Laufe der Zeit an Einfluss verloren haben.

Anstatt nach innen zu gehen und dem Ruf der Seele zu lauschen, richtete sich der Fokus mehr auf Ökologie und Wissenschaft, und zusammen mit diesem Hochmut, diesem Stolz auf das Erreichte breitete sich ein Mangel an Demut aus. Auch wenn die Meditation, jene stille und friedvolle Innenschau, von der man annimmt, dass sie mit Gott verbindet, weiterhin gepflegt wurde, rückte der Schöpfer von allem, was ist, langsam aus dem Fokus, und der Glaube, dass jedem Menschen bereits Göttlichkeit innewohnt, führte dazu, dass die Demut, die den Schöpfer mit Seiner Schöpfung verbindet, verloren gegangen ist.

Viele von euch stellen sich angesichts der jüngsten Brände, die das Meditationshaus und das Gemeindezentrum völlig zerstört haben, die Frage, wie dieses Unglück nur geschehen konnte. War es etwa gar Gott selbst, der das spirituelle und das soziale Zentrum von Findhorn dem Erdboden gleich gemacht hat, weil die Menschen vergessen haben, zu beten und um Führung zu bitten? War diese Feuersbrunst etwa eine Art Strafe, weil die göttliche Anbindung verloren gegangen ist?

Ganz sicher nicht! Wir alle wissen, dass Gott ein *Gott der Liebe* ist. Gott liebt alle Seine Kinder. Er kümmert sich nicht darum, ob jene, die auf Findhorn oder anderswo leben, an ihn glauben oder nicht. Gott liebt Seine Kinder bedingungslos, weshalb Er die Menschen weder bestrafen, noch der Zerstörung überantworten würde. Dennoch ist es eine Tatsache, dass selbst im Bereich des säkularen Humanismus oder der Ökologie die Dinge aus dem Gleichgewicht geraten, wenn der Mensch nur auf sich selbst vertraut, anstatt auf die Führung und den Schutz der himmlischen Engel.

Gott bieten allen, die *eins* mit Ihm sein wollen und Seine Liebe suchen, an, einen Schutzmantel über sie zu breiten, doch Er zwingt niemanden, diese Wahl zu treffen. Da sich die Menschen auf Findhorn immer mehr von Gott entfernten, öffneten sie damit Tür und Tor für jene, denen dieser Ort ein Dorn im Auge war und ist. So sind das schöne Heiligtum und das Gemeindezentrum, ohne jeden Schutz, letztlich einem Akt der Brandstiftung zum Opfer gefallen.

Findhorn ist aber nicht verloren—sobald die Community um finanzielle Unterstützung bittet, wird die Welt nicht lange zögern und als Zeichen der Liebe und des Mitgefühls eine großzügige Spende überbringen.

Zugleich aber hoffe ich, dass der Wiederaufbau auch das Gebet an Gott und die Führung durch himmlische Helfer reaktivieren wird, denn wir Bewohner der *Göttlichen Sphären* warten nur darauf, einen Hilferuf zu empfangen, denn erst dann können wir aktiv werden.

Bislang ist dieser Ruf aber noch nicht erfolgt, und momentan sieht es auch nicht so aus, als würden die Menschen dort diese Option eingehender in Betracht ziehen, dennoch warten wir Engel geduldig und sind immer bereit, unsere Hilfe anzubieten. Es ist unser aller Wunsch, dass Findhorn wieder-auferstehen wird, wie der Phönix aus der Asche, indem er seine Flügel mit Hilfe der Göttlichen Liebe und der Gnade Gottes ausbreitet.

Ich danke euch, meine Lieben, dass ihr meiner langen Botschaft zugehört habt, und ich danke diesem irdischen Medium, dass er mir erlaubt hat, durch ihn zu euch zu sprechen. Ich bin über die Art und Weise, wie er meine Worte empfangen hat, angenehm berührt. Ihr seid alle schöne Seelen, und ich liebe und danke euch. Möge Gott euch segnen, und möge Gott mein geliebtes Findhorn segnen, mitsamt den Seelen, die dort leben. Der Friede sei mit euch!

Ich bin Eileen Caddy—eure Schwester in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/go-within-and-allow-god-to-open-your-soul-jw-20-apr-2021/>

Unsere Gebete sind ein wichtiger Dienst für Gott

Spirituelles Wesen: Keea-Atta Kem

Medium: Albert J. Fike

Datum: 28. April 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Keea-atta Kem.

Ich bin gekommen, um heute Abend mit euch zu beten, um euch zu ermutigen, mit euren Gebeten fortzufahren, denn ich habe manchmal den Eindruck, dass ihr vor lauter unwichtiger Kleinigkeiten euer eigentliches Ziel aus den Augen verliert.

Gerade in diesen Zeiten ist es aber von Bedeutung, dass ihr euch auf das Wesentliche fokussiert, dass ihr erkennt, wieviel Segen von euren gemeinsamen Gebeten ausgeht—ein Segen, den die Erde so notwendig braucht. Lasst nicht nach, um die Liebe Gottes zu beten, denn die Antwort, die der Vater euch sendet, ist wie ein helles Leuchten, wie ein Feuersturm der Liebe. Wenn ihr um diese Liebe betet, ist dies nicht nur für euch und eure Lieben ein Segen, sondern für den gesamten Erdkreis, denn Gott braucht jeden Einzelnen von euch, damit über euch das Licht Seiner Gnade reflektiert wird. Wann immer ihr euch zusammentut, um gemeinsam zu beten und euch demütig auf den himmlischen Vater auszurichten, werdet ihr zu einem Kanal Seiner Liebe, zu einem Licht für diese Welt, um nicht nur Gott und Seinen hilfreichen Engeln, sondern der gesamten Menschheit zu dienen. So viele Segnungen erwachsen aus diesen einfachen Bemühungen und Widmungen. Möget ihr weiterhin die Liebe Gottes suchen, Seine große Gnade erfahren und euch dem Fluss Seiner Liebe und Seines Willens anvertrauen, zum Segen für euch, für die Menschheit und für die gesamte Schöpfung. Wenn ihr *eins* seid mit dem Fluss dieser Liebe, lebt ihr das, was sich eure Seelen so sehr wünschen, ohne Vorurteil und Erwartungshaltung, um euren Seelen dabei zu helfen, mit dieser Liebe zu erblühen, um immer heller zu erstrahlen, denn je größer die Fülle der Liebe Gottes ist, die in euch wohnt, desto mannigfacher vervielfältigt sich dieser Segen.

So werdet ihr viele, viele Seelen zu euch ziehen, denn sie alle wollen wissen und fühlen, was der Vater für Seine Kinder eronnen hat. Wann immer ihr nämlich zusammenkommt, um gemeinsam zu beten, zieht das Licht und diese einzigartige Strahlkraft, die euren Herzen entströmt, eine große Anzahl spiritueller Wesen an, die daraufhin tief in ihrem Inneren erkennen, dass es eine wunderbare Macht gibt, die in der Lage ist, ihre Augen, ihren Verstand und ihre Seelen zu öffnen, um neben den natürlichen Möglichkeiten spiritueller Entwicklung auch ein Fortschreiten mithilfe der Göttlichen Liebe zu erfahren. Meine Lieben, es ist unübersehbar, welche großartige Auswirkungen es hat, wenn ihr gemeinsam betet—sowohl in der stofflichen, als auch in der feinstofflichen Welt. Fahrt fort, in diesem Licht zu wachsen, euch gemeinsam auf Gott auszurichten, denn alle diese Bemühungen sind in der Tat sehr wichtig, um im Laufe der Zeit schließlich festzustellen, dass eure Arbeit umso größere Früchte tragen wird, je mehr es diese Liebe vermag, eure Seelen zu weiten.

Euer Licht zieht so viele Menschen an, ob auf Erden oder im spirituellen Reich. Werdet zum Kanal dieser Liebe, indem ihr diese Gnade sprecht, um sie betet, indem ihr die Heilkraft dieser Segnung auf die Erde ausgießt, vereint zu einem einzigen Werkzeug Gottes, um Gott als Instrument zu dienen, damit Seine Liebe in die Welt fließen kann—intensiv, kraftvoll und schön, voller Trost und Frieden.

Möge Gott euch euer Bestreben, Ihm tagtäglich ein Stück näher zu kommen, mit dem Einströmen Seiner Liebe in eure Herzen belohnen. Ich liebe euch, geliebte Seelen, und ich werde weiterhin eure Bemühungen beobachten und jedem von euch helfen, euch inspirieren, während ihr auf eurer Reise der Liebe fortfahrt. Gott segne euch. Ich liebe euch alle so sehr, meine schönen Seelen, die ihr mit all eurer Ernsthaftigkeit, Integrität, Ehrlichkeit und eurer Ausdauer das Licht und die Liebe Gottes nicht nur in euer eigenes Leben bringt, sondern die ganze Welt mit dieser Arbeit segnet. Seid gesegnet, Geliebte. Möge Gott eure Seelen in Fülle segnen. Gott segne euch.

Ich bin Keea-Atta Kem.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/our-prayers-are-important-af-28-apr-2021/>

Das Lied der Liebe

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 10. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, euer Freund Yogananda.

Ich komme zu euch in der Liebe Gottes, um zusammen mit euch in diesem Gebetskreis entrückt zu werden, um *von neuem geboren* zu werden, um dem tiefen Sehnen der Seele Ausdruck zu verleihen und um mit Hilfe dieser Liebe Gottes *eins* mit dem Schöpfer zu werden.

Lasst zu, dass euch die Göttliche Liebe über die Wirren dieser Welt erhebt, dass diese Liebe alles von euch nimmt, was euch begrenzt und einengt, um von einer Kraft erfüllt zu werden, die das gesamte Universum durchströmt.

Gott allein ist der große Musiker, der allmächtige Tonsetzer, dessen Lied und Noten jedes noch so kleine Teilchen Seiner Schöpfung in Vibration und Schwingung versetzen, um alles in Seine Harmonie zu tauchen, die Dunkelheit zu zerstreuen und jedes Herz zu öffnen.

Viele Seelen auf dieser Erde schlafen. Sie dämmern einen spirituellen Schlaf, einen Schlummer endloser Ablenkung, hemmungsloser Triebe und Sehnsüchte. Sie träumen von einer Gier nach materiellen Reichtümern, Selbstbefriedigung und niederer Rachedgedanken.

Sie sind in den niedrigsten Schwingungen versunken, die es gibt und wissen oftmals nicht, dass es die Liebe ist, nach der sie allesamt verlangen, dass sie sich nach Licht sehnen, einem Lied der Herzensfreude, nach einem Lächeln, nach einer sanften Geste, nach Unterstützung und Hilfe.

Es ist eure Aufgabe, dass ihr eure Hände ausstreckt, um alle, die euch begegnen, mit der Liebe Gottes zu berühren—eine Berührung, die wie ein Lichtstrahl in einem dunklen Raum erscheint.

Schenkt euren Mitmenschen den sanften Regen der Liebe Gottes, eine Liebe, wie sie in diesem Gebetskreis zu finden ist, damit alle Seelen Nahrung finden und die Knospen eurer Herzen ihr Blütenmeer entfachen.

Als Menschen seid ihr immer gewissen Verlockungen und Versuchungen ausgesetzt. Ich lege euch daher dringend ans Herz, genau zu prüfen, welche dieser weltlichen Dinge euch erheben, euch Frieden und Freude bringen, und was das Gegenteil bewirkt. Genau genommen ist es exakt diese Unterscheidung, die euch veranlasst, diesen Gebetskreis aufzusuchen, nicht wahr?

Aber nicht nur ihr werdet erhoben, wenn ihr gemeinsam betet—gerade jetzt ist eine Vielzahl spiritueller Wesen bei euch, weil das Licht, das euren Herzen entströmt, so ihr um die Liebe Gottes betet, wie ein starker Magnet erscheint. Auch wir werden von diesem Leuchten angezogen, von der Strahlkraft der Liebe Gottes, um mit euch, für euch und für die gesamte Menschheit zu beten.

Trefft eure Wahl also mit Bedacht—wählt die Liebe und den Frieden! Möge Gott jede einzelne Seele hier mit Seinem Segen erfüllen.

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-song-of-love-jw-10-may-2021/>

Der Fluss der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Seretta Kem

Medium: Albert J. Fike

Datum: 30. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Seretta Kem.

Auch ihr, meine schönen Freunde, schwimmt im Fluss der Liebe Gottes, nicht wahr? In der Tat sind es eben jene süßen Wasser, die uns vorwärts tragen, denn es ist Gott selbst, der uns bei der Hand nimmt, wenn wir Seinem Willen vertrauen.

Vertraut euch Seiner Strömung an, und es werden euch viele Seelen zugeführt, denen es gerade an dieser Liebe mangelt, damit sie von den Gaben profitieren, die ihr ihnen zur Verfügung stellt, indem ihr gestattet, zum Werkzeug Gottes zu werden.

Gott freut sich über alle Seelen, die der Wahrheit zum Sieg verhelfen, die zum Kanal Seiner Liebe werden, denn nur so kann die Welt von den heilenden und tröstenden Lektionen erfahren, die Er zur Rettung der Menschheit ersonnen hat.

Mögen wir weiterhin zulassen, dass dieser Fluss der mächtige und schöne Schwerpunkt unseres Lebens ist, denn indem wir uns bereit erklären, dass diese Liebe durch uns fließen kann, indem wir selbst in diese Liebe eintauchen, findet das Werk des himmlischen Vaters seine Vollendung. Wir alle werden auf diese Weise zu Dienern Gottes, zu Dienern Seiner Liebe. Taucht ein in den Fluss der Liebe Gottes, und die verschiedenen Aspekte eures materiellen Lebens werden sich entfalten.

Je mehr ihr euch Seinem Strömen anvertraut, desto leichter und schöner wird euer Leben werden, und ihr werdet erkennen, worauf ihr achten müsst, um ein angenehmes und erfülltes Leben zu führen. Gott verlangt nichts von euch, was die Kapazität eurer Seelen überschreitet.

Niemals werdet ihr mit einer Situation konfrontiert werden, der ihr nicht gewachsen seid. Alle Anlagen und Fertigkeiten, die charakteristischer Teil eures Wesens sind, wurden euch von Gott gegeben, um dieses Leben zu meistern.

Gott wünscht sich lediglich von euch, dass ihr euch von Ihm führen lasst, dass ihr euch von Ihm helfen lasst. Auf diese Weise werdet ihr eine Fülle an Geschenken erhalten, wie beispielsweise Liebe, Weisheit, Verständnis und Wahrheit. Dies alles wird Gott euch überreichen, wenn ihr Seinem Segen vertraut, wenn ihr Seinen Willen tut und euch dem Einströmen Seiner Liebe vertrauensvoll hingebt. Geht den Weg, den ihr eingeschlagen habt, unbeirrt weiter, meine geliebten und wunderschönen Freunde, und lasst zu, dass Gott euch als Seine Werkzeuge gebraucht.

Erlaubt Seiner Führungskraft, eure Seelen zu inspirieren, zu erheben und zu transformieren. Öffnet euch für die Liebe Gottes und fokussiert euch auf euer seelisches Wachstum, denn dies ist die wichtigste Voraussetzung, um ein Instrument Gottes zu werden. Denn solange ihr nicht wisst, wonach eure Seelen wahrhaft hungern, wartet ihr nur am Ufer des Flusses, der euch mit Wissen und Erkenntnis versorgen wird. Es ist allerdings eure Aufgabe, vom Ufer aus in die Mitte des Flusses zu gehen, denn nur so wird euch die Strömung erfassen, um alles zu euch zu bringen, was ihr braucht, um euren Teil dazu beizutragen, den Heilsplan Gottes für diese Welt umzusetzen.

Habt Vertrauen, geliebte Seelen, und rudert nicht unter großem Kraftaufwand gegen die Strömung, sondern lasst euch von den Fluten tragen. Habt Vertrauen, denn genau dies ist es, was sich eure Seelen so sehr wünschen, was sie mit endloser Freude erfüllt. Habt Vertrauen, dass der Fluss der Liebe Gottes euch trägt, und ihr werdet automatisch erfahren, was Gott von euch verlangt, um ein Werkzeug Seiner Liebe zu werden, um als Rettungsanker für alle Menschenkinder dieser Welt zu werden.

Lebt euer Leben, Schritt für Schritt, und tut, was die Welt von euch verlangt, vergesst aber nicht zu beten, um Seine Liebe zu beten, und das Sehnen in euren Seelen wird euch über kurz oder lang offenbaren, was Gott sich von euch wünscht, was der Wille Gottes ist. Jeder Tag wird so zur Bereicherung eures Lebens, eine Reise in die Harmonie, ein kontinuierliches Öffnen und ein immerwährendes Erwachen. Wenn ihr euch ändert, wird sich alles mit euch verändern.

Denkt ungewohnte Gedanken, folgt neuen Neigungen, und ihr werdet erkennen, dass sich euer gesamtes Leben, jeder Ort und jede Sache von zwei Seiten, von völlig unterschiedlichen Warten aus betrachten lässt. Die Liebe Gottes wird euch nicht nur aufwecken und wachrütteln, sondern sie wird eure gesamte Wahrnehmung, eure Gedanken und alle eure Wünsche verändern und in eine harmonische Richtung lenken.

Euer Lebensweg wird euch weder langweilen, noch werdet ihr jemals überfordert, denn Gott wird mit euch gehen, um euch Geschenke zu überreichen—wie beispielsweise einen anderen Blickwinkel, andere Herangehensweisen, andere Chancen und ein anderes Verständnis.

Lasst zu, dass euch Seine Liebe segnet, und eure Seelen werden erwachen, um ein neues Begreifen zu erwerben. So werden euch täglich neue und tiefere Qualitäten der Weisheit, der Wahrheit und der Liebe geschenkt, um eurem alten Denken eine alternative Ausrichtung zu vermitteln und die gewohnten Neigungen des Verstandes hinter euch zu lassen.

Dann wird die Seele die Gesamtheit dessen, was ihr seid, ausdehnen und umhüllen, um zur großen Wahrheit und Untermauerung eures Lebens zu werden. Öffnet euch dem Willen Gottes, vertraut euch dem Fluss Seiner Liebe an und schenkt euren Seelen die Möglichkeit, jene Schöpfung zu werden, als die ihr dereinst geschaffen worden seid.

Möge Gott euch alle segnen, denn im Dienen werdet ihr wachsen. Betet unvermindert um die Liebe Gottes und richtet euch täglich neu auf den himmlischen Vater aus. Denkt stets daran, dass ihr niemals alleine seid—wir sind immer in eurer Nähe und werden euch auch weiterhin auf eurer Reise begleiten, um euch dabei zu helfen, alles, was in und um euch geschieht, aus einer übergeordneten Warte aus zu betrachten.

Wir alle sind in diesem Fluss der Liebe. Spürt, wie sich diese Liebe anfühlt. Fühlt die Liebe, die von uns, euren Engelfreunden, ausgeht. Taucht ein in den Strom der Liebe und seid versichert, dass ihr den Weg geht, den der Vater für alle Seine Kinder bereitet hat—den Pfad der Göttlichen Liebe, den Weg Seines Göttlichen Willens, den Weg Seiner Gnade, den Weg Seiner Liebe.

Gott segne euch. Ich bin so glücklich, heute bei euch zu sein. Ich danke euch, geliebte Seelen, dass ihr euch bereit erklärt habt, Gott zu dienen—jeder auf seine ganz ureigene Art und Weise, jeder nach seinen individuellen Anlagen und Fertigkeiten, jeder in seinem ganz persönlichen und einzigartigen Sein und Wesen. Ist das nicht einfach wunderbar, wie sich alles in Harmonie mit dem Willen Gottes entfaltet?

Gott segne euch, Geliebte. Möge der Vater euch täglich mit der Fülle Seiner Liebe segnen. Möge Er euch in Sein Licht hüllen, in Seinen Frieden und möge Er euch mit Seiner heilenden Berührung erheben und euch mit Hilfe Seiner großen Liebe erwecken und erfüllen. Gott segne euch.

Ich bin Seretta Kem.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/gods-river-of-love-af-30-mar-2021/>

Die Pforten der Göttlichen Himmel bleiben noch viele Jahrtausende offen

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 4. Februar 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Ich bin gekommen, um bei euch zu sein, geliebte Seelen. Ich bin hier, um euch samt euren Gebeten zu erheben und euch in eurem Alltag zu unterstützen, denn ich weiß, dass das Leben auf Erden durchaus ein Kampf sein kann und wie sehr sich eure Seelen nach Licht und Wahrheit sehnen.

Ich bin gekommen, um mit euch zu beten, dass der himmlische Vater eure Seelen mit dem Segen Seiner Liebe erfüllen möge. Ich bin bei euch, wenn ihr euch niedergeschlagen fühlt und die Probleme eurer Welt übermächtig erscheinen, ich bin aber auch bei euch, wenn ihr voller Lebensfreude seid.

Alles in allem bin ich immer bei euch, Geliebte, denn ihr seid meine Brüder und Schwestern, und ich werde nicht müde, mit und für euch zu beten, damit diese Welt ein Ort des Lichts wird.

Dies ist mein Auftrag, und ich habe niemals aufgehört, dieser Verpflichtung nachzukommen. Ich bin auf diese Welt gesandt worden, um allen Menschen die *Frohbotschaft der Göttlichen Liebe* zu verkünden. Dies habe ich getan, als ich auf Erden lebte, und dies habe ich all die Jahre getan, da ich Bewohner der *Göttlichen Himmel* bin, und dies werde ich bis in alle Ewigkeit tun, denn es ist mein Auftrag, dass alle Menschen die Botschaft der Göttlichen Liebe vernehmen, dass alle wissen, welche Gnade der Vater für Seine Kinder eronnen hat.

Dies alles tue ich, damit die Menschheit aufsteigen kann, damit alle zur Wahrheit Gottes erwachen. Meine Botschaft ist einfach, und doch so kraftvoll.

Meine Bestimmung ist es, allen Seelen zu verkünden, dass das Geschenk der Liebe Gottes auf jeden Einzelnen von euch wartet, damit alle, die noch schlafen, aufgeweckt werden, dass Seele und Verstand erhoben werden und die Menschen erkennen, dass sie nur dann zurück in die universelle Harmonie Gottes gelangen können, wenn sie bereit sind, ihre Wege zu ändern.

Das alles wird den Menschen aber nur dann gelingen, wenn sie der Reise ihres Lebens auf dieser Welt eine andere Richtung geben, wenn sie sich für die Liebe Gottes öffnen, denn nur diese Gnade ist geeignet, die Dunkelheit zu vertreiben und für alle, die sich für das Geschenk Gottes entschieden haben, unsagbaren Segen und wundersame Erfahrungen von Licht, Wahrheit und Liebe zu bringen. Euch allen, die ihr euch nach Licht, nach Wahrheit—nach Gott seht, sei versichert, dass ich mit euch bin und dass ich immer bei euch sein werde.

Geliebte Seelen, Gott wünscht sich so sehr, dass Seine Liebe sich in alle Herzen ergießt. Wisst daher, Geliebte, dass die Pforten der *Göttlichen Himmel* noch viele Jahrtausende offen bleiben, denn Gott will, dass alle, die sich für Sein Geschenk der Liebe entscheiden, heute und auch in Zukunft die Möglichkeit haben, die Wahl zu treffen, Bewohner der *Göttlichen Sphären* zu werden—was nur geschehen kann, strömt eine Überfülle der Liebe Gottes in die Seele.

Ihr alle, geliebte Seelen, die ihr euch hier zum Gebet versammelt habt, werdet einst in diese Sphären eintreten, denn ihr habt nicht nur viele Engel und himmlische Freunde an eurer Seite, die euch auf eurer Lebensreise begleiten, sondern ihr tragt bereits eine gewissen Menge dieser Liebe in euch, was euch allesamt nicht nur den Schutz des Himmels, sondern auch den Segen Gottes und die Transformation eurer Seelen sichert.

So viele Boten Gottes arbeiten unermüdlich daran, die Menschheit wachzurütteln, damit alle die Wahrheit erkennen, damit sie den wahren Sinn des Lebens, den wahren Zweck des Lebens und das wahre Wunder dieser Existenz verstehen. Dies ist der Grund, warum ich bei euch bin und warum ich euch nie verlassen werde, geliebte Seelen. Ich werde niemals von euch gehen, denn wir alle sind Brüder und Schwestern auf diesem großen Weg der Liebe, auf dieser Reise zur Versöhnung mit Gott.

Gott segne euch, Geliebte. Gott gieße Seine Liebe bis auf den Grund eurer Seelen, denn jeder Einzelne von euch ist kostbar für Gott, jeder von euch wird von Gott unendlich geliebt. Ihr alle werdet mit jedem Atemzug von Gottes zärtlichster Fürsorge und Liebe umsorgt. Gott segne euch. Gott segne euch, geliebte Seelen.

Ich bin Jesus.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-gates-of-the-celestial-heavens-will-not-be-closed-for-millennia-af-4-feb-2020/>

Die Göttliche Wahrheit kann man nur mit der Seele ergründen

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, James Padgett—euer Bruder, Freund und spiritueller Führer.

Liebe Freunde meiner Seele, ich bin heute bei euch, um eurer kleinen Lerngruppe beizuwohnen. Ich bin gekommen, um euren Diskussionen zu lauschen, euch anzuleiten, euch Mut zuzusprechen und um euch immer wieder vor Augen zu führen, dass es die Göttliche Liebe ist, nach der sich eure Seele sehnt. Vereint mit meiner lieben Dualseele Helen, die zusammen mit mir in den *Göttlichen Himmel* wohnt, möchte ich euch in eurem Vorhaben bestärken, die Botschaften zu studieren, die ich vor mehr als hundert Jahren empfangen habe, und die nach wie vor nichts von ihrer Gültigkeit eingebüßt haben, denn wie die Liebe Gottes ewig und unendlich ist, sind auch Seine Gesetze und Seine Wahrheiten für alle Zeiten unfehlbar und unanfechtbar.

Auch wenn es auf den ersten Blick erscheinen mag, dass ein Studienkreis, der so überaus bunt zusammengewürfelt ist und der über so vielfältige, individuelle Interessen und Voraussetzungen verfügt, nur schwerlich an einem gemeinsamen Strang ziehen kann, gibt es doch etwas wesentlich Wichtigeres, das euch allesamt verbindet und euch als homogene Gruppe definiert, und das ist der Wunsch eurer Seelen, euch in Liebe weiterzuentwickeln und jene besondere Qualifikation zu erwerben, die es euch möglich macht, die großartigen Wahrheiten zu ergründen, die euch die Pforten in das Reich Gottes eröffnen werden. Es findet sich kaum ein spirituelles Thema, das in meinen Botschaften nicht näher erläutert wird, zumal ein Großteil dessen, was ich aufgeschrieben habe, der Menschheit zum ersten Mal offenbart worden ist.

Und dennoch gibt es eine einzige Sache, die ich euch besonders ans Herz legen möchte—nämlich die Unterscheidung zwischen der natürlichen, menschlichen Liebe, die in den Herzen aller Menschen zu finden ist, und der Göttlichen Liebe, die im Gegensatz zur menschlichen Liebe ewig und unveränderlich ist, und die letztendlich dazu führt, dass die Seele des Menschen ins Göttliche erhoben wird. Ich möchte euch diesen fundamentalen Unterschied an einem Beispiel verdeutlichen: Jeder von euch hat schon einmal etwas von der Dualseelenliebe gehört, von der Liebe der “Zwillingsflammen” oder der Liebe der Seelenpartner, welche einzigartig und unvergleichlich ist. Diese Art der Liebe ist noch größer als die Liebe, die eine Mutter für ihr Kind empfindet. Und doch ist die Liebe zwischen Seelenverwandten nichts im Vergleich zu der Liebe, die allein Gott schenken kann. Es gibt nichts im gesamten Universum, was auch nur annähernd jener Liebe ähnelt, die in meinen Botschaften als *Göttliche Liebe* beschrieben wird.

Wenn ihr euch also aufmacht, den Weg zu erkunden, der in die *Göttlichen Himmel* führt, dann hört auf das, was die Seele euch sagt. Lasst euch tief im Herzen berühren, und dann spürt die Glut der Gnade in all ihrer Herrlichkeit und die einzigartige und wunderbare Glückseligkeit, die der Schöpfer für jeden von euch bereitet hat. Gönnst eurem Verstand eine Pause und eine Auszeit. Stattdessen schenkt euch und euren Seelen die Gelegenheit, gleichsam die Flügel zu entfalten, um emporgetragen zu werden. Wenn ihr die Schriften studiert, die euch als Padgett-Botschaften bekannt sind, dann folgt meinem Ratschlag und lasst euren Verstand außen vor, denn die Wahrheit Gottes kann man nur mit der Seele ergründen. Es stimmt, auch ich war damals zutiefst ergriffen, diese Wahrheiten zu empfangen, um durch diese Erkenntnis Schritt für Schritt verwandelt zu werden.

Ich sende euch all meine Liebe und meinen Segen. Seid versichert, dass euch die Unterstützung aus den *Göttlichen Sphären* gewiss ist. Gott segne euch.

Ich bin James Padgett—euer demütiger Diener und Bruder in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/explore-the-truth-with-your-soul-jw-13-may-2021/>

Heilung für Mutter Erde

Spirituelles Wesen: Keea-Atta Kem

Medium: Albert J. Fike

Datum: 5. März 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Keea-Atta Kem.

Möge Gott euch segnen, geliebte Seelen. Gott schuf diese Welt in wunderbarer Harmonie. Er erschuf alles, was auf diesem Planeten existiert und machte es lebendig, indem Er Seinem Meisterwerk den Odem des Lebens einhauchte. Seit es diese Erde gibt, hat sich Seine Schöpfung in Wellen manifestiert und verschiedene Tiere und Geschöpfe hervorgebracht—viele Kreaturen wurden ins Leben gerufen, und eine große Anzahl hat dieses Dasein wieder verlassen. Alles, was bis heute auf Erden lebt, ist dem Schöpfergedanken Gottes entsprungen, wurde von Gott und Seinem Willen gelenkt, um eine Welt erstehen zu lassen, in der die Liebe mit all ihren Wundern, mit ihrer Vielfalt und ihrer Schönheit regiert.

Als schließlich der Mensch diese Erde betrat, begann er sogleich, in dieses Gleichgewicht einzugreifen. Jetzt war es nicht mehr die Liebe, die diese Welt beherrschte, sondern die Kurzsichtigkeit des Menschen, die diesen Zustand der Harmonie verletzte, um die fein austarierte Balance aller Lebensformen zu stören und aus Gründen der Selbstsucht dem friedvollen Miteinander ein Ende zu bereiten. Dennoch—auch wenn viele Jahrhunderte vergehen werden, so ist es doch gewiss, dass in Zukunft wieder Frieden auf eurer Welt herrschen wird, Frieden und Harmonie mit allem, was auf dieser Erde lebt und existiert.

Wenn dieser Einklang Gottes wiederhergestellt ist, findet auch ein Ausgleich statt, der für viele Lebensformen notwendig ist, damit alles, was von Gottes Odem berührt worden ist, im idealen Verhältnis miteinander leben und koexistieren kann. Auch der Mensch wird dann wieder Teil jener Harmonie werden.

Dafür aber ist es notwendig, dass ihr danach trachtet, seelisch zu reifen und euch in Liebe zu entwickeln, denn es ist unumgänglich, dass der Wunsch, wieder ein Teil der Schöpfung Gottes zu werden, aus euch selbst entspringen muss.

Je umfassender ihr das Wachstum eurer Seelen bewirkt, desto größer werden die Veränderungen sein, die ihr in euch und um euch wahrnehmen werdet. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es keinen besseren Weg, als auf die Hilfe der Liebe Gottes zu vertrauen.

Betet daher um die Göttliche Liebe und entwickelt auf diese Weise den Wunsch, immer mehr von Seiner Essenz in euch aufzunehmen, je mehr ihr den Vater um das Einströmen Seiner Liebe bittet. Werdet so die ersten *neuen* Menschen und schreitet auf diesem Weg der Evolution der menschlichen Spezies voran, denn es ist unabdingbar, dass diese Neuausrichtung von spiritueller Natur ist.

In dem Umfang, in dem ihr die Liebe Gottes in euch vereint, wird sich euer gesamtes Sein verändern und ihr werdet wieder ein Gespür für den Atmen entwickeln, mit dem der Schöpfer euch selbst einst das Leben eingehaucht hat. Seine Liebe—Seine ureigene Essenz und Sein wahres Selbst—werden eure Entwicklung maßgeblich beschleunigen. Eure Seelen werden dann vollständig transformiert und die spirituellen Anteile in euch werden umfassend beeinflusst, um euch in eine *neue* Richtung lenken.

Diese Weiterentwicklung wird sich bis auf die Zellebene fortsetzen, denn es ist die Kraft Seiner Liebe, die euch subtil, aber fundamental verändern wird. Euer Geist wird sich weiten und ihr werdet ein größeres Verständnis für die Zusammenhänge der Schöpfung erhalten, um die Schönheit dieser Welt zu erkennen, um das Wunder der göttlichen Schaffenskraft zu begreifen und diesem filigranen Räderwerk die Anerkennung zu erweisen, die ihm gebührt. Dann wird es euch möglich sein, diese Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, um euch und euren Platz in der Manifestation des Materiellen neu zu definieren.

Ihr werdet einen Einblick in das komplexe Zusammenspiel des Lebens erhalten, als direktes Resultat eurer seelischen Entwicklung, und euer Dasein wird zur Reflexion der Wahrheit, zum Licht, das euch und euren Nächsten die Wege weist.

Werdet zum Vorbild und zur Orientierung für eure Brüder und Schwestern, denn wenn euren Seelen wach und bereit sind, kann Gott die wundervollen Gaben, die Er von Anfang an in euch gelegt hat, nutzen, um der Menschheit zu helfen, über den Tellerrand ihrer eigenen, selbstsüchtigen Wahrnehmungen und Ausrichtung hinauszusehen.

Dann werden die Menschen die Harmonie der Schöpfung Gottes erkennen und ihren Beitrag dazu leisten, um wahre Brüder und Schwester aller Bewohner dieser Erde zu werden. Ihr werdet ein Feingefühl für die fragilen Belange des Lebens erhalten, als Folge der Erweiterung eurer seelischen Entfaltung, und euer Leben wird zum Spiegel der Wahrheit, zum Licht, das euch und euren Nächsten die Dunkelheit erhellt.

Denkt daran: Während diese Neuorientierung stattfindet, während diese Veränderungen in und um euch an Macht und Einfluss gewinnen, seid ihr niemals auf euch selbst gestellt—stets werdet ihr geführt und geleitet, um wieder ein Teil jener Schöpfung Gottes zu werden, aus der sich die Menschen, die Gott als Seine Kinder über alles liebt, entfernt haben.

Geliebte Seele, eine großartige Zukunft liegt vor euch! Je mehr der Liebe Gottes in euch wohnt, desto intensiver werdet ihr erkennen, fühlen und verstehen, dass es an der Zeit ist, dass die Menschen erwachen, dass sie erkennen, welchen Platz Gott Seinen Kindern zugewiesen hat, denn es ist die Aufgabe der Menschheit, alles rückgängig zu machen, was die Harmonie Gottes verletzt hat.

Betet daher unvermindert darum, dass das Geschenk der Göttlichen Liebe eure Seelen erweckt, damit ihr wahrhaftig versteht, wer und was ihr seid und welche Rolle euch in dieser wunderbaren Welt übertragen worden ist.

Setzt der allgegenwärtigen Verwirrung ein Ende und bittet darum, dass jede eurer Handlungen Licht und Harmonie, Frieden und Freude für Mutter Erde bringt. Reiht euch ein in die Schar all jener, denen Gott die Aufgabe überantwortet hat, Veränderung und Heilung für diese Welt zu bringen. Werdet zum Werkzeug Gottes, zu Unterhändlern des Wandels, zu Kanälen, durch die der Vater Heilung, Wahrheit und Liebe für die Erde schenkt. Das ist euer Auftrag, und exakt das ist es, was Gott sich für euch alle wünscht.

Gott will, dass der Mensch, den Er so sehr liebt, Mitschöpfer Seines Schaffenswerks ist, dass er danach trachtet, Gottes Welt nicht nur zu verwalten, sondern dass er sie zum Besseren wandelt—in eine Welt voller Frieden und Harmonie, in einen Ort, an dem die Liebe regiert, in einen Planeten, auf dem alle in liebevoller Harmonie zusammenleben.

Danke, geliebte Seelen, dass ihr mir die Gelegenheit geschenkt habt, den Heilsplan Gottes von einer anderen Warte aus zu betrachten. Möget ihr erkennen, was notwendig ist, damit dieser Planet wieder in Harmonie und Liebe existieren kann. Gott segne euch. Meine Liebe ist mit euch allen. Gott segne euch, geliebte Seelen. Gott segne euch.

Ich bin Keea-Atta Kem.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/healing-for-mother-earth-af-5-mar-2021/>

Die Göttliche Liebe ist die erhabenste Wahrheit und der allerhöchste Segen

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 19. Mai 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Möge euch die Göttliche Liebe ins Licht führen, Geliebte. Ihr seid Seine Kinder, ihr seid kostbare Seelen, die nach dem Glanz der Heiligkeit streben und den Segen Seiner Liebe suchen. Lasst euch von Gott ins Licht führen, von den Segnungen Seiner Liebe erfüllen, damit ihr die Kraft habt, vorwärts zu gehen und in der Gegenwart Seiner Liebe spirituelles Erwachen, liebevolles Wachstum und seelenvolle Entwicklung zu erlangen.

Der Vater selbst ist es, der euch vorwärts führt, der euch jeden Tag eures Lebens begleitet—vorausgesetzt, es ist euer Wunsch und Wille, in Übereinstimmung mit Gott zu sein, in der Wahrheit der Liebe Gottes zu sein. Erkennt euch und eure Seelen und begreift, wie wunderbar die Beziehung ist, die der Schöpfer zu Seinen Kindern pflegt.

Gott reicht euch allen Seine Hand. Er lässt Sein Licht über euch leuchten, damit ihr allen Bedingungen und Situationen des materiellen Lebens gewachsen seid. Er wird euch beschützen und euch den Ort zeigen, an dem eure Seelen reifen und sich selbst erfahren können, um euch vor Augen zu führen, wie vielgeliebt und schön ihr in Wahrheit seid. Alles in euch, was sich der göttlichen Harmonie widersetzt, wird durch die Macht Seiner Liebe geheilt, erweckt und vollkommen transformiert, denn die Göttliche Liebe ist die erhabenste Wahrheit und birgt allerhöchsten Segen.

Lasst deshalb nicht nach, Gott um Seine Gabe zu bitten. Ausschließlich auf diesem Weg wird es euch gelingen, vollkommen bei Ihm sein, um letztlich *eins* mit dem Vater werden. Strebt nach der Liebe Gottes, und der Vater wird bei allen Erfahrungen und Momenten eurer Lebenszeit bei euch sein.

Allein die Göttliche Liebe ist der Garant dafür, dass alles, was zu euch und durch euch kommt, in das Licht des Göttlichen getaucht wird. Was auch immer ihr auf diese Weise berührt, wird kraft Seiner Liebe verwandelt werden. Geliebte, möget ihr diese Wege niemals verlassen.

Folgt dem Ruf Gottes, meine geliebten und schönen Seelen, denn der Vater wird nicht müde werden, Seine Kinder, die sich verlaufen haben, sicher nach Hause zu geleiten. Auch ich wünsche mir—ja, hoffe inbrünstig, dass ihr Seiner Einladung antwortet, denn der Schöpfer wünscht sich so sehr, euch als Gäste Seines Festmahls zu begrüßen.

Betet ohne Unterlass um die Liebe des Vaters, und der Wunsch, ganz nahe bei Gott zu sein, wird sich nicht nur vergrößern, sondern auch die leise Stimme eures Herzens verstärken, um euch den Weg und die Richtung zu weisen. Nur so werdet ihr Gott erkennen, werdet ihr uns—Seine himmlischen Helfer—erkennen, um euch schließlich und endlich selbst zu erkennen.

Gott segne euch, Geliebte. Ich komme bald schon wieder, um gemeinsam mit euch zu beten. Geliebte Seelen, ihr seid wahrhaftig kostbare und schöne Kinder Gottes. Gott segne euch und bewahre euch in Seiner Liebe.

Ich bin Jesus.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Lernt, achtsam zu sein

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 25. April 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Jesus.

Ich bin gekommen, um gemeinsam mit euch zu beten. Gott selbst ist es, der uns so viele Türen öffnet, damit wir zusammen beten können. Er ist es, der diese kleine Gruppe versammelt hat, damit Er über alle, die Seinen Segen suchen, Seine Göttliche Liebe ausgießen kann.

Lasst also nicht nach, um die Liebe des Vaters zu beten, sondern glaubt an das Wunder Seiner Liebe, während ihr auf Erden wandelt, und es werden sich euch noch viele weitere Türen öffnen. Letztlich ist es der Vater selbst, der eure spirituelle Erziehung, euer Wachstum und eure Erleuchtung ermöglicht, damit ihr den Dienst in der Welt tun könnt, den der Vater euch überantwortet hat. Die Liebe Gottes ist der Schlüssel, der jede Pforte öffnet und der euch viele Gelegenheiten schenkt, diese Liebe nicht nur zu empfangen, sondern sie wahrhaftig zu leben.

Mögen euch daher meine Gebete begleiten, damit ihr die Einsicht, die Auffassungsgabe und das Bewusstsein der Seele erhaltet, diese Gelegenheiten zu erkennen, wenn Gott euch durch eine dieser Situationen führt. Lernt, achtsam zu sein, damit ihr die Geschenke, die euch präsentiert werden, klar unterscheiden könnt.

Gott kennt jeden von euch in- und auswendig und weiß deshalb, was ihr braucht. Er hat jedem von euch diesen einzigartigen Weg ans Herz gelegt und freut sich daher umso mehr, wenn ihr die Gaben annehmt, die euch mitgegeben wurden. Je länger ihr auf dem Pfad Seiner Liebe wandelt, desto umfassender werden ihr ihn verstehen. Ihr werdet lernen, dass ihr niemals alleine seid, denn die Liebe Gottes verbindet euch untrennbar mit der Quelle, aus der diese Liebe strömt.

Und dennoch liegt es allein an euch, ob ihr diesen Weg beschreiten wollt oder nicht, ob ihr euch öffnet, damit eure Seelen erwachen können, oder ob ihr selbst bestimmt, welche Richtung ihr einschlagt. Es ist aber eine Tatsache, dass jeder, der das Geschenk der Göttlichen Liebe wählt, eine Wahl trifft, die alles, was gut und vollkommen ist, in sein Leben zieht.

Jeder, der den Pfad der Göttlichen Liebe betritt, zollt dieser ewigen Gabe des Lebens, diesem schönen Ausströmen der Liebe seine Anerkennung. Indem ihr den Weg des Lichts wählt, ladet ihr die Engel Gottes ein, mit euch zu gehen, um all die wundersamen Dinge zu erfahren, die hier auf Erden eher selten anzutreffen sind, die aber allen Menschen zur Verfügung stehen, wenn sie sich dafür entscheiden, mit Gott zu gehen und die Hand zu ergreifen, die der Vater jedem von euch entgegenstreckt, um die Wahrheit Seiner Liebe zu kosten, welche die Gabe besitzt, die Seele zu erwecken.

Möge der Frieden, der alles übersteigt, was der menschliche Verstand erfassen kann, bei jedem Atemzug und in jedem Augenblick eures Lebens bei euch sein, als Schutzmantel, der alle Gefahren von euch fernhält. Möget ihr allesamt erwachen—um nicht nur zu begreifen, was auf der irdisch-materiellen Ebene notwendig ist, sondern um zu erkennen, dass es höhere Wahrheiten gibt, die euch erwarten, die eure Seelen erheben und euch den Weg zur wahren Erleuchtung weisen.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam gehen—ich mit euch, und mit mir die Scharen der Engel, die bei mir sind. Lasst euch mitnehmen auf eine Reise, die früher oder später damit endet, dass ihr *eins* werdet mit Gott. Lasst euch von Gott berühren, damit ihr Ihm Schritt für Schritt näherkommt, bis ihr schließlich das Ziel erreicht, nach dem sich eure Seelen so sehr sehnen. Wir spirituellen Wesen sind immer bei euch, weil wir euch lieben, weil wir euch Mut zusprechen wollen und weil wir euch anerkennen, so wie ihr seid. Wir wollen euch Orientierung schenken, so ihr empfänglich seid, denn dies ist es, was Gott sich wünscht, was Gottes Wille ist.

Sagt JA zu Gott, und Sein Segen wird über kurz oder lang ungehindert in und durch euch fließen. Werdet zu Säulen des Lichts, um auf diese Weise euren Brüdern und Schwestern voranzugehen. Schmiedet ein Band aus Licht und Liebe, das der Menschheit die Wahrheit bringt.

Überfordert niemand mit Konzepten und Überlegungen, die nur den Geist in Bewegung halten, sondern spricht eine sanfte Wahrheit, die jede Seelen verstehen kann. Tretet heran und nehmt den Platz ein, den Gott euch zugewiesen hat.

Helft mit, das Licht auf Erden zu verankern, damit alle, die auf diesem Planeten wohnen, die Segnungen des Vaters erhalten, damit die Welt ein Ort wird, an dem die Liebe gedeiht, um gemeinsam das Lob Gottes zu singen, die Weisheit Seiner Schöpfung zu preisen und auf diese Weise zu verinnerlichen, was der Zweck und der Sinn eurer Existenz ist. Werdet Teil des Wunders, das Gott über diese Welt ausgegossen hat und lasst zu, dass jede Seele erwacht, zu neuem Leben erweckt wird, um die *Neue Geburt* zu erfahren, die auf alle wartet, die bereit sind, die Göttliche Liebe in ihr Herz zu lassen.

Möge Gott euch auf dieser Reise segnen, Geliebte. Ich bin euer wahrer Bruder und Freund, der gekommen ist, um euch zu begleiten, euch anzuleiten, euch Mut zu machen und von all den Dingen zu erzählen, die Balsam für die Seelen sind. Lasst mich euch helfen, all die Dinge zu schätzen und anzunehmen, die Gott euch mit auf den Weg gegeben hat, die Er tief in eure Seelen gelegt hat, und die nur darauf warten, dass ihr ihren wahren Wert erkennt, indem ihr euch dafür entscheidet, von der Berührung der Liebe Gottes bewegt und aus dem Schlaf der Gleichgültigkeit gerissen zu werden.

Gott segne euch, Geliebte! Ich werde bald schon wiederkommen, um mit euch zu beten und euch Worte der Liebe zu schenken. Ich werde immer bei euch sein, und mit mir große Heerscharen an Engeln, die jede Seele auf dieser Erde liebevoll begleiten. Gott segne euch. Ich bin bei euch. Gott segne euch, geliebte Seelen.

Ich bin Jesus.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/focus-on-your-awareness-af-25-apr-2021/>

Frieden und Liebe

Spirituelles Wesen: Mahatma Gandhi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 17. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Gandhi.

Möge der Göttliche Friede mit euch sein—jener unschätzbare Friede, der nur dann in einer Seele wohnt, wenn sie in der Liebe Gottes ruht.

So viele Menschen dieser Erde klammern sich immer noch an das Recht der Rache. Sie rechtfertigen ihre Taten, indem sie auf das Gesetz verweisen, das „Auge um Auge und Zahn um Zahn“ fordert. Vor allem die Propaganda der Massenmedien mit ihren zahlreichen Actionfilmen oder ihren gewaltverherrlichenden Computerspielen verhindert, dass die Seelen der Menschen begreifen, welche Folgen und Auswirkungen es hat, wenn man das Leben eines Mitmenschen gewaltsam auslöscht.

Ganz anders hingegen ist die neue Denkweise, die der Meister—Jesus—den Menschen lehrte, indem er darauf verwies, wie wichtig es ist, seinen Nächsten zu lieben, seinen Feinden zu vergeben und auch die linke Wange hinzuhalten, wenn man auf die rechte geschlagen wird. Damals zitierte er aus dem Kodex Hammurabi, der besagt, dass es rechtens ist „Auge für und Auge und einen Zahn für einen Zahn“ einzufordern, indem er sagte: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deine Nächsten lieben und deine Feinde hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet (Matthäus 5, 43-45).

Als ich auf Erden lebte, wuchs ich in den Traditionen des Jainismus auf, jener Religion, in der *Ahimsa*, ein Leben nach den Prinzipien der Gewaltlosigkeit, eine zentrale Verhaltensregel war—eine religiöse Überzeugung, die auch von Buddhisten und Hindus praktiziert wird. Wie anders könnte diese Welt aussehen, würde man zumindest versuchen, das Töten oder Verletzen zu

untersagen oder wenigstens auf ein unumgängliches Minimum zu beschränken. Oder wie ich es formuliert habe: Auge um Auge lässt die ganze Welt erblinden!

Ich habe heute diesen Gebetskreis besucht, in dem so viel Frieden, Licht und Göttliche Liebe verankert sind, weil ich euch an etwas erinnern möchte, nämlich dass es eure Aufgabe ist, den Frieden Gottes zu leben, ihn weiterzutragen, jeder mit seinen ganz persönlichen und unverwechselbaren Merkmalen und Aspekten.

Als ich noch Bewohner dieser Welt war, kam ich diesem Auftrag Gottes nach, indem ich fastend mit meinen Freunden durch die nahegelegenen Lande zog, so wie es die Jünger Jesus taten, als sie mit dem Meister durch Palästina wanderten. Ihr hingegen verfügt über ganz andere Möglichkeiten, eure Mitmenschen zu erreichen. Heutzutage besitzt beinahe jeder Mensch Zugang zu digitalen Medien und weltumspannenden Kommunikationskanälen.

Ihr könnt also wesentlich mehr Menschen erreichen, als es uns seinerzeit jemals möglich war. Wie ich sehen kann, gibt es durchaus Zeitgenossen, bei denen mein Anliegen auf fruchtbaren Boden fällt. Sie versammeln sich zum Beispiel, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Auch wenn sie nicht den Pfad der Göttlichen Liebe kennen, erzielen sie mit den Werkzeugen, die ihr „natürliche Liebe“ nennt, eine durchaus liebevolle Wirkung.

Im Vergleich dazu sind eure Gebete, die auf dem Fundament der Liebe Gottes ruhen, wesentlich mächtiger und effektiver, denn eine Seele, die den Schöpfer darum bittet, Anteil an Seiner Essenz— Seiner Liebe— zu erhalten, ruht auf der Säule einer Liebe, die weder schwanken kann, noch irgendwelchen Begrenzungen unterliegt, weil diese Liebe nicht menschlichen Ursprungs ist, sondern ein Geschenk aus den höchsten Himmeln.

Deshalb bitte ich euch: Verbreitet die Botschaft der Liebe Gottes, die *Frohbotschaft der Göttlichen Liebe*, damit jeder Mensch auf dieser Welt jenen Frieden erfährt, der mit dem menschlichen Verstand nicht fassbar ist, damit alle Menschen Frieden findet, jeder auf seine ganz besondere und individuelle Art und Weise. Schenkt der Welt eben jenen großartigen Segen, der immer dann zugegen ist, wenn ihr euch wie hier zum Gebet versammelt.

Möge der Friede Gottes mit euch sein. Möge euch der Friede des Vaters allesamt einhüllen. Der Friede sei mit euch!

Ich bin Gandhi—euer Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/peace-and-love-jw-17-may-2021/>

Eine weise Entscheidung

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 24. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin es, meine Lieben—Klara von Assisi.

Im Leben meines geliebten Franziskus gab es damals einen Augenblick, der alles veränderte, eine Entscheidung, die seiner Reise auf Erden eine völlig neue Richtung gab. Auch ihr hier, die ihr wieder zu diesem Lichtkreis versammelt seid, habt eine ähnlich wichtige Entscheidung getroffen, als ihr erlaubt habt, dass der Vater eure Seelen berührt, dass Gott euch mit Seiner Liebe erweckt, noch während ihr als Sterbliche auf diesem Planeten weilt.

Als ich auf Erden lebte, war es mir eine Freude, barfuß zu gehen. Auf diese Weise war ich nicht nur dem Mutterboden nahe, um leichtfüßig die heilende Schwingung der Natur in mich aufzunehmen, ich entwickelte neben äußeren Tugenden wie Armut, Demut und Nächstenliebe auch eine feine Antenne, um die Liebe Gottes wahrzunehmen.

Ich würde mir wünschen, dass auch heute noch viele Menschen barfuß laufen, schon allein um ein Gespür dafür zu entwickeln, achtsam mit diesem Planeten umzugehen, damit auch zukünftige Generationen die Möglichkeit haben, auf dieser Welt ein Auskommen zu finden.

Doch so weise es auch sein mag, achtsam zu sein und rücksichtsvoll zu leben, ist es doch die größte und effektivste Form der Weisheit, Gott um das Einströmen Seiner Liebe zu bitten, demütig zuzulassen, dass Gott das Herz öffnet, damit Seine Liebe darin eine Wohnung findet.

Diese Gabe stellt nicht nur eine immerwährende und ewige Segnung der Seele dar, sie ist umso großartiger und erfüllender, erhält man dieses Geschenk, während man noch auf Erden lebt.

Deshalb kann diese Gemeinschaft hier—eine Kirche und ein Heiligtum ohne Mauern—nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn je häufiger ihr hier zusammenkommt, um gemeinsam um das Einströmen der Göttlichen Liebe zu beten, ob nun persönlich oder im Geiste, desto näher rückt jener ersehnte Seelenzustand, nicht nur Kinder Gottes zu sein, die der Vater über alles liebt, sondern dass ihr *wahrhaft erlöste* Kinder Gottes werdet, indem euch Seine endlose Liebe zu neuen Menschen macht.

Dies ist die Wahl, die ihr getroffen habt—und diese Entscheidung ist unvergleichlich weise. Nicht nur ich, auch Franziskus und eine große Anzahl an göttlichen, spirituellen Wesen, die im Augenblick bei euch sind, gratulieren euch von Herzen zu dieser weisen Wahl.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich wieder, um gemeinsam mit euch den Lobpreis Gottes zu singen, um gemeinsam mit euch in der Begeisterung für Gott zu feiern. Möge die Gnade Gottes mit jedem von euch sein, und möge jeder hier in diesem Gebetskreis den Segen Gottes mit in die Welt hinaustragen, denn ihr seid kostbare Mitglieder der großen Familie der Seelen, die durch die Liebe Gottes erhoben worden sind. Der Friede sei mit euch. Möge die Liebe Gottes immer bei euch sein.

Ich bin Klara—eure Schwester in Christus, eure ewige Freundin in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-wise-choice-jw-24-may-2021/>

Wahrheiten, die meine Seele erhalten hat

Spirituelles Wesen: George Vale Owen

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 11. Januar 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, George Vale Owen—Reverend Owen.

Ich war heute den ganzen Tag über bei jenem Mann, der mir augenblicklich als Sprachrohr dient und der euch immer wieder aus meinen Schriften vorgelesen hat—Wahrheiten, die meine Seele auf Erden erhalten hat. Ich bin glücklich, zu euch sprechen zu können und freue mich, dass das Werk, das ich hinterlassen habe, eure wohlwollende Anerkennung findet. Ihr kennt vielleicht das Sprichwort, dass *die Absicht die Seele der Tat ist*. Lasst also nicht nach in eurer Absicht, die Liebe Gottes zu erhalten, denn so werdet ihr das Gesetz der Göttlichen Liebe aktivieren, selbst wenn ihr bei der Ausführung nicht immer eurem Vorsatz folgt.

Ich war damals Pfarrer einer kleinen Gemeinde, und mein sehnlichster Wunsch war es, mit meiner Mutter in Verbindung zu treten, die zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben war. Außerdem war ich neugierig, wie es jenseits des Schleiers aussieht und was es mit der Göttlichen Liebe auf sich hat. Mein Anliegen wurde nicht nur erfüllt, sondern mein Geistführer ließ mich zudem aufschreiben, wie es um die Sphären der Jenseitswelt bestellt ist.

Die Bücher, die ich hinterlassen habe, sind im Endeffekt die gesammelten und zusammengefassten Mitschriften, die ich bei diesen Gelegenheiten anfertigte. Dies alles geschah in dem gleichen Zeitraum, da euer hochgeschätzter James Padgett jene Botschaften empfing, in denen das Wirken der Göttlichen Liebe so unvergleichlich beschrieben wird. Auch in meinen Schriften, in denen viele Details zum Reich Gottes und Begegnungen mit dem Meister—Jesus—festgehalten sind, wird diese wunderbare Liebe näher erläutert. Mir wurde die Gnade gewährt, einen flüchtigen Blick in die Sphären der Jenseitswelt zu werfen, angefangen von den Tiefen der Hölle bis hinauf zu den Toren der *Göttlichen Himmel*.

Es gab viele Lektionen, die durch mich in Worte gekleidet wurden, welche so schön waren, dass ich sie selbst nicht hätte erfinden können. So erreichte ich viele tausende Menschen unterschiedlichster Religionen und Überzeugungen, die aber allesamt etwas gemeinsam hatten: Sie alle einte der Hunger ihrer Seelen nach der Liebe Gottes und die Absicht, die Wahrheit der Göttlichen Liebe zu erkennen! Diese Popularität war es letztendlich, die mich davor bewahrte, als offizieller Vertreter der anglikanischen Kirche von meinem Bischof abgemahnt, in eine entlegene Pfarrei versetzt oder gar meines Amtes enthoben zu werden.

Nahezu alle Botschaften, die ich aus dem geistigen Reich erhalten habe, wurden veröffentlicht und zogen eine große Leserschaft an. Mein lieber Freund, Sir Arthur [Conan Doyle], mit dem ich immer noch innig und brüderlich verbunden bin, ermunterte mich in jenen Tagen, der Welt das Licht zu schenken und die Wahrheiten zu verbreiten, die mir übermittelt wurden. Aus dieser fruchtbaren Zusammenarbeit ist unter anderem das Buch *„Für die Herrlichkeit Gottes und die Gesellschaft Seiner Engel“* hervorgegangen.

Wann immer ihr mit Wahrheiten konfrontiert werdet, die aus den geistigen Sphären stammen, achtet darauf, wie viel Liebe in diesen Botschaften zu finden ist. Diese Herangehensweise ist das Hilfsmittel der Seele, um zu erkennen, ob die Schriften, die ihren Weg auf die Erde finden, wahr und vertrauenswürdig sind. Die höchste aller Wahrheiten nämlich ist die Wahrheit der Göttlichen Liebe, und dass jede Seele, die aufrichtig nach diesem unschätzbaren Gut strebt, in der Lage ist, jene Gnade zu erhalten, um letzten Endes in einen neuen Menschen verwandelt zu werden.

Wer Gott und Seine Liebe sucht, braucht weder stundenlanges Rosenkranzgebet, noch muss er eine Pilgerreise machen. Es nützt auch nichts, sich selbst Schmerzen zuzufügen oder seine Grundbedürfnisse zu verleugnen. Notwendig ist lediglich ein echtes und wahres Gebet—mehr braucht es nicht, um mit Gott in Verbindung zu treten. Es ist so einfach: Bittet Gott um Seine Liebe und vertraut darauf, dass ihr Seine Antwort erhalten werdet!

Meine Freunde, versucht nicht, das Leben in der spirituellen Welt mit den Werkzeugen des Verstandes zu ergründen. Öffnet stattdessen euer Herz und lasst zu, dass Gott eure Seele berührt. Eure Aufgabe ist es, sich für Gott und Seine Liebe zu entscheiden, so wie dies hier in diesem Gebetskreis der Fall ist—alles andere überlasst der Gnade des himmlischen Vaters.

Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele spirituelle Wesen im Augenblick bei euch sind, nicht nur aus Neugier, sondern auch, weil eure Gebete reiner Segen für sie sind.

Ich bedanke mich für die Ehre, dass mein lieber Bruder hier zugelassen hat, durch ihn zu sprechen. Ich werde mich jetzt wieder in die Schar derer einreihen, die zusammen mit euch um die Göttliche Liebe beten. Ich sende euch allen meine Liebe und meinen Segen.

Ich bin George Vale Owen—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-guidance-i-received-in-life-jw-11-jan-2021/>

Ein geheiligter Ort

Spirituelles Wesen: Klara von Assisi

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 11. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Klara.

Ich möchte den Frieden dieses wunderbaren Lichtkreises auf keinen Fall stören, aber es ist mir ein Anliegen, euch darauf hinzuweisen, dass ein Ort, an dem gemeinsam um die Göttliche Liebe gebetet wird, aufgrund dieser Gnade eine Heiligung erfährt. Denn es ist das Kennzeichen eines Heiligtums, eines sakralen Raumes, dass jeder, der hier eintritt, nicht nur erfahren kann, was Wahrheit ist, sondern die Möglichkeit hat, mit Gott zu sprechen, Ihm Sorgen und Nöte zu übergeben, ohne Angst haben zu müssen, bestraft oder verurteilt zu werden.

Ihr alle, die ihr danach strebt, auf der Leiter der Göttlichen Liebe nach oben zu klettern, findet hier die idealen Voraussetzungen, um gemeinsam emporgehoben zu werden, denn wenn das Gebet um die Liebe Gottes sinnbildlich für eine Krone steht, dann ist dieser Gebetskreis ein kostbares Juwel in diesem Geschmeide.

Lasst die Sehnsucht eurer Seelen nach oben steigen und öffnet eure Herzen, als wären es unzählige Hände, die sich im Gebet gen Himmel strecken, und Gott wird euch reichlich beschenken. Oder wie es bei Matthäus steht: *Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und alles andere wird euch dazugegeben!*

Denkt stets an diese essentielle Wahrheit, vor allem dann, wenn euch die Geschäftigkeit eures Erdenlebens überrollt und alle möglichen Ablenkungen euren Fokus zerstreuen: Gerade dann ist es wichtig, sich zurückzuziehen und gemeinsam zu beten. Möge die Liebe Gottes auf dieser Reise mit euch sein—ein Weg, den wir gemeinsam beschreiten, denn zusammen mit vielen anderen werde ich euch auf jedem Schritt begleiten.

Vergesst niemals, wie sehr ich euch liebe. Ich bin eure Schwester, Freundin und spirituelle Führerin aus den Sphären der *Göttlichen Himmel*, eine Seele in Christus, die von der Liebe des Vaters in Seine Herrlichkeit erhoben worden ist.

Ich bin Klara von Assisi.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/a-sacred-place-jw-11-may-2021/>

Betet, betet und betet

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder, Freund und demütiger Diener in der Liebe Gottes.

In Absprache mit unserem Bruder James Padgett ergreife ich die Gelegenheit, heute einige wenige, einleitende Worte zu euch zu sprechen. Zuerst einmal möchte ich feststellen, dass ich während meiner Zeit auf Erden keinerlei Kenntnis darüber hatte, dass James Padgett solch wichtige Botschaften aus dem geistigen Reich empfangen hat—eine Wissenslücke, die mittlerweile geschlossen ist, indem ich nicht nur eine Vielzahl dieser Botschaften gelesen habe, sondern indem ich oftmals stiller Gast war, wenn sich Menschen weltweit zusammengefunden haben, um über das Geschenk der Göttlichen Liebe zu sprechen.

Es ist wohl unbestritten, dass die Liebe Gottes der Menschheit seit vielen Jahrhunderten zur Verfügung steht, und zwar für alle religiösen Strömungen und Konfessionen. Was also ist der große Verdienst, den Bruder Padgett für seine Mitmenschen geleistet hat? James Padgett war der Erste, der unmissverständlich erkannt hat, dass es *zwei* Formen der Liebe gibt—die *natürliche, menschliche Liebe* und die *bedingungslose, alles verwandelnde Liebe* des Vaters!

Betrachtet man die Lebensgeschichten frommer Männer und Frauen, die in der katholischen Kirche als Heilige verehrt werden, genauer, fällt folgender Umstand auf: Diejenigen, die den Schöpfer aus tiefstem Seelengrund um Seine Liebe gebeten haben, wurden nicht nur mit dieser Gnade beschenkt, sie haben nach und nach auch viele Dogmen abgelegt, welche die katholische Lehre als elementar betrachtet—etwa das stellvertretende Sühneopfer Jesu, die Jungfrauengeburt oder die Lehre von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit!

Ähnliches lässt sich bei den Gurus im Hinduismus, bei jüdischen Rabbinern oder muslimischen Sufis feststellen. In vielen dieser Schriften finden sich unzählige Hinweise auf die Sehnsucht nach der Liebe Gottes, wenn auch oftmals zwischen den Zeilen.

Und damit sind wir wieder bei James Padgett: Auch wenn die Wahrheit der Göttlichen Liebe und der Weg, dieses Geschenk zu erwerben, in vielen Traditionen bekannt ist und gelehrt wird, sind die Botschaften, die James Padgett empfangen hat, außergewöhnlich und einzigartig, denn hier finden sich dieses Wissen und diese Enthüllungen in einer wunderbaren und einleuchtenden Zusammenfassung, auch wenn so mancher daran zweifelt, dass es der Meister selbst war, der diese Wahrheiten auf die Erde brachte.

Ich lege euch deshalb eindringlich ans Herz, dem Wunsch Jesu zu entsprechen und das Hauptaugenmerk eurer Studien auf den Unterschied zwischen diesen beiden, völlig unterschiedlichen Arten der Liebe zu richten, denn es gibt wohl kein Studienobjekt, das schöner und segensreicher wäre als diese essentielle Unterscheidung.

Denkt daran: Auch wenn sich euch mehr und mehr göttliche Wahrheiten erschließen und ihr Tag um Tag den Pforten der *Göttlichen Himmel* näherkommt, indem ihr euch mit den Padgett-Botschaften auseinandersetzt, bleibt es doch das wichtigste Lernziel auf diesem Studiengang, dass ihr zulasst, der Sehnsucht eurer Herzen zu folgen und in aller Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit um die Göttliche Liebe zu beten.

Betet, betet und betet, denn nur so wird es euch möglich sein, eure Seelen mit der Liebe des Schöpfers zu füllen! Nur so wird es gelingen, dass eure sterbliche Seele vom bloßen Abbild in die ureigene Essenz des Vaters verwandelt wird, um als Engel Gottes *von neuem geboren* zu werden. Dieses Geschenk wartet auf alle, die sich aus freiem Willen dafür entscheiden.

Ich danke dir, Bruder James, dass du mir den Vortritt gelassen hast und ich danke meinem irdischen Instrument, dass er sich für die Übertragung meiner Botschaft zur Verfügung gestellt hat. Ich betrachte es als Ehre und Privileg, euer Bruder in der Liebe Gottes zu sein.

Ich wünsche euch allen, dass ihr das vollkommene Geschenk erhaltet, das aus der Quelle des göttlichen Herzens strömt, damit ihr im Übermaß gesegnet werdet. Meine Liebe sei mit euch. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Yogananda.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/many-of-the-saints-prayed-with-all-their-hearts-for-the-love-of-god-jw-27-may-2021/>

Folgt uns in das Reich Gottes

Spirituelles Wesen: Simon

Medium: Albert J. Fike

Datum: 4. Mai 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Simon.

Möge Gott Sein Licht über euch ausbreiten, geliebte Seelen! Ich lebe mit meinen wunderschönen Brüdern und Schwestern in den *Göttlichen Sphären*, wo die Liebe Gottes unsere Seelen unaufhörlich nährt und erfüllt. Wir alle kommen zu euch, geliebte Erdengeschwister, um euch zu ermutigen, auch weiterhin um die Göttliche Liebe zu beten.

Nur dieses Geschenk allein besitzt die Gabe, euch von Grund auf zu erneuern, damit auch ihr dort eine Heimat findet, wo wir bereits angekommen sind—in einem himmlischen Garten Eden, in dem alles von der Liebe Gottes durchflutet ist, ein Ort nie enden wollender Liebe und Freude, den Gott für alle Seine Kinder erschaffen hat.

Ich bin hier, um euch, die ihr auf der Erdsphäre lebt, daran zu erinnern, dass es nur eine Sache gibt, die sich wahrhaftig lohnt, nämlich alles abzulegen, was euch von Gott entfernt, um dem Vater jeden Tag einen kleinen Schritt näher zu kommen.

Öffnet eure Seelen für die großartigste Gabe, die allen Menschen zugedacht ist, und empfangt den kostbaren Segen—den Wesenskern Gottes—Seine wahre Essenz—, die jede Menschenseele aus der Sterblichkeit befreit und unvergänglich macht, um alles, was vormals menschlich war, ins Göttliche zu transformieren.

Geliebte Seelen, wisst um diese Wahrheit, die erst euer Herz umfasst, und dann euren Verstand. Verliert dieses große Ziel niemals aus den Augen und lasst nicht nach, Gott um Seinen Segen zu bitten. Wandelt stets im Licht der göttlichen Gnade, und alles, was ihr tut oder berührt, wird den Glanz der Göttlichen Liebe reflektieren, als Geschenk an euch und eure Mitmenschen.

Alles, was momentan in eurer Welt geschieht, ist ein Spiegelbild der disharmonischen Bedingungen, welche die Menschen verursachen, indem sie ihren freien Willen dazu verwenden, sich aus der universellen Ordnung zu entfernen. Bleibt Gott und Seinen Gesetzen treu, und ihr werdet von diesen Bedingungen in keiner Weise berührt.

Betet um die Liebe Gottes, richtet euch ganz und gar auf das Licht aus und legt alles ab, was den Frieden eurer Seelen stört, was euch die Freude nimmt und euch zurück in die Dunkelheit führt.

Der Schöpfer wünscht sich so sehr, dass ihr von Licht umgeben seid und dass ihr wahrhaft erlöste Kinder Gottes werdet, indem ihr durch die Macht Seiner Liebe *eins* mit Ihm werdet. Schließt euch uns deshalb an und wählt den Weg, den unser geliebter Bruder und Meister, Jesus, vorausgegangen ist. Folgt seinem Beispiel, denn nur so werden eure Seelen den Weg der Erlösung finden und in Liebe wachsen können.

Er ist das große Vorbild und das Leuchtfeuer, das euch allen den Weg erhellt, indem er sich demütig an jeden von euch wendet, eure Hand ergreift und euch anhält, ihm nachzueifern, damit auch ihr die Wandlung erfahrt, die allen Menschen durch die Macht der Liebe Gottes verheißen ist.

Geliebte Seelen, wir alle sind Kinder Gottes! Öffnet euch deshalb für Sein Licht und wisst, dass der Vater euch unendlich liebt, dass Er uns ausgesandt hat, Seine irrenden Kinder heimzuführen, um am Ende dieser Reise zu erfahren, was es heißt, *eins* mit Gott zu sein.

Dies ist der Grund, warum ich bei euch bin, und es macht mich überglücklich, zu euch zu kommen und mit euch zu beten. Ich bin einer der unzähligen Boten Gottes, die ausgesandt worden sind, euch auf eurer Lebensreise zu begleiten und die Wahrheit zu vertiefen, damit eure Seelen erwachen und euer Verstand begreift, welche Glorie der Vater für alle Seine Kinder vorbereitet hat.

Auf diese Weise werdet ihr nicht nur göttliche Engel, sondern ihr werdet Schritt für Schritt erkennen, wer ihr in Wahrheit seid und welche Eigenschaften und unverwechselbaren Anlagen der Vater euch allesamt mit auf den Weg gegeben hat. Ergreift also die Hand, die sich euch entgegenstreckt, denn gemeinsam werden wir das große Ziel erreichen.

Gott segne euch, Geliebte! Ich werde immer an eurer Seite gehen und vereint mit euch um die Göttliche Liebe beten. Geliebten Seelen, möge der Vater euch mit Seiner Fülle segnen.

Ich bin Simon.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/follow-us-to-the-kingdom-of-god-af-4-may-2021/>

Die Einfachheit des Gebets

Spirituelles Wesen: Thomas Feverel Merton OCSO

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 31. Mai 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Thomas Merton—dein Bruder und Freund.

Auch wenn ich der Meinung war, dass mein Name und mehr noch die Bücher, die ich geschrieben habe, einer Vielzahl von Menschen ein Begriff sind, bin ich diesem irdischen Werkzeug, durch das ich im Augenblick spreche, anscheinend nicht bekannt. Alle anderen werden wissen, dass ich einen sehr unruhigen Geist besaß, dem es wahre Seligkeit bereitete, wie ein Schwamm alles in sich aufzusaugen, was auch nur am Rande mit Spiritualität, Religion und Philosophie zu tun hatte.

Im Sufismus gibt es die Bestrebung, die äußere Welt mit der inneren Wahrheit in Einklang zu bringen. Auch ich bemühte mich redlich, den Zwiespalt zu überwinden, mich einerseits von der Welt zurückzuziehen, andererseits meinen Platz in ihr zu finden. Als ein Suchender, der sich selbst auf dem Fundament der Aufrichtigkeit erforschte, zog ich auf dem Weg meiner Innenschau viele Menschen an, die meine Bücher gelesen haben oder bei meinen Vorträgen anwesend waren.

Irgendwann aber holte mich meine innere Zerrissenheit ein—ich spürte, dass ich die Verbindung zu meinem Herzen verloren hatte, während mein unsteter Verstand mich regelrecht überwältigte. Zu diesem Zeitpunkt begann ich, mich mit dem Buddhismus zu befassen, genauer gesagt mit dem Zen-Buddhismus, denn hier fand ich die Ruhe und den Frieden, den ich mir so sehr wünschte. Diese Entdeckung war ein echtes Wunder für mich, und wie ich es mit allem tat, was ich anpackte, tauchte ich auch diesmal tief in die Erfahrung ein, und doch sehnte sich meine Seele nach etwas anderem, nach einem Gefühl des *Eins-Seins*, nach der Christusliebe, nach einem Zustand, mit dem Christus zu verschmelzen.

Heute weiß ich, dass meine Seele danach hungerte, *von neuem geboren* zu werden. Erst mein Eintritt in die spirituelle Welt, der für mich so unerwartet früh und deshalb schockierend war, ließ mich entdecken, was ich die ganze Zeit über nicht verstanden habe: Die Einfachheit des Gebets!

Es war nicht mein Verstand, der mir die Erleuchtung schenkte, sondern meine Seele. Als ich mich so plötzlich im Jenseits wiederfand, wurde ich nicht nur mit übergroßer Liebe und Fürsorge bedacht, meine spirituellen Führer offenbarten mir zudem, dass alles, wonach meine Seele sich ein Erdenleben lang verzehrte, zu erlangen ist, indem ich lediglich darum beten müsse, dass der Vater mir Seine Liebe schenkt.

Empfangt deshalb auch ihr den Segen, der in der Einfachheit des Gebets ruht: *„Lieber Gott, bitte berühre meine Seele und schließe mich ganz fest in Deine Arme der Liebe. Gieße Deinen Segen bis tief in mein Herz und hilf mir, damit ich eins werde mit Dir. Öffne meine Augen, damit ich deine göttliche Gegenwart erkenne. Heile mich in Deiner Liebe und schenke mir die Gnade, von neuem geboren zu werden. Amen.“*

Mit diesen Worten verabschiede ich mich, um in die Stille des Gebets und in die Wonne der göttlichen Gnade einzutauchen, während es mir eine wahre Freude bereitet, mich inmitten solch wunderbarer Seelen zu befinden. Ich danke euch. Möge Gott euch segnen.

Ich bin Thomas.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-simplicity-of-prayer-jw-31-may-2021/>

Die Wahrheit der Göttlichen Liebe

Spirituelles Wesen: Markus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 2. Mai 2021

Ort: First United Spiritualist Church, Vancouver, Kanada

Ich bin hier, Markus.

Gott segne euch, geliebte Seelen. Ich bin der Hüter und der spirituelle Geistführer dieser Gemeinde, ein Bewohner der *Göttlichen Himmel*, der heute zu euch gekommen ist, um euch eine Botschaft zu überbringen.

Wie euch diese beiden Seelen [Jeanne und Al Fike] bereits mitgeteilt haben, ist die Kraft und die transformative Qualität der Essenz Gottes—Seine Göttliche Liebe—so machtvoll und unmittelbar, dass jeder, der diese Segnung Gottes zulässt, eine grundlegende Wandlung erfährt, die sich weit über euer Leben hier auf Erden auswirkt.

Diese Liebe ist der Schlüssel, der euch dereinst die Pforten der Göttlichen Sphären eröffnet, denn es gibt nichts im gesamten Universum Gottes, das dieser Liebesmacht auch nur annähernd gleichkommt.

Es gibt viele Wege, die euch näher zu Gott, zu Seinem Licht und hin zu den höheren Sphären der spirituellen Welt geleiten. Dies geschieht, indem ihr eine Ausrichtung wählt, die eure menschliche Liebe in den ursprünglichen Zustand der Perfektion zurückführt. Dies ist zugleich der Weg, den die große Mehrheit aller Menschen wählt und dessen Fundament bereits hier auf Erden gelegt wird.

Aber es gibt noch einen anderen, einen einzigartigen Weg, der es euch erlaubt, Gott Tag um Tag ein Stück näher zu kommen. Diese Wahl zeichnet sich dadurch aus, dass der Mensch aus der Tiefe seines Herzens den Vater um Seine Göttliche Liebe bittet. Jesus hat dies bei Matthäus folgendermaßen formuliert: *„Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden [Mt 7,14]“*.

Dies ist in der Tat die Wahrheit, denn auch wenn der Vater sich über alles wünscht, dass Seine Kinder das Geschenk Seiner Liebe annehmen, ob auf Erden oder im spirituellen Reich, so sind es doch nur wenige, die sich für diese Segnung öffnen.

Lasst mich euch deshalb versichern, geliebte Seelen, dass die Wahl, die ihr getroffen habt, der Grundstein für eure künftige Existenz in den spirituellen Sphären ist, der euch nicht nur ins Licht führt, sondern euch viele Prüfungen und Kümernisse erspart, welche auf die überwiegende Mehrheit aller Seelen wartet, wenn sie sich auf den Weg machen, in Liebe zu wachsen und sich zu entwickeln.

Alle, die den Pfad der Göttlichen Liebe gewählt haben, werden ihren Platz in den lichtvollen Ebenen finden, wo es hell und wunderschön ist, denn hier ist der Ort, an dem sich das Wunder der göttlichen Schöpfung in unbeschreiblicher Ausprägung manifestiert. Folgt diesem Weg des Lichts, und ihr werdet nicht nur bei Gott sein, sondern *eins* mit Ihm und Teilhaber an Seiner Unsterblichkeit.

Wählt stets lichtvolle Pfade, und ihr werdet zwar nicht das Reich Gottes auf Erden erleben, aber eure Bemühungen hier werden das Strahlen reflektieren, das euch einst erwartet, wenn es Zeit ist, die jenseitige Welt zu betreten. Diese Entwicklung geschieht nicht von heute auf morgen, sondern ist ein permanenter Lernprozess, ein Weg, auf dem eure Seele immer mehr der göttlichen Essenz in sich vereint, denn es kommt nur äußerst selten vor, dass ein Mensch bei seinem Übertritt in die spirituelle Welt direkt und unmittelbar in die Hallen der *Göttlichen Himmel* gelangt.

Ich empfehle euch deshalb dringend: Bleibt auf den Pfad der Göttlichen Liebe und versucht, aus einer übergeordneten Warte aus zu betrachten, wie sich eure Seelen wandeln, wie euer gesamtes Leben lichtvoller wird, denn Gott hat allen, die den Weg Seiner Liebe beschreiten, zugesichert, dass sie früher oder später in Seinem Himmelreich ankommen werden. Lasst uns also zusammen diesen Pfad gehen, in der Hoffnung, dass es euch eines Tages möglich ist, unsere Gegenwart wahrzunehmen, als Schwingung des Licht, der Liebe, als Aufwärtsbewegung, der Erhöhung und als Frieden, der nur dann bei euch eintrifft, wenn Gott Seine Boten aussendet, um Seine Kinder auf Erden zu begleiten.

Geht also den schmalen Weg, der zum Leben führt, und wählt die enge Pforte. Es ist so leicht, so einfach. Alles, was von euch verlangt wird, ist die Anstrengung, dass ihr euch auf das Gebet um die Göttliche Liebe fokussiert. Lauscht tief in eure Seelen hinein und vernehmt, wonach sie sich wirklich sehnen. Schiebt eure Zweifel, Ängste und Bedenken beiseite, denn euer Verstand wird sich weigern, der Sehnsucht des Herzens zu folgen. Der Weg der Göttlichen Liebe lässt sich nicht mit dem Intellekt erfassen—ganz im Gegenteil, er verzichtet auf das Räderwerk der Gedanken und entzieht sich den Gründen der Vernunft, er lässt alle irdischen Sicherheiten hinter sich und schätzt gering, was auf Erden als weise gilt.

Meine geliebten und schönen Freunde! Der menschliche Verstand ist bei weitem nicht so klug, wie er es sich selbst einzureden versucht. Echte Weisheit blüht nur auf dem Feld des Herzens, denn dies ist das universelle Wissen, das Gott jeder einzelnen Seele eingepflanzt hat—eine Weisheit, die umso stärker wächst, je mehr der Göttlichen Liebe in der Seele des Menschen wohnt. Kommt und kostet diese Erkenntnis, dieses wundersame Wissen, welches euch eine Wahrheit vermittelt, die der Verstand nicht erklären kann, eine Realität, die sich dem Wirkungskreis der menschlichen Vernunft entzieht.

Empfangt die Liebe Gottes in euren Herzen, und zusammen mit dem Wachstum eurer Seelen wird auch der Verstand eine Erweiterung erfahren. Werdet zu einem mächtigen Kanal Gottes und helft mit, Sein grenzenloses Licht, Seine Weisheit und Seine Wahrheit auf Erden zu verankern.

Geht den Weg der Göttlichen Liebe, und ihr werdet ein Wissen erwerben, das euch die Welt nicht geben kann, denn es ist eine Tatsache, dass der Mensch, der seinen Intellekt aufbläht und in den Mittelpunkt rückt, dieses Wachstum auf Kosten seiner Seelenentwicklung unternimmt. Meine geliebten und wunderschönen Freunde, wählt den ausgewogenen Weg der Göttlichen Liebe, und ihr werdet eine Glückseligkeit finden, die sich nicht mit Worten beschreiben lässt, die euch aber die Wahrheit in einer Art und Weise erschließt, die euch bis dahin fremd und unbekannt war.

Wahre Freude hat ihre Wurzeln immer in der Seele. Denkt nur, wie sehr ihr aufjauchzen werdet, wenn euch bewusst wird, dass ihr auf dem Weg der Göttlichen Liebe direkt zur Quelle dieser Gnade geführt werdet—zum göttlichen Herzen, um voller Freude *Hosanna* zu singen und Gott zu loben.

Wann immer ihr Gott findet, werdet ihr euch selbst finden. Lasst diese große Segnung in euch wachsen, erwacht in der Macht der Liebe Gottes und genießt eine Lebendigkeit voller Freude, Liebe und Verwunderung.

Möge Gott euch alle auf diesem Weg segnen—ein Weg, den ich mit euch gehen werde, denn auch ich bin ein Mitglied jeder schönen Seelenfamilie, jener Kirche, welche Jesus persönlich segnet. Mögen euch Trost, Licht und Frieden allezeit begleiten. Möge Gott euch unendlich segnen, meine Geliebten. Gott segne euch. Ich sende euch meine Liebe.

Ich bin Markus.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-truth-of-divine-love-af-2-may-2021/>

Unendlicher Ozean

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 2. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich stehe am Ufer des unendlichen Ozeans
Wo ungebetene Gedanken
Wie Begehrlichkeiten heranrollen
Welle um Welle
Um selbst den erfahrensten Schwimmer
Ins nasse Grab ziehen

Und doch drängt es mich
Dieses riesige Meer zu durchqueren
Seine Untiefen zu ergründen

Ich habe keine Angst zu ertrinken
Denn ich setze meine Segel
Auf dem Floß der Göttlichen Gnade

Es ist die Liebe des Ewigen
Seine ureigene Essenz
Die mich trägt
Mit der ich verschmelze
Auf dem unendlichen Ozean Seiner Göttlichen Liebe

Willst du mich nicht begleiten
Um mit mir in diese Fluten einzutauchen?

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/infinite-ocean-jw-2-jun-2021/>

Die Liebe Gottes wird die Welt verändern

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 7. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—dein Bruder in Christus.

Als mir klar wurde, dass es an der Zeit war, mein Leben neu auszurichten und dass diese Veränderung nur mit der Hilfe Gottes gelingen würde, gab ich meinen Widerstand auf und ließ es einfach geschehen. Rückblickend betrachtet, war mein Leben bis dahin nichts anderes als ein Krieg, den ich mit meinen Eltern, mit den hierarchischen Gegebenheiten der Kirche und der Ohnmacht mit der Ungleichheit zwischen Arm und Reich führte.

Seit diesen Tagen hat sich auf Erden nicht viel geändert, denn auch in eurer Welt sind die meisten Güter ungleich verteilt; allerdings ist diese Ungerechtigkeit heutzutage wesentlich offensichtlicher. Und doch gibt es diese kleine Gruppe hier, die sich zum Gebet versammelt, um dieser Welt ein neues Aussehen zu geben, um der Gewissheit der Seele Ausdruck zu verleihen, dass es allein mit Hilfe der Göttlichen Liebe möglich ist, das Antlitz der Erde zu erneuern: *Indem jeder Mensch die bewusste Entscheidung trifft, die Göttliche Liebe in sein Herz zu lassen!*

Niemand kann zig Millionen Flüchtlinge aufnehmen, und selbst wenn es einen politischen Willen gäbe, dies ernsthaft in Erwägung zu ziehen, würden unzählige Strukturen auf den Plan treten, um dieses Vorhaben zu verhindern. Es ist richtig, dass die Regierungen in erster Linie daran arbeiten, Gutes zu tun, oftmals bleiben gute Absichten aber nicht mehr als Lippenbekenntnisse.

Du weißt, wer die Welt verändern will, muss in kleinen Schritten denken. Von daher ist es wunderbar, dass es Hilfsorganisationen und Wohltätigkeitsverbände gibt, die Lebensmittel besorgen, Kleidung verteilen oder Unterkünfte anbieten.

Und doch gilt es zu allererst, die verhärteten Herzen der Menschen zu erweichen und den Irrtum aus der Welt zu schaffen, dass Veränderung nur mit Gewalt, Rache oder Krieg zu bewerkstelligen ist.

Geht den Weg der Veränderung, indem ihr bei euch selbst beginnt. Macht alles, was ihr unternimmt, auf der Basis der Liebe Gottes—wenn ihr sprecht, singt, betet oder arbeitet, und eure Seelen werden einen Magnetismus entfalten, der die Herzen eurer Mitmenschen entzündet.

Lasst mich euch ein Beispiel geben: Als ich Erden lebte, war die katholische Kirche ein Machtapparat, dessen Stellung unangefochten war. Ähnlich wie heute gab es neben unzähligen Erwartungen ebenso viele Regeln und Satzungen—was in mir große Bedenken und eine tiefe Zerrissenheit bewirkte, obwohl ich doch der Kirche treu ergeben war.

Um diesen inneren Konflikt zu lösen, fällte ich die Entscheidung, ein Leben als Aussteiger zu führen. Es sollte nicht lange dauern, da gesellten sich schon bald einige Freunde und spätere Ordensbrüder zu mir, gefolgt von meiner über alles geschätzten Klara, die wiederum einen kleinen Kreis Mitschwestern um sich scharte, mit denen sie letztlich einen Orden gründete.

Da waren wir also und lebten die Liebe, die in uns brannte—wir halfen den Bedürftigen, so gut wir konnten, boten jedem unsere Dienste an, vor allem aber suchten wir die Verbindung mit Gott, voller Sehnsucht, Christus nachzufolgen, indem wir den Weg des Herzens wählten. Diese bescheidenen Anfänge waren der Beginn großer Veränderungen, die bis heute anhalten, bedenkt man, wie viele Menschen sich auch dieser Tage dafür entscheiden, einem Orden beizutreten, seien es die Franziskaner oder die Klarissinnen. Sowohl Klara als auch ich wachen über diese beiden Kongregationen und üben einen sanften Einfluss aus, ganz ähnlich wie hier, wo wir zu euch kommen, um euch unsere spirituelle Führung anzubieten.

Seid versichert: Wenn ihr bestrebt seid, in der Liebe Gottes zu sein, in Seiner göttlichen Gnade und im Fluss mit Seinen universellen Gesetzen, dann ist euch nicht nur die Unterstützung der Bewohner der *Göttlichen Sphären* gewiss, ihr werdet zudem auch Frieden mit der Menschheit schließen! Und dies, meine lieben Freunde, ist doch allemal ein erstrebenswertes Ziel, nicht wahr?

Dies ist mein Rat, den ich euch zusammen mit meiner Liebe und dem Versprechen meiner immerwährenden Unterstützung ans Herz lege. Möget auch ihr vollkommen verwandelt werden, auf immer gesegnet und *eins* mit dem Vater, der alles erschaffen hat, was ist. Vertraut stets auf die Göttliche Liebe, denn sie besitzt die Macht, jeden noch so schwierigen Wandel einzuleiten. So sei es, und so ist es!

Damit verabschiede ich mich. Möge der Frieden mit euch sein, um den wir jetzt gemeinsam beten. Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und ewiger Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-love-will-change-the-world-jw-7-jun-2021/>

Darstellungen der spirituellen Welt im Film

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 7. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—dein Bruder in der Liebe Gottes.

Ich möchte heute gerne eine Anfrage beantworten. Es geht um den Kinofilm "Hinter dem Horizont" aus dem Jahre 1998. Eine liebe Schwester, die kürzlich diesen Film gesehen hat, möchte gerne wissen, ob die Darstellung der spirituellen Welt in etwa den Tatsachen entspricht, ob es in den Höllen wirklich so aussieht und ob es stimmt, dass es möglich ist, diesen Untiefen zu entrinnen, wenn man beschließt, sich grundlegend zu ändern.

Ich kenne diesen Kinofilm und weiß deshalb, dass die Schöpfer dieses Dramas nicht nur von spiritistischen Schriften inspiriert wurden, sondern über weite Strecken dem Einfluss spiritueller Wesen ausgesetzt waren, wenngleich diese Seelen nicht aus den *Göttlichen Sphären* stammten.

Im Großen und Ganzen findet sich hier eine korrekte Beschreibung davon, was man erlebt, wenn man das spirituelle Reich betritt, noch dazu, wenn dieser Übergang so plötzlich und unvorbereitet geschieht. Ich persönlich halte auch die Darstellung der Konsequenzen, die sich ergeben, wenn man sein irdisches Leben aufgrund selbstloser Hilfeleistung verliert, für durchaus gelungen.

Zudem finde ich es zufriedenstellend, mit welcher Bildersprache der Ort, an dem eine solche Seele dann eintrifft, beschrieben ist. Im Hinblick auf die Höllen muss ich allerdings korrigieren, dass es weder ein Flammenmeer gibt, noch fahren die Seelen mit Booten umher. Dennoch ist die visuelle Umsetzung der Höllen insgesamt gelungen und man erhält einen vagen Einblick, was eine Seele erwartet, die in dieser Gegend gestrandet ist.

Gewiss, sowohl der Drehbuchautor als auch der Mann, der für die Regie verantwortlich ist, haben eine ausufernde Phantasie, aber einige der zahlreichen Wahrheiten, die in diesem Film berührt werden, zeigen anschaulich, dass es keine ewige Höllenstrafe gibt, dass Seelengeschwister existieren, warum die Liebe so wichtig ist und wie man sich ohne einen irdischen Körper fortbewegen kann. Außerdem vermittelt der Film die Vorstellung, wie es in den lichtvolleren Sphären aussieht, auch wenn hier lediglich jene Erfahrungsebenen Erwähnung finden, die der Mensch durchlebt, wenn er bestrebt ist, seine natürliche Liebe zu reinigen, um auf diese Weise die Erlösung als vollkommener Mensch zu erfahren.

Es gibt noch einen anderen Film namens "Soul", der kürzlich erst erschienen ist. Hierbei handelt es sich um einen computeranimierten Trickfilm, der das Gefühl beschreibt, wenn man seinen physischen Körper zurücklässt, um die lichtvollen Reiche zu betreten, auch wenn die Sphären, die im Film dargestellt werden, eher niedrigeren Ebenen und folglich dunkleren Landschaften entsprechen—genauer gesagt spielt dieser Film auf der *Erdsphäre* beziehungsweise auf der *Zweiten, spirituellen Sphäre*.

Dennoch bin ich der Meinung, dass die Ahnung von einem Leben in der spirituellen Welt ganz gut portraitiert worden ist, zumal die meisten Menschen nicht wissen, was sie dereinst erwartet, wenn sie das Jenseits betreten. Ich halte beide Filme für durchaus wertvoll. Einerseits vermitteln sie dem Publikum das Gefühl, wie es ist, ohne einen fleischlichen Körper zu leben, anstatt nur "tot" zu sein, andererseits finden sich hier unzählige Hinweise, wie unglaublich wichtig es ist, sich in Liebe zu entwickeln.

Generell würde ich mir wünschen, dass die Macher von "Hinter dem Horizont" von der Göttlichen Liebe wüssten. Dann wäre es möglich, eine Fortsetzung zu drehen, in der die Protagonisten sich so weit entwickeln, dass sie die *Göttlichen* Sphären erreichen. Gleiches gilt natürlich auch für den Animationsfilm "Soul". Aber leider besitzen die Schöpfer dieser Filme, obgleich sie wohlmeinende und liebevolle Menschen sind, keine Kenntnis darüber, was höhere Reiche und Ebenen anbelangt, in denen die menschlichen Seelen die höchste Form der Transformation erleben: Die Verwandlung in eine göttliche Seele, indem alles rein Menschliche ein für alle Mal abgelegt wird.

Zusammen mit vielen anderen wünsche ich mir deshalb von Herzen, dass die kreativen Köpfe unter den Menschen das Wissen um die Liebe Gottes nicht nur erlangen, sondern dass sie diese *Frohbotschaft* auf der Welt verbreiten, sei es in Filmen, Gedichten oder Liedern, damit der ganze Erdkreis die Wahrheit erkennen kann.

Mehr, denke ich, ist zu diesem Thema nicht zu sagen. Falls es noch weitere Fragen gibt oder etwas unklar verblieben ist, bin ich gerne bereit, mit deiner Hilfe die Antwort zu vertiefen. Möge die Gnade der Liebe Gottes allezeit mit euch sein. Betet! Betet immerzu, auf dass euch der Vater segne.

Ich bin Judas.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/depictions-of-the-spirit-world-in-film-jw-7-jun-2021/>

Gott verstehen

Spirituelles Wesen: James E. Padgett

Medium: Albert J. Fike

Datum: 10. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, James Padgett—euer Bruder und demütiger Diener.

Ich war heute bei euch, als ihr verschiedene Botschaften zum Thema „Wer und was ist Gott“ gelesen habt. Mit großem Interesse habe ich die intensiven Diskussionen verfolgt, die sich im Anschluss an das ergeben haben, was ich damals von Jesus und anderen Engeln Gottes erhalten habe.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es dem Verstand nicht möglich ist, Gott mit den Werkzeugen des Intellekts zu begreifen, zumal der Meister selbst in jenen Tagen darauf hingewiesen hat, dass es dem Menschen am entsprechenden und geeigneten Vokabular fehlt, um Gott und Seine Attribute und Eigenschaften befriedigend zu beschreiben.

Und doch steht hier etwas zwischen den Zeilen, was es dem Menschen durchaus möglich macht, Gott und Seine Wesensmerkmale zu begreifen—indem sich die Seele danach verzehrt, bei ihrem Schöpfer zu sein, um daraufhin mit der Essenz Gottes beschenkt zu werden. Je mehr dieser Gabe Wohnung im Herzen eines Menschen findet, desto offensichtlicher wird das, was sich normalerweise jeder Beschreibung entzieht.

Selbst eure Wissenschaftler, die sich ein Leben lang bemühen, die Welt im Allgemeinen und das Universum im Speziellen zu erklären, sind um eine Antwort verlegen, denn so sehr sie sich auch anstrengen, sie kommen nicht weiter als bis zum Zeitpunkt, da das Universum aus einem Urknall entstanden sein soll. Die Ursache dieser kosmischen Explosion und die Quelle hinter all diesem Geschehen—Gott, der unendliche und grenzenlose Schöpfer, der alles gemacht hat, was ist, der weder Anfang noch Ende hat—verbleibt weiterhin im Dunklen und entzieht sich jeder Art von Forschung.

Die Wissenschaft versteht noch nicht einmal, woher der Mensch kommt, warum er lebt, atmet und sich danach sehnt, zu lieben und geliebt zu werden, und warum er letztlich alles daransetzt, dorthin zurückzukehren, von wo er hergekommen ist.

Alles, was ihr heute bereits wisst, gründet sich darauf, dass eure Seelen bereits in Verbindung mit der *Großen Seele Gott* stehen. Indem ihr um die Essenz Gottes betet—um Seine Göttliche Liebe—, hat der große Wandel, der euch eines Tages aus allem rein Menschlichen befreit, um euch in das Göttliche zu erheben, bereits begonnen. Ihr alle seid inmitten einer unbeschreiblichen Transformation, um vom Menschlichen und Natürlichen in das Ewige und Göttliche einzugehen. Ursache dieser Neugestaltung ist die Liebe Gottes, die in eure Herzen ausgegossen ist, als Emanation der *Großen Seele Gottes*—unerklärlich, unbeschreiblich, und doch eine nachvollziehbare Wahrheit und Realität.

Ich danke euch von Herzen, dass ihr euch die Zeit nehmt, jene Botschaften aus der spirituellen Welt zu studieren, die ich vor so langer Zeit erhalten habe. Ich fühle mich sehr geehrt, dass ihr euch dem Studium meiner Arbeiten widmet, um das zu begreifen, was mein Verstand damals nicht verstanden hat, was meiner Seele aber zugänglich wurde, je mehr ich mich öffnete, um von der Liebe Gottes umfassen zu werden.

Mögen euch diese Schriften zum Segen gereichen, auch wenn sie lediglich als Vorlage für das dienen, was jede Seele selbst in Angriff nehmen muss. Es liegt allein bei euch—bittet um die Liebe Gottes, und der Vater wird euch Seine Antwort senden. Begreift dies als den Weg der Freude und des wahren Glücks, hier auf Erden und weit darüber hinaus. Kommt und schließt euch uns an, die wir allesamt in der Liebe Gottes wandeln, denn dies ist es, was der Vater sich für alle Seine Kinder wünscht.

Ich sende euch meine Liebe und meine Dankbarkeit. Möget ihr alle unendlich gesegnet sein. Gott segne euch.

Ich bin James Padgett.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/comprehending-god-jw-10-jun-2021/>

Wer oder was ist Gott?

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: James E. Padgett

Datum: 25. Mai 1917

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, Jesus.

Als du eben dein Gebet gesprochen hast, war ich ganz nahe bei dir und gemeinsam haben wir den Vater darum gebeten, Er möge deine Seele mit Seiner Göttlichen Liebe segnen; und ich bezeuge dir gerne, dass der Heilige Geist anwesend war, um dir die Liebe des Vaters ins Herz zu legen, damit du *eins* mit Ihm werden mögest. Wann immer du voller Hingabe um das Geschenk des Vaters bittest, wird Er dein Rufen erhören, denn Er wartet nur darauf, Seine Kinder, die sich voller Vertrauen an Ihn wenden, zu beschenken. Wenn du dich also einsam fühlst oder die Nähe des Vaters suchst, bitte Gott um Seine wunderbare Liebe—und gib dich Seiner liebevollen Gegenwart vollkommen hin.

Die Entwicklung deiner Seele und die momentane Fähigkeit, eine tiefe Verbindung herzustellen, macht es mir heute möglich, dir eine der Botschaften schreiben, die schon so lange auf eine Übertragung warten. Immer wieder habe ich versucht, dir eine dieser Wahrheiten zu schreiben, bin letztlich aber daran gescheitert, dass der Zustand deiner Seele ungenügend war, meine Gedanken und Erklärungen fehlerfrei zu empfangen.

Die heutige Botschaft beschäftigt sich also mit dem Thema, wer und was Gott ist. Ich habe zu Beginn unserer gemeinsamen Arbeit schon einmal versucht, dieses Thema zu behandeln, war mit dem Ergebnis der Übertragung aber nur mäßig zufrieden—heute ist der Zeitpunkt günstig, meine Botschaft von damals komplett zu überarbeiten und neu zu schreiben. Vertrau dich mir also vollkommen an, leere deinen Geist und entspanne deinen Arm, damit ich meine Gedanken ungefiltert übertragen und den Stift in deiner Hand mühelos führen kann.

Es ist nicht leicht, das Wesen Gottes zu beschreiben und näher auf alle Seine Attribute einzugehen, denn die menschliche Sprache reicht bei weitem nicht aus, eine vollständige Beschreibung abzugeben und den komplizierten Sachverhalt, was Gottes Person anbelangt, auf irdische Verhältnisse zu reduzieren. Trotzdem werde ich versuchen, meine Beschreibung so exakt und so verständlich wie möglich zu halten, ohne dich zu überfordern—nicht etwa, weil ich selbst nicht weiß, worüber ich dir schreibe, sondern weil es mir nicht möglich ist, einen anderen Empfänger als dein Gehirn zu wählen, um Wahrheiten dieser Größenordnung in einem akzeptablen Rahmen zu übertragen.

Gott ist Seele! Er ist reine Seele, ewig. Er hat weder einen Anfang, noch ein Ende. Gott existiert aus sich selbst heraus und ist die Ursache von allem, was ist. Gottes Seele ist die Vorlage, nach deren Abbild der Mensch geschaffen worden ist. Da Gott reine Seele ist, hat Er weder einen spirituellen, noch einen physischen Körper—wenn Gott also menschenähnlich dargestellt wird, so ist dies vollkommen falsch. Doch auch wenn Gott keinen Körper besitzt, so hat Er doch eine bestimmte Gestalt, die weder mit dem spirituellen, noch mit dem physischen Auge erfasst werden kann. Nur wer seine Seele entsprechend entwickelt hat, kann mit den Sinnen seiner Seele das Wesen und die Gestalt Gottes wahrnehmen. Eine menschliche Seele ist erst dann in der Lage, Gott gleichsam zu „schauen“, wenn sie alles Menschliche abgelegt hat und im Wunder der *Neuen Geburt* in Gottes wahre Essenz und Natur transformiert worden ist.

Nichts im gesamten Universum ist geeignet, dem Menschen das Verständnis zu schenken, wer oder was Gott genau ist. Nicht einmal jene, die mit der Gabe der Prophetie gesegnet sind oder befähigt, in die spirituelle Welt zu blicken, haben eine Analogie zur Hand, mit der Gott annähernd beschrieben werden könnte. Der Mensch kann sich weder ein Bild von Gott machen, noch kann er Ihn „sehen“.

Sich Gott also anthropomorph—in Gestalt eines Menschen—vorzustellen, ist definitiv falsch. Deshalb sind alle, denen es aufgrund ihres Glaubens verboten ist, Gott bildlich darzustellen, der Wahrheit wesentlich näher als jene, die Gott als Menschen zeichnen. Dennoch hat Gott eine wahrnehmbare Gestalt, die alles in sich vereint, was Sein Wesen, Seine Natur und Seine einzigartigen Merkmale umfasst.

Gott ist reine Seele. Auch wenn das menschliche Auge Ihn nicht sehen kann, so hat Er dennoch eine definierte Gestalt und einen bestimmten Ort, an dem Er wohnt. Gott schläft nicht in den Steinen, Er atmet nicht in den Pflanzen, noch träumt Er in den Tieren oder erwacht im Menschen! Er ist kein Bestandteil Seiner eigenen Schöpfung, weshalb auch niemand in Ihm leben, sich in Ihm bewegen und in Ihm sein kann. Gott lebt außerhalb Seiner Schöpfung und ist kein Teil dessen, was Er erschaffen hat. Doch auch wenn Gott niemand „schauen“ kann, so ist Er weder reine Energie, noch ein mathematisches Urprinzip, eine nebulöse Schwingung oder eine Art unpersönliche Gravitationswelle—Gott ist weder das Ergebnis unbekannter Kräfte, noch das Produkt kosmischer Gesetzmäßigkeiten.

Auch wenn Gott niemand „schauen“ kann, so darf der Schöpfer nicht mit Seiner Schöpfung verwechselt werden; Er ist nicht das Ergebnis universeller Gesetze, sondern die Ursache all dessen, was der Mensch als kosmische Ordnung wahrnehmen kann.

Gott ist die Quelle allen Seins! Er allein ist es, der sich mit Hilfe Seiner Attribute und Eigenschaften ausdrückt und das Räderwerk Seiner kosmischen, universellen Ordnung aufrecht erhält. Ohne Ihn würde es weder fundamentale Strukturen, noch universelle Konstanten geben. Er ist der Schöpfer des gesamten Universums und drückt sich und Sein Wesen in dieser Schöpfung aus. Alles, was Er geschaffen hat, unterliegt allein Seinem Willen und hängt vollkommen von Ihm ab.

Gott ist reine Seele; absolut. Nur wer durch die Gabe, die Er allen Menschen in Aussicht gestellt hat, vom Abbild in Seine ureigene Substanz verwandelt worden ist, kann wahrnehmen, was weder das spirituelle, noch das physische Auge des Menschen „schauen“ kann. Wir spirituellen Wesen höchster, seelischer Entwicklung „sehen“ Gott und können Ihn deutlich wahrnehmen, auch wenn Er nicht wirklich eine sichtbare Gestalt hat. Der Mensch hingegen hat schon Probleme, den spirituellen Körper des Menschen zu sehen, obwohl dieser doch aus Materie, wenn auch feinstofflich, besteht. Wie also soll er Gott sehen, der materiellos und vollkommen spirituell ist?

Gottes Gestalt kann nur mit den Augen der Seele wahrgenommen werden; dies ist eine unumstößliche Wahrheit. Ich selbst habe Gott „geschaut“ und trete als Zeuge für diese Wahrheit auf.

Selbst wenn alle Menschen auf Erden, alle spirituellen Wesen und alle Engel Gottes zusammen behaupten würden, Gott hätte weder Gestalt noch Form, so weiß ich, dass sie sich irren, weil ich das Gegenteil dessen erfahren habe.

Auch die menschliche Seele, die als Abbild der großen Seele Gottes geschaffen wurde, ist eine Realität—dennoch hat sie noch kein Auge geschaut. Wann immer also in unseren Botschaften davon die Rede ist, dass Gott weder Gestalt noch Form hat, so ist damit gemeint, dass die Seele, die Gott *ist*, nur dann wahrgenommen werden kann, wenn die ursprünglich rein menschliche Seele verwandelt wurde und Anteil an der göttlichen Natur hat. Jeder Mensch, der durch das Wunder der *Neuen Geburt* Einlass in das Reich des Vaters erhalten hat, wird meine Aussage bestätigen können. Diese Erkenntnis steht allen offen, die durch die Fülle der Göttlichen Liebe verwandelt worden sind, um als erlöste Kinder Gottes *eins* mit dem Vater zu sein.

Gott hat also nicht nur eine definierte Gestalt, Er vereint zudem alle Attribute in sich, die Seine Persönlichkeit ausmachen. Trotzdem ist Er um ein Vielfaches größer als die Summe aller Seiner Eigenschaften zusammen. Das, was der Mensch im täglichen Leben von Gott wahrnehmen kann, ist der Ausdruck Seiner Persönlichkeit. Doch auch hier gilt es, weder einzelne Eigenschaften, noch bestimmte Wesenszüge mit dem Vater selbst zu verwechseln. Gott ist die Ursache, die hinter jeder Wirkung steht! Aus Ihm entspringt das, was wir als Schöpfung erkennen—dennoch ist Er kein Teil dessen, was Er geschaffen hat.

Gott ist größer als alle Seine Eigenschaften, Attribute, Konstanten, Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten zusammen. Wenn aber die Attribute bereits kosmische Ausmaße haben, wie groß muss dann jener sein, der alle diese grenzenlosen Eigenschaften als individuelle Wesensmerkmale verströmt und in sich vereint?

Gott hat einen fest umschriebenen Ort, an dem Er lebt. Er wohnt in Seinen höchsten Himmeln—diese Wahrheit hat bereits Mose erkannt, und auch ich habe diese Tatsache verkündet, als ich auf Erden lebte. Gott ist unser aller Vater—Er ist der Quell allen Seins, der ewig ist und aus sich selbst existiert, der eine Seele mit definierter Gestalt und Form besitzt, die kein Auge je geschaut hat, und der an einem bestimmten Punkt Seiner gesamten Schöpfung in Seinen ewigen Himmeln wohnt.

Dennoch ist Gott kein Teil Seiner Schöpfung—und deshalb ist es auch nicht möglich, dass der Mensch, wie es die Apostelgeschichte überliefert, in Gott wohnt, sich in Ihm bewegt und in Ihm lebt. Das, was die Menschen tagtäglich umgibt und was sie als Gott erfahren, ist lediglich die aktive Energie Seines handelnden Geistes. Wenn die Menschen also glauben, Gott wahrzunehmen, dann begegnen sie ausschließlich der aktiven Energie, die Er verströmt. Auf diese Art und Weise ist es Gott möglich, omnipräsent zu sein, denn es ist Sein aktiver Geist, der durch das Universum weht.

Du bist am Ende deiner Kräfte—und ich denke, es ist besser, für heute Schluss zu machen. Ich werde bald schon wiederkommen, um meine Botschaft fortzusetzen, wenn es der Zustand deiner seelischen Reife erlaubt. Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen. Gute Nacht!

Dein Bruder und Freund, Jesus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-1/who-and-what-is-god-vol-1-pg59/>

Jesus schreibt über das Wesen Gottes

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: James E. Padgett

Datum: 7. April 1919

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, Jesus.

Lass mich dir ein paar Zeilen schreiben, denn ich weiß, dass du mit der Art und Weise, mit welcher der Geistliche Dr. Swain versucht hat, das Wesen Gottes zu erklären, alles andere als zufrieden warst. Allein die Tatsache, dass er dir die wenigen Fragen, die du ihm gestellt hast, nicht wirklich beantworten konnte, zeigt unmissverständlich auf, dass es dem Menschen nicht möglich ist, Gottes Wesen, Seine Person und alle Seine Eigenschaften und Merkmale zu erkennen, solange seine Seele nicht durch das Wirken der Göttlichen Liebe geschult worden ist.

Damit eine Seele wahrhaft begreifen kann, wer und was Gott ist, müssen ihre Sinne durch das Einwirken der Göttlichen Liebe Stück für Stück erweitert werden, denn nur wenn zusammen mit dieser Liebe auch ein Teil der Göttlichkeit des Vaters in den Menschen strömt, kann dieser erfassen, dass Gott wesentlich mehr ist als eine das gesamte Universum durchdringende und umhüllende Energie, die ihren Willen in der Schöpfung zum Ausdruck bringt.

Da der Priester nicht über die entsprechende Seelenwahrnehmung verfügt, ist es ihm zwar möglich, an die Existenz Gottes als die *Große Überseele* zu glauben, von Seinem wahren Wesen aber kann er nur erfassen, was sich in der sichtbaren Schöpfung verkörpert. Die göttliche Kraft, von der Dr. Swain gesprochen hat, ist der Geist Gottes. Der Geist Gottes ist die aktive und zielgerichtete Energie des Vaters, mit der Er Seinen Willen ausdrückt. Der Geist ist ein Instrument Gottes, nicht aber Gott selbst. Diese Wahrheit aber ist dem Geistlichen nicht bewusst, was allein daran deutlich wird, dass er zwischen Seele und Geist keinen Unterschied kennt.

Erst wenn die Göttliche Liebe sein Herz erfasst und die Sinne seiner Seele erwachen, wird er begreifen, dass die göttliche Energie, die er mit Gott verwechselt, lediglich ein Attribut Gottes ist, der alle diese Eigenschaften, die das Wesen Gottes definieren, hervorbringt und verströmt. Wie die meisten Theologen und Philosophen hält auch er eine einzelne Eigenschaft Gottes, mit der sich der göttliche Wille in der Schöpfung manifestiert, für den Vater selbst, der auf diese Weise in der Materie fassbar ist. Dies aber ist vollkommen falsch.

Gott ist wesentlich mehr als eine unpersönliche Energie—*Gott ist Liebe*, und diese Liebe ist es, die Sein Wesen in Vollkommenheit kennzeichnet. Solange der Priester diese Wahrheit nicht verinnerlicht, verwechselt er die *Große Seele*—Gott—mit dem Ausdruck Seiner aktiven Energie, dem Geist Gottes, der zwar Gottes Liebe, Güte und Seine väterliche Fürsorge transportiert, aber weit davon entfernt ist, Gott als unser aller Vater zu offenbaren, der sich nichts sehnlicher wünscht, als eine persönliche, individuelle Beziehung zu jedem Seiner Kinder einzugehen.

Gott ist Seele, und diese Seele ist es, die all die göttlichen Eigenschaften wie Liebe, Weisheit und eine stete Sorge um die Wohlfahrt Seiner Geschöpfe verströmt. Alles, was die Seele Gottes hervorbringt, dient dem einen, großen Ziel—dem Menschen Wachstum, Reife und endloses Glück zu beschenken! Gott ist wesentlich mehr als eine Energie, die alles umhüllt und die sich in der sichtbaren Schöpfung vergegenwärtigt. Er ist, wie jeder Vater auf Erden, unser aller Vater—ein persönlicher Gott, der jedes Seiner Kinder beim Namen kennt. Dies aber wird der Mensch erst dann begreifen, wenn seine Seele durch die Kraft der Göttlichen Liebe ihre wahre Bestimmung erfährt.

Der Priester täuscht sich weiter, wenn er behauptet, Gott wäre in allem, was ist und Teil Seiner eigenen Schöpfung, ob man nun an Ihn glaubt oder nicht. Dies ist ganz und gar falsch, hat nichts mit der Realität zu tun und macht aus einem Gott, der versucht, zu jedem Seiner Kinder eine persönliche Beziehung aufzubauen, ein mehr oder weniger pantheistisches Konstrukt, das die wahren Absichten Gottes verletzt, entweiht und beschmutzt. Es ist vollkommen unmöglich, dass die Quelle aller Dinge Teil dieser Schöpfung ist! Das, was der Mensch als Gegenwart Gottes zu erkennen glaubt, ist die Anwesenheit und die Präsenz der göttlichen Instrumente, durch die der Vater sich in Seiner Schöpfung ausdrückt.

Auch wenn Gott es ist, der durch die aktive Energie Seines Geistes alles schafft, was ist, so wohnt dieser Schöpfung lediglich eine göttliche Absicht inne, nicht aber Gott selbst, von dem alles, was existiert, entspringt.

Gott schläft nicht in den Steinen, Er atmet nicht in den Pflanzen, noch träumt Er in den Tieren oder erwacht im Menschen! Gott wohnt in Seinen höchsten Himmeln, und alles, was wir als Seine Gegenwart zu erkennen glauben, ist der Ausdruck Seiner Schöpferkraft und Seines zielgerichteten Willens. Auch wenn Gott in allem, was ist, zu wohnen scheint, so ist Er der Quell, aus dem die gesamte Schöpfung fließt, niemals aber Teil dessen, was Er hervorgebracht hat.

Ein weiterer Irrtum, den der Geistliche begangen hat, ist die Behauptung, dass Gott nur den physischen Körper des Menschen erschaffen habe, der Geist aber Teil des universellen Geistes sei, der das ganze Universum durchweht. Abgesehen davon, dass der Pastor nichts von der menschlichen Seele und dem spirituellen Körper des Menschen weiß, geht er von der Annahme aus, dass der Geist, der alle Menschen zu Brüdern des einen, göttlichen Vaters macht, eine omnipräsente Wesenheit sei und alle Menschen, ob auf Erden oder im spirituellen Reich, die Gesamtheit dieser Persönlichkeit formen, die er für Gott hält.

Gott aber setzt sich nicht aus der Gesamtheit aller Seelen zusammen, sondern ist die *Eine, Große Seele*, aus der alle anderen Seelen hervorgegangen sind. Jeder Mensch hat eine eigene, völlig individuelle Seele. Diese Seele ist in Wahrheit der Mensch, und allein der Zustand dieser Seele entscheidet, ob der Mensch Glück oder Unheil erfährt.

Gott, die Große Seele, die aus sich selbst existiert, ist der Schöpfer aller Menschen, die Er als Abbild Seiner großen Seele geformt hat. Dieser Umstand allein ist es, der alle Menschen zu Brüdern macht, und nicht der Irrglaube, Gott wäre die Summe aller existierenden Seelen oder würde in allem wohnen, was geschaffen wurde—belebt oder unbelebt.

Gott ist unser aller Vater, denn Er ist es, der uns alle erschaffen hat. Wir alle sind Teil Seiner unendlichen Schöpfung, und alle liebt Er uns bedingungslos, ob wir nun die Anlagen, die jede Seele einzigartig und unverwechselbar machen, nutzen oder nicht.

Gott wünscht sich nichts so sehr, als dass alle Seine Kinder Sein Geschenk annehmen, durch die Kraft Seiner wunderbaren Liebe verwandelt zu werden, um Anteil an Seiner Göttlichkeit zu erhalten und Bewohner der göttlichen Himmel zu werden, dennoch drängt Er diese Liebe niemandem auf. Wie du bereits weißt, werden viele Seiner Kinder dieses beispiellose Angebot ablehnen, um mit dem Stand des vollkommenen Menschen zufrieden zu sein.

Der Geistliche tut also gut daran, seine Suche nach der Wahrheit zu intensivieren, um im Streben nach Gott sein Herz zu öffnen, damit die Göttliche Liebe bis tief in seine Seele strömen kann, um den Menschen aus dem rein Menschlichen zu erheben und Anteil an der Göttlichkeit des Vaters zu schenken. Je mehr dieser Liebe in einer Seele wohnt, desto schneller entfalten die Sinne der Seele ihre Fähigkeit, spirituelle Wahrheiten oder universelle Gesetzmäßigkeiten zu begreifen.

Gott kann nur begreifen, wer Anteil an der Wesenhaftigkeit Gottes erhalten hat. Um diese Zusammenhänge zu erfassen, genügen weder das stoffliche, noch das feinstoffliche Auge—allein das *Auge der Seele* vermag es, Gott zu schauen.

Damit, denke ich, habe ich für heute genug geschrieben. Ich sende dir meine Liebe und wünsche dir eine gute Nacht!

Dein Bruder und Freund, Jesus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/god-and-his-personality-vol-2-pg195/>

Ann Rollins erklärt das Wesen Gottes

Spirituelles Wesen: Ann Rollins

Medium: James E. Padgett

Datum: 18. Februar 1916

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, deine Großmutter.

Wie versprochen, mein lieber Sohn, bin ich heute Nacht bei dir, um eine weitere und wichtige, spirituelle Wahrheit kundzutun, die von großer Bedeutung ist. Ich lebe mittlerweile in der *Dritten, himmlischen Sphäre*, was mich, wie du weißt, mehr als geeignet macht, spirituelle Wahrheiten zu erkennen und in ihrem vollen Umfang zu verstehen. Aufgrund meiner seelischen Entwicklung eröffnet sich mir die Gabe, die spirituelle Welt in ihren vielen Facetten zu begreifen, und ich weiß jetzt um den Heilsplan, den der Vater in Seiner Weisheit eronnen hat, um alle Seine Kinder zu retten und in die himmlische Seligkeit zu führen.

Gott ist eine reale Person von tatsächlicher und greifbarer Existenz. Liebe, Allmacht und Weisheit sind Seine grundlegenden Wesenszüge. Wenn die Bibel demnach Gott als einen zornigen, strafenden Gott beschreibt, tut sie Ihm in jeder Hinsicht unrecht. In Wirklichkeit empfindet Gott für Seine Kinder nichts anderes als Liebe. Voller Fürsorge und Mitgefühl widmet Er sich Seinen Kindern, ob sie nun auf Erden sind, oder bereits in der spirituellen Welt.

Gott sucht stets die Nähe Seiner Geschöpfe und wartet nicht auf den sogenannten *Jüngsten Tag*, um über Seine Kinder zu richten. Jeder Mensch mit der entsprechenden Entwicklung seiner Seele kann in jedem Augenblick seiner Existenz Gottes liebevollen und fürsorglichen Einfluss erfahren, so er sich für diese Erfahrung öffnet. Die Tatsache, dass Gott immer in unmittelbarer Nähe des Menschen ist, bedeutet aber nicht, dass Er persönlich anwesend ist—in diesem Punkt irrt beispielsweise die Bibel, wenn sie überliefert, der Mensch würde in Gott leben, sich in Ihm bewegen und seine gesamte Existenz in Gott haben.

Das, was der Mensch als Gott wahrnimmt, ist das Wirken Seiner Eigenschaften und das Wehen Seines aktiven Geistes—Gott selbst wohnt in Seinem höchsten Himmel. Es ist dem Menschen weder möglich, in Gott zu leben, noch ein Teil dessen zu sein, was Seine angebliche Gesamtheit definiert, auch wenn viele fundamentale Christen und Strenggläubige all ihren Trost und ihre Zuversicht aus diesem Irrtum schöpfen.

Gott ist der Schöpfer und kein Teil Seiner Schöpfung. Er schläft deshalb nicht in den Steinen, atmet nicht in den Pflanzen, noch träumt Er in den Tieren oder erwacht im Menschen! Gott ist eine Person mit individuellen Wesensmerkmalen, dennoch ist Er nicht allgegenwärtig. Er weiß um jedes Atom Seiner Schöpfung, dennoch ist Er kein Teil von dem, was Er erschaffen hat.

Vieles, was der Mensch heute als Schöpfung Gottes betrachtet, ist sein eigenes Werk, das Gott weder wohlgefällt, noch um dessen Fortbestand Er Sorge trägt. Gott ist absolut gut, deshalb kann Er auch nur erschaffen, was absolut gut ist—, alles andere ist eine Kreation des Menschen und wird früher oder später aus Gottes universeller Schöpfung verschwinden.

Gott als Person ist ein klar definiertes Individuum. Auch wenn Seine Liebe das gesamte Universum flutet und Ihm nichts so sehr am Herzen liegt als Seine Kinder glücklich und wohlbehalten zu sehen, so ist Er weder omnipräsent, noch ein Teil Seiner eigenen Schöpfung—und wohnt infolgedessen auch nicht in der Seele der Menschen.

Gott ist uns also niemals als Person gegenwärtig, sondern es sind Seine Eigenschaften und Wesenszüge wie Liebe, Weisheit, Allwissen und Allmacht, deren Gegenwart der Mensch jederzeit erfahren kann.

Gott ist der Quell allen Lebens, und alles Leben hat seinen Ursprung in Gott. Die Eigenschaft, Leben hervorzubringen, ist ein charakteristisches Wesensmerkmal Gottes. Indem Gott Seine Schöpfung belebt, verhilft Er ihr, das auszudrücken, wozu sie geschaffen worden ist. Alles Leben erfüllt einen bestimmten Zweck. Hat eine Schöpfung aber die Bestimmung erreicht, die ihr mit auf den Weg gegeben worden ist, so kehrt das Leben zu Gott zurück—ein Vorgang, den der Mensch jeden Tag aufs Neue beobachten kann. Gott, der stets außerhalb Seiner eigenen Schöpfung steht, lenkt und steuert diese Vorgänge, ohne selbst von diesem Regelwerk betroffen zu sein.

Gott ist der Ursprung allen Lebens, und Er allein bestimmt, wohin das Leben fließt und wann es Zeit ist, dieses Leben wieder zurückzunehmen. Gott ist wesentlich größer als alle Attribute, die Er verströmt.

Wenn also geschrieben steht, der Mensch lebt in Gott, bewegt sich in Ihm und hat Sein ganzes Sein in Ihm, so trifft dies nicht auf Gott zu, sondern lediglich auf ganz bestimmte Seiner Eigenschaften. Ich weiß, dass es nicht leicht ist, meine Erklärung zu verstehen, aber du erhältst eine Ahnung von dem, was ich dir vermitteln möchte.

Gott ist Liebe. Nichts beschreibt Gott umfassender als diese eine Aussage. Nicht einmal die Fähigkeit, Leben zu spenden, reicht an das heran, was die Liebe auszudrücken vermag. *Gott ist Liebe*—die Liebe ist aber nicht Gott, genauso wenig wie der Mensch Liebe ist, obwohl die Liebe in ihrer reinsten Art das Höchste darstellt, was der Mensch in sich vereinen kann.

Die Liebe ist zwar die Haupteigenschaft Gottes, dennoch ist sie nur eine von vielen anderen, göttlichen Attributen, die zwar alle zusammen das Bild ergeben, das Gott in Seiner Gesamtheit ausstrahlt, dennoch sind es nicht die Eigenschaften, die Gott definieren, sondern es ist Gott, der sich durch diese Eigenschaften und Wesenszüge charakterisiert und offenbart.

Nie kann Gott eine Eigenschaft verlieren, die wesentlich zum Ausdruck Seiner Persönlichkeit beiträgt; sie alle sind individuelle Merkmale seiner Person und vollkommen Seinem Willen unterworfen.

Gott ist Seele, und nur diese Seele macht Gott zu dem, wer Er wirklich ist. Diese Seele ist es, die alle Attribute verströmt, die Gott als Persönlichkeit definieren. Gott ist Geist—reiner Geist, aber der Geist ist noch lange nicht Gott, sondern nur eine Seiner Eigenschaften wie beispielsweise die Liebe oder die Fähigkeit, Leben zu spenden.

Ich hoffe, dass ich dir veranschaulichen konnte, dass Gott weder im Menschen lebt, noch der Mensch in Gott—und dass dies auch niemals der Fall sein kann! Da Gott kein Teil Seiner eigenen Schöpfung ist, lebt Er auch nicht in dem, was Er erschaffen hat. Gott ist das absolut Gute, und Seine eigenen Gesetzmäßigkeiten und Regelwerke machen es Ihm unmöglich, an einem Ort zu leben, der aufgrund von Sünde und Fehler aus dem Absoluten gefallen ist.

Ich muss meine Botschaft an dieser Stelle unterbrechen, versuche aber, so bald als möglich zurückzukommen, um meine Mitteilung zu vervollständigen.

Ich sende dir all meine Liebe, deine Großmutter.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-1/who-and-what-is-god-vol-1-pg63/>

Ann Rollins setzt ihre Botschaft über das Wesen Gottes fort

Spirituelles Wesen: Ann Rollins

Medium: James E. Padgett

Datum: 25. Februar 1916

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, deine Großmutter.

Ich möchte heute meine Beschreibung zum Wesen Gottes fortsetzen—vorausgesetzt, du bist in der Lage, dich mit mir zu verbinden. Sobald ich allerdings sehe, dass der Zustand deiner Seele verhindert, eine ungestörte Kommunikation aufzubauen, werde ich mein Vorhaben aufschieben.

Ich habe meine vorangegangene Mitteilung an der Stelle abgebrochen, an der ich dir veranschaulicht habe, dass es Gott aufgrund Seiner eigenen Gesetze unmöglich ist, irgendwo anders zu sein als im absolut Reinen, absolut Göttlichen. Deshalb ist es Ihm nicht möglich, im Menschen oder in einem Teil Seiner Schöpfung zu sein. Vieles, was der Mensch als Schöpfung Gottes glaubt, ist durch den Ausdruck seines eigenen, freien Willens entstanden.

Dadurch wurde Dinge erschaffen, die der göttlichen Ordnung widersprechen und dem Willen des Vaters zuwider sind. Gott, der das absolut Gute ist, kann schon allein aufgrund des Gesetzes der Anziehung unmöglich dort leben, wo der Mensch die Brutstätte böser Gedanken, dunkler Begierden und niedriger Machtgelüste besitzt. Weder Gott noch Seine Attribute und Eigenschaft finden Platz in einer Seele, die voller Sünde und Irrtum ist.

Es ist ein universelles Gesetz, dass zwei unterschiedliche Dinge nicht zur gleichen Zeit am selben Ort sein können. Wendet man dieses Beispiel als Analogie für die Seele an, so leitet sich folgerichtig daraus ab, dass auch die Seele nicht gleichzeitig zwei einander entgegengesetzte Prinzipien beherbergen kann. Es gibt immer nur entweder den Pluspol—oder den Minuspol. Nur dann, wenn einer der beiden Antagonisten den Platz räumt, kann der jeweils andere Part sich ausbreiten.

Für die Schöpfung Gottes und das Machwerk des Menschen gelten die identischen Voraussetzungen, denn das, was der Mensch erschaffen hat, ist in der Regel der Widerpart der göttlichen Ordnung.

Gott ist der Schöpfer aller Dinge und niemals ein Teil Seiner eigenen Schöpfung. Als Ursache der Schöpfung steht Er immer außerhalb und über Seiner Schöpfung. Es ist also niemals Gott selbst, wenn der Mensch glaubt, die Gegenwart des Vaters zu erfahren—es sind lediglich die Eigenschaften und die Attribute Gottes, die Zutritt zur menschlichen Seele finden, niemals aber Gott selbst. Es ist deshalb eine unabdingbare Folgerung, dass Gott an einem Ort lebt, der absolute Eigenschaften aufweisen muss.

Gott wohnt in Seinen höchsten Himmeln. Diesen Himmeln ist ein klar umschriebener Ort zugewiesen, der sich vom Rest der Schöpfung Gottes genauso unterscheidet wie die einzelnen, spirituellen Sphären, die dem Menschen erst dann zugänglich sind, wenn er eine bestimmte Reife der Seele erreicht hat.

Die *göttlichen Himmel*, die der Vater bewohnt, sind weit jenseits der höchsten, göttlichen Sphären, die mir derzeit bekannt sind. Auch wenn dieser Ort alle entwickelten Seelen unweigerlich anzieht wie ein gewaltiger Magnet, so ist er doch nur spirituellen Wesen von allerhöchster Ordnung bekannt.

Je mehr Liebe ein spirituelles Wesen in sich vereint, desto näher gelangt es zu Gott, der als Quell aller Seiner Eigenschaften und Attribute jedes spirituelle Wesen geradezu magisch anzieht. Je näher eine Seele aber Gott kommt, desto umfangreicher wird die Flut der göttlichen Eigenschaften, welche diese Seele umströmen und durchdringen. Selbst Jesus, der das am weitest fortgeschrittene, spirituelle Wesen ist, befindet sich zwar in unmittelbarer Reichweite Gottes, dennoch ist selbst er noch weit von Ihm entfernt.

Auch Jesus kann Gott nur mit den Sinnen der Seele, nicht aber mit seinen spirituellen *Augen sehen*. Doch auch wenn er mehr als jeder andere Mensch *eins* mit dem Vater ist, so lebt Gott weder in ihm, noch er in Gott. Wer also darauf beharrt, in Gott zu leben, sich in Ihm zu bewegen und sein Dasein in Gott zu haben, unterliegt einer folgenschweren Täuschung.

Um in Gott leben zu können, müsste man der irrigen Annahme einiger Spiritisten zustimmen, Gott wäre eine Art Energiewolke, die das gesamte Universum durchströmt, sich wellenförmig ausbreitet und die ganze Schöpfung durchdringt, um als nebulöses, nicht fassbares Energiewesen zu existieren. Nein—Gott ist ganz anders! Gott ist ewig, unwandelbar und existiert aus sich selbst heraus.

Alles, was der Mensch als Gott zu erkennen glaubt, ist das Wirken seiner göttlichen Attribute und Eigenschaften. Gott führt ein bedingungsloses Dasein und hängt schon gar nicht davon ab, ob der Mensch an Ihn glaubt oder die Existenz eines ewigen Schöpfers benötigt, um sich selbst in einen bestimmten Kontext zu stellen. Gott hat selbst diejenigen geschaffen, die Seine Existenz leugnen und seine Weisheit und Allmacht bestreiten. Das, was den Menschen von allen anderen Lebewesen unterscheidet, ist nicht sein Verstand, sondern seine Seele.

Wäre der Mensch nicht über all die Jahre hinweg dem liebevollen Einfluss spiritueller Wesen ausgesetzt, die sich das Ziel gesetzt haben, die göttliche Wahrheit zu verbreiten, er würde immer noch die Sonne, Katzen, heilige Kühe oder Elefanten anbeten. Allein der Entwicklung der Seele ist es zu verdanken, dass der Mensch es aufgegeben hat, Gott im Blitz und Donner zu vermuten, selbst wenn die Krone der Schöpfung bis heute daran festhält, den liebevollen Vater mit einem Opfer zu besänftigen oder Ihn mit Hilfe einer religiösen Handlung gnädig zu stimmen.

Für viele Menschen scheint Gott aber nicht zu existieren. Selbst die Wissenschaft, die sich eingehend mit Gott auseinandergesetzt hat, findet keinen Zugang mehr zu Ihm oder verehrt die Gesamtheit der Schöpfung als Ersatz für ein Wesen, das sich allen ihren Berechnungen entzieht. Der moderne Mensch, der sich weigert, an Gott zu glauben, sieht auf der einen Seite, dass es ein ordnendes Ganzes geben muss, das dem Jahresrad der Natur zugrunde liegt, verlacht andererseits aber die barbarischen Vorfahren, die Gott in bestimmten Planeten, Naturphänomenen oder Tieren zu erkennen glaubten. Und doch unterscheidet sich der Wissenschaftler von heute kaum von den frühen Menschen, außer dass er nicht bestimmte Naturereignisse als Gottesbild wählt, sondern eher das planvolle und harmonische Wirken universeller Gesetze als Ganzes zum Gott erhebt, falls nicht der Mensch selbst bereits diese Stellung einnimmt.

Du siehst also, Fortschritt ist relativ! Während sich die moderne Wissenschaft heutzutage weigert, Gott in irgendeiner Art und Weise anzuerkennen, haben die barbarischen Urvölker früher alles angebetet, was sich der Kenntnis ihres Verstandes entzogen hat. Heute lachen wir, wenn wir daran denken, dass früher die Sonne als Gott angebetet wurde—immerhin ein Objekt von unglaublichen Ausmaßen, was aber würden unsere Brüder aus der Vorzeit über uns denken, wenn wir Gott in jedem Atom suchen oder als universelle Schwingung beschreiben? Was würden unsere Vorfahren sagen, wenn sie unsere Behauptung hören könnten, Gott wäre *in* uns?

Gott ist reine Seele. Alles, was Er verströmt, definiert und charakterisiert Seine Person und offenbart viele verschiedene und unverwechselbare Eigenschaften. Gott wohnt in Seinen höchsten Himmeln, die weit jenseits aller göttlichen Sphären liegen, zu denen der Mensch Zugang erhalten kann. Je näher der Mensch dem Wohnsitz Gottes kommt, desto stärker wird die Anziehung, die er unweigerlich verspürt. Mit jedem Schritt aber, den man auf Gott hinzu macht, potenziert sich die Ausstrahlung Seiner Liebe, des Lebens und des Lichts—und offenbart die Quelle absoluter Vollkommenheit.

Gott schläft nicht in den Steinen, Er atmet nicht in den Pflanzen, noch träumt Er in den Tieren oder erwacht im Menschen! Gott befindet sich weder in der belebten, noch in der unbelebten Natur. Das, was wir vermeintlich als Seine Gegenwart deuten, sind in Wahrheit Seine Eigenschaften und Attribute—Sein Geist in Aktion, der jeder Schöpfung individuelles Dasein schenkt. Und um es noch einmal in aller Deutlichkeit zu sagen: Der Mensch lebt nicht in Gott, er bewegt sich nicht in Ihm und er hat auch nicht sein Dasein in Gott!

Mein lieber Sohn, ich hoffe, dir einigermaßen begreiflich gemacht zu haben, wer und was Gott ist. Alles, was ich dir hier geschrieben habe, ist das Ergebnis einer Bewusstheit, die ich am eigenen Leib erfahren habe, nachdem ich als göttliches, spirituelles Wesen *eins* mit dem göttlichen Vater geworden bin.

Der Verstand, auf den der Mensch so stolz ist, kann nicht annähernd begreifen, was der Seele so unmittelbar offensteht. Du hast meine Worte zum Großteil korrekt und unverfälscht empfangen und es steht außer Frage, dass diese Wahrheit der gesamten Menschheit von Nutzen sein wird.

Ich bin übergücklich und freue mich jetzt schon, bald wieder zu dir zu kommen, um dir andere, interessante Wahrheiten zu offenbaren. Damit schließe ich meine Botschaft ab. Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen.

Deine dich liebende Großmutter, Ann Rollins.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-1/ann-rollins-who-and-what-is-god-continued-vol-1-pg66/>

Professor Salyards beschreibt das Wesen Gottes

Spiritueller Wesen: Professor Salyards

Medium: James E. Padgett

Datum: 21. November 1915

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, dein alter Professor Salyards.

Du kannst dir nicht vorstellen, wie glücklich ich bin! Die Entwicklung meiner Seele eröffnet mir ungeahnten Zutritt zu höchsten, spirituellen Wahrheiten, weshalb es mich geradezu drängt, dir von all diesen Erkenntnissen zu berichten. Da ich dir schon lange nicht mehr geschrieben habe, werde ich die Gelegenheit nutzen, dir eine kurze Mitteilung zu verfassen.

Meine Seele ist mittlerweile so weit gereift, dass ich langsam verstehe, was der Meister mir vermitteln wollte, als er mir das wahre Wesen Gottes erklärte. Ich weiß jetzt, dass der Vater nicht nur real existiert, sondern dass Er tatsächlich jede Seiner Schöpfungen beim Namen kennt und weiß, welchen Gebrauch wir von den Werkzeugen machen, die Er uns mit auf den Weg gegeben hat. Mir ist jetzt auch klar, dass Gott wesentlich mehr ist als eine abstrakte Energiequelle, ein absolutes Urprinzip oder alles andere, mit dem die Wissenschaft Gott zu definieren sucht: Gott ist ein persönlicher Gott, der sich mit Hilfe Seiner ganz charakteristischen Attribute und individuellen Eigenschaften offenbart!

Er ist mehr als reine Energie, denn die Liebe, das Allwissen und die Allmacht, die Er verströmt, zeigen eindeutig, dass Er keine neutrale Kraft sein kann, sondern ein Wesen mit definierten Eigenschaften, selbst wenn der begrenzte Verstand des Menschen nicht ausreicht, auch nur annähernd zu verstehen, wer und was Gott ist. Gott ist wesentlich mehr als das Bild, welches das gläubige Herz sich von Ihm macht, denn die Entwicklung meiner Seele hat mich in die Lage versetzt, Gott als den wahrzunehmen, der Er tatsächlich ist. Erst jetzt erkenne ich, wie weit die Wirklichkeit von der Vorstellung, die ich von Gott hatte, entfernt war.

Wer das Wesen Gottes erfassen will, der darf nicht versuchen, seinen Verstand als Mittel zum Zweck einzusetzen; allein die Sinne der Seele sind imstande, Gott wahrhaft zu begreifen. Alle, die *eins* mit dem Vater sind, haben Anteil an Seiner wahren Natur—auch wenn ich den Vater nicht wirklich „sehen“ kann, so ist Er mir durch die Kraft Seiner Attribute so nah, dass ich beinahe glaube, Ihn berühren zu können.

Weder damals auf Erden, noch jetzt in der spirituellen Welt hätte ich geglaubt, dass es mir einmal möglich sein würde, Gott wahrhaftig zu erkennen—und auch jetzt erst hat sich mir der Sinn der Worte erschlossen, die Jesus damals bei der Bergpredigt sagte: *„Selig sind die, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!“*

Heute weiß ich, dass man nur dann ein reines Herz haben kann, wenn man *eins* mit dem Vater ist. Dies ist der Schatz und die tiefe Wahrheit, die all denen zuteil wird, die *eins* mit dem Vater sind. Allein mit den Möglichkeiten des Verstandes und des Intellekts lässt sich diese Erfahrung nicht machen. Jeder, der versucht, Gott auf diese Art und Weise zu erkennen, muss unweigerlich scheitern.

Ich weiß, dass es nicht leicht ist, den Sinn meiner Worte zu verstehen und dass vieles, was ich dir schreibe, konfus erscheinen mag, aber die sprachlichen Mittel, die mir zur Verfügung stehen, reichen bei weitem nicht aus, um das zu verdeutlichen, was ich dir eigentlich sagen möchte. Eines Tages aber wirst du verstehen, was ich dir heute mitzuteilen versuche—nämlich dann, wenn auch du *eins* mit dem Vater bist und die Entwicklung deiner Seele zulässt, Gott wahrhaftig zu „schauen“.

Die Entwicklung der Seele übersteigt alles, was durch die Mittel des Verstandes erreicht werden kann, um ein Vielfaches. Selbst jene, die ihre natürliche Liebe vollkommen geläutert und gereinigt haben, verfügen nicht über die Sinne der Seele, die zum Begreifen des Wesens Gottes notwendig sind.

Nur die Göttliche Liebe macht uns geeignet, Gott in all Seiner Herrlichkeit zu „schauen“ und Ihn als reale Person wahrzunehmen. Aus diesem Grund ist die Göttliche Liebe die Erfüllung aller göttlichen Gesetze—denn nur, wer wahrhaft erlöst worden ist, ist in der Lage, Gott zu erkennen.

Ich denke, für heute Nacht ist es genug. Lese die Botschaft, die ich dir geschrieben habe, aufmerksam durch, denn in diesen wenigen Zeilen findest du den einzigen Weg, der dir die Erkenntnis vom wahren Wesen Gottes erschließt. Ich bin dir von Herzen für alles, was du für mich getan hast, dankbar.

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass du mir deine kostbare Zeit geschenkt hast, meine Erkenntnisse aufzuschreiben. Ich wünsche dir eine gute Nacht!

Dein alter Professor und Bruder in Christus, Joseph Salyards.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/who-and-what-is-god-vol-2-pg176/>

Jesus bestätigt, was Professor Salyards über das Wesen Gottes geschrieben hat

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: James E. Padgett

Datum: 22. November 1915

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, Jesus.

Ich war bei dir, als Professor Salyards dir geschrieben hat, und ich kann dir nur dringend ans Herz legen, dich eingehend mit seiner Botschaft zu beschäftigen. Wer das Wesen Gottes verstehen will, muss seine Seele umfangreich entwickeln, denn ausschließlich das Herz begreift, was dem Verstand verschlossen bleibt. Will man Gott auch nur annähernd erkennen, ist es unumgänglich, eine entsprechende Entwicklung der Seele anzustreben.

Da die Reife deiner Seele aber bereits einen gewissen Stand erreicht hat, ist es dir zumindest ansatzweise möglich, die wahre Natur Gottes zu erahnen und Gott als unseren Vater zu erfassen, der die Menschen wahrlich über alles liebt, sie umsorgt und ihnen mit wohlwollender Barmherzigkeit begegnet. Wäre Gott eine neutrale Kraft, ein absolutes, aber unpersönliches Prinzip, dann wäre es nicht möglich, eine persönliche Beziehung zu Ihm aufzubauen.

Als ich dir meine Botschaft geschrieben habe, wer und was Gott ist, war meine Herangehensweise eher verallgemeinernd—deshalb ist die Mitteilung des Professors, welche die individuelle Persönlichkeit Gottes zum Thema hat, eine unverzichtbare Erweiterung und eine unerlässliche Facette dessen, was die Person des Vaters betrifft. Gott wäre nämlich nicht der liebevolle Vater, wenn es uns nicht möglich wäre, persönlich mit Ihm in Kontakt zu treten. Gott sucht die Nähe Seiner Kinder, weil Er im Gegensatz zu einer neutralen, pragmatischen Energiequelle eine persönliche Beziehung anstrebt und sich über alles freut, wenn der Mensch, an dessen Tür Er klopft, Ihm sein Herz öffnet.

Solange der Mensch aber versucht, Gott mit dem Verstand zu begreifen, muss er unweigerlich scheitern. Der Mensch ist sich dessen nicht bewusst, aber der Vater kennt jedes Seiner Geschöpfe beim Namen. Er hat jedes einzelne Haar auf dem Haupt Seiner Kinder gezählt, denn—wie ich bereits damals auf Erden gesagt habe—, kein Spatz fällt vom Himmel, ohne dass es dem Vater verborgen bleibt.

Gott liest in jedem Herzen wie in einem offenen Buch, und nichts, was der Mensch tut, bleibt Ihm verborgen. Der Mensch ist also gut beraten, das, was er denkt, redet und tut, gewissenhaft zu prüfen, denn alles, was er aussät, fällt unweigerlich auf ihn zurück. Viele Taten würden unterbleiben, wenn der Mensch sich mehr auf diese Wahrheit besinnen würde.

Ich bin froh, dass du die Botschaft des Professors so fehlerfrei empfangen hast, denn wer versteht, dass Gott keine entrückte und abstrakte, höhere Macht ist, der kann auch den großen Heilsplan, den der Vater in Seiner Liebe und Fürsorge ersonnen hat, eher umsetzen.

Ich werde bald schon wiederkommen—zum einen gibt es noch einige Wahrheiten, die auf ihre Übertragung warten, zum anderen möchte ich dir aufzeigen, an welchen Stellen du noch Defizite hast. Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen.

Dein Bruder und Freund, Jesus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/the-personality-of-god-vol-2-pg178/>

Auch Lukas bestätigt die Botschaft Professor Salyards'

Spirituelles Wesen: Lukas

Medium: James E. Padgett

Datum: 22. November 1915

Ort: Washington, D.C.

Ich bin hier, Lukas.

Auch wenn der Meister eben bestätigt hat, dass die Botschaft Professor Salyards' in allen Punkten zutreffend war und somit jeder weitere Kommentar überflüssig ist, möchte ich dennoch ein paar wenige, zusätzliche Gedanken anfügen.

Um es vorwegzunehmen—alles, was der Professor dir über einen persönlichen Gott geschrieben hat, ist vollkommen richtig und bedarf keiner zusätzlichen Worte. Auch ich habe den Vater als einen ganz persönlichen Gott erlebt, und das Einzige, was mich von der Erfahrung des Professors unterscheidet, ist die Tatsache, dass ich aufgrund meiner hohen, seelischen Entwicklung eine wesentlich tiefere und intimere Beziehung zum Vater habe.

Wie auch der Mensch, der zu inniger und persönlicher Interaktion fähig ist, ist Gott ein Wesen, das den persönlichen Kontakt zu Seinem Geschöpf sucht. Durch die Ihm innewohnenden Attribute ist es dem Vater möglich, ganz speziell auf die individuellen Bedürfnisse und subjektiven Anforderungen Seiner Kinder einzugehen. Ähnlich wie beim Menschen, der eine gewisse Erwartungshaltung und die daraus folgenden Emotionsmuster zur Verfügung hat, um mit seiner Umwelt zu interagieren, stehen auch Gott ganz bestimmte Attribute und Eigenschaften wie beispielsweise Liebe, Weisheit und Allwissen zur Verfügung, um ganz individuell auf jedes Herz und jede einzelne Seele einzugehen. Diese Eigenschaften sind es, die den Vater zu einem ganz persönlichen Gott machen; dies erfährt der Mensch aber erst dann in seiner vollen Ausprägung, wenn seine Seele entsprechend entwickelt ist.

Um aber den Vater als diesen persönlichen Gott kennenzulernen und eine tiefe Beziehung zu Ihm aufzubauen, ist es unabdingbar, den Weg der Göttlichen Liebe zu gehen.

Nur wer die *Neue Geburt* erlebt hat und somit vollkommen transformiert worden ist, erhält Anteil an Seiner göttlichen Natur und somit die Fähigkeit, Gott als den wahrzunehmen, der Er tatsächlich ist. Diese Wandlung, bei welcher der Mensch seine ursprüngliche Natur zurücklässt, um in die göttliche Essenz getaucht zu werden, geschieht ausschließlich durch das Wirken der Göttlichen Liebe. Alle anderen—Sterbliche oder spirituelle Wesen—haben keinen Anteil an dieser Erkenntnis, solange sie nicht begreifen, dass es der Weg dieser Liebe ist, der ihnen die Wahrheit verdeutlichen kann.

Eine Wahrheit ist nicht weniger wahr, nur weil der Mensch nicht in der Lage ist, diese zu erkennen. Gleiches gilt für Gott:

Er *ist* und existiert, auch wenn die Mehrheit der Menschen Seine Anwesenheit nicht erfahren kann. Doch auch wenn der Mensch Gott nicht zu sehen vermag, kann Gott umgekehrt dennoch alle Menschen sehen. Gott weiß, was wir denken, sagen und tun. Es gibt nichts, was Ihm verborgen bleibt—dabei braucht Gott noch nicht einmal so etwas wie ein Buch des Lebens, in dem alle Taten jedes einzelnen Menschen aufgelistet werden, denn der Mensch selbst, so überraschend dies auch klingen mag, führt Buch über alles, was er im Laufe seiner Existenz denkt, redet oder tut.

Wie ein Wort, das—einmal ausgesprochen—nicht wieder eingefangen werden kann, so muss der Mensch all das ernten, was er einst gesät hat. Zwar ist es durchaus möglich, alle Taten, die auf Erden begangen worden sind, zu vergessen oder gar zu verstecken, tritt der Mensch aber ins spirituelle Reich ein, muss er erkennen, dass nichts von all dem, was er ausgesandt hat, je verlorengegangen ist.

Das Gesetz von Ursache und Wirkung, das zwar auch auf Erden arbeitet, jedoch gedämpft und oftmals zeitverzögert, wird in der spirituellen Welt zum unerbittlichen Richter und Ankläger, und niemand kann dem Wirkungskreis dieser universellen Gesetzmäßigkeit entgehen. Erst, wenn die Schuld beglichen ist, wird der Verstoß gegen die göttliche Harmonie ausgelöscht—und somit aus der Liste gestrichen, die jeder Einzelne im Herzen trägt.

Auch wenn der Mensch Gott nicht sehen kann, so existiert Er dennoch. Gott *ist!* Er ist ein Wesen, das sich selbst erhält, unveränderlich und ewig— ein unschätzbares Gefäß, das bis an den Rand mit Liebe und Barmherzigkeit gefüllt ist. Gott verteilt Seine Gaben nicht willkürlich oder drängt sich gegen den Willen des Menschen auf, sondern hat durch Sein Gesetz der Barmherzigkeit sichergestellt, dass jeder, der Ihn voll Demut darum bittet, das Übermaß Seines Mitgefühls erfährt. Gott wartet geradezu darauf, dass der Mensch Ihn um Seine Gnade bittet, aber Er bedrängt niemand, Seine Liebe anzunehmen.

Auch wenn dieses Thema noch lange nicht erschöpft ist, müssen wir für heute Schluss machen, denn du bist am Ende deiner Kräfte angekommen. Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen und wünsche dir eine gute Nacht.

Dein Bruder in Christus, Lukas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/who-and-what-is-god-vol-2-pg179/>

Über das Öffnen der Seele

Spiritueller Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 19. August 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Das Öffnen der Seele ist alles andere als eine passive Angelegenheit—du musst selbst aktiv werden, du musst dir dieses Öffnen von Herzen wünschen und dich auf diese Weise bemühen, deinen Anteil beizutragen.

Ich werde es dir erklären, indem ich mich gewisser Bilder bediene. Diese Methode funktioniert bei den meisten Menschen, denn auf diese Weise ist es mir möglich, dir einen Sachverhalt zu erklären, der sonst schwer in Worte zu fassen ist. Lass uns also anfangen!

Stelle dir vor, die Seele ist eine Kugel aus Glas. Sie ist völlig durchsichtig und das Licht hat keinerlei Schwierigkeiten, durch sie hindurch zu scheinen, denn ihre transparente Oberfläche lässt das "Licht" der Göttlichen Liebe einfach eindringen. Mehr noch, diese Transparenz ermöglicht eine vollständige Kommunikation mit der wunderbaren Welt des Göttlichen.

So gelangt das Licht der Liebe Gottes—Seine göttliche Flamme—bis in das Zentrum der Kugel, erfüllt sie, sodass jedermann, der diese Glaskugel sieht, erkennt, was tief in ihrem Kern ruht und was sich als sichtbare Gegenwart manifestiert. Diese absolute Transparenz ist nur dann gegeben, wenn die Seelenkugel in einem Zustand der vollkommenen Makellosigkeit existiert. Nur dann wird die gesamte Oberfläche zu einer Schnittstelle mit dem Göttlichen.

Wenn sich eine Seele inkarniert, erhält sie nicht nur das großartige Geschenk, von der Schöpfung des Göttlichen umgeben zu sein, sie besitzt auch alle Voraussetzungen, um diese Göttlichkeit in sich zu vereinen. Eine Seele, die das Göttliche in sich einlässt, geht also nicht nur eine einzigartige Beziehung mit dem Göttlichen ein, sie strahlt diese Gabe auch zugleich in die Umgebung ab, in der sie sich befindet.

Leider erhält die Seele ab dem Zeitpunkt ihrer Inkarnation auch gewisse Verkrustungen, welche die glatte, durchsichtige Oberfläche der Kugel verschmutzen und das Licht daran hindern, weit in das Zentrum vorzudringen. Doch so schlimm diese Verschmutzung auch sein mag, verbleibt der Seele wenigstens ein winziger Spalt, durch den sie nach Außen blicken kann. Auf diese Weise kann sie erkennen, dass dort draußen etwas existiert, das Wärme, Licht und Glück abstrahlt—etwas, das es wert ist, sich danach zu sehnen, um zu versuchen, diese Gabe zu erlangen.

Wenn eine Seele in einen menschlichen Körper eintritt, erhält sie neben der fleischlichen Hülle nicht nur einen spirituellen Körper, sondern auch einen materiellen Verstand, der sich je nach äußeren Einflüssen und Eindrücken unterschiedlich entwickelt, welcher aber die Macht besitzt, den Drang der Seele, Anteil am Licht zu erhalten und zurück ins Göttliche zu finden, ersticken und unterdrücken zu können.

Das Öffnen der Seele ist also ein aktiver Vorgang. Doch selbst wenn sich eine Seele öffnet und ein Quäntchen vom Licht der Göttlichen Liebe in die Kugel eintritt, ist diese Menge bei weitem nicht ausreichend, die Seele mit dem, was sie erhalten hat, zufrieden zu stellen.

Nein—es ist eine fortwährende Aufgabe, diese göttliche Schnittstelle offen zu halten, denn nur dann, wenn die Seele kontinuierlich mit dem Göttlichen in Kontakt ist, spiegelt sich dieser Einfluss im täglichen Leben dieser Person und führt dazu, die Einstellung der Seele grundlegend zu ändern.

Wenn wir es billigen, dass dieser Teil der Göttlichen Liebe, der in uns eingetreten ist, inaktiv wird, indem wir es unterlassen, dass diese "Hefe" den gesamten Teig durchdringt und reifen lässt, bleibt die Oberfläche der Seele undurchsichtig und hindert das göttliche Licht daran, ins Zentrum der Kugel vorzudringen. Somit hat das wenige Licht, das in der Kugel eingeschlossen ist, kaum Strahlkraft und leuchtet weder für die Kugel selbst, noch für die Welt, sodass es den Anschein erweckt, dass nicht der kleinste Funke Licht in dieser Seele wohnt.

Wir hohen, spirituellen Wesen bezeichnen dieses Licht als "Göttliche Liebe". Sie ist jener Teil der Göttlichkeit, welcher für die menschliche Seele bestimmt ist.

Diese Liebe ist keine bloße Idee, nichts Abstraktes, sondern die wahrhaftige und ureigene Essenz Gottes—eine Substanz mit vielen Eigenschaften, wovon die bedingungslose Liebe, jene Liebe, mit der uns der himmlische Vater liebt, die wichtigste Ausprägung darstellt.

Selbstverständlich besitzt die göttliche Essenz noch wesentlich mehr charakteristische Eigenschaften und Attribute, aber das Vokabular und der Verstand des Menschen reichen leider nicht aus, jene grenzenlose Fülle an Gaben zu beschreiben, welche die Wesenheit definieren, die den Namen *Große Seele Gott* trägt.

Ein Mensch, der ein gewisses Maß an Göttlicher Liebe in sich trägt, ist mit einer besonderen Gesundheit gesegnet, denn zusammen mit dieser Liebe gehen vollkommenes Gleichgewicht, Harmonie, Weisheit, Wissen und vieles mehr einher. Je mehr der Liebe Gottes in der Seele ruht, desto eher tritt der menschliche Verstand zurück, um der Weisheit Gottes Platz zu machen und alle anderen, innerlichen Eigenschaften zu stärken, die der Vater in uns angelegt hat.

Dieses Öffnen der Seele ermöglicht einen permanenten Austausch mit dem Göttlichen. So wird die Seele nicht nur immerzu von dieser heilenden Energie aufgeladen, um beispielweise die verlorene Gesundheit wiederherzustellen, sie ermöglicht auch die Kontinuität der Gesundheit und bietet so dem physischen Körper ein perfektes Gleichgewicht, sodass schädliche Stoffe wie Bakterien und Viren keine Gelegenheit finden, pathologische Reaktionen zu entfesseln oder einen Zustand zu erzeugen, den die Menschen Krankheit nennen.

Nein—das Vorhandensein von Bakterien oder Viren im Körper bedeutet nicht notwendigerweise, dass der Mensch krank wird. Wenn dir das bekannt ist, warum behauptest du dann das Gegenteil?

Ja—das ist korrekt. Auch eine Person, die keinen Anteil an der Göttlichen Liebe in sich trägt, kann dennoch vollkommen gesund sein, indem sie ihre natürliche Liebe vervollkommnet und den Gesetzen der Natur in harmonischer Art und Weise Folge leistet. Wären allen Menschen derart vollkommen, wäre auch diese Welt perfekt und vollkommen. Wenn alle Menschen danach trachten würden, dieses wunderbare Ziel zu erreichen, dann gäbe es weder Krankheit, noch Hunger oder Armut.

Es gäbe weder Korruption, noch das Streben nach Profit auf Kosten anderer, sondern eine Vollkommenheit, die auch ohne das Einwirken der Göttlichen Liebe keinen Raum für Krankheit hätte.

Es stimmt, ohne die Gnade der Göttlichen Liebe würde der Menschheit ein effektiver Abwehrschild fehlen, um nicht erneut der Versuchung zum Opfer zu fallen. Dieses Fernziel erreichen aber nur jene, welche den Vater um Seine Göttliche Liebe bitten, um zusammen mit Seinem Schutzmantel auch an Seinen heilenden Energien teilzuhaben.

Wenn sich eine Seele für das Einströmen der Liebe Gottes öffnet, gewinnt sie zusätzliche Vorteile, beispielweise die Möglichkeit der Kommunikation von Seele zu Seele. Wir spirituellen Wesen aus den *Göttlichen Sphären* kommunizieren ausschließlich auf diese Art und Weise, sowohl untereinander als auch dann, wenn wir in Kontakt mit Gott treten.

Auch wenn wir zu euch Sterblichen sprechen, bildet die Göttliche Liebe das Fundament dieser Kommunikation. Dies erklärt, warum medial begabte Menschen, die nicht danach trachten, ihre Seelen mit Hilfe der Göttlichen Liebe zu entwickeln, niemals mit uns in Kontakt kommen, weil wir auf einer anderen "Wellenlänge" sprechen.

Ein Medium, das eine höhere Seelenentwicklung verweigert, ist darauf angewiesen, auf der untersten Bandbreite der Frequenzen zu kommunizieren. Das heißt, ein Hellsichtiger auf Erden kann nur mit spirituellen Wesen in Kontakt treten, die auf der gleichen Wellenlänge senden—nicht von Seele zu Seele, sondern als Interaktion von Verstand zu Verstand. Dieser natürliche, materielle Verstand ist allerdings, wie der Mensch selbst, Begrenzungen unterworfen und muss sich im Rahmen bewegen, der allem Menschlichen vorgegeben ist.

Entwickelt der Mensch seine Seele mit Hilfe der Göttlichen Liebe, erreicht er irgendwann den Punkt, an dem sich der menschliche Verstand zurücknimmt, um den Sinnen der Seele den Vortritt zu lassen. Der menschliche Verstand, der seinen Sitz im spirituellen Körper hat, wird aufgrund seiner natürlichen Beschränktheit dann nicht länger gebraucht. Der Ort, an dem sich diese Wandlung vollzieht, ist die *Siebte, spirituelle Sphäre*.

Solange diese Transformation nicht abgeschlossen ist, kann die Seele nicht in das *Reich Gottes* eintreten, weil sie ansonsten nicht in der Lage wäre, in den *Göttlichen Sphären* mit anderen Seelen zu kommunizieren.

Die *Siebte Sphäre* ist eine Entwicklungsstufe, auf der die vollständige Öffnung der Seele erlangt wird. Dieses Öffnen hat weitreichende Folgen, denn sie befreit von der Notwendigkeit, sich irgendeiner Sprache zu bedienen. Wir hohen, spirituellen Wesen sprechen allesamt miteinander, indem wir Gefühle, Gedanken und eine Art Informationspakete austauschen. Dies geschieht von Seele zu Seele, direkt und unmittelbar, wobei alles, was unsere Seele beinhaltet, für alle anderen Mitseelen offen und einsehbar ist.

Man könnte es die absolute "Informationsgesellschaft" nennen, mit freiem Zugang zu allem, denn nichts ist voneinander verborgen. Diese Fülle von Informationen, diese Galaxien positiver Erfahrungen und Gefühle tragen maßgeblich dazu bei, dass wir mit einer solchen Fülle an Glückseligkeit gesegnet sind. Auf der Erde hingegen ist das ganz anders—jeder denkt nur seine eigenen Gedanken, alles ist diffus, ohne Ordnung, und teilweise sehr beschämend. So funktioniert der materielle Verstand. In der Welt aber, in der ich lebe, gibt es so etwas nicht.

Gegenseitiges Vertrauen ist der Schlüssel einer offenen Seele. Ohne dieses Vertrauen öffnet sich weder die Seele, noch erhält sie Zugang zum Wissen. Wer aber vertraut, erhält die Fülle der Weisheit, als Geschenk, für das man nicht einmal lernen muss. Wir alle hier besitzen ein Minimum an absolutem Vertrauen, welches besagt: *Es gibt einen Gott, und Er ist es, der uns allesamt erwartet!* Auch du hast Zugang zu diesem Vertrauen, mag es noch so gering sein und in der hintersten Ecke deines Seelenzimmers verstauben. Dennoch existiert dieses Vertrauen, dieser Glaube.

Wenn ein Mensch beginnt, Gott zu suchen, dann geschieht dies immer auf der Grundlage dieses Minimalwissens. Vereint sich dieses Wissen mit der Sehnsucht, sein Ziel zu finden, wird diese Suche mit Liebe und Wissen belohnt. Auf diese Weise wird es dem Suchenden möglich, sich noch mehr für das Göttliche zu öffnen, um zusammen mit einem wachsenden Vertrauen auch Zugang zum Wissen zu erhalten. Der Mensch muss also nicht nur darum bitten, dass der Vater ihm Seine Liebe schenkt, sondern er muss auch vertrauen, dass er erhält, worum er bittet—was sowohl die Fülle der Liebe, die er erhält, als auch das Vertrauen, das in ihm wächst, steigert.

Dieser Entwicklungsweg erscheint in der Form einer exponentiellen, nicht-linearen Kurve: Je weiter die Entwicklung fortschreitet, desto leichter fällt der nächste Schritt.

Das wirklich Schwierige ist der erste Schritt, jener haarfeine Spalt in der Verkrustung der Seele, der es dem Licht dennoch möglich macht, mitten in das Zentrum zu scheinen. Ist diese Entdeckung erst einmal gemacht, fällt es der Neugierde leicht, die Sehnsucht weiter anzufachen.

Wie ich oben bereits erwähnt habe, hat der menschliche Verstand seinen Sitz im spirituellen Körper. Dort befindet sich die Schaltzentrale der Sinne, die dem Menschen dabei helfen, die Erfahrungen und Eindrücke zu verarbeiten, die er macht, solange er auf Erden lebt, gleichgültig, ob sein physischer Körper diese Eindrücke blockiert, einschränkt oder selektiert.

Dieser Filter führt letztlich dazu, dass nur grobe Partikel hängen bleiben, während feinere Strukturen unbemerkt passieren können. Spätestens mit dem physischen Tod verschwindet dieses Hindernis, und die Sinne des spirituellen Körpers öffnen sich für eine breitete Wahrnehmung und für ein schnelleres Lernen.

Doch so fein die natürlichen Sinne des Menschen auch ausgeprägt sind, werden sie doch niemals die Qualität erreichen, welche ausschließlich den Sinnen der Seele vorbehalten sind. Nur durch die Öffnung der Seele können wir an der Welt der Göttlichkeit teilnehmen, denn es ist die Öffnung der Seele, die einen fantastischen Fortschritt ohne Grenzen startet. Dann gibt es keinen Dualismus mehr, Pluspol und Minuspol hören auf zu existieren. Alles ist eine positive Welt, ein lichtvolles Paradies ohne Schatten.

Deine Aufgabe ist es also, deine Seele zu öffnen. Dies geschieht, indem du den Vater darum bittest. Mache dieses Gebet zum Fundament deiner Existenz, als ein Geben und Nehmen, das dir letztlich eine unendliche Fülle beschert.

Alles ist vorbereitet—entscheide dich aktiv für Gott und Seine Liebe. Glaube mir, dies wird dich nicht überfordern. Strecke deine Hand nach dem Licht aus, so wie es Kinder machen. Wir Engel Gottes sind allesamt mehr als bereit, deine Hand zu ergreifen und dich auf dem Weg zu begleiten.

Im Vergleich zur Größe der spirituellen Welt ist die Erde geradezu winzig, die geistigen Sphären wiederum sind aber nur ein schwaches Spiegelbild jener Pracht, die im Göttlichen auf dich wartet. Öffne deine Seele, und dann denke in größeren Maßstäben.

Nein—ich bin nicht Jesus, aber du kennst mich. Ich begleite dich schon seit sehr langer Zeit. Du weißt, wer ich bin. Gott segne dich.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-soul-hr-19-aug-2001/>

Der Unterschied zwischen dem göttlichen und dem natürlichen Pfad

Spirituelles Wesen: Laozi

Medium: Albert J. Fike

Datum: 8. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Laozi.

Kinder dieser Welt, als ich vor langer Zeit auf Erden lebte, war ich Philosoph, Lehrer und spiritueller Führer. Nach meinem Tod lebte ich viele Jahre in der geistigen Welt, bis ich schließlich die *Göttlichen Himmel* erreichte. Ich möchte euch heute von eben jener Reise erzählen, die ich auf der Reifung meiner Seele unternommen habe.

Wie bei vielen von euch begann auch meine Suche, zumindest ein rudimentäres Verständnis meines eigenen Ichs zu erlangen, damit, dass ich erforschte, wer ich bin und welche Potentiale mir mitgegeben wurden, um diese Fähigkeiten und Eigenschaften im Anschluss umfänglich zu perfektionieren. Dieser Prozess fängt in der Regel damit an, dass der spirituell Suchende zuerst seinen Verstand bemüht, um mit Hilfe diverser Ideen und Gedankenmuster jene Anlagen zu ergründen, die Gott jedem von uns geschenkt hat. Diese Ausrichtung wird allgemein als Weg der natürlichen Liebe bezeichnet. Dabei versucht der Mensch, den Zustand der einstigen Vollkommenheit und die Makellosigkeit seiner Liebesfähigkeit wiederherzustellen, um im Licht der Schönheit zu erstrahlen.

So viele Eigenschaften, die tief im Menschen verborgen sind, werden auf diese Weise sichtbar und finden in einer Vielzahl von Wesenszügen ihren Ausdruck. Wie wir euch aber seit vielen Jahren offenbart haben, gibt es neben dem Weg, auf dem der Mensch sich und seine Gaben vervollkommnet, einen anderen Pfad, der nicht ganz so offensichtlich ist, den jene unter euch, die sich hier zum gemeinsamen Gebet versammelt haben, aber als Alternative zum Weg der natürlichen Liebe gewählt haben.

Auch dieser Pfad hat das Ziel, alles, was nicht wirklich zum Menschsein gehört, abzulegen, um das, was in Disharmonie geraten ist, in die ursprüngliche Reinheit zurückzuführen. Und doch ist dieser Pfad nicht mit jenem Weg zu vergleichen, den die Mehrheit aller Menschen geht.

Es ist eine Reise, die zuvorderst und in erster Linie auf Gott ausgerichtet ist: Man bittet den Vater um Seine Unterstützung und Seine Führung, damit die Seele erwacht. Dies geschieht, indem man das großartigste Geschenk erhält—die Essenz des göttlichen Schöpfers. Diese Essenz, auch Göttliche Liebe genannt, ist in der Tat eine einzigartige Gabe Gottes, die zwar für alle Menschen offen steht, welche aber nur derjenige bekommt, der sich aus der Tiefe seines Herzens nach dieser besonderen Liebe sehnt.

Je mehr dieser Liebe das Herz des Menschen trinkt, desto feiner wird seine Wahrnehmung und die Art und Weise, wie er diese Welt betrachtet. Denn die vormals natürliche, menschliche Seele erhält dadurch eine unvergleichliche Zutat, die wie alles, was Gott verströmt, makellos und durch und durch göttlich ist. Der Weg des Seelenerwachens, der sich auf diese Weise vollzieht, übersteigt alles, was ein Mensch, der bestrebt ist, aus eigener Kraft seine natürliche Liebe zu reinigen, jemals erreichen könnte, denn je weiter die Transformation mittels der Göttlichen Liebe voranschreitet, desto näher kommt der Mensch seinem großen Ziel—dem *Eins*-Werden mit Gott.

Wer sich auf diese Weise entwickelt, verändert sich nicht nur vollständig zum Guten, er entfaltet auch Fähigkeiten und eine Wahrnehmung, die mit dem Instrumentarium des menschlichen Verstandes nicht möglich ist. Es ist die erwachte Seele, welche euch tiefe Einsichten, Verständnis und ein Erkennen des Göttlichen inmitten der Schöpfung Gottes verschafft, indem euch die Gesetze und Gebote Gottes mit großer Klarheit, Tiefe und Macht offenbart werden.

Wenn diese große Liebe zu euch kommt, dann keimt und erblüht alles in euch, als Reflexion des Göttlichen. Mit jedem weiteren Einströmen dieser Gnade werden so viele wunderbare Aspekte in euch beleuchtet und erhellt, dass ihr vollends erkennen könnt, welche Gaben euch bereits von Geburt an mitgegeben wurden und welche Anlangen in eurer Seele schlummern, um auf den Tag zu warten, da sie vom Segen der Göttlichen Liebe—der ur-eigenen Essenz Gottes—erweckt werden.

Dies, meine wunderschönen Lichter, macht euren Weg so anders, so einzigartig, denn eure Reise zeigt für alle sichtbar, was es heißt, den Weg zu gehen, auf dem die Seele erwacht. Jeder Schritt, den ihr auf diese Weise unternehmt, ist so einzigartig und unverwechselbar wie ihr selbst, wie die Wesenszüge und Charaktereigenschaften, die jedem von euch geschenkt wurden und die nur darauf warten, dass ihr diese Eigenschaften und Attribute lebt. Jede Seele ist einmalig, schön und kostbar—wie eine Blume, deren Blüte immer prächtiger und leuchtender wird, je länger sie auf dem göttlichen Pfad verweilt.

Ihr seid also tatsächlich anders als die große Mehrheit—nicht nur, was euren Lebensweg betrifft, sondern weil ihr etwas in euch tragt, was eure Einzigartigkeit betont. Dieses Unterscheidungsmerkmal steht allen Menschen offen, weil Gott jede einzelne Seele unendlich liebt.

Fangt also an, jenen unverwechselbaren Schatz zu entdecken, der ich euch wohnt, um euch in einer Art und Weise auszudrücken, die es kein zweites Mal gibt. Findet euch selbst und das, was euch so besonders macht.

Geht diesen Weg, um täglich näher zu Gott zu kommen. Der Vater liebt jeden von euch mit einer grenzenlosen Liebe, wie auch wir euch alle lieben, die wir unsere Heimat in den *Göttlichen Sphären* haben. Wir werden auch weiterhin bei euch sein, um euch zu führen und euch anzuleiten.

Ja—es gibt einen bestimmten Grund, warum ich heute zu euch spreche. Dieses Medium hatte heute ein Gespräch mit einer lieben Seele, der ich als Schutzengel und spiritueller Führer zugewiesen bin. Ich möchte, dass sie weiß, dass ich immer nahe bei ihr bin und dass ich ihr helfe, jene Dinge zu verstehen, die heute Gegenstand der Unterhaltung waren. Es ist wichtig, dass sie diese Qualitäten und Eigenschaften lebt, denn dies macht ihren Weg so einmalig, so kraftvoll und so schön.

Ihr alle sollt wissen, dass ich bei euch bin, wann immer das Gesetz von Kommunikation und Verbindung es erlaubt. Ich werde nicht aufhören, zu euch zu kommen, euch zu helfen, meinen Einfluss auf euch auszuüben und euch Dinge höherer Natur zu lehren. Gott selbst hat uns hohen, spirituellen Wesen den Auftrag erteilt, auf die Erde zu kommen und mitzuhelfen, die Menschheit zur Wahrheit zu erheben.

Vielen Dank, dass ihr meinen Worten zugehört habt. Ich hoffe, dass das, was ich gesagt habe, euch inspiriert hat, euch unterstützt und euch ermutigt, weiter auf dem Pfad des Lichts zu wandeln. Feiert eure Einzigartigkeit, ohne zu vergessen, auf das zu achten, was euch eint, und nicht auf das, was euch voneinander unterscheidet. Geht den Weg, der euer Leben immer lichtvoller und liebevoller macht. Es ist ein unvergleichlicher Segen, gemeinsam diese Richtung einzuschlagen.

Und denkt daran: Ihr seid niemals alleine, weder hier auf Erden, noch in den Sphären der spirituellen Welt. Ihr seid niemals auf euch selbst gestellt, denn es ist der Vater selbst, der Seine Hand über euch hält und euch zu größerem Licht, zu Wahrheit, Freude, Glück und Liebe führt, um euch all die wunderbaren Dinge zu schenken, die euer Leben so angenehm und freudvoll machen. Wer den Weg zum Licht wählt, kann niemals verlieren, sondern gewinnt immerfort hinzu.

Gott segne euch, meine Freunde. Es macht mich sehr glücklich, heute bei euch zu sein. Ich bin in Gedanken bei euch, mit meiner Liebe, und wann immer ihr gemeinsam betet. Ich bin bei euch, wenn euch das Licht der Liebe Gottes überstrahlt. Gott segne euch.

Ich bin Laozi.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Die Macht des Gebets erleuchtet die Welt

Spirituelles Wesen: Augustinus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 11. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Augustinus—euer Lehrer.

Seid gesegnet, geliebte Seelen, die wir allesamt in diesem Augenblick bei Gott sind. Es war der tiefe Wunsch eurer Seelen, diesen Lichtkreis des Gebets aufzusuchen, um auf diese Weise Gott näher zu sein, und der Vater hat eure Bitten beantwortet, indem Er Seine wunderbare Liebe auf euch alle hier ausgegossen hat, um uns in dieser mächtigen Lichtsäule miteinander zu verbinden.

Ich bitte euch: Öffnet eure Herzen, macht sie ganz weit auf und bittet Gott in aller Ernsthaftigkeit und der Sehnsucht eurer Seelen um Seinen Beistand! Setzt Gott in den Mittelpunkt eures Strebens, und der Segen und das Licht Seiner Gegenwart werden euch erfüllen. Ihr alle seid in den Augen Gottes unendlich kostbar, denn ihr seid Seine Kinder, die der Vater grenzenlos liebt.

Wann immer ihr versucht, dieses große Licht der Göttlichen Liebe auf die Erde zu ziehen, indem ihr euch mit ganzem Herzen danach sehnt, ganz nahe bei Gott zu sein, aktiviert ihr die Gesetze Gottes, welche euch als Antwort auf euer Sehnen nicht nur das Licht Seiner Gnade schenken, sondern neben vielen anderen Segnungen auch die unmittelbare Gegenwart Gottes, wo auch immer ihr euch in dieser Welt befinden möget.

Gleiches gilt für diejenigen, für die ihr betet, denn eure Liebe ist auch hier in der Lage, die Gnade Gottes herabzuziehen—als Segnung, die für alle bestimmt ist, innerhalb oder außerhalb dieses Lichtkreises. Die Gegenwart Gottes erzeugt ein großes Licht, das nur darauf wartet, sich über all jene zu ergießen, welche diese Gnadengabe erbitten, als mächtige und intensive Antwort Gottes.

Je mehr ihr in eurem täglichen Leben versucht, den Gesetzen Gottes Folge zu leisten, desto kraftvoller und klarer ist Seine Antwort, als wahrnehmbare und eindeutige Berührung Gottes.

Geliebte Seelen, versucht, euch mit dieser Himmelsmacht zu verbinden. Betet, damit der Vater die Segnung Seiner Liebe über euch ausschüttet, über eure Seelen und über euren Verstand. Macht dieses Streben zur zentralen Aufgabe eures irdischen Daseins. Stellt alles andere hinten an, denn der Rest ist lediglich ein Konglomerat aus Vermutung, Interpretation und Trugbildern des Verstandes, dem die Worte fehlen, um diese Vorgänge zu beschreiben.

Macht die Suche nach der Liebe Gottes zu eurer Herzensaufgabe und vermeidet es, euch in unnötigen Details zu verlieren, denn ohne die Anziehung eurer Seelen bleiben alle Worte leer. Überlasst das Nachforschen und den Versuch, diese Wunder zu verstehen, den Sinnen der Seele, die in den Tiefen eurer Herzen warten, auf dass sie erweckt werden. Dies kann aber nur geschehen, wenn die Göttliche Liebe in eure Seele strömt, als Antwort auf eure Bitten, um der Seele zu verhelfen, sich auszudehnen und zu wachsen.

Ihr alle, meine Geliebten, seid Kinder Gottes, Seine eigenen und vielgeliebten Kinder. Kommt in kindlicher Unschuld zu Gott, voller Verlangen betend, mit einem Sehnen, das dem Grunde eurer Seelen entsteigt, und der Vater wird euch mehr als segnen. Öffnet euch aktiv für die Gnade Gottes, und der Vater wird Seine Liebe in und um euch gießen, auf dass euer ganzer Körper als Kanal für die Liebe und das Licht des Schöpfers leuchten wird. Für dieses Feuer braucht es nur ein kleines Gebet, ein kleines Flämmchen des Vertrauens, und dann werdet Teilhaber an der Wahrheit Gottes, um in Seiner Weisheit zu erwachen, damit ihr all das erfahren und begreifen lernt, was ihr immer schon erkunden und verstehen wolltet. Möge Gott euch segnen, geliebte Seelen.

Möge Sein Segen gemeinsam auf uns alle herabfallen, die wir hier versammelt sind—ihr in den Ebenen der Materie, und wir in den Sphären der *Göttlichen Himmel*. Lasst uns zusammen im Licht der Gnade Gottes baden, damit unsere Seelen eine immer größere Fülle Seiner Barmherzigkeit erfahren, die Kraft Seiner Liebe, die alles transformiert, die Berührung, mit welcher der Allmächtige uns allesamt umarmt—als Ausdruck der unendlichen Liebe Seiner *Großen Seele*, die Sein Heiliger Geist in Überfülle zu uns bringt.

Gott segne euch, geliebte Seelen. Lasst uns vereint beten, damit wir durch dieses Gebet nach oben getragen und von der Liebe Gottes völlig durchdrungen werden. Gott segne euch, geliebte Seelen. Möge Gott euch segnen. Ich sende euch meine Liebe. Gott segne euch.

Ich bin euer Lehrer, Augustinus.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-power-of-prayer-to-invoke-light-in-the-world-af-11-jun-2021/>

Das Gesetz der Göttlichen Liebe

Spiritueller Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 29. August 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich bin hier, Judas.

Wie versprochen, bin ich wieder bei dir, um dich bei deiner Suche nach Gott und Seiner Liebe zu begleiten. Das Thema der heutigen Botschaft wird sich sicherlich interessieren, denn es geht um das *Gesetz der Liebe* beziehungsweise, um präziser zu sein, um das *Gesetz der Göttlichen Liebe*.

Wie dir bereits bekannt ist, wird die Schöpfung Gottes von universellen Gesetzen gelenkt, welche hierarchisch gegliedert sind. Es gibt natürliche Gesetze—jene, mit denen sich die Wissenschaftler auseinandersetzen und welche sie halbwegs verstehen, es gibt spirituelle Gesetze wie beispielsweise das Gesetz des Ausgleichs, und es gibt göttliche Gesetze, die ihre Heimat in den höchsten Sphären des Göttlichen haben. Von diesen Gesetzmäßigkeiten ist dir lediglich das Gesetz der Göttlichen Liebe geläufig. Viele Gesetze, die in den eher niederen Sphären der Schöpfung arbeiten, haben ihre Entsprechung auf einer höheren, übergeordneten Ebene. So gibt es auf der Erde das Gesetz der natürlichen Liebe, und in den göttlichen Sphären das Gesetz der Göttlichen Liebe.

Da der Mensch in einer materiellen Atmosphäre lebt, wird er in erster Linie von Gesetzen kontrolliert, welche ebenfalls einen natürlichen, materiellen Charakter haben. Dies gilt sowohl für den physischen als auch für den spirituellen Körper, da beide Körper materieller Natur sind, selbst wenn der eine Körper feinstofflich ist—dennoch aber aus Materie besteht. Auch wenn die spirituellen Gesetze auf Erden nicht mit der gleichen Genauigkeit und der akkuraten Unmittelbarkeit arbeiten, wie dies im Reich des Spirituellen der Fall ist, so beeinflussen sie dennoch die Vorgänge, die zur Stofflichkeit der Erde gehören.

Als Beispiel mag dir das *Gesetz des Ausgleichs* oder der *Wiedergutmachung* dienen: Im spirituellen Reich interagiert dieses Gesetz augenblicklich und als direkte Reaktion auf einen bestimmten Zustand der Seele, während seine Wirkung auf Erden wesentlich breiter streut und auch jene in Mitleidenschaft ziehen kann, die im Hinblick auf die auszugleichende Verfehlung unschuldig sind.

Der Mensch ist in erster Linie ein spirituelles Wesen. Daher ist er vorrangig spirituellen Gesetzmäßigkeiten unterworfen; er hat aber auch Zugang zu göttlichen Gesetzen. Wie du nur zu gut weißt, liegt es allein in der Entscheidung des Menschen, ob er gewillt ist, das Göttliche in seine Seele eintreten zu lassen. Das Gesetz der Göttlichen Liebe, oder—um die Sache etwas zu vereinfachen, das *Gesetz der Liebe*, ist eine Regelwerk, das nur dann Zutritt zu einer Seele erhält, wenn diese sich aktiv dafür entscheidet.

Das Gesetz der Liebe entfaltet also nur dann seine Wirkung auf einen Menschen, wenn dieser sich frei dafür entscheidet, die Liebe des Vaters zu erbitten. Dieses Gesetz ist die Ursache dafür, dass ein Mensch, der diesen Weg gewählt hat, immer mehr von jener wunderbaren Liebe erhalten möchte, je mehr davon in seine Seele strömt. Diesen Grundsatz habe ich dir in einer früheren Botschaft schon einmal ausführlicher erklärt: Betet der Mensch zum Vater, dass er Seine Liebe erhalten möge, bekommt er nicht nur das, worum er bittet, sondern er steigert zudem das Verlangen, noch mehr von dieser Liebe zu erwerben!

Jesus hat dieses Prinzip zum besseren Verständnis in einfachere Worte gehüllt, mit weniger Theorie, dafür anschaulicher in der Praxis—nachzulesen bei Matthäus 25, 14-30, als ***Gleichnis der anvertrauten Talente***:

„¹⁴ Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. ¹⁵ Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. ¹⁶ Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. ¹⁷ Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. ¹⁸ Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn. ¹⁹ Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen.

²⁰ Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. ²¹ Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! ²² Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. ²³ Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! ²⁴ Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; ²⁵ weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. ²⁶ Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. ²⁷ Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. ²⁸ Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! ²⁹ Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. ³⁰ Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.“

Dieses Gleichnis hat Jesus tatsächlich benutzt, wenn auch nicht im exakten Wortlaut. In dieser Parabel geht es um sehr viel Geld—ein Talent hatte damals etwa den Wert von 3000 Schekel, ein Schekel wiederum entsprach 4 Denaren, während 1 Denar der Lohn für einen Tag Arbeit war. Ein Talent entspricht also dem Lohn von ca. 10000 Arbeitstagen, was einem Wert von 33 Arbeitsjahren gleichkommt. Eine beeindruckende Summe, und du kannst dir vorstellen, wie überwältigt die Zuhörer waren, die den Worten Jesu lauschten.

Was also bedeutet dieses Gleichnis? Die Geschichte handelt von einem Herrn, der jeden seiner Diener liebt, was dadurch zum Ausdruck kommt, dass er ihnen gewaltige Geldsummen anvertraut—je nach ihren Anlagen, ihrer Bereitschaft und ihrer Fürsorgepflicht, oder anders gesagt, nach der Sehnsucht ihrer Seelen.

Allen drei Dienern wurde ein Vermögen in Aussicht gestellt, aber nur die ersten beiden trafen die Wahl, das Geschenk anzunehmen. Die Liebe, die dadurch aktiviert worden ist, vervielfachte sich mit Zinseszins und erzielte sowohl für die Diener als auch für den Herrn einen großen Gewinn. Der dritte Diener aber lehnte die Gabe des Herrn ab und begrub den Geldschatz—die Göttliche Liebe—in einer dunklen Ecke seiner Seele. Als Demonstration seines freien Willens lebte er weiter wie zuvor, versäumte es dabei aber, das Gesetz der Liebe zu aktivieren.

Die Bibel berichtet weiter, dass der dritte Diener auch des Wenigen beraubt wurde, das er noch hatte, und dass man ihn vertrieben hat. Dieser Schluss stammt definitiv nicht von Jesus, denn der Meister wies zwar immer wieder darauf hin, dass jede Tat und jede Handlung bestimmte Konsequenzen nach sich ziehen, aber er hat seinen Zuhörern niemals gedroht oder sie mit der Aussicht auf ein ewiges Strafgericht verschreckt.

Welche Konsequenzen, fragst du?

Nun, wie du weißt, tritt das Gesetz der Liebe nur dann in Aktion, wenn der Mensch sich aktiv für die Liebe Gottes entscheidet, und zwar jeder für sich selbst. Bittet der Mensch um die Göttliche Liebe, führt dies nach und nach dazu, dass alles, was wider die göttliche Ordnung ist, ausgelöscht und ausgeglichen wird. Fällt die Wahl hingegen darauf, aus eigener Kraft abzulegen, was die Harmonie Gottes, die der gesamten Schöpfung zugrunde liegt, verletzt, wird dieser Reinigungsprozess früher oder später dazu führen, dass die *Seele Mensch* zwar ihre ursprüngliche Reinheit und Vollkommenheit wiederfindet, dieser Prozess aber langwierig und mitunter sehr schmerzhaft ist.

Viele Menschen, ob auf Erden oder im spirituellen Reich, tragen einen kleinen Anteil an Göttlicher Liebe in ihren Herzen, aber sie nutzen diese unglaubliche Gelegenheit nicht. Sie haben zwar eine vage Ahnung, dass es etwas gibt, was in den hintersten Winkeln ihrer Seele verborgen ist, aber sie kümmern sich aus verschiedensten Gründen nicht darum und übersehen so den Schatz, der dort versteckt ist. Dieses unterschwellige Wissen trägt dennoch nachhaltig dazu bei, dass sie selbst das *Paradies* des vollkommenen Menschen nicht wirklich genießen können.

Diese spirituellen Wesen der *Sechsten Sphäre* haben zwar alles erreicht, was der Mensch aus eigener Kraft vermag, und doch sind sie irgendwie mit sich und dem Erreichten nicht zufrieden. Zu diesen Seelen reisen wir Engel Gottes, um ihnen zu erklären, dass es die Liebe Gottes ist, nach der sie sich so sehr sehnen, und dass es jederzeit möglich ist, dieses höchste Gut zu erwerben, indem man sich erneut auf einer niedrigeren Sphäre auf die Suche macht und dem Gesetz der Liebe Folge leistet, indem man den Vater nicht nur darum bittet, Seine Liebe zu erhalten, sondern alle Anstrengung darauf verwendet, noch viel mehr von dieser wunderbaren Liebe zu erhalten.

Solange der Mensch auf Erden lebt, kann es durchaus schmerzhaft Folgen haben, wenn man sich für die Liebe Gottes entscheidet, denn diese Liebe wird langsam aber sicher alles aufzeigen, was der göttlichen Ordnung zuwider läuft, um diese negativen Erfahrungen zu katalysieren. Ich kann trotzdem jedem nur dazu anraten, jene Unannehmlichkeiten in Kauf zu nehmen, weil es durch diesen Reinigungsprozess leichter fällt, Bosheit und Sünde abzulegen, um das Optimum für jede einzelne Seele zu erreichen.

Alles, was die Harmonie Gottes stört, verlangt irgendwann einen Ausgleich. Andererseits ist es äußerst leichtsinnig, um die Liebe Gottes zu beten und anschließend die Hände in den Schoß zu legen, darauf vertrauend, dass jetzt nichts mehr schiefgehen kann. Das Gesetz der Liebe verlangt, dass man die Liebe, die man erhält, lebt—alles andere erzeugt wiederum eine Disharmonie, die mit Nachdruck ausgeräumt werden muss.

Auch wenn die Göttliche Liebe unschätzbare Vorteile mit sich bringt, so stellt sie doch bestimmte Forderungen. Für viele Schwierigkeiten, denen ein Mensch im Laufe seiner Existenz begegnet, ist die Liebe Gottes die beste und umfänglichste Lösung, und doch ist es eine Tatsache, dass die Menschen nur dann um Gottes Beistand bitten, wenn ihnen das Wasser bereits bis zum Halse steht. Viele müssen erst die Bedrohung extremer Ängste erfahren, bevor sie sich dazu aufrufen, Gott um Hilfe zu bitten. Sie schreien in tiefster Verzweiflung zum Vater und vergessen dann Seine Hilfe, sobald sich die Gesamtsituation wieder entspannt.

Wer Gott um Seine Liebe bittet und wer sich öffnet, um dieses Geschenk zu empfangen, der erhält einen Segen, der unvorstellbar ist, der aber auch eine Verpflichtung mit sich bringt, nämlich die Liebe, die man erhalten hat, zu leben, sie in den Alltag zu integrieren!

Das Gesetz der Liebe verhilft uns nicht nur dazu, die Liebe Gottes zu erhalten, es wird uns auch daran erinnern, wenn wir versäumen, das zu leben, was in unserer Seele glüht.

Jesus hat auch diesen Tatbestand immer wieder in Gleichnisse verpackt, etwa in die Parabel vom Baum, der keine Früchte trägt und deshalb gefällt und verbrannt wird. Niemals aber hat er verlautbaren lassen, dass mit diesen Flammen die ewigen Höllenfeuer gemeint sind. Besagtes Feuer beschreibt nicht die Ewigkeit in den Höllen, wie dieses Gleichnis oft fehlinterpretiert wird, sondern die Auswirkung davon, wenn man dem Gesetz der Liebe nicht Folge leistet.

Jedes Gesetz Gottes, ob auf Erden oder im jenseitigen Reich, bringt viele Vorteile, beinhaltet aber auch gewisse Verpflichtungen. Diese Verbindlichkeiten stellen aber niemals einen Nachteil dar, sondern eher „Chancen“, die Göttliche Liebe zu leben, diese Liebe zu spüren, sie als Leuchtfeuer zu erfahren, welches den Weg der Entwicklung erhellt, als eine Form der Dienstbarkeit, die mit Erfüllung und Glückseligkeit vergolten wird.

Nutze die Gelegenheiten, die dir geschenkt werden, und werde so zum Beispiel und Vorbild für andere—nicht aus Angst, unangenehme Konsequenzen erfahren zu müssen, sondern um deine Liebe zu zeigen, Gott gegenüber und deinem Nächsten.

Es freut mich, mein lieber Bruder, dass es dir möglich war, meine Botschaft so gut zu empfangen. Morgen, wenn wir uns wieder treffen, werden wir ein Thema behandeln, welches dir weniger geläufig sein wird, das aber umso mehr Zündstoff in sich birgt. Ich werde versuchen, dich den restlichen Tag über ausreichend zu beeinflussen, damit unsere Arbeit morgen von Erfolg gekrönt wird.

Ich bin Judas—dein Bruder aus dem spirituellen Reich.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-law-of-divine-love-hr-29-aug-2001/>

Gedanken bei einer Totenwache

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 7. Dezember 2002

Ort: Cuenca, Ecuador

[Am späten Nachmittag des 6. Dezember 2002 starb die Mutter des Ehemannes einer meiner Schwägerinnen plötzlich und unerwartet an einem Herzinfarkt. Hier in Ecuador—und ich nehme an, in ganz Lateinamerika—ist es Brauch, dass der Sarg in einer Trauerhalle aufgebahrt wird, während die Familie und die Freunde der/des Verstorbenen bei einer Totenwache, “Velorio“ genannt, Abschied nehmen. Am 7. Dezember, als meine Frau und ich einige Zeit dieser Trauerfeier beiwohnten und ich mich im Stillen fragte, wo die Verstorbene wohl im Augenblick gerade sein würde, vernahm ich eine vertraute, leise Stimme:]

Im Moment ist sie noch etwas verwirrt.

Ich nehme an, sie ist jetzt an diesem Empfangsort, von dem du mir erzählt hast, antwortete ich.

Richtig.

Wohin wird sie von dort aus gehen?

Wer auf Erden Freude im Glauben findet, dem wird im Jenseits ein Platz nahe den Vorräumen des Reiches Gottes zugewiesen. Wenn du auf Erden keine Freude am Glauben findest, dann wird er dir auch in der spirituellen Welt keine Glückseligkeit bereiten.

Wohin gehen Menschen, die nicht glauben, welche aber alle ihre Anstrengungen intellektuellen Errungenschaften widmen?

Sie gehen an einen Ort, an dem diese Freude noch größer werden kann. Dies ist das Gesetz der Anziehung. Wer Gott und Seine Liebe sucht, findet sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich die identischen Voraussetzungen.

Denn hier wie dort gibt es zwei grundlegende Elemente, die jede Seele ans Ziel führen: die Sehnsucht des Herzens und das Gebet um die Göttliche Liebe!

Es stimmt, in der feinstofflichen Welt geschieht dieser Fortschritt zwar rascher, weil viele irdische Begrenzungen und Ablenkungen wegfallen, allerdings gibt es hier so viele Richtungen und Strömungen, welche allesamt Glück und Freude bringen, dass es schwierig ist, nicht den Überblick zu verlieren und vom Kurs abzukommen.

Es gibt noch etwas anderes, was ich dir unbedingt mitteilen möchte: Du beschäftigst dich zur Zeit viel mit Mystik und dergleichen—zugegeben, eine interessante Thematik. Sei dir aber stets bewusst, trotz aller Faszination einen kühlen Kopf zu bewahren und das Gelesene mit deinem Herzen zu prüfen. Viele Mystiker behaupten, dass sie allein aufgrund tiefer Meditation in der Lage sind, *eins* mit Gott zu werden. Dies ist schlechterdings nicht möglich. Es gibt zwar dieses Gefühl, wenn man glaubt, mit allem, was ist, zu verschmelzen, in Wahrheit aber bezieht sich dieses *Eins*-Werden nicht auf Gott, sondern auf Seine Schöpfung.

Wie kann ich das verstehen?

Das bedeutet, dass die Mystiker die Erfahrung machen, dass der Mensch kein isoliertes Einzelwesen ist, sondern dass alles mit allem verbunden ist. Jeder Mensch ist ein Teil des Ganzen, und je mehr man seine diesbezügliche Wahrnehmung ändert, desto umfassender formt sich die Gesamtheit, in der man sich befindet. So genügt es beispielsweise, dass sich ein Einzelner ändert, und diese Neuausrichtung wirkt sich auf die gesamte Menschheit aus. Dieses Thema ist sehr wichtig und bedarf einer gesonderten Vertiefung, doch im Augenblick ist dafür nicht der rechte Zeitpunkt.

Im Moment reicht es aus, wenn du erkennst, dass die Welt nicht so ist, wie es den Anschein erweckt. Viele Menschen, die sich selbst als Realisten bezeichnen und die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Erde nüchternsachlich zu betrachten und alle esoterischen Phantastereien zu verurteilen, sind weit von der eigentlichen Wahrheit entfernt. Im Grunde genommen haben sie keine Ahnung, was wahr ist und was nicht, weil sie die Gefangenen ihrer eigenen Denkmuster sind.

Sie versuchen, das Universum mit dem Verstand zu ergründen und vergessen dabei, wie begrenzt dieses Werkzeug ist. Lass mich dir ein anderes Beispiel geben: Wenn du ein Buch über Quantenphysik oder Psychologie schreiben möchtest, ist das völlig in Ordnung. Du musst dir allerdings die Frage stellen, ob du für dieses Vorhaben ausreichende Qualifikationen hast, denn ehrlich gesagt bist du weder Psychologe noch Quantenphysiker. Du besitzt allerdings einen großen Schatz an spirituellen Erfahrungen, die es wert sind, sie mit anderen Menschen zu teilen.

Es ist gut, sich mit Quantenphysik oder Psychologie zu befassen, besser aber ist es, wenn du den Weg gehst, der dich zur Wahrheit führt, auch wenn diese Richtung einer wissenschaftlichen Analyse nicht Stand halten kann. Verwende deine eigenen Definitionen und Lehrsätze und kümmere dich nicht darum, was Psychologie und Physik dazu sagen. Verstecke dich nicht hinter Formeln und Hypothesen, sondern sprich gerade heraus, was du zu sagen hast.

Wenn du ein Buch schreiben willst, dann fülle es mit deinen eigenen Gedanken. Du bist kein Wissenschaftler, und deshalb interessiert sich auch keiner dafür, welche Meinung du von einer bestimmten Lehre hast. Was deine Leser aber eher wissen wollen, betrifft deine spirituelle Erfahrung. Dies ist der Fokus, auf den es sich zu konzentrieren gilt.

Ich werde dich jetzt wieder verlassen, denn dies ist nicht der angemessene Ort, um dir eine Botschaft zu überbringen. Suche dir eine ruhige Ecke, und dann rufe mich. Ich werde bei dir sein, um alle deine Zweifel auszuräumen. Gott segne dich.

Judas

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2002/passing-over-hr-7-dec-2002/>

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 18. Februar 2002

Ort: Cuenca, Ecuador

Am folgenden Tag verabschiedete sich Jesus von Zebedäus, dankte ihm für seine Gastfreundschaft und brach dann mit seinen neuen Jüngern auf. Jesus schlug vor, dass Petrus und Andreas mit ihrem Boot nach Kpar Nahum [Kapernaum] zurückkehren sollten, während er in Begleitung von Jakobus, Johannes, Simon und Philippus die Wegstrecke zu Fuß gehen wollte, was sie schließlich auch taten.

Petrus und Andreas waren mit dieser Entscheidung alles andere als zufrieden, denn sie befürchteten, dass Jesus seinen neuen Jüngern bereits ihre erste Lektion erteilen würde und stimmten dem Vorschlag des Meisters deshalb nur widerwillig zu. Die Entfernung zwischen Bethsaida und Kpar Nahum betrug nur wenige Meilen.

Die vier Männer, die darauf gehofft hatten, von Jesus wichtige Anweisungen zu erhalten, waren einigermaßen enttäuscht, dass der Meister nur über belanglose Dinge sprach, sich mit Erklärungen zurückhielt, dabei aber stets geheimnisvoll lächelte.

Schließlich erreichten sie den Ort, an dem der Jordan in den See Genezareth mündete. Sie überquerten einen Nebenfluss und gelangten an eines der Mauthäuschen, wo die Zöllner für gewöhnlich alles in Bewegung setzten, um den Passanten möglichst viel Geld abzuknöpfen. Normalerweise war ein Zöllner niemals alleine, sondern hatte immer eine kleine Schar bewaffneter Männer bei sich, die ihn, ähnlich einer Leibgarde, vor dem Zorn seiner Opfer schützen sollte.

Aus irgendeinem Grund war dies heute aber anders, und der Zollbeamte saß allein in seiner Baracke. Als er die Männer sah, die Jesus bei sich hatte, wich alle Farbe aus seinem Gesicht.

Er wusste, dass die Zebedäus-Brüder fanatische Zeloten waren, militante Radikale, und fürchtete deshalb zu Recht um sein Leben. Jesus aber sagte seinen Begleitern, dass sie zurückbleiben sollten, während er auf den Zöllner zuging.

Der Meister lächelte ihn an, und eine Woge purer Liebe ergoss sich über den verängstigten Mann. „Folge mir,“ sagte er zu Matthäus, und zur allgemeinen Überraschung stand der Zöllner auf und schloss sich Jesus an, während er wie in Trance sein gesamtes Hab und Gut zurückließ. Die vier Brüder wussten nicht recht, wie ihnen geschah. Was sollte das werden? Wurde sie auf die Probe gestellt? Sollten sie lauthals protestieren oder einfach nur schweigen? Wie war es möglich, dass der Meister nicht davor zurückschreckte, sich mit derart menschlichem Abschaum einzulassen? Wusste Jesus etwa nicht, wer Matthäus war? War ihm nicht bekannt, dass die Zöllner nicht besser waren als die verhassten Unterdrücker, seien es nun die Römer oder der eigene Adel?

Warum sagte Jesus dem Zöllner nicht auf den Kopf zu, dass er wie ein Blutegel war, der dem einfachen Volk die letzten Denare raubte, für die sie so hart gearbeitet hatten? War es möglich, dass der Messias dies alles nicht wusste? Als Jesus seinen Weg fortsetzte, blieben sie deshalb ein wenig zurück, um leise miteinander zu reden, denn sie wussten nicht, wie sie mit dieser Situation umgehen sollten. Schließlich aber einigten sie sich, still zu bleiben und abzuwarten, was kommen würde.

Du weißt aus einer Botschaft, die Matthäus geschrieben hat, wie unglücklich dieser Mann war. Er war zwar reich, konnte seinen Besitz aber nicht genießen, denn er hatte weder Frieden noch Freunde. Jetzt, da Jesus ihn angesprochen hatte, war er tatsächlich wie hypnotisiert.

Jeder Mensch gerät im Laufe seines Lebens an einen Punkt, an dem er sich entscheiden muss, ob er die ausgetretenen Pfade bevorzugt, oder ob er eine völlig neue Richtung einschlägt. Tief in allen Herzen ruht ein Wissen, das ganz genau weiß, welcher Weg der richtige ist. Doch dann stellt sich die Frage: Was werden die Nachbarn sagen? Wird die Sache nicht ziemlich gefährlich? Oftmals verstreichen so wertvolle Gelegenheiten, nur weil wir uns scheuen, gegen den Strom zu schwimmen und unser Glück beim Schopf zu packen.

Wir wählen den einfachen Weg und tun, was andere uns sagen. Auf diese Weise waten wir immer tiefer in einen Sumpf aus Lethargie und Unzufriedenheit. Frustration hat viele Gesichter und findet ihren Ausdruck in mehrfacher Hinsicht: in Resignation, in Aggression, in Hass auf alle, die es geschafft haben, sich vom Diktat der Massen loszusagen oder in blanker Selbstverachtung.

Manchmal wird der Leidensdruck so groß, dass man regelrecht um Hilfe schreit, selbst wenn die Angst, die Unterstützung anzunehmen, größer ist als das Wagnis, sich helfen zu lassen.

Viele Menschen binden sich regelrecht an ihre Frustration und versuchen nicht einmal, sich von dem zu befreien, was sie zu Boden drückt, selbst dann, wenn die Angst so übermächtig wird, dass sie lähmt und ohnmächtig macht. Sie lassen es zu, von ihren Befürchtungen beherrscht und unterdrückt zu werden und vergessen dabei, dass es durchaus Anteile in ihren Herzen gab, die voller Mut und Enthusiasmus waren.

Matthäus war genau an diesem Punkt angelangt. Es war der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Er schrie in seiner Verzweiflung innerlich um Hilfe—und sein Rufen wurde erhört. Es war mehr als Glück, dass genau in diesem Moment der Meister auf ihn zutrat und ihm einen Ausweg zeigte.

Wer aus tiefster Seele um Hilfe ruft, wird immer Gehör finden—mag diese Hilfe im ersten Moment auch nicht als solche erkennbar sein. Manchmal kann man diese Hilfe nicht einmal sehen, aber spüren. Plötzlich kommt Licht in das Dunkel, und man gewahrt eine Welle aus Energie. Ab und an passiert aber auch das genaue Gegenteil und ein Katalysator tritt auf den Plan, der die wenige Energie, die übrig ist, auch noch verringert. Doch genau jetzt setzt sich die überfällige und notwendige Reaktion in Gang. Oftmals ist die Hilfe, um die man bittet, ein kleiner Impuls, der aber die Bereitschaft weckt, allen inneren Widerstand aufzugeben, um so die lähmende Angst zu überwinden.

Im Fall des Matthäus war Jesus jener Katalysator. Er war der optimale Impulsgeber und die beste Hilfe, die man sich nur wünschen konnte. Wie dir hinlänglich bekannt ist, gab Matthäus ein großes Fest, als er sein altes Leben zurückließ. Er lud Jesus und seine Jünger zu einer großen Abschiedsfeier ein, an der auch seine Angestellten, deren Vorgesetzter er war, teilnahmen.

Es war eine fröhliche und ausgelassene Feier, bei der auch Petrus und Andreas anwesend waren. Die einen freuten sich, ihren Vorgesetzten loszuwerden, um sich jetzt selbst an den Bestechungsgeldern zu bereichern, die anderen waren froh und dankbar, weil Jesus ihnen bei dieser Gelegenheit die erste Lektion erteilte.

Zum ersten Mal war es den Jüngern möglich, einer Parabel des Meisters zu lauschen. Es war eine herrliche Botschaft voller Liebe und Vergebung, als Jesus ihnen erklärte, dass Gott auf jeden von uns mit offenen Armen wartet, so wie es ein liebevoller Vater tut—das **Gleichnis vom verlorenen Sohn**, Lukas 15,11–32:

11 [...]Ein Mann hatte zwei Söhne. 12 Und es sprach der jüngere von ihnen zum Vater: „Vater, gib mir den mir zustehenden Teil des Vermögens!“ Er aber teilte das Vermögen unter ihnen auf. 13 Und nach wenigen Tagen, als er alles zu Geld gemacht hatte, zog der jüngere Sohn fort in ein fernes Land und verschleuderte dort sein Vermögen, indem er in Saus und Braus lebte. 14 Als er alles ausgegeben hatte, kam eine schwere Hungersnot über jenes Land, und er begann Mangel zu leiden. 15 Und er ging hin und verdingte sich bei einem der Bürger jenes Landes, und der schickte ihn auf seine Felder, Schweine zu hüten. 16 Und er beehrte sich zu sättigen von den Schoten, die die Schweine fraßen, aber niemand gab ihm [davon]. 17 Da ging er in sich und sprach: „Wieviele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. 18 Ich werde aufstehen und zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und gegen dich, 19 ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen. Mache mich zu einem deiner Tagelöhner.“ 20 Und er stand auf und ging zu seinem Vater. Als er noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater, bekam Mitleid, lief und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn. 21 Da sprach der Sohn zu ihm: „Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und gegen dich, ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen.“ 22 Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: „Schnell, holt das beste (erste) Gewand heraus und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Sandalen an die Füße. 23 Bringt das Mastkalb, schlachtet es und wir wollen essen und feiern, 24 denn dieser, mein Sohn war tot und lebt wieder, er war verloren und wurde gefunden.“ Und sie begannen zu feiern. 25 Der ältere Sohn war aber auf dem Feld. Und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz. 26 Und er rief einen der Knechte herbei und erkundigte sich, was das bedeute.

27 Der aber sprach zu ihm: „Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb geschlachtet, weil er ihn gesund erhalten hat.“

28 Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und sprach ihm zu. 29 Er aber antwortete und sprach zu seinem Vater: „Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe niemals ein Gebot von dir übertreten, und nie hast du mir einen Ziegenbock gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern kann. 30 Als aber dieser, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, kam, hast du ihm das Mastkalb geschlachtet.“ 31 Er aber sprach zu ihm: „Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist dein. 32 Man musste aber feiern und sich freuen, denn dieser, dein Bruder war tot und lebt wieder, war verloren und wurde gefunden.“

Die vier Revolutionäre aber fragten sich, wer wohl der verlorene Sohn war, dem das Leben zurückgeschenkt worden war—Matthäus der Zöllner, oder sie selbst, während Petrus und Andreas überglücklich waren und den Ruhm genossen, den Messias „entdeckt“ zu haben.

Matthäus hingegen war langsam aber sicher davon überzeugt, dass es keine Zufälle gab. Er erinnerte sich, dass am selben Morgen eine alte Frau durch die Straßen lief und lauthals verkündete, der Messias wäre an ihrem Krankenlager gewesen und hätte sie geheilt und so dem sicheren Tod entrissen.

Und dass er, während er sich in Richtung seiner Zollbaracke aufmachte, darüber nachdachte, wer wohl dieser Messias sein sollte. Was würde dieser Erlöser bringen? Zumindest war er davon überzeugt, dass dies das Ende seiner Karriere bedeuten würde, was ihn nicht nur irritierte, sondern zugleich melancholisch stimmte.

Während er noch über diesen Messias nachdachte und wie es ihm gelingen könnte, seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen, trat Jesus auf ihn zu, in Begleitung jener vier Hitzköpfe, die er mehr fürchtete als die Pest. Und dann sprach ihn dieser Mann an, hochgewachsen und mit einzigartigen, liebevollen Augen.

Ich denke, dies ist ein guter Zeitpunkt, um unsere Botschaft abzuschließen. Die Lektion, die Jesus seinen Jüngern an diesem Tag erteilt hatte, schien so verständlich, und hatte doch wesentlich mehr Tiefgang, als es sich die Jünger Jesu jemals vorstellen konnten.

Ich rate dir dringend, dass auch du diese Parabel einem intensiven Studium unterziehst. Gott segne dich.

Judas—dein Bruder aus dem spirituellen Reich.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2002/the-prodigal-son-hr-18-feb-2002/>

Botschaften aus dem spirituellen Reich

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 29. August 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Mein lieber H.,

nach unserem Treffen am gestrigen Morgen hielt ich es für ratsamer, dir keine Botschaft zu übermitteln, denn du warst weder in der Lage, mit mir zu kommunizieren, noch war die laute Umgebung geeignet, um mit dir in Kontakt zu treten. Ich habe mein Vorhaben, mir dir in Verbindung zu treten, daher aufgegeben, was zugleich auch der Grund ist, warum ich es unterlassen habe, dir bestimmte Bildimpressionen zu schicken.

Ich weiß, dass es für die Mehrheit der Leser, die sich zum ersten Mal mit den Padgett-Botschaften auseinandersetzen, schwierig ist, den Inhalt zu akzeptieren. Dennoch ist es für mich nicht nachvollziehbar, warum es so große Schwierigkeiten bereitet, Botschaften anzunehmen, in denen es um die Göttliche Liebe geht und in denen geschrieben steht, dass ein einfaches JA genügt, um das Geschenk des Vaters zu erhalten.

Wie anders könnte diese Welt aussehen, würden die Menschen wenigstens den Ratschlag beherzigen, zu Gott zu beten, mit Gott zu sprechen—und dabei wäre es noch nicht einmal notwendig, den Vater um Seine Liebe zu bitten.

Du lebst in einer Welt, die in jeder Hinsicht aus den Fugen geraten ist. Dieses Ungleichgewicht steht in direkter Korrelation zu den Gedanken, welche ein Großteil der Menschen erschaffen. Es ist daher unabdingbar, dass du lernst, nicht alles persönlich zu nehmen. Du musst daran arbeiten, deiner Spiritualität zu vertrauen, damit du nicht länger von der Meinung anderer abhängig bist. Oder wie wir Engel Gottes es formulieren: Sei in der Welt, aber nicht von der Welt! Genau dies ist deine Aufgabe.

Der Mann, der sich über die Padgett-Botschaften lustig gemacht hat, kennt weder dich von Doug. Sein Spott galt demnach nicht dir, sondern uns himmlischen, spirituellen Wesen, die diese Mitteilungen geschrieben haben. Du warst lediglich der Sündenbock, an dem er seinen Frust ablassen konnte. Dieser Mann, um ein Bild zu verwenden, ist wie ein Fluss, der sein eigentliches Bett verlassen hat und sich langsam durch eine Schlucht gräbt. Doch so lange seine Reise auch dauern mag, früher oder später wird er im Ozean ankommen—oder anders ausgedrückt, seine Heimat in Gott finden.

Doch nun zu einem anderen Thema.

Ich habe gestern mit großem Interesse eure Diskussion verfolgt, wie man erkennen kann, ob das spirituelle Wesen, das sich durch ein irdisches Medium mitteilt, den Weg der natürlichen Liebe gewählt hat oder ein Engel Gottes ist. Einige der Denkansätze dabei waren überaus hilfreich.

In der Tat ist eine Unterscheidung nicht allzu schwierig. Als Alfredo damals begann, Botschaften von uns himmlischen Wesen zu erhalten, war sein hauptsächliches Problem, dass er sehr unsicher und ängstlich war. Interessanterweise trat diese Angst vor allem dann zutage, wenn Jesus zu ihm sprach, um ihm einige überaus nützliche Ansätze zur Neubewertung der Padgett-Botschaften zu überbringen.

Das Hauptkennzeichen der Botschaften, die aus den göttlichen Sphären stammen, ist nach wie vor die Liebe. Ein Engel Gottes mahnt nicht um der Kritik Willen, noch fällt er ein Urteil oder einen Schuldspruch. Wenn ein hoch entwickeltes, spirituelles Wesen zu dir spricht, dann geschieht dies stets in einem positiven und konstruktiven Kontext, denn der Sinn jeder Kommunikation ist, den Menschen auf Erden anzuleiten und zu beraten.

Das wichtigste Kriterium aber, wenn es um die Urheberschaft einer Jenseitsbotschaft geht, ist und bleibt die Liebe—eine Liebe für die Menschheit als Gesamtheit. Wenn eine Mitteilung diese Voraussetzung erfüllt, ist es sehr wahrscheinlich, dass es sich bei dem betreffenden, spirituellen Wesen um einen Engel Gottes handelt. Jesus selbst hat diese Angelegenheit erst im Detail erklärt, und doch scheint es in dieser Hinsicht weiterhin Verwirrung zu geben.

Andererseits ist es kein Geheimnis, dass jene, die beinahe tagtäglich mit den Sterblichen kommunizieren, aus den natürlichen Reichen der spirituellen Welt entstammen. Auch wenn die meisten Botschaften, die auf diese Weise auf die Erde gelangen, nicht von himmlischen, spirituellen Wesen stammen, heißt dies noch lange nicht, dass diese der Menschheit zum Schaden gereichen.

Nein, in Wahrheit gibt es Millionen von spirituellen Wesen, die selbst auf dem Weg der Seelenentwicklung sind, welche aber durchaus die Eignung besitzen, den Sterblichen auf Erden mit Rat und Tat zu unterstützen, damit auch dieser die Vollkommenheit erreicht, die einst Kennzeichen der Schöpfung *Mensch* war. Jede Seele hat einen freien Willen. Allen steht es daher frei, für welche Richtung sie sich entscheiden—entweder für den Weg der natürlichen, menschlichen Liebe oder für den Pfad der Göttlichen Liebe. Dennoch muss ich dich an ein wichtiges Zitat erinnern, das bei Matthäus geschrieben steht: „Sucht zuerst das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit. Alles andere wird euch dazugegeben.“

Die Göttliche Liebe reinigt demnach nicht nur die Seele, sie läutert auch die natürliche Liebe. Dies ist aber lediglich der Anfang—am Ende steht die Transformation der menschlichen Seele in eine göttliche, indem der Mensch so viel der Göttlichen Liebe in sich trägt, dass sie *eins* wird mit dem Vater und Teilhaber an Seiner göttlichen Essenz. Warum also sollte man sich mit weniger zufrieden geben, wenn die wesentlich größere Sache zum Greifen nahe ist?

Wenn dich der Ausdruck “Gerechtigkeit“ irritiert, dann lass ihn einfach weg. Du bist immer auf dem richtigen Weg, wenn du das Bibelzitat dahingehend abänderst: Sucht zuerst das Reich Gottes, und alles andere wird euch dazugegeben!

Es gibt viele Menschen auf Erden, die über eine mediale Begabung verfügen. Die meisten von ihnen empfangen Botschaften aus den natürlichen Reichen, es gibt aber auch welche, die in der Lage sind, Mitteilung von göttlichen Engeln zu empfangen. Auch wenn es oftmals an Klarheit fehlt und die Aufnahmekapazität dieser Medien aufgrund ihrer überkommenen Gedankenmuster einen begrenzten Umfang aufweist, gelingt es uns dennoch, Botschaften zu übermitteln, die von der *Neuen Geburt* und von der Liebe Gottes handeln.

In der Regel aber ist es das eingeschränkte Vokabular, das uns Engeln Gottes bei der Übertragung einengt. So ist der Ausdruck „Göttliche Liebe“ nur einer von vielen, mit deren Hilfe wir versuchen, jene Emanation Gottes zu beschreiben, die geeignet ist, die menschliche Seele von Grund auf zu transformieren. Manchmal wird diese Liebesenergie auch Liebe Gottes, Licht oder Heiligkeit genannt, es kann aber auch vorkommen, dass diese Gnade Gottes mit dem Heiligen Geist verwechselt wird.

Was aber alle diese Botschaften gemeinsam haben, ist die Tatsache, dass die Notwendigkeit des Gebetes im Mittelpunkt steht. Nur im Gebet können wir uns Gott nähern, nur wenn wir beten, werden wir zu freudigen Zeugen der Liebe Gottes. Oftmals erhält ein Medium beispielsweise den Auftrag, den Rosenkranz zu beten, auch wenn das spirituelle Wesen lediglich betont hat, wie wichtig das Gebet ist, ohne spezifisch auf diese Form des Gebets einzugehen. Da der Rosenkranz in der katholischen Kirche aber einen wichtigen Platz einnimmt, ist dieser Übertragungsfehler nicht weiter verwunderlich.

Viele Wahrheiten, die ihren Weg auf die Erde finden sollen, gelangen nur in Bruchstücken zu den Menschen, mag es nun am inneren Filter des Mediums oder an einem anderen Mangel in der Übertragung liegen. Für uns Engel Gottes ist es besser, einen Teil der Wahrheit als gar keine Wahrheit zu übertragen. Oftmals sind es winzige Fragmente der Wahrheit, die einem wahrhaft Suchenden den Weg zur Erlösung weisen können.

Jeder noch so kleine Beitrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu verbreiten, ist wichtig. Auch wenn man die Auswirkung nicht wirklich sehen und verstehen kann, setzt sich der Heilsplan Gottes doch aus vielen kleinen Mosaiksteinen zusammen, die aber die Anlage besitzen, sich zu vervielfachen. Mache dir deshalb keine Sorgen, wenn deine Bemühungen negative Reaktionen hervorrufen. Es wird immer jemanden geben, der dir Steine in den Weg legt, bist du nun ein Heiliger oder ein Sünder.

Viele Menschen haben es sich zur Aufgabe gemacht, selbst nach den kleinsten Fehlern zu suchen. Sie suchen nach „schmutzigen Details“, an denen sie sich verbeißen, um die Sache an sich kritisieren zu können. Stelle dich nicht mit ihnen auf eine Stufe! Habe Vertrauen, und all die Negativität wird dir nichts anhaben können.

Du hast den richtigen Weg gewählt. Täglich neu wird dir die Erfahrung zuteil, wie es sich anfühlt, wenn Gott dein Herz berührt. Du hast auf diesem Weg sogar eine wichtige Lektion gelernt, die du nicht für möglich gehalten hast: Dass es Spaß macht, Freude und Erfüllung schenkt, zu beten und mit Gott zu sprechen!

Beten sollte niemals eine Art Verpflichtung sein, der man aus verschiedensten Motiven nachkommen sollte, sondern ein wunderbares und stärkendes Geschenk, das die Seele mit einer Gnade erfüllt, von der man nicht genug haben kann.

Damit beende ich diese Botschaft. Ich werde schon bald wiederkommen, um mit dir ein anderes Thema zu erörtern. Ich sende dir meine Liebe und verabschiede mich—und freue mich schon jetzt darauf, dich recht bald wiederzusehen.

Ich bin Judas, dein Bruder.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/celestial-and-other-spirit-communications-hr-29-aug-2001/>

Die Essener, die Sadduzäer und die Schriftrollen von Qumran

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 16. November 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich bin hier, Judas.

Wie ich sehe, hast du einen ganzen Katalog an Fragen. Lass uns deshalb vorrangig jene auswählen, die für deine Entwicklung augenblicklich den größten Gewinn versprechen. Fangen wir also an.

Ich möchte zuvor noch eine Sache klarstellen: Eine große Anzahl an Fragen betreffen Verwandte und Freunde, die bereits in das spirituelle Reich eingegangen sind. Verstehe mich bitte nicht falsch, aber es widerstrebt mir, diese Art von Fragen zu beantworten. Nein—es hat keine persönlichen Gründe, aber ich habe die Befürchtung, in Zukunft noch wesentlich häufiger Anfragen ähnlicher Natur zu erhalten; dies aber ist nicht der Grund, warum ich bei dir bin.

Auch wenn es richtig ist, dass ich dir einige Fragen hinsichtlich deiner Verwandten bereits beantwortet habe, so ist dies vornehmlich deshalb geschehen, um dir einen gewissen Anreiz zu geben, dich mit dem Leben nach dem Tod zu befassen. Zum momentanen Zeitpunkt werde ich dir daher keine Fragen dieser Art beantworten. Sollte mich aber einer deiner Angehörigen aufsuchen, um dir eine Botschaft zu überbringen, werden wir die Übermittlung selbstverständlich in die Wege leiten und möglich machen.

Lass uns also ein paar Fragen auswählen, welche A. für mich gesammelt hat:

- War Johannes der Täufer ein Essener oder übten die Essener einen gewissen Einfluss auf ihn und seine Erziehung aus?
- Entspricht es den Tatsachen, dass Paulus nach Rom geschickt wurde, nachdem man ihn verhaftet hat?

- Stimmt es, dass Paulus ein arroganter, selbstgerechter und humorloser Mann war? Hatte er schwere Depressionen oder stotterte er?
- Stimmen die Details zu den Missionsreisen, die Paulus laut Bibel unternommen hat?
- Wer hat Maria geholfen, als der Zeitpunkt der Geburt Jesu gekommen war? Joseph oder jemand anderes?
- Wie hat sich die frühchristliche Kirche entwickelt? Was ist in den ersten fünf Jahrhunderten innerhalb des Christentums geschehen?
- Aus welchen sozialen und gesellschaftlichen Schichten entstammten die ersten Christen
- Hat Jesus als tiefgläubiger Jude tatsächlich regelmäßig Wein konsumiert?

So viele Fragen—wir müssen eine gewisse Auswahl treffen, denn wir können nicht alles beantworten. Lass uns die Fragen über Paulus von Tarsus und über die frühe Kirche vorerst zurückstellen, denn ich möchte mich erst dann diesen Themen widmen, wenn wir das Leben Jesu abgeschlossen haben, zumal allein die Fragen zur Person des Paulus ohne Schwierigkeiten ganze Bibliotheken füllen würden.

Ich fahre deshalb fort, das Leben Jesu chronologisch aufzuschlüsseln. Im Augenblick befinden wir uns in einer Zeit, als Jesus noch ein Jugendlicher war. Es tut mir leid, mein lieber A., aber du wirst dich noch ein wenig gedulden müssen, bevor ich mich mit deinen Fragen befasse. Aber so Gott es will, werde ich dich im Detail aufklären.

Wohlan, hier kommt die erste Frage: *Wer hat Maria geholfen, als der Zeitpunkt der Geburt Jesu gekommen war? Joseph oder jemand anderes?*

Als für Maria die Zeit der Niederkunft kam, stand ihr eine Hebamme zur Seite, wie es in jedem jüdischen Dorf üblich war. Als die Wehen einsetzten und an Intensität und Häufigkeit zunahmen, lief Joseph, der wie alle werdenden Väter nervös und ziemlich aufgeregt war, zu seinen Verwandten, um nach einer Hebamme zu schicken.

Hat Jesus als tiefgläubiger Jude tatsächlich regelmäßig Wein konsumiert?

Entschuldige, mein Bruder, aber diese Frage bringt mich zum Lachen. Ja—es ist wahr, Jesus hat in der Tat “häufig” Wein getrunken, denn er war ein fröhlicher und dem Leben zugewandter Mann. Anders als im Islam, wo der Konsum jeglicher Art von Alkohol streng untersagt ist, verbietet nicht einmal das orthodoxe Judentum den Genuss von Wein. Selbst bei den Pessach-Feierlichkeiten trinken die Juden nicht nur ein Glas Wein, sondern mehrere. Wein ist eine gute Erfindung. Auch ich mochte dieses Getränk.

Hier kommt die nächste Frage: *War Johannes der Täufer ein Essener oder übten die Essener einen gewissen Einfluss auf ihn und seine Erziehung aus?*

Nun, bei dieser Antwort muss ich etwas ausholen, zumal diese Frage bei Dr. Samuels bereits erläutert worden ist—allerdings, wie ich zugeben muss, nicht sehr detailliert:

„Auch wenn einige Theologen behaupten, ich hätte mich bemüht, den jüdischen Glauben zu reformieren oder wäre ein Anhänger der Essener gewesen, so ist dies vollkommen falsch. Als Befürworter eines strengen, orthodoxen Judentums legte ich all meine Anstrengung darauf, die Gesetze und Gebote meines Glaubens einzuhalten. Ich suchte weder eine Annäherung an die religiösen Gebräuche der Griechen, noch lebte ich nach den Regeln der Essener, die sich bewusst von der restlichen Bevölkerung abgrenzten, da sie diese als unrein und verdorben betrachteten.

Zum Manne gereift wählte ich das Leben eines Asketen. Meine Nahrung war einfach und karg. Ich nahm weder Fleisch, noch alkoholische Getränke zu mir, denn selbst meine Zunge wollte ich daran hindern, Leidenschaften und Begierden zu erwecken, die meiner spirituellen Entwicklung im Weg stehen würden. Bald schon begann ich, die Nähe meiner Mitmenschen zu meiden. Ich zog mich in eine Höhle zurück, um als Einsiedler mein Leben vollkommen auf Gott auszurichten. Wie aber soll man das Wort des Herrn zu den Menschen tragen, wenn man sich isoliert und von der Allgemeinheit zurückzieht?

Dieser innere Zwiespalt veranlasste mich, mein Leben als Einsiedler aufzugeben, um dem Ruf meines Herzens zu folgen, die Menschen zur Umkehr zu ermahnen.

Wann immer es mir möglich war, predigte ich in der Nähe eines Gewässers, denn zum Zeichen des Neubeginns übergoss ich die Bußfertigen und Reuigen mit Wasser. Dieses symbolische Abwaschen der Sünden sollte die spirituelle Reinheit widerspiegeln, die es meiner Meinung nach anzustreben galt.“

Lass uns also zunächst einmal ein paar Jahrzehnte in die Vergangenheit zurückreisen—viele lange Jahre, bevor Johannes der Täufer geboren wurde.

Als Alexander Jannäus, der König der Hasmonäer, starb, übernahm seine Witwe, Salome Alexandra, die Amtsgeschäfte. Auf ihren Befehl hin und mit Unterstützung der Pharisäer wurde ihr Sohn Johannes Hyrkanos II. zum Hohenpriester ernannt.

Doch der Frieden in Palästina währte nicht lange, denn der Bruder des Hyrkanos, Aristobulos II., strebte ebenfalls nach der Macht. Es kam zum Kampf, und Aristobulos besiegte bei Jericho seinen Bruder und erklärte sich zum neuen König und Hohenpriester, nachdem sich die Sadduzäer offen auf seine Seite gestellt hatten.

Antipater, der Vater von Herodes des Großen, der ein getreuer Freund der Hyrkanos war, rief daraufhin die Nabatäer, einen Verbund nordwestarabischer Nomadenstämme, um Hilfe an. Gemeinsam vertrieben sie Aristobulos aus Jerusalem. Aristobulos jedoch wandte sich umgehend an die Römer, oder genauer gesagt, an Marcus Aemilius Scaurus, den römischen Militärtribun in Syrien. Vereint zwangen sie den Nabatäerkönig Aretas III., sich zurückzuziehen, und Jerusalem war wieder unter der Gewalt des Aristobulos.

Hyrkanos aber wollte sich damit nicht abfinden und wandte sich seinerseits an Pompeius, den römischen General, der Syrien erobert hatte. Dieser hielt sich zu dieser Zeit in Damaskus auf. Als Aristobulos davon Wind bekam, sandte er ebenfalls eine Petition zu Pompeius. Und um die Verwirrung noch größer zu machen, wandte sich nun auch noch das Volk von Jerusalem mit der Bitte an Pompeius, die Monarchie in Judäa abzuschaffen und zur Theokratie zurückzukehren.

Dann aber machte Aristobulos einen schwerwiegenden Fehler. Anstatt auf die Antwort des Pompeius zu warten, griff er die Festung Alexandreion an, was wiederum Pompeius so sehr verärgerte, dass er dies als Vorwand benutzte, um Jerusalem zu attackieren.

Jener Teil der Jerusalemer Bevölkerung, welcher auf der Seite des Hyrkanos stand, öffnete freiwillig die Tore der Stadt, aber die Anhänger von Aristobulos zogen sich in den Tempel zurück, verschanzten sich dort und leisteten erbitterten Widerstand.

Schließlich erstürmte Pompeius im Jahr 65 vor Christus die Mauern und richtete unter den Juden ein Blutbad an. Anschließend betrat er den Tempel und entweihte so das Heiligtum, das lediglich der Hohepriester betreten durfte, und dies auch nur einmal im Jahr. Aristobulos wurde gefangen genommen, in Ketten gelegt und nach Rom gesandt. Später, als Julius Caesar an die Macht kam, wurde Aristobulos der Auftrag erteilt, Judäa zu erobern, wozu es allerdings nicht mehr kam, da Anhänger des Pompeius den Hasmonäer vergifteten.

Mein lieber Bruder A., du wirst dich sicher fragen, was das alles mit den Essenern oder mit Johannes dem Täufer zu tun hat?

Nun, die Sadduzäer-Priester, was die Geschichtsbücher allesamt verschweigen, ahnten bereits, dass Jerusalem fallen würde. Noch bevor Pompeius die Stadt eroberte, retteten sie klammheimlich ihren wertvollsten und zerbrechlichsten Schatz, Hunderte von Schriftrollen, aus dem Tempel und versteckten sie in den Höhlen in der Wüste nahe dem Toten Meer. Mehr als 800 dieser Schriftrollen sind mittlerweile gefunden und restauriert worden.

Als diese Schriftrollen, die heute weltberühmt sind und *Schriftrollen vom Toten Meer* oder *Qumran-Rollen* genannt werden, gefunden wurden, dachten die begeisterten Fachleute, es würde sich um das Erbe der Essener handeln—eine Idee, die bis heute Bestand hat. Doch je mehr Schriftrollen entdeckt und entschlüsselt worden sind, desto klarer wurde es, dass dieser Nachlass nichts mit den Essenern zu tun haben konnte.

Unter diesen Schriften befinden sich Listen für den priesterlichen Tempeldienst, *Mishmarot* genannt, mystische Visionen von einem Neuen Jerusalem, ein Kalender für den turnusmäßigen Wechsel der diensthabenden Priesterfamilien am Tempel samt Vorschriften zur priesterlichen Reinheit, eine Kupferrolle mit Hinweisen auf einen versteckten Tempelschatz und ein Auszug aus dem 4. Buch Mose, Kapitel 19, 2, wo die Herstellung eines Reinigungswassers aus der Asche der rötlichen Kuh beschrieben wird:

„² Diese Weise soll ein Gesetz sein, das der HERR geboten hat, indem ER spricht: Sage den Kindern Israel, dass sie zu dir führen eine rötliche Kuh ohne Gebrechen, an der kein Fehl sei und auf die noch nie ein Joch gekommen ist.“

Wer waren jene Priester, denen es bestimmt war, diese Rituale auszuführen? Hesekiel gibt im Kapitel 44 die Antwort:

„¹⁵ Aber die Priester, Leviten aus der Nachkommenschaft Zadoks, die mir in meinem Heiligtum treu gedient haben, als die Israeliten mich verließen und in die Irre gingen, sie sollen in meine Nähe kommen. Sie sollen vor mich hinstreten, um mir das Fett und das Blut darzubringen, spricht JAHWE, der HERR.
¹⁶ Sie dürfen in mein Heiligtum kommen und an meinen Tisch treten, um mir zu dienen.“

Du siehst, lieber Bruder A., auch wenn es zu Anfang schien, dass der Fund der Schriftrollen eine Verbindung zwischen Johannes dem Täufer und den Essenern herstellte, erwies sich diese erste Vermutung sehr bald schon als falsch, denn die Essener lehnten den Tempelkult in Jerusalem strikt ab. Diese Texte können niemals von den Essenern stammen. Die Rollen von *Khirbet Qumran* haben nichts mit dieser Glaubensgemeinschaft zu tun. Auch wenn viele überrascht sind, gehören die Schriftrollen vom Toten Meer zum Erbe und Nachlass der Sadduzäer.

Wie ich oben bereits erläutert habe, waren es die Sadduzäer, welche für Aristobulos Partei ergriffen hatten. Infolgedessen ließen Tausende unter den römischen Schwertern ihr Leben, jene aber, die fliehen konnten, versuchten ihr Glück in Ägypten und Babylonien. So kam es, dass es in Palästina praktisch keine Sadduzäer mehr gab.

Herodes der Große war es schließlich, der die Priesterlinie der Sadduzäer wiederbelebte, indem er mehreren Familien befahl, nach Jerusalem zurückzukehren. Es waren aber nur wenige, die seinem Aufruf folgten—unter ihnen die Häuser *Boethus*, *Kathros*, *Annas* und *Phiabi*, allesamt Familien, die nicht lange zögerten, ihre Vormachtstellung mit aller Kraft zu erneuern. Ab der Zeit des Herodes bis hin zur Zerstörung Jerusalems durch Titus hatten ausschließlich Sadduzäer das Amt des Hohenpriesters inne, darunter auch so namhafte Persönlichkeiten wie Annas und Caiaphas.

Der Sadduzäer-Kult war völlig auf den Tempeldienst ausgerichtet. Als der Tempel dem Erdboden gleich gemacht wurde, verschwanden auch die Sadduzäer von der Bildfläche der Geschichte.

Da die Pharisäer die turbulenten Zeiten des ersten und zweiten Jahrhunderts nach Christus überlebten, fußt das moderne, rabbinische Judentum somit auf dieser Tradition. Es gäbe noch sehr viel mehr zu diesem Thema zu sagen, aber die Botschaft ist bereits jetzt schon ziemlich umfangreich—und je länger sie wird, desto mehr wird es zur Verwirrung der Leser führen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Essener, die in der jüdischen Gesellschaft relativ bedeutungslos waren, absolut nichts mit Johannes dem Täufer oder Jesus zu tun hatten. Sie lebten noch nicht einmal in Qumran. Die sogenannten *Schriftrollen vom Toten Meer* sind alles Dokumente, die von der Priesterlinie der Sadduzäer in Jerusalem gefertigt wurden.

Dadurch aber, dass diese Schriftrollen fälschlicherweise den Essenern zugeschrieben wurden, sahen sich einige Bibelforscher dazu veranlasst, eine Verbindung zwischen Johannes dem Täufer und Jesus zu den Essenern herzustellen.

Johannes und Jesus aber hatten ihre Wurzel im Pharisäertum. Auch wenn es stimmt, dass es einige Gemeinsamkeiten mit den Essenern gibt, man denke beispielsweise an die Ablehnung des Tempelkults, wählten sowohl Johannes als auch Jesus einen eigenen Weg, der unabhängig von den religiösen Strömungen ihrer Zeit war.

Was noch zu erwähnen wäre, ist der Umstand, dass es neben den sadduzäischen Hohepriestern auch eine große Anzahl von gewöhnlichen Priestern gab. Einer von ihnen war Zacharias, der Vater des Johannes. Diese Leviten gehörten verschiedenen Sekten an, waren zumeist aber Pharisäer, die nicht in Jerusalem, sondern in den umliegenden Dörfern wohnten.

Mit dieser letzten Information werde ich meine Botschaft nun beenden. Ich hoffe, dass meine Mitteilung einigermaßen interessant war und ein neues Licht auf die damaligen Verhältnisse werfen konnte. Das Judentum zur Zeit des zweiten Tempels war, ganz im Gegenteil zum einheitlichen Judentum dieser Tage, sehr facettenreich, hat aber bereits vor Jahrhunderten aufgehört zu existieren.

Möge der himmlische Vater dich überreichlich segnen. Gott segne dich auf deinem spirituellen Weg.

Dein Bruder in Christus—Judas.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-essenes-the-sadducees-and-the-dead-sea-scrolls-hr-16-nov-2001/>

Macht euch von falschen Götzen frei

Spirituelles Wesen: Care Darby Walsh

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 21. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Care—eure Schwester und Freundin.

Ich komme in der Gnade Gottes. In der Bibel steht geschrieben, dass der Meister gesagt hat: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe,“ wobei ihr alle wisst, dass mit dieser Liebe die *Göttliche Liebe* des Vaters gemeint ist.

Diese Liebe ist es, nach der sich jede Seele sehnt, und doch gehört es zu den Eigentümlichkeiten des Menschen, dass er nach einem Ersatz sucht und sich Götzen erschafft, die er anbeten kann. Auch Jesus und viele andere Boten, die der Vater zur Rettung der Menschheit ausgesandt hat, sind diesem Schicksal nicht entgangen. Aber es gibt noch viele weitere, wesentlich irdischere Götzen—manche von ihnen tragen so illustre Namen wie Berühmtheit, Reichtum, Geld oder Macht.

Wann immer ihr zusammen betet, öffnet sich nicht nur der Himmel, um eine Heerschar an Engeln herabzusenden, damit sie mit euch beten, es finden sich auch viele andere Besucher ein, die den eher dunkleren Sphären entstammen, die zu euch kommen, um mit den vereinten Gebeten emporgetragen zu werden. Ihr seid das Portal, durch das jene zu euch finden, die sich bemühen, auf dem Weg ihrer Entwicklung die dunklen Sphären und Ebenen zu überwinden, während es die Aufgabe von uns himmlischen, spirituellen Wesen ist, diese Pforte offen und unversehrt zu bewahren, um so nicht nur allen zum Segen zu gereichen, sondern auch um das Lichtgitternetz der Erde zu stärken. Wenn ihr zu Gott betet, ist das Licht, das eure Herzen erhellt, weithin sichtbar. Dadurch können alle, in deren Seelen die gleiche Sehnsucht brennt, Anteil an der Gnade erwerben, die euch geschenkt wird und selbst im Licht baden, das der Liebe des Schöpfers entspringt. Denn besagte Liebe ist es, die das Fundament dieses Gebetskreises bildet.

Erkennt, dass es die Liebe Gottes ist, die euch alle frei macht, und dann verabschiedet euch von allen euren persönlichen Götzen, seien es Männer, Frauen oder materielle Dinge. Im gesamten Universum gibt es keinen größeren Schatz als die Liebe Gottes. Und mehr braucht es auch nicht.

Damit verabschiede ich mich. Ich danke euch und sende euch meine Liebe. Möge euch der himmlische Vater die Überfülle Seines Segens schenken.

Ich bin Care.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/make-no-idols-and-be-free-jw-21-jun-2021/>

Helft mit, diese Welt lichtvoller zu machen

Spirituelles Wesen: George Ivanovich Gurdjieff

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 14. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, George Gurdjieff.

Ich wurde im 19. Jahrhundert an einem Ort geboren, der heute zu Armenien gehört, damals aber ein Teil des Russischen Reiches war. Hier traf das zaristische Russland auf das Osmanische Reich, und die Menschen, die hier lebten, waren entweder griechisch-orthodoxe oder armenische Christen. Ich selbst bin in der Tradition des griechisch-armenischen Christentums aufgewachsen und hungerte nach der Wahrheit, noch bevor ich zu einem jungen Mann herangewachsen war.

Auf meinen spirituellen Reisen traf ich auf viele, religiöse Weltanschauungen, waren es nun Sufis, Mönche, Fakire oder Asketen. Ich besuchte einige esoterische Schulen mit sehr alten Traditionen. Deren erklärtes Ziel war es, den Suchenden mit der Gegenwart Gottes—Seiner Liebe—zu verbinden.

Eines Tages wurde auch mir eine Art Erleuchtung zuteil, die mich dauerhaft in einen Zustand ständigen Gewahrseins versetzte. Es kam mir vor, als wäre ich immerzu in einem Gebet versenkt. Doch anders als meine Lehrer, die sich vor der Welt in eine Höhle oder ein Kloster zurückzogen, drängte es mich, diese Erfahrung mit der gesamten Menschheit zu teilen.

Ich erkannte, dass die meisten meiner Zeitgenossen wie in einer Trance lebten, angetrieben von einer Sucht nach Selbstherrlichkeit, Eigennutz und einer abnormen Gier nach Macht. Als schließlich die sogenannte Russische Revolution ausbrach, zögerte ich deshalb nicht lange und brachte eine Gruppe von Flüchtlingen, darunter auch enge Familienangehörige, in das Exil nach Frankreich. Dort gründete ich eine esoterische Schule, der ich den Namen "Institut für die harmonische Entwicklung des Menschen" gab.

Nun, ich nehme an, dass ihr euch fragt, warum ich euch das alles erzähle? Seit den Tagen, die ich bei meinen spirituellen Lehrern verbracht habe bis hin zu dem Zeitpunkt, da ich mein persönliches Erwachen hatte und die Christusliebe in meinem Herzen spürte, drängte es mich, die Menschheit wachzurütteln, indem ich beispielsweise daran arbeitete, meine Schüler aus den Fesseln irdischer Ablenkungen zu befreien.

Meine Absicht war es, die Menschen wieder mit Gott zu verbinden. Dies konnte ich allerdings nur erreichen, würde es mir gelingen, die Herzen meiner Schüler zu öffnen—unabhängig davon, welcher religiösen Strömung der Einzelne auch angehören mochte. Heute noch, da ich längst Bewohner der *Göttlichen Sphären* geworden bin, kann ich beobachten, wie sehr die Menschen dieser Erde damit ringen, sich über alle materiellen Zerstreuungen zu erheben, um der Sehnsucht ihres Herzens Folge zu leisten und ein Leben zu führen, das der Liebe gewidmet ist—der Göttlichen Liebe, so wie ihr, die ihr hier in diesem Gebetskreis versammelt seid, es tut.

All die vielen Religionen dieser Erde wurden dereinst gegründet, um die Menschen an Gott und Seine Liebe zu erinnern. Sie wurden ins Leben gerufen, um den Menschen das Bewusstsein zu schenken, wie sehr sie sich von Gott entfernt hatten und dass nur ein Gebet aus der Tiefe des Herzens notwendig wäre, um den mannigfaltigen Verlockungen irdischer Vergnügungen zu enttrinnen. Doch nur wenige dieser konventionellen Institutionen haben jemals ihr Ziel erreicht; die meisten wurden Opfer leerer Rituale und des spirituellen Materialismus.

Es ist daher eure Aufgabe, da ihr es vorgezogen habt, in der Welt zu bleiben und euch weder in Klöster, Höhlen oder Tempel zurückzuziehen, euren Mitmenschen die Wahrheit zu vermitteln, die in euren Herzen wohnt. Ihr habt euch entschieden, miteinander zu beten und eure Herzen zu öffnen, damit Gott Seine Essenz in jede eurer Seelen legen kann. Diese Wahl ist wahrhaftig ein Wunder, denn die Sehnsucht in euren Herzen hat euch nicht nur vereint, sondern auch mich in eure Mitte gezogen, um gemeinsam mit meinem spirituellen Erben, der diesen Gebetskreis leitet, um die Liebe Gottes zu beten—denn das Licht, das euren Seelen entströmt, ist weithin sichtbar. Bleibt euch selbst treu und helft mit, diese Welt lichtvoller zu machen.

Denkt immer daran, dass auch wir, die wir im Reich der Christusliebe wohnen, niemals nachlassen, euch allen unser Licht zur Unterstützung zu senden, damit ihr die Kraft habt, das Werk, das ihr begonnen habt, fortzusetzen.

Ich danke euch, dass ihr mir die Gelegenheit gegeben habt, zu euch zu sprechen. Ich werde nun wieder zurücktreten, um zusammen mit euch zu beten und die Segnung des Vaters zu erbitten. Mögen die Liebe Gottes und der Friede des Allmächtigen auf euch herabströmen.

Ich bin George Gurdjieff—euer Bruder in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/continue-to-bring-this-light-into-the-world-jw-14-jun-2021/>

Das Gleichnis vom Senfkorn

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 31. August 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Mein lieber Bruder H.,

ich bin gekommen, um die Frage unseres Bruders Mark über das Gleichnis vom Senfkorn zu beantworten. Mark bezweifelt nämlich, ob sich dieses Gleichnis tatsächlich auf das Wachstum der Kirche als Institution oder eher auf die Entfaltung des inneren Reiches Gottes in den Herzen der Menschen bezieht.

Ich bin hoch erfreut, dass seine Einschätzung richtig war, denn dieses Gleichnis umschreibt die Evolution des Reiches Gottes in der Seele des Menschen und erklärt bildhaft, was passiert, wenn der Mensch auf Gott vertraut und sich mit Hilfe der Göttlichen Liebe entwickelt. Ich werde diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, um ein paar Worte zu den Gleichnissen Jesu und der Art und Weise, wie er predigte, zu verlieren.

Ich bin immer wieder überrascht, dass viele Menschen, die sich den Bibelwissenschaften widmen, insbesondere akademische Gelehrte, oftmals nicht verstehen, was Jesus mit seinen Gleichnissen sagen wollte. Wenn man sich die Parabeln, die im Neuen Testament gesammelt sind, genauer betrachtet, erhält man unweigerlich als Ergebnis, dass beinahe alle das Thema der *Neuen Geburt* und die Transformation der Seele zum Inhalt haben.

Jesus spricht wiederholt von inneren Veränderungen, welche die Seele des Menschen betreffen, sei es im Gleichnis vom Senfkorn, im Gleichnis vom Sauerteig, vom neuen Wein in alten Schläuchen, vom neuen Flecken auf einem alten Kleid oder von den klugen und den törichten Jungfrauen. Eindringlich versucht Jesus, mit Hilfe dieser Bildsprache zu erklären, welche Veränderungen sich im Inneren der Seele vollziehen müssen, wenn der Mensch danach trachtet, das Reich Gottes zu erlangen.

Jesus, wie allgemein bekannt ist, benutzte die Form des Gleichnisses, um abstrakte Inhalte, die schwer zu verstehen waren, in anschauliche und verständliche Bilder zu übersetzen, damit jeder begreifen konnte, was der Meister ihnen mitteilen wollte. Gleichnisse oder Parabeln war in der Zeit Jesu ein gängiges, literarisches Stilmittel. Zusätzlich darf man nicht vergessen, dass Jesus aramäisch sprach. Viele Begriffe, für die es im Hebräischen keine korrekte Entsprechung gibt, wurden mittels der bildreichen Sprache des Aramäischen veranschaulicht und allgemeinverständlich tradiert.

Die abendländische Denkweise, der sich heutzutage ein Großteil der Menschen bedient, ist hingegen ein Produkt der griechischen Sprache und der Philosophie des antiken Griechenlands. Dadurch bleibt dem modernen Menschen vieles von der Welt, in der sich Jesus damals bewegte, verschlossen.

Als Jesus vom Reich Gottes sprach, zeigte er mit seinem Finger auf seine Brust, um zu verdeutlichen, dass er sich auf das Innere des Menschen bezog. Dies tat er auch, wenn er von der Göttlichen Liebe sprach und welche Veränderungen sich im Menschen ergeben, wenn diese Gnade Gottes in die Seele strömt.

Er benutzte auch Formulierungen wie, dass *„das Reich Gottes nicht in den Wolken ist, weil sonst die Vögel zuerst ankommen würden“*, denn sowohl im Aramäischen wie in anderen Sprachen beschreibt das Wort *Himmel* sowohl das Weltall mit seinem Sternenzelt als auch das Jenseits und die himmlische Ewigkeit. Der Ausspruch, dass *„sich das Himmelreich Gottes über die ganze Erde erstreckt, und doch seht ihr es nicht,“* ist heutzutage völlig unverständlich und eher geeignet, Verwirrung zu stiften, zur Zeit Jesu aber haben seine Zuhörer erfasst, was er damit sagen wollte.

Die Bibelforscher der Neuzeit setzten alles daran, Jesus in einen vermeintlich korrekten, historischen Kontext zu stellen und waren doch hoffnungslos von der griechischen Denkweise beeinflusst. Der Versuch, den begnadeten Prediger, dessen Lehre angeblich auf griechischer Philosophie basiert, mit dem Wunderheiler, dem wortgewandten Rabbi oder gar dem inkarnierten Gott in Einklang zu bringen, war von vornherein zum Scheitern verurteilt. Manchmal übersieht man aber auch das Offensichtliche, weil man sich aufgrund vorgefasster, theologischer Lehrmeinungen in eine Sackgasse manövriert.

Jesus aber beschreibt das Reich Gottes, indem er veranschaulicht, dass das Herz des Menschen durch das Einwirken der Liebe Gottes nach und nach in etwas Neues verwandelt wird, bis die Seele in der Transformation der *Neuen Geburt* schließlich völlig neu geschaffen wird. Dieser Wandel wird auch beschrieben, wenn vom Sauerteig die Rede ist, oder wenn mit Hilfe der Hefe aus Mehl, Salz und Wasser etwas völlig Neues entsteht.

Gleiches gilt für den winzigen Senfsamen, der, wenn er heranwächst, zu einer großen Pflanze wird. Dass dieses Bild eine Anspielung auf die frühe Kirche sein soll, ist allerdings nicht richtig, wie Mark völlig korrekt erkannt hat.

Lass mich an dieser Stelle noch einmal wiederholen, was in so vielen Botschaften geschrieben steht: Jesus ist nicht auf diese Welt gekommen, um eine neue Kirche zu gründen, sondern um zu verkünden, dass die Liebe des Vaters erneut zur Verfügung steht, und wie und auf welchem Weg diese Gnade erworben werden kann. Diese Frohbotschaft passt zu jeder Glaubensrichtung, zu jeder Kirche und ist mit allen religiösen Konfessionen vereinbar: Betet zum himmlischen Vater, dass Er euch Seine Liebe schenken möge, auf dass ihr *eins* mit Gott werdet!

Mehr als dieses einfache Gebet, das der Sehnsucht der Seele entsteigt, ist nicht nötig, um Erlösung zu finden. Wer so betet, wird die Göttliche Liebe unfehlbar in seine Seele ziehen. Mit diesem Gebet pflanzt der Vater ein kleines Senfkorn in unsere Seele. Nun gilt es, diese Pflanze ausreichend zu pflegen—was allein vom Willen des Menschen abhängt. Nur so lässt sich ein Wandel erzeugen, der eine vollkommene Transformation zur Folge hat. Wer sich mit dieser Art von Gebet entwickelt, muss nicht darauf warten, dass sich die Amtskirchen reformieren, sondern gibt selbst den Anstoß für die eigene Erneuerung, die automatisch und in völligem Einklang mit den göttlichen Gesetzen geschieht.

Jesus lehrte einen persönlichen Gott, voller Liebe und offen und zugänglich für den Einzelnen, ohne einen Stellvertreter auf Erden oder einen priesterlichen Vermittler. Diese Lehre stellte für den Tempelkult in Jerusalem in gewisser Weise eine echte Bedrohung dar, denn wenn Jesus auch nicht offen gegen den Tempel und seine Kulthandlungen predigte, kritisierte er dennoch das Verhalten und die Stellung der Priester, auch wenn er sich gehorsam den religiösen Gesetzen und Vorschriften fügte.

Dafür betonte Jesus immer wieder, dass jeder Einzelne dafür verantwortlich ist, eine persönliche und individuelle Beziehung zu Gott aufzubauen. Diese Unabhängigkeit der organisierten Religion gegenüber war in den Augen der priesterlichen Hierarchie eine revolutionäre und gefährliche Idee, zumal die Tempelpriester zu diesem Zeitpunkt bereits einen großen Teil ihrer Glaubwürdigkeit eingebüßt hatten, weil sie statt dem Gebet mehr darauf bedacht waren, ihr materielles Auskommen und ihre finanziellen Einkünfte zu sichern.

Außerdem bleibt festzustellen, dass das Wort *Kirche* im Kontext der Gleichnisse einen echten Anachronismus darstellt, sowohl in der Bedeutung als Glaubensgemeinschaft als auch im Hinblick auf eine bestimmte Konfession. Zur Zeit Jesu gab es im Judentum des Zweiten Tempels so viele Splittergruppen und Sekten, dass eine weitere Kirche, die auf Jesus gründen sollte, kaum ins Gewicht gefallen wäre. Fakt ist aber, dass Jesus als strenggläubiger Jude geboren wurde, dass er das orthodoxe Judentum lebte und als gottesfürchtiger Jude starb—ein Umstand, der leider allzu häufig vergessen wird.

Wer in der Nachfolge Jesu die Liebe Gottes sucht, braucht weder eine Heilige Dreifaltigkeit oder eine Jungfrauengeburt, noch bestimmte Dogmen oder ein verbindliches Glaubensbekenntnis. Wichtiger ist stattdessen, eine persönliche Beziehung zu Gott aufzubauen, indem man mit dem himmlischen Vater spricht und Ihn aus tiefstem Seelengrund bittet, Seine wunderbare Liebe zu erhalten. Dies ist die gesamte Frohbotschaft Jesu, und niemand muss mehr wissen, um die Antwort des Vaters herabzurufen. Dann wird das kleine Senfkorn zu einer gewaltigen Pflanze, die so hoch in den Himmel wächst, dass die Vögel in den Zweigen ihre Nester bauen.

Zeige du den Menschen die Kraft des Gebets, indem du lebst, worum du den Vater im Himmel bittest!

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal an Mark wenden. Ich danke dir für deine unermüdlichen Bemühungen im Namen des Königreichs Gottes. Du besitzt eine außergewöhnliche Wahrnehmung. Habe keine Angst, diese Gabe einzusetzen. Wir sind immer an deiner Seite, um dich anzuleiten und zu führen. Habe mehr Selbstvertrauen, denn deine Fähigkeit, Dinge zu unterscheiden, ist größer als es dir erscheinen mag.

Ich gebe dir noch ein Wort des Meisters mit auf dem Weg, das im Thomas-Evangelium, Logion 108, geschrieben steht. Jesus weist hier noch einmal eindrücklich darauf hin, wie wichtig es ist, seiner Anweisung zu folgen und um die Göttliche Liebe zu beten, damit alle, wenn die Überfülle der Liebe Gottes das Herz bewohnt, zum Christus werden und Anteil an der Wahrheit Gottes erhalten:

„¹ Jesus spricht: Wer von meinem Mund trinkt, wird werden wie ich. ² Ich selbst aber werde zu ihm werden, ³ und was verborgen ist, wird sich ihm offenbaren.“

Mit diesen wunderbaren Worten beende ich meine Botschaft. Dieses Thema war äußerst segensreich, denn das Gleichnis vom Senfkorn enthält die ganze Lehre Jesu und gibt der Frohbotschaft, die er hinterlassen hat, einen tiefen Sinn. Mache das Gebet um die Liebe Gottes zu deinem Werkzeug und Verbündeten. Oder wie Maria, die Mutter Jesu, es in einer Botschaft vom 25. September 2000 in Medjugorje formuliert hat:

„All jene, die beten und Mitglieder von Gebetsgruppen sind, sind in ihren Herzen dem Willen Gottes offen und bezeugen freudvoll die Liebe Gottes.“

Vielen Dank, dass du mir die Zeit geschenkt hast, meine Gedanken zum Ausdruck zu bringen.

Ich bin Judas—dein Bruder aus dem spirituellen Reich.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/the-parable-of-the-mustard-seed-hr-31-aug-2001/>

Gott will, dass ihr glücklich seid

Spirituelles Wesen: Goldie

Medium: Albert J. Fike

Datum: 19. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Goldie.

Wenn es etwas zu feiern gibt, dann könnt ihr euch darauf verlassen, dass ich immer ganz nahe bei euch bin. Denn ich bin in der Tat ein großer Freund von allem, was Spaß macht und Freude bereitet. Feiert, so oft es geht, meine Freunde, und wählt unter den vielen Möglichkeiten, die sich vor euch entfalten, so oft wie möglich das, was euer Herz zum Tanzen bringt. Nehmt euch selbst nicht so ernst, sondern trachtet stets danach, Freude und Humor in eure Leben zu ziehen, denn der Vater hat die Welt so erschaffen, damit alle die Möglichkeit haben, ein freundvolles und erfülltes Dasein zu führen. Gott will, dass ihr glücklich seid! Ergreift deshalb eine der ungezählten Gelegenheiten, die Er euch schenkt, um euer Leben mit Licht und Freude zu füllen.

Selig sind, die andere zum Lachen bringen.

Selig sind, die uns immer wieder daran erinnern, wie schön das Leben ist.

Selig sind, die den Mut besitzen, ihre Freude auszudrücken.

Selig sind, die danach streben, die Wonne der Liebe Gottes zu erlangen.

Ich liebe euch so sehr, meine Freunde. Seid allesamt gesegnet, die ihr uns wunderschönen Engel Gottes als Freunde habt. Gott segne euch, meine Geliebten. Möge Er euch überreichlich segnen. Ich liebe euch mehr, als ihr es euch vorstellen könnt, auch wenn ihr manchmal den Eindruck habt, ich mache mich über euch lustig.

Ich bin Goldie—und ich liebe euch.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/11OiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXlflBaP6>

Fokussiere dich auf die Liebe

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 19. Juni 2002

Ort: Cuenca, Ecuador

Ich bin hier, Judas.

Lauwarm... Ja, du hast mich richtig verstanden. Ich sagte lauwarm. Die Welt ist lauwarm, die Menschen sind lauwarm. Du bist lauwarm.

Wir himmlischen Engel, die wir permanent Licht und Wärme ausstrahlen, sind in der Tat wie gleißendes, rot-glühendes Eisen—die Menschen auf Erden jedoch sind bestenfalls lauwarm. Dennoch, verglichen mit der Strahlkraft Gottes, sind wir himmlischen, spirituellen Wesen nicht viel heller als Glühwürmchen, die versuchen, es mit der Leuchtkraft der Sonne aufzunehmen. Gott hingegen ist der all-umstrahlende, unvergleichlich-warme Lichterkranz dieser Welt.

Nein—ich mache dir keine Vorwürfe. Niemand verlangt von dir, dass du eine ähnliche Wärme ausstrahlst. Von einem ABC-Schützen erwartet schließlich auch niemand, dass er die Integralrechnung bereits beherrscht. Wenn ein Kleinkind sein erstes Portrait zeichnet, besteht dieses Abbild zu meist aus einem ungelassenen Kreis, wobei die Augen durch zwei Punkte dargestellt werden, und ein senkrechter und ein waagrechter Strich dient als Mund beziehungsweise als Nase. Für gewöhnlich ragen Arme und Beine direkt aus dem Kopf heraus, weil das Kind keine Notwendigkeit erkennt, einen eigenen Körper zu zeichnen.

Und was sagen die Erwachsenen zu diesem Kunstwerk? Sie sind hoch erfreut und loben den kleinen Künstler, dass das Portrait so naturgetreu gelungen ist. Je häufiger das Kleinkind aber mit seinen Zeichnungen beschäftigt ist, desto mehr Details erscheinen in dem Bild, was nicht allein am verbesserten Umgang mit dem Bleistift liegen kann.

Mit der Liebe ist es ähnlich. Was heute noch lauwarm ist, wird morgen schon nicht mehr genügen. Dann wirst du versuchen, auf irgendeine Art und Weise mehr Wärme in dein Leben zu ziehen.

Erinnere dich daran, was ich dir zum Thema „gerechtfertigte Gewalt“ gesagt habe. Es stimmt nicht, dass ich um den heißen Brei herumgeredet habe. Wieder und immer wieder habe ich dir deutlich gemacht, dass Gewalt, ganz gleich welcher Art, unter keinen Umständen zu rechtfertigen ist. Ich weiß, dass diese Aussage sehr idealistisch ist, und doch solltest du alles unternehmen, um dieser Vorlage zu entsprechen. Was dir fehlt, ist die entsprechende Entwicklung deiner Seele. In dieser Hinsicht bist du ein Kleinkind, das versucht, einen Menschen zu zeichnen.

Um dem Ideal der Gewaltlosigkeit nahe zu kommen, muss noch sehr viel mehr Göttliche Liebe in deine Seele strömen. Du bist noch weit davon entfernt, perfekt und vollkommen zu sein, aber wenn du die Menge an Liebe nimmst, die in deinem Herzen wohnt, hast du bereits eine beachtliche Entwicklung erfahren, die deine Sichtweise weit über den üblichen, menschlichen Horizont zu erheben vermag.

Versuche, dich permanent weiterzuentwickeln, und dann wird es dir gelingen, auch jene Anteile zu integrieren, die bislang noch außerhalb deiner Reichweite liegen. Nur so wirst du die Gesamtharmonie, die deinem eigentlichen Wesen zugrunde liegt, wiederherstellen können.

Denke immer daran, dass deine Lebensreise gerade erst begonnen hat. Es gibt noch so viele Dinge zu entdecken. Wenn ich dich kritisiere, dann geschieht dies nicht, weil ich Spaß daran habe, dich zu tadeln, sondern weil ich möchte, dass du deine Defizite erkennst und dich dementsprechend weiterbildest. Es ist die eine Sache, ein Ziel zu haben, und eine andere, deine Bestimmung zu finden. Aber vergiss nicht—früher oder später wirst du den sicheren Hafen, nach dem du strebst, erreichen.

Der Satz, dass alles, was wir aus Liebe tun, gut ist, hat nach wie vor seine Gültigkeit. Wenn dir deine natürliche Liebe sagt, dass es in Ordnung ist, Gewalt anzuwenden, um zum Beispiel deine Angehörigen zu schützen, dann bewegst du dich im Rahmen, den dir diese Liebe vorgibt. In diesem Fall bist du dir selbst treu.

Bedenke aber, solange du nicht in einem Zustand der Vollkommenheit ruhst, ist auch die Antwort auf eine bestimmte Situation nicht vollkommen. Jede deiner Handlungen spiegelt im Endeffekt deine eigene Unvollkommenheit. Bleibe deinem Vorsatz treu und versuche, dich in Liebe weiterzuentwickeln. Wenn du eines zukünftigen Tages gedanklich zurückgehst und reflektierst, welche Ansichten du damals gehabt hast, wirst du erkennen, wie weit du in jenen Tagen vom Zustand der Vollkommenheit noch entfernt warst. Erinnerst du dich an die Geschichte im Evangelium, wo die Sünderin vor Jesus auf die Knie fiel, um mit ihren Haaren die Füße des Meisters von ihren Tränen zu trocknen, bevor sie sich dem Liebesdienst widmete, die Füße Jesu mit kostbarem Duftöl zu salben?

Glaubst du wirklich, dass sie nach dieser einen Begegnung mit Jesus eine Heilige geworden ist? Nein, gewiss nicht. Immer wieder ist sie über die Fallstricke ihrer eigenen Verfehlung gestolpert, aber sie hat sich stets wieder aufgerichtet, um einen neuen Anlauf zu wagen. Warum? Sie besaß ein Übermaß an Liebe. Das ist es, was wirklich zählt—die Menge an Liebe im Leben eines Menschen!

Du hast dich kürzlich bei mir beschwert, dass es keine festen Regeln im Leben der Menschen gibt und dass jeder tun und lassen kann, was er will. Dies aber ist nicht ganz korrekt, denn es gibt eine Regel, die für alle Seelen verbindlich ist: *Lerne zu lieben!* Je mehr Liebe du besitzt, desto öfter wird diese maßgeblich beeinflussen, wie du dich in bestimmten Situationen verhältst. Wenn du vorgibst, dass es dein Ziel ist, in Harmonie mit den Gesetzen Gottes zu leben, dann ist das wunderbar, doch selbst hier musst du dich im Endeffekt nur um eine Sache kümmern: um die Liebe!

Versuche, mehr von der Göttlichen Liebe zu erhalten. Diese Liebe wird alles, was aus dem Gleichgewicht geraten ist, in die Harmonie zurückführen. Oder wie es geschrieben steht: *Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben!*

Keine Sorge—wenn du bereits vollkommen wärest, würdest du längst in den *Göttlichen Sphären* verweilen. Momentan ist dies aber noch nicht der Fall, aber ich kann dir versichern, dass dein Platz im Reich Gottes bereits reserviert ist—wie übrigens für alle Menschen, denn Gott liebt jedes Seiner Kinder. Deine Aufgabe ist es, dich zu bemühen, dein Ziel zu erreichen.

Dies geschieht nicht von heute auf morgen, sondern ist ein langwieriger Lernprozess, der Mühen und Schweiß erfordert. Du allein entscheidest, in welche Richtung deine Reise geht. Ich werde dich sicherlich nicht wie Christophorus auf meine Schultern heben und tragen, aber ich bin immer da, um dir meine Hand zu reichen und dich auf deinem Weg zu begleiten.

Abschließend gebe ich dir noch einen guten Rat für diesen Tag: Vergeude nicht deine Zeit, indem du dir fiktive oder hypothetische Situationen ausmalst, die höchstwahrscheinlich niemals eintreffen werden. Widme dich lieber vernünftigen Dingen—versuche, deine natürliche Liebe zu reinigen, oder besser noch, bitte Gott darum, dass Er dir Seine wunderbare Liebe schenken möge!

Wie ich dir bereits gesagt habe: Deine Antwort auf eine mögliche oder denkbare Situation ist immer nur ein Spiegelbild dessen sein, was in deiner Seele vor sich geht. Entwickle deine Seele in Liebe, und die Antwort auf jede Situation, mit der du konfrontiert wirst, wird diese Entwicklung spiegeln. Fülle dein Herz mit Liebe, und dein Rapport wird die Handschrift dieser Liebe tragen.

Ich bin Judas—and ich wünsche dir einen fröhlichen und freudvollen Tag.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2002/focus-on-love-hr-19-june-2002/>

Seid gesegnet

Spirituelles Wesen: Mylora

Medium: Albert J. Fike

Datum: 25. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Mylora.

Gott segne euch, Geliebte. Das Licht der *Großen Seele* Gott möge eure Herzen berühren, auf dass ihr alle durchstrahlt und von diesem Licht erhoben werdet. Möge Gottes sanfte Hand euch berühren, möget ihr Seinen Atem spüren, um eure Seelen vom Hauch Seiner Heiligkeit erschauern zu lassen. Möge sich Seine Essenz in eure Seelen senken, damit ihr jetzt schon begreift, was es heißt, *eins* mit dem Vater zu sein.

Ihr alle seid Seine Kinder, unendlich geliebt und wunderschön. Ihr seid aus Licht geschaffen, aus reinem, göttlichem Licht. Möget ihr erfahren, wer ihr in Wahrheit seid—Gottes unvergleichliche Kinder, die sich auf eine Reise durch die Materie gemacht, um sich selbst zu erkennen, damit sie, wenn sie zu ihrem Schöpfer zurückkehren, wieder *eins* mit der göttlichen Quelle werden, aus der sie geboren wurden.

Ihr alle seid Seine Kinder, die Er aus Liebe erschaffen hat. Ihr seid die Seelen, in die Gott Seine Hoffnungen und Seine Träume versenkt hat. Im Moment wisst ihr zwar noch nicht, welche Potentiale in euch ruhen und nur darauf warten, zu wachsen und zu blühen, aber je mehr ihr euch selbst findet, desto größer wird das Staunen sein, welches Wunder Gott mit der Erschaffung eurer Seelen bewirkt hat.

Geht in die Welt hinaus und drückt das reine und schöne Licht aus, das in euren Herzen ruht, erfüllt von Weisheit und Liebe, damit eure irdischen Brüder und Schwestern, die euch auf eurer Reise begegnen, die Wärme und die liebende Umarmung spüren, die in euren Seelen wohnen.

Lebt die Liebe, die in euch glüht und lasst zu, Werkzeuge Gottes zu werden, der sich mit eurer Hilfe weit in die Materie herabbeugt, um die Welt mit Seinem Licht zu erfüllen.

Ihr alle seid Seine Kinder—wir alle sind Seine Kinder! Lasst uns gemeinsam die Welt mit dem Licht erhellen, das in unseren Herzen weilt, dieses nie enden wollende Strahlen und Leuchten, auf dass diese Erde Tag um Tag heller wird. Selig seid ihr, wenn ihr als Seine Kinder danach trachtet, Sein wahres Selbst zu erkennen, indem ihr euch selbst begreift. Möge Gott euch auf dieser Reise segnen, geliebte Seelen.

Ich bin immer bei euch, unzählige Engel sind bei euch, denen es reine Freude bereitet, Gott zu dienen. Vergesst nicht, dass ihr niemals alleine seid. Wir sind stets in eurer Nähe, um euch zu helfen, euch zu erheben, euch zu führen, euch zu beschützen, euch zu inspirieren und mit euch zu beten, um gemeinsam den Segen der Liebe Gottes zu erhalten.

Gott segne euch, wie auch meine Liebe immer mit euch ist. Ich liebe euch so sehr und bin immer bei euch, wenn ihr um die Göttliche Liebe betet, damit diese Welt vom Licht der Liebe Gottes erhellt wird und der Segen des Vaters auf euch, auf eure Lieben und auf die ganze Welt ausgegossen wird. Gott segne euch.

Ich bin Mylora.

©Albert J. Fike

<https://drive.google.com/drive/folders/1IOiZpzj1tpMmGZN-uxOhl-PMwXLfLBaP6>

Lichtportale und das Gesetz von Kommunikation und Verbindung

Spirituelles Wesen: Seretta Kem

Medium: Albert J. Fike

Datum: 9. Juni 2021

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Seretta Kem.

Ich bin mir sicher, dass die wenigsten Menschen darüber Bescheid wissen, wie komplex und diffizil die Vorgänge sind, welche eine Interaktion zwischen den irdischen Ebenen und den *Göttlichen Himmeln* regeln. Auch wenn mittlerweile bekannt ist, dass ein solcher Austausch nur dann gelingt, wenn das menschliche Medium durch die Macht der Göttlichen Liebe vorbereitet ist, gibt es dennoch eine Reihe weiterer Faktoren, welche diese Art der Kommunikation möglich machen.

Der Mensch muss zum einen der Sehnsucht seiner Seele Folge leisten und sein Herz mit der Liebe des Vaters füllen, die Aufgabe von uns göttlichen Engel ist es jedoch, dem dringenden Wunsch unserer Sendung Ausdruck zu verleihen, als Werkzeug Gottes zu dienen, wobei die Göttliche Liebe das unabdingbare Bindeglied ist und als Brücke fungiert, um diese weit entfernten Räume zu überspannen. Erst dann ist es uns hohen, spirituellen Wesen möglich, die irdischen Ebenen zu betreten und die Wahrheit Gottes zu kommunizieren.

Himmel und Erde sind zwei völlig unterschiedliche Orte beziehungsweise Zustände. Die Divergenz der Eigenschaften liegt dabei nicht nur in den funktionellen Bedingungen, sondern vor allem in der Qualität und der Quantität an Licht, das am jeweiligen Ort vorhanden ist. Um dieses Gefälle auszugleichen, muss der Mensch nicht nur eine gewisse Fülle an Göttlicher Liebe besitzen, sondern er muss auch bereit und willens sein, uns mit offenen Armen zu empfangen—ja, er muss letztlich für die Segnung Gottes und zugleich für unsere Gegenwart bereit sein.

Die Göttliche Liebe ist somit nicht nur ein kostbarer Segen für die seelische Entwicklung des Sterblichen, sondern sie bewirkt zusätzlich, dass sich das menschliche Medium öffnet und auf ein gewisses Energieniveau erhebt. Es ist für uns himmlische, spirituelle Wesen nämlich gar nicht so einfach, auf die Erde zu kommen und unsere Botschaften zu überbringen, denn anders als bei einem elektrischen Schalter, den man entweder ein- oder ausschaltet, bedarf es hier einer gewissen Vorbereitung, und zwar auf beiden Seiten.

Wenn wir Engel Gottes mit einem sterblichen Medium kommunizieren, ist es notwendig, dass wir unseren eigenen, spirituellen Zustand, unsere Energie und unser Licht bis zu einem gewissen Maß opfern, damit wir uns mit euch verbinden können. Der Eintritt in die *Erdsphäre* erfordert von uns, dass wir unser Licht dämpfen und reduzieren. Dadurch passen wir unseren spirituellen Körper an die Gegebenheiten der niedrigeren Schwingung an und machen es euch möglich, uns trotz aller Feinstofflichkeit wahrzunehmen. Gleichzeitig senden wir Energiewellen aus, um die Lichtportale und die Lichtgitterstrukturen auf Erden zu stärken, um uns auf einer Ebene zu treffen, deren Errichtung auf einer gemeinsamen Anstrengung beruht, nämlich auf dem Gebet um die Liebe Gottes.

Diese Angleichung, welche ein hohes Maß an Verantwortung verlangt, kostet uns einige Kraft, stellt aber die einzige Möglichkeit dar, nicht nur zu euch auf die Erde zu kommen, die ihr uns mit euren Gebeten einladet, sondern auch all jene zu besuchen, die im Geiste mit euch verbunden sind und die sich bemühen, die Macht des Gebets zu nutzen, damit auch ihre Seelen eine Empfänglichkeit erlangen, welche eine unabdingbare Voraussetzung darstellt, damit die Göttliche Liebe in die betreffende, menschliche Seele eintreten kann.

Damit dieses Vorhaben gelingen kann, Geliebte, drängen wir himmlischen, spirituellen Wesen euch irdische Diener Gottes immerzu, nicht nachzulassen, eure Seelenentwicklung voranzutreiben, indem ihr den Vater um Seine Liebe bittet. Nur so werdet ihr die Gegenwart Gottes in Wahrheit, Liebe, Licht und Frieden auf euren Ebenen verankern, um zugleich dem Gesetz der Liebe nachzukommen, immer mehr der Liebe Gottes in euer Leben zu ziehen, je mehr euch diese einzigartige Gabe geschenkt wird.

Wisst, dass es eure Sehnsucht nach Gott ist und es der Macht eurer Gebete entspringt, dass wir in so großer Anzahl zu euch kommen können, indem ihr selbst zur Pforte werdet, durch die wir diese *Erdsphären* betreten.

Gott selbst, wie ihr alle wisst, hat die Voraussetzungen erschaffen, welche diese Art von Austausch möglich machen. Solange ihr bestrebt seid, den Willen des Vaters zu leben und euch bemüht, Seine Liebe in eure Seelen herabzuziehen, werden euch zusätzliche Segnungen zuteil, die sich in Freiheit und Fülle über euch ergießen. Vergesst daher nicht, dass der Schlüssel dieser Interaktion das Gebet ist. Es ist eure Aufgabe, dieses Portal zu erstellen, damit sich eine Verbindung aufbauen kann, die nicht nur verantwortlich für unsere Kommunikation und Verbindung, sondern auch für die Fülle an Segen ist, der auf beide Seiten wartet.

Es ist die Liebe in euren Seelen, die uns zu euch bringt. Betet deshalb unablässig, dass der Vater euch Seine Liebe schenkt, denn je mehr ihr von dieser Gabe besitzt, desto größer wird der Magnetismus, der von euch ausgeht und der auf uns Engel Gottes eine starke Anziehung ausübt. Füllt eure Seelen mit der Liebe Gottes und verspürt, wie euch diese Ausrichtung auf Gott hin noch empfänglicher und offener für das Geschenk Seiner Gnade macht.

Je mehr Liebe in euch Heimat findet, desto leichter fällt es uns, euch immer näher zu kommen. Dies ist die Voraussetzung, die das Gesetz von Kommunikation und Verbindung einfordert. Wunsch und Wille sind zwar die Initiatoren dieser Verbindung, den Kontakt aber erstellt die Liebe, indem sie eine Lichtbrücke ins Leben ruft, welche den *Himmel* mit den Konditionen der *Erdsphäre* auf einen gemeinsamen Nenner bringt. Dies wiederum schont auch unsere Kräfte, weil wir auf diese Weise wesentlich weniger Leuchtkraft abgeben müssen, damit wir bei euch sein können.

Errichtet ein Lichtportal, geliebte Seelen, dessen Baumaterial Liebe, Gebet, Sehnsucht und Anstrengung ist. So können wir einander nahe sein, auf dass ihr unsere Gegenwart erkennen könnt. Es gibt so viele Möglichkeiten, die sich aus dieser Interaktion ergeben, aber es ist notwendig, die entsprechenden Voraussetzungen zu erfüllen, damit wir miteinander eine echte Bindung eingehen können und in gegenseitiger Kommunikation zusammenwachsen. Geht diesen Weg, indem ihr euch ganz auf Gott ausrichtet und dabei eure Seelen entwickelt.

Werdet zu einem Kanal, der es möglich macht, dass die Liebe Gottes in Überfülle auf die Erde strömt, indem ihr zusammen mit euren himmlischen Freunden daran arbeitet, der Welt das Licht zu schenken, damit die vielen Seelen, die auf Führung hoffen, den Weg erkennen können. Bittet unvermindert darum, dass der Strom der Liebe Gottes euer Herz erfüllt, und wir werden bei euch sein und jede Gelegenheit dazu nutzen, mitzuhelfen, damit ihr erwacht und erkennt, wer und was ihr in Wahrheit seid.

Möge Gott euch dabei segnen und euer ehrliches Bemühen mit der Erfüllung Seiner Liebe belohnen. Öffnet euch ganz und gar für das, was Gott euch schenken möchte und folgt der Sehnsucht in euren Herzen, ohne falsche Zurückhaltung und ohne jeden Zweifel.

Gott segne euch, Geliebte. Wir sind oft bei euch, um Anteil am großen Segen zu erlangen, der euch als Lichtkanal Gottes die Gnade schenkt, euch in Liebe zu entwickeln, uns hingegen aber die Möglichkeit verschafft, zu euch zu kommen und die gesamte Welt zu segnen. Möge der Vater euch Seine Barmherzigkeit schenken. Gott segne euch, Geliebte.

Ich bin Seretta Kem—und ich liebe euch.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/the-efforts-of-angels-to-bring-the-truth-to-earth-af-9-jun-2021/>

Wann darf ich wieder zu dir kommen?

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Was wirst du tun, wenn ein Engel zu dir kommt
Um dich in deiner Wohnung zu besuchen?
Glaubst du fürwahr, dass es die vielen Möbel braucht
Mit denen dein Zuhause überquillt
Damit er es bequemer hat? Nein?

Wäre es stattdessen nicht allemal besser
Das Durcheinander aufzuräumen
Das tief in deinem Herzen wohnt
Um Platz für deinen hohen Gast zu schaffen
Damit der Bote Gottes zu dir treten kann?

Warum also hörst du nicht damit auf
All den unnützen Tand zu sammeln
Zumal es uns nicht einen Hauch der Mühe kostet
Die vielen Mauern zu überwinden
Die du so kunstvoll aufgetürmt hast?

Alles, was wir uns von dir wünschen
Ist dein JA, das Tor zu öffnen
Das in den Garten führt
Wo jeder Blütenkelch die Liebe Gottes offenbart
Als Lobpreis freudiger Verzückung

Komm, setz dich zu uns und lass zu
Dass Gottes Geist dir deine Seele öffnet
ER selbst ist's, der dir nah sein will
Um in Seiner Allerheiligsten Gegenwart
Einen Platz in deinem Herzen zu finden

Nähre die Feuersglut in deiner Brust
Mit dem Brennholz barer Sehnsucht
Damit die Flamme der Göttlichen Liebe
Auf ewig in deiner Seele lodern mag
Um alles auszutilgen, was unrein ist
Wann darf ich wieder zu dir kommen?

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/three-poems-from-hafiz-jw-27-jun-2021/>

Suchst du noch immer nach verborgenen Schätzen?

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Suchst du noch immer nach verborgenen Schätzen?

Nach einem vergessenen Topf voller Gold
Bis an den Rand mit Illusionen gefüllt?
Unberührt in einer alten Truhe
Im Balkenwerk des Dachgestühls?

Versteckt unter den Bodenbrettern der Diele
Tief in der Erde oder hoch droben am Himmel?
Warum fragst du nicht den König, ob er gewillt ist
Seine Gaben mit dir zu teilen?

ER ist der König der Güte
ER ist der König der Barmherzigkeit
ER ist der König des Mitgefühls
ER ist der König der Liebe

Freudig ist ER bereit, Seine Reichtümer zu teilen
Vergnügt macht ER die Hungernden satt
Und all jenen, die suchend umherirren
Bereitet ER eine Wohnung in Seinen Gemächern

Du musst den König nur fragen, IHN lediglich bitten
Und dann, so ist es verheißen
Wird ER dich mit Seinen Geschenken überhäufen
Mit allem, was gut und vollkommen ist

Denn der König liebt Sein Volk über alles
ER liebt Seine getreuen Untertanen
Und es bereitet IHM unendliche Freude
Seine Schätze mit allen zu teilen

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/three-poems-from-hafiz-jw-27-jun-2021/>

Ein Lichtstrahl

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. März 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Im Universum Gottes, allgewaltig
Das sich fortwährend dehnt und streckt
Sind wir ein Punkt, ein Mikrokosmos
Ein unscheinbarer Nadelkopf

Und doch gibt es ein Bündel Licht
Das jede Seele an die Quelle bindet

Dies Band, das alles ineinander webt
Es lebt als Möglichkeit und Potential
Als Ziel, weil Seine Liebe existiert
Angezogen von der Suche eines jeden
Auf einer Pirsch nach Nahrung für die Seele
Wo der Jäger selbst zur Beute wird

Es ist der Schöpfer ganz allein
Aus dessen Weisheit eine Gabe strömt
Die sich dem Geist so leicht entzieht

Wie Atmen, stetes Ein und Aus
In einer Welt voll Dunkelheit—und doch so hell
Vom Tod beherrscht, und dennoch voller Leben

Ihr, die dieses bare Wunder aufgedeckt
Die Majestät der Liebe Gottes anerkennend
Ihr habt den allergrößten Schatz gehoben
Den uns der Schöpfer glorreich-freudig schenkt

Wie lange will dein Herz sich noch verschließen
Um solchen Reichtum auszuschlagen?

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/a-beam-of-light-jw-13-mar-2020/>

Lebt, wer ihr in Wahrheit seid

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 7. Oktober 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Hafiz, der Dichter.

Ich hoffe, ihr seid über mein Kommen nicht allzu sehr überrascht, aber ich wurde unwillkürlich angezogen, als ihr darüber diskutiert habt, wie wichtig es ist, zu seinen eigenen Gefühlen zu stehen und sein wahres Ich zu leben.

Wenn ihr meine Gedichte und Schriften lest, könnt ihr durchaus nachvollziehen, wie tief die Gefühle waren, die ich Gott gegenüber hegte. Dies ist der rote Faden, der sich durch beinahe alle meine Werke zieht, denn in meinen Augen war die einzige Romanze, die es wert war, verfolgt zu werden, die Gegenwart Gottes und das kostbare Geschenk Seiner Liebe.

Und doch, wenn ich mir die Freiheit nehmen darf, meinen Bruder hier, der meine Gedichte so sehr schätzt, als Beispiel zu nehmen, brauchte es auch zu meinen Erdentagen nur ein paar wenige, weltliche Sorgen, und die Gewissheit um die Nähe der Liebe Gottes war mit einem Mal vergessen.

Es gibt ein Zitat von mir, das vor allem im englischen Sprachraum großen Anklang findet: *Nun, wäre es nicht weitaus besser, sich um eine sinnvollere Tätigkeit zu bemühen, da sich die Sorge als ein so unlukratives Geschäftsmodell erwiesen hat?*

Es stimmt, dieses Zitat ist aus dem Zusammenhang gerissen, und doch ist hier eine große Wahrheit verborgen: Noch niemals hatte jemand auch nur den geringsten Vorteil davon, weil er sich andauernd über irgendetwas Sorgen gemacht hat! Die einzig wahre Alternative zur Sorge ist das Gebet, weil es sowohl den Glauben als auch das Vertrauen in sich birgt. Gott ist Impresario, Intendant, Produzent und Direktor zugleich. Er stellt uns allen Seine Bühne, Sein Schauspielhaus zur Verfügung.

Uns Menschen ist es dabei vollkommen freigestellt, welche Rolle wir in Seinem Theaterstück spielen wollen. Welche Bühnenfigur wollt ihr also darstellen? Wird es euch gelingen, die Zuschauer mit eurer Rolle zu fesseln, zu überzeugen, um gleichzeitig dem Autor des Stücks—Gott—die Ihm gebührende Anerkennung zu erweisen?

Glaubt einfach daran, dass es die Liebe des Schöpfers ist, die euch *eins* mit Ihm macht. Vertraut darauf, dass Gott jedem von euch eine individuelle Rolle auf den Leib geschrieben hat. Wenn ihr lebt, wer ihr in Wahrheit seid, werdet ihr das Los eures Lebens ziehen und früher oder später den Ballsaal der Ewigkeit betreten, um mit der *Quelle von allem, was ist*, durch alle Zeiten zu tanzen, begleitet vom Takt der wunderschönsten Musik und einem Rausch an Farben, der alles übersteigt, was das irdische Spektrum nur bieten kann.

Dies nämlich ist eure Zukunft und den Eintrittspreis deshalb mehr als wert, denn ihr werdet ein Vielfaches dessen erhalten, was ihr jemals investiert habt: Unendliche Liebe, Glückseligkeit und Freude in der Gnade des Schöpfers!

Danke, dass ihr es mir möglich gemacht habt, zu euch zu sprechen. Wenn es euch recht ist, werde ich bald schon wiederkommen. Zusammen mit den Heerscharen der Engel Gottes wünsche ich euch den größten Segen, den ein Mensch je erhalten kann—die Liebe Gottes!

Ich bin Hafiz—euer Freund, Bruder und Bewohner der *Göttlichen Sphären*, wo die Göttliche Liebe alles durchdringt.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/what-part-will-you-play-jw-7-oct-2020/>

Meine Poesie ist ein Abbild meiner Gemeinschaft mit Gott

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 4. Dezember 2019

Ort: Waianae, Hawaii, USA

Ich bin hier, Hafiz.

Ich danke euch von Herzen, dass euch meine Gedichte so sehr gefallen. Vieles in meiner Poesie spiegelt die innere Zerrissenheit wider, in der ich mich zeitlebens befand—in der einen Hälfte des Tages ließ ich alle Zügel schleifen, während ich die restlichen Stunden dazu nutzte, in eine solch tiefe Gemeinschaft mit Gott einzutauchen, dass mir der Vorwurf gemacht wurde, alle Grenzen zu überschreiten, die mir im Rahmen meiner Religion gestattet waren.

Letztlich, wie euch vielleicht bekannt ist, führte meine ungewöhnliche Verbindung zu Gott dazu, dass es mir verwehrt wurde, gemäß den Gebräuchen meiner Religion beerdigt zu werden, und doch ist der Ort, an dem meine Gebeine ruhen, heute ein solch großer Anziehungspunkt, dass es einige Zeit dauern kann, wenn man meine Grabstätte besuchen will.

Der Grund, warum ich diese Anmerkung mache, ist relativ einfach: Ihr alle befindet euch in einer ähnlichen Lage, indem ihr zwar das unschätzbare Geschenk der Göttlichen Liebe gefunden habt und danach trachtet, diese Gnade zu leben, und doch bewegt ihr euch aufgrund dieser Tatsache außerhalb dessen, was eure Religion unter Rechtgläubigkeit versteht. Von daher verwundert es mich nicht, dass euch so mancher den Vorwurf macht, keine guten Christen zu sein—eine Vorhaltung, die beinahe selbst schon blasphemisch ist. Auch ich wurde damals beschuldigt, kein guter Muslim zu sein, denn in meinen Gedichten fand eine teils derart intime Verbundenheit mit Gott ihren Ausdruck, dass es von einigen bereits als Lästerung verurteilt wurde.

Trotzdem gab es aber auch viele meiner Zeitgenossen, die meine Worte durchaus verstanden haben und die vom dem, was ich geschrieben habe, zutiefst berührt waren.

Heute jedoch werde ich für meine Werke mit Lob und Ehrungen überhäuft. Ich hätte mir beispielsweise niemals träumen lassen, dass meine Poesie, die mittlerweile in viele Sprachen übersetzt worden ist, vor allem im Westen so geschätzt werden würde. Erstaunt musste ich feststellen, dass es einen jungen Mann, Daniel Ladinsky, gibt, der meine Gedichte nicht nur übersetzt, sondern regelrecht fühlt, was ich in diesen Zeilen auszudrücken versuchte. Es ist beinahe so, als würde ich persönlich zu ihm sprechen, ähnlich der spirituellen Technik, die ihr "channeln" nennt und deren Methode ich mich im Augenblick bediene.

Mittlerweile lebe ich das, was ich in jenen Tagen in meinen Gedichten festgehalten habe: Meine Seele ist durch die Liebe Gottes erneuert worden und ich bin ein Bewohner jener himmlischen Sphären, nach der so viele eurer Mitmenschen streben. Mein Aufstieg in das Reich Gottes war allerdings nicht ganz ohne Umwege, denn auch wenn sich meine Seele danach verzehrte, *eins* mit Gott zu sein, dauerte es seine Zeit, bis ich viele Irrtümer abgelegt hatte, die ich aufgrund meiner Religion als notwendig erachtete—die sich aber in großen Teilen als überflüssig erwiesen.

Ihr hingegen kennt die Wahrheit, was euch wiederum übergroßen Segen beschert. Seid deshalb nicht entmutigt oder gekränkt, wenn die Menschen die Botschaft, die ihr ihnen verkündet, nicht annehmen oder verstehen, sondern steht treu zu dem, wovon ihr überzeugt seid. Bittet Gott stattdessen, eure Seelen noch viel mehr mit Seiner Liebe zu durchtränken, bis die bloße Anwesenheit der Liebe Gottes in euren Seelen mächtiger ist als alle Worte, die ein Mensch von sich geben kann.

Verbleibt in der Wahrheit, die ihr gefunden habt, ob ihr nun von dieser höchsten Segnung erzählt oder ein Lied über diese Gnade schreibt: Die Liebe Gottes birgt so viel Wandel in sich, dass alle, die euer Zeugnis lesen, hören oder sehen, ganz tief auf Seelenebene davon berührt werden! Geht euren Weg und folgt meinem Beispiel, immer mehr der Liebe und Freude Gottes in eure Herzen und Seelen zu ziehen. Wie ihr wisst, gibt es keine größere Kraft als die Liebe Gottes.

Danke, dass ihr meine Werke und mein Andenken in Ehren haltet. Heute ist die Reihe an mir, euch für diesen Liebesdienst zu danken. Mögen alle Ängste, Zweifel und inneren Widerstände von euch weichen, je mehr der Liebe Gottes in euren Seelen wohnt. Ich danke euch. Möge der Vater alle eure Wege segnen—jetzt und immerdar.

Ich bin Hafiz—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2019/my-poetry-reflects-my-communion-with-god-jbw-4-dec-2019/>

Mit Gott tanzen

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 9. Dezember 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Gott wartet auf dich, so unendlich geduldig
Dass du, über alles geliebt, zu IHM kommst
Denn ER hat einen wunderbaren Ballsaal erbaut
Dessen Pracht mit nichts zu vergleichen ist

Du aber ziehst es vor, eitel und selbstgefällig
Zusammen mit dem Gefährten deiner Seele
In staubigen Straßen und Gossen zu tanzen
Mit vielen anderen um Almosen bettelnd

Geduldig wartet ER auf Seine hungrigen Kinder
Um sie mit dem Brot des Lebens zu speisen
Auf dass sie, vom Wein der Göttlichen Liebe erhitzt
Sich in Ewigkeit im Tanz des Kosmos drehen

Du aber wählst, statt dem Fest in Lumpen zu gehen
Mit jenen zu tanzen, die keinen Ausweg sehen
Und erliegt dabei all den ausschweifenden Ablenkungen
Die dich glauben machen, sie wären unentbehrlich

Irgendwann aber wirst auch du es leid sein
Und klopfst an die Tür, die der Schöpfer dir öffnet
Und tanzend fragst du dich, verwundert und erstaunt
Warum du so lange gebraucht hast, hierherzukommen

Und während du dich um die Quelle aller Freuden drehst
Kaum, dass deine Füße die Fliesen je berühren
Wirst du zum Tänzer Gottes, zum wirbelnden Derwisch
Der bei jeder Umdrehung mit Planeten verschmilzt

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/gods-dancer-a-poem-jw-9-dec-2020/>

Lebt, wer ihr in Wahrheit seid

Spirituelles Wesen: Hafiz

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 7. Oktober 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Hafiz, der Dichter.

Ich hoffe, ihr seid über mein Kommen nicht allzu sehr überrascht, aber ich wurde unwillkürlich angezogen, als ihr darüber diskutiert habt, wie wichtig es ist, zu seinen eigenen Gefühlen zu stehen und sein wahres Ich zu leben.

Wenn ihr meine Gedichte und Schriften lest, könnt ihr durchaus nachvollziehen, wie tief die Gefühle waren, die ich Gott gegenüber hegte. Dies ist der rote Faden, der sich durch beinahe alle meine Werke zieht, denn in meinen Augen war die einzige Romanze, die es wert war, verfolgt zu werden, die Gegenwart Gottes und das kostbare Geschenk Seiner Liebe.

Und doch, wenn ich mir die Freiheit nehmen darf, meinen Bruder hier, der meine Gedichte so sehr schätzt, als Beispiel zu nehmen, brauchte es auch zu meinen Erdentagen nur ein paar wenige, weltliche Sorgen, und die Gewissheit um die Nähe der Liebe Gottes war mit einem Mal vergessen.

Es gibt ein Zitat von mir, das vor allem im englischen Sprachraum großen Anklang findet: *Nun, wäre es nicht weitaus besser, sich um eine sinnvollere Tätigkeit zu bemühen, da sich die Sorge als ein so unlukratives Geschäftsmodell erwiesen hat?*

Es stimmt, dieses Zitat ist aus dem Zusammenhang gerissen, und doch ist hier eine große Wahrheit verborgen: Noch niemals hatte jemand auch nur den geringsten Vorteil davon, weil er sich andauernd über irgendetwas Sorgen gemacht hat! Die einzig wahre Alternative zur Sorge ist das Gebet, weil es sowohl den Glauben als auch das Vertrauen in sich birgt. Gott ist Impresario, Intendant, Produzent und Direktor zugleich. Er stellt uns allen Seine Bühne, Sein Schauspielhaus zur Verfügung.

Uns Menschen ist es dabei vollkommen freigestellt, welche Rolle wir in Seinem Theaterstück spielen wollen. Welche Bühnenfigur wollt ihr also darstellen? Wird es euch gelingen, die Zuschauer mit eurer Rolle zu fesseln, zu überzeugen, um gleichzeitig dem Autor des Stücks—Gott—die Ihm gebührende Anerkennung zu erweisen?

Glauabt einfach daran, dass es die Liebe des Schöpfers ist, die euch *eins* mit Ihm macht. Vertraut darauf, dass Gott jedem von euch eine individuelle Rolle auf den Leib geschrieben hat. Wenn ihr lebt, wer ihr in Wahrheit seid, werdet ihr das Los eures Lebens ziehen und früher oder später den Ballsaal der Ewigkeit betreten, um mit der *Quelle von allem, was ist*, durch alle Zeiten zu tanzen, begleitet vom Takt der wunderschönsten Musik und einem Rausch an Farben, der alles übersteigt, was das irdische Spektrum nur bieten kann.

Dies nämlich ist eure Zukunft und den Eintrittspreis deshalb mehr als wert, denn ihr werdet ein Vielfaches dessen erhalten, was ihr jemals investiert habt: Unendliche Liebe, Glückseligkeit und Freude in der Gnade des Schöpfers!

Danke, dass ihr es mir möglich gemacht habt, zu euch zu sprechen. Wenn es euch recht ist, werde ich bald schon wiederkommen. Zusammen mit den Heerscharen der Engel Gottes wünsche ich euch den größten Segen, den ein Mensch je erhalten kann—die Liebe Gottes!

Ich bin Hafiz—euer Freund, Bruder und Bewohner der *Göttlichen Sphären*, wo die Göttliche Liebe alles durchdringt.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/what-part-will-you-play-jw-7-oct-2020/>

Werdet zum Werkzeug der Liebe Gottes

Spirituelles Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 28. Juni 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder in Christus.

Wie ihr alle wisst, ist es euch zwar möglich, die Göttliche Liebe zu empfangen, aber ihr seid nicht in der Lage, diese Liebe weiter zu schenken—dies vermag einzig und allein Gott. Was ihr aber allemal tun könnt, ist, eure Nächsten auf dem Fundament der Göttlichen Liebe zu lieben. Auf diese Weise berührt ihr nicht nur die Seelen eurer Mitmenschen, sondern ihr vermittelt ihnen zugleich eine Ahnung davon, wie es ist, von der Gnade Gottes erfüllt zu sein.

Wenn ihr etwas verschenkt, dann muss dies auf der Basis der Freiwilligkeit geschehen. Wenn ihr beispielsweise in der Kirche seid und einen bestimmten Geldbetrag spendet, weil ihr euch dazu verpflichtet fühlt, oder ihr einem Hungrigen zu essen gebt, dies aber nur widerwillig tut, kommt dieses Geben dem Empfänger zwar zugute, aber eure Seele kann keinen Vorteil aus diesen „Almosen“ ziehen: Wenn euer Geschenk nicht aus dem Herzen kommt, hilft dies weder dem Wachstum eurer Seelen, noch eurer Entwicklung in Richtung Liebe.

Ihr, die ihr euch bereits im Wandel befindet, um eines Tages alles rein Menschliche abzulegen, um in das Göttliche einzugehen, müsst lernen, genau zu unterscheiden, wann eine Tat eine *gute* Tat ist, oder wann eure Handlung lediglich einem Pflichtgefühl entspringt oder an irgendwelche Bedingungen geknüpft ist.

Man muss weder wohlhabend sein, noch eine Menge Geld besitzen, um mit vollen Händen zu geben. Ein Lächeln kann manchmal mehr wert sein als alle irdischen Reichtümer.

Selbstverständlich ist es immer gut, den Bedürftigen zu helfen, wenn es ihnen an materiellen Dingen fehlt, doch der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, die Hungrigen satt zu machen, die Nackten zu bekleiden oder den Obdachlosen eine Bleibe zu verschaffen.

Zusammen mit meinen Brüdern habe ich diese Dinge immer wieder in die Tat umgesetzt, aber jede Form von Hilfe und Unterstützung wird nur dann zur Erfüllung für beide Seiten, wenn man danach trachtet, dies mit einem Herzen zu tun, das voll der Liebe Gottes ist. Nur auf diese Weise ist es möglich, dass sowohl dem Geber als auch dem Empfänger wahrer Segen geschenkt wird.

Wenn ihr heute nach Hause geht, nachdem ihr hier in diesem Heiligtum gebetet habt, dann versucht bitte, im Glanz dieses Lichts und in der Gnade dieses Gebets zu bleiben. Gott hat euch alle mit Seiner Liebe gesegnet und mit dem Übermaß Seiner Barmherzigkeit bedacht. Bewahrt diese Flamme in euren Herzen und tragt als Kanal Gottes dazu bei, zum Werkzeug Seiner Liebe zu werden.

Ich sende euch meine Liebe und wünsche euch, dass der Segen Gottes auf euch herabregnen möge. Der Friede sei mit euch! Gott segne euch.

Ich bin Franziskus—euer Bruder und Freund in Christus, euer Freund aus den Reihen der Engel Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/sharing-the-love-of-god-jw-28-jun-2021/>

Lest meine Bücher mit dem Herzen

Spirituelles Wesen: Robert James Lees

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 9. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Robert Lees.

Ich war heute bei euch, als ihr euch mit dem beschäftigt habt, was ich vor langer Zeit empfangen habe. In dem Kapitel, das euch so sehr beschäftigt hat, steht nichts anderes geschrieben, als dass der Vater im Himmel kein strafender Gott ist. Aphraar hat versucht, so anschaulich wie möglich zu erklären, dass es der Mensch selbst ist, der sich seine Strafe auferlegt, indem er wissentlich oder unwissentlich seinen freien Willen missbraucht, um sich aus der göttlichen Ordnung zu entfernen. Jede Handlung zuwider der Liebe erfordert aber neben dem Erkenntnisprozess zugleich einen Ausgleich, und Unwissenheit, wie ihr alle wisst, schützt nicht vor Strafe—oder wie das Sprichwort sagt: Der Mensch liegt, wie er sich bettet! Wir selbst bestimmen, ob es uns gut ergeht oder nicht.

Gott straft nicht, sondern wartet stattdessen geduldig, bis der Mensch aus seinem Todestraum erwacht und erkennt, dass alles Übel, das ihm widerfährt, auf seine eigene Verfehlung gründet. Gott möchte, dass der Mensch diesen Zusammenhang begreift, um sich daraufhin dem Licht Seiner Liebe zuzuwenden. Dann wird der Vater alles tun, Sein reuiges Kind voller Mitgefühl zu erheben, damit es die glorreiche Reise durch die Sphären besteht, um zum *Göttlichen Herzen* zurückzukehren—zum barmherzigen Vater, der Quelle der Göttlichen Liebe. Wenn ihr in meinen Büchern lest, dann tut dies nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen. Auf diese Weise bleibt es euch erspart, sich in unwichtige Details zu verlieren. Viele Worte, die in meinen Schriften Verwendung finden, verfolgen nur das eine Ziel: Den Verstand zur Kapitulation zu zwingen, damit die Seele die Gelegenheit erhält, sich zu öffnen, um die tiefere Bedeutung und die Wahrheit zu erfassen, die zwischen all den Zeilen zu finden sind.

Noch heute erfüllt es mich mit Erstaunen, dass diese Durchsagen, die ich als meine persönliche Segnung glaubte, so vielen Menschen als Wegweiser dienen. Der Blick in das Jenseits wurde für viele zur Hoffnung, und aus der Angst vor dem Tod erwachte gläubiges Vertrauen. Denn wenn die Neugierde der Ehrfurcht weicht, entsteht ein Raum, um dem Frieden der Gnade Gottes Platz zu machen. Ich bin daher mehr als erfreut, dass ihr euch die Zeit nehmt, diese Zeilen zu studieren und eure Erkenntnis mit euren Mitmenschen zu teilen. Dies alles erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Fassen wir also noch einmal zusammen: Es ist völlig in Ordnung, Fehler zu machen, wichtiger aber ist es, diese Verfehlungen nicht zu wiederholen, sondern die Lektion daraus zu lernen und den Kurs dementsprechend zu ändern. Es ist der Mensch, der sich von Gott entfernt hat, und nicht umgekehrt. Deshalb ist die Aufgabe des Menschen, jeden Tag zu versuchen, dem himmlischen Frieden einen Schritt näher zu kommen, um im Licht des Herrn zu wandeln, in Seiner Gnade, in Demut und Vergebung, in Wahrheit und Vertrauen, in Freude und Jubel. Das ist es, was Gott sich für alle Seine Kinder wünscht.

Meine lieben Freunde, es ist mir eine Ehre und auch eine Freude, bei euch zu sein. Möge Gott auch weiterhin alle eure Seelen öffnen, damit die Gnade Seiner Liebe in euch strömen kann. Werdet zum Licht, das die Welt so dringend braucht. Betet und freut euch, denn Gott liebt euch grenzenlos, wie auch ich euch liebe.

Ich bin Robert J. Lees—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/do-not-overthink-my-books-jw-9-july-2021/>

Gebt die Hoffnung nicht auf

Spirituelles Wesen: Amon

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 2. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Amon.

Meine lieben Erdenkinder, die ihr alle aus mir hervorgegangen seid, ich komme zu euch als wahres Kind Gottes, erlöst durch die Gnade Seiner Liebe—eine Liebe, die auf alle Menschenkinder wartet. Ich freue mich so sehr, dass ihr eine bessere Wahl getroffen habt als ich damals, die ich zusammen mit meinem geliebten Aman das großartige Geschenk der Göttlichen Liebe, das der Vater uns angeboten hat, abgelehnt habe.

Nehmt euch Elias als Vorbild: Er hatte nicht nur einen unerschütterlichen Glauben, sondern er führte das Volk Gottes auch immer wieder auf den rechten Pfad zurück. Auf diese Weise wurde er einer der Wegbereiter, die dem Meister vorangegangen sind. Von daher ist es kein Wunder, dass Elias die Gnade zuteil wurde, anwesend zu sein, als der Meister auf dem Berg verklärt wurde. Denn der Prophet hatte vorbereitet, was in Jesus Erfüllung fand: Die Wiedereinsetzung der Möglichkeit, sich *für* oder *wider* die Göttliche Liebe zu entscheiden—eine Wahl, die ihr bereits getroffen habt, und für die ihr, was ich mir von Herzen wünsche, auch zukünftig offen sein möget.

Ich ermutige euch, dem Beispiel des Elias zu folgen. Werdet fest im Glauben und gebt die Hoffnung nicht auf, denn gerade heute, da sich die Menschheit so sehr vom Schöpfer entfernt hat, dass die Erde am Abgrund des Chaos steht, braucht es vor allem eines, nämlich die Liebe. Liebe ist die Grundlage des Glaubens, der Hoffnung und der Barmherzigkeit. Verzweifelt daher nicht, sondern heilt mit dieser Liebe die Disharmonie, welche heutzutage die Erde beherrscht, damit Gewalt, Zwietracht, der Raubbau an den natürlichen Ressourcen und die Ausbeutung der Kinder als billige Arbeitskräfte ein Ende finden.

Folgt dem, was Elias euch vorgelebt hat und lasst die Liebe, die in euren Seelen wohnt, leuchten, damit auch eure Mitmenschen die Segnungen erfahren, welche mit Vertrauen, Hoffnung und Nächstenliebe einhergehen.

Gott lässt euch niemals im Stich. Er lässt auch nicht zu, dass diese Erde untergeht, auch wenn die Veränderungen, welche augenblicklich stattfinden, unübersehbar sind. Diese Umbrüche sind notwendig, denn sie sind Teil des Selbstheilungsprozesses, den euer Planet angestoßen hat, und welcher auch der Menschheit als Chance zur Heilung dient. Von daher, meine lieben Kinder, ist es umso wichtiger, dass ihr in der Hoffnung verankert seid, dass ihr ein Leben führt, das auf die Hilfe Gottes vertraut und dass ihr selbst nach Kräften dazu beiträgt, diese Zeiten des Umbruchs sinnvoll zu gestalten.

Lasst euer Licht leuchten, zusammen mit den vielen, die euch zur Seite stehen—ob sie nun den Weg eingeschlagen haben, der zur Vervollkommnung der menschlichen Liebe führt, oder ob sie das Geschenk des himmlischen Vaters gewählt haben und den Pfad der Göttlichen Liebe gehen. Der Vater im Himmel liebt euch alle gleichermaßen, und unaufhörlich gießt Er Seinen Segen auf euch aus.

Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel, sondern helft mit, die Erde heller zu machen, damit sie wieder ein Ort wird, an dem Liebe, Hoffnung, Vertrauen und Wohlstand gedeihen. Ich sende euch all meine Liebe und den Segen, der aus der spirituellen Welt auf euch ausstrahlt. Ich danke euch von Herzen. Möge der Vater euch alle segnen. Gott segne euch.

Ich bin Amon.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/have-hope-jw-2-jul-2021/>

Wir sind alle Gottes Kinder

Spirituelles Wesen: Fred McFeely Rogers

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 5. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Fred Rogers—euer Bruder und Freund in Christus.

Hallo zusammen! Aloha Jimbeau! Für diejenigen unter euch, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Als ich auf Erden lebte, war ich Familienvater, Pastor der Vereinigten Presbyterianischen Kirche, Schriftsteller, habe Filmmusik komponiert, war ein leidenschaftlicher Schwimmer und der Gastgeber einer bekannten Fernsehsendung für Kinder. Die Erziehung und der Umgang mit Kindern war der Mittelpunkt meines irdischen Lebens. Ich wollte, dass alle die Möglichkeit erhalten, sich in einer geschützten Umgebung zu entwickeln, vor allem aber wünschte ich mir, dass sich jedes Kind angenommen, wertgeschätzt und geliebt fühlt.

Ich habe jede Nacht darum gebetet, dass Gott mich führen möge, dass Er mich mit Seiner Liebe segnen möge, und auch wenn ich damals noch nichts von der Lehre wusste, die heute als *Pfad der Göttlichen Liebe* bekannt ist, wurde mir diese Gnade dennoch tief in mein Herz gelegt.

Diese kleine, göttliche Flamme in meiner Seele unterstützte mich bei meiner Arbeit, um in einer sich immer schneller drehenden Welt dafür zu sorgen, die Kinder nach bestem Wissen und Gewissen zu erziehen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, wie wichtig sie für die Wohlfahrt dieser Erde sind.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, haben wir gemeinsam musiziert, Lieder gesungen und mit Marionetten und Handpuppen gespielt. Bei den Gästen, die ich in meine Fernsehsendung eingeladen habe, achtete ich vor allem darauf, dass alle möglichen Hautfarben und religiösen Überzeugungen vertreten waren. Auf diese Weise wollte ich verdeutlichen, dass wir in Wahrheit alle Kinder Gottes sind, *eins* in Seiner Liebe und unendlich von Gott geliebt.

Was ich damals auf Erden gemacht habe, gehört auch jetzt zu meinen Aufgaben: Ich helfe mit, Kinder in Empfang zu nehmen, die im Tod ihr irdisches Leben zurückgelassen haben. Meine seelische Entwicklung ist bereits weit fortgeschritten und ich bin, wenn man die Zählweise verwendet, die euch geläufig ist, ein Bewohner der *Fünften Sphäre*, denn in meiner Seele hat eine große Fülle der Liebe Gottes Heimat gefunden.

Der Grund, warum ich zu euch gekommen bin, in diese Gruppe schöner Seelen, ist aber nicht, damit ich euch von mir erzähle, sondern ich möchte euch alle daran erinnern, dass eure Erdenzeit, mag sie lang oder kurz sein, nur ein winziger Aspekt dessen ist, was der himmlische Vater für euch bereitet hat. Doch auch wenn euer weltliches Leben in den Augen des Schöpfers nur ein flüchtiger Wimpernschlag sein mag, so habt ihr doch die wichtige Aufgabe, euren Kindern und Kindeskindern die Wahrheit der Göttlichen Liebe zu vermitteln, denn es gibt nichts, was diese Welt mehr brauchen würde als die Liebe.

Sorgt dafür, dass eure Kinder auf der Basis dieser Liebe erzogen werden. Seid geduldig mit ihnen und macht ihnen klar, dass wir Menschen allesamt eine große Familie sind, eine weltumspannende Gemeinschaft unterschiedlicher Persönlichkeiten, die der Vater im Himmel alle mit Seiner Liebe beschenken möchte, gleichgültig welche Hartfarbe sie haben und woran sie glauben, sofern sie überhaupt einer Religion angehören. Es kann gar nicht oft genug betont werden, aber wir sind alle Gottes Kinder, *eins* in Seiner Liebe.

Damit verabschiede ich mich, um mich wieder eurem Gebet um die Liebe des Schöpfers anschließen. Ich danke euch von Herzen, dass ihr mir erlaubt habt, heute zu euch zu sprechen. Möge Gott euch alle segnen. Gott segne euch.

Ich bin Fred Rogers.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/remember-the-importance-of-guiding-the-children-jw-5-jul-2021/>

Geht hin in Frieden und seid unbekümmert

Spiritueller Wesen: Franziskus

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 13. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Franziskus—euer Bruder in der Liebe Gottes.

Meine lieben Geschwister, lasst mich euch sagen: Wann immer ihr euch die Zeit nehmt, den himmlischen Vater um Seine Göttliche Liebe zu bitten, um daraufhin mit der Gnade dieser Gabe überhäuft zu werden, empfangt ihr ein Geschenk, welches euch über alles erhebt, was euch auf Erden auch bedrängen mag—und nicht einmal der Tod kann euch etwas anhaben! Wovor, meine lieben Brüder und Schwestern, solltet ihr euch also fürchten?

Geht stattdessen in die Welt hinaus, singt und sprecht von dieser Liebe—dieser endlosen Barmherzigkeit Gottes, damit die Menschheit wieder Hoffnung hat. Die Liebe Gottes macht uns alle *eins*, denn wir sind wahrhaftig allesamt Kinder Gottes, die der Vater grenzenlos liebt. Diese Liebe, wie es geschrieben steht und wie ihr alle zu genüge wisst, ist die Ursache, dass Gott jeden von uns ausnahmslos liebt, ohne darauf zu achten, ob wir arm oder reich sind, Mann oder Frau, dies oder das.

Damals, als ich mit meinen Brüdern auf Erden lebte, was es eben diese Liebe, die uns von allen Vorurteilen befreite. Deshalb waren wir bereit zu helfen, ohne auf Religion oder Konfession zu achten, um nicht nur die Hungrigen zu speisen und die Obdachlosen zu beherbergen, sondern auch die Reichen und Mächtigen in unser Herz einzuschließen, waren es nun Männer, Frauen oder Kinder. Je inbrünstiger wir um die Liebe Gottes beteten und je mehr wir unsere Herzen für das Einströmen Seiner Gnade öffneten, desto umfassender legten wir alle Schranken ab, die uns voneinander trennten.

Folgt deshalb auch ihr unserem Beispiel und öffnet euch für den Frieden, den diese Liebe mit sich bringt. Seid unbekümmert, meine Brüder und Schwestern, denn jeder von euch weiß nicht nur um die Wahrheit der Göttlichen Liebe, ihr tragt dieses Geschenk auch in euren Seelen. Ihr alle habt vom *Brot des Lebens* gekostet, indem ihr euch für die Liebe Gottes geöffnet habt. Es gibt nichts, was ihr jemals wieder fürchten müsst.

Ich wünsche euch den Frieden Gottes. Möge der Friede des Vaters mit euch sein. Ich, euer Freund in alle Ewigkeit, dessen Heimat in den *Göttlichen Sphären* liegt, sendet euch allen meine Liebe.

Ich bin Franz von Assisi.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/go-in-peace-be-not-troubled-jw-13-jul-2021/>

Judas stirbt und betritt das spirituelle Reich

Spirituelles Wesen: Judas von Kerieth

Medium: H. R.

Datum: 5. September 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Hallo, mein lieber Bruder!

Unser Treffen gestern hat leider nicht geklappt, weil sich einfach keine passende Gelegenheit ergab. Mach dir deshalb keine großen Gedanken. Dein Tag gestern war einfach zu hektisch. Mit der heutigen Botschaft möchte ich eine Reihe von Mitteilungen eröffnen, die dich sicherlich interessieren werden. Wir begeben uns gemeinsam auf eine Reise—eine virtuelle Reise, und der Ausgangspunkt ist der Tempel von Jerusalem.

Nach meinem Verrat und der Verhaftung Jesu brach bei den Jüngern eine regelrechte Panik aus. Sie waren zu Tode erschrocken, was durchaus nachvollziehbar ist. Die Geschichte mit Petrus, der den Meister dreimal verleugnete, ist korrekt überliefert und beruht auf den Schrecken dieser Stunden. Ich hingegen war wie betäubt. Anstatt seine Macht zu demonstrieren, wie ich es geplant hatte, ließ Jesus sich ohne jede Gegenwehr gefangen nehmen. Wenig später wurde er den Schaulustigen vorgeführt, nachdem Pilatus den Befehl erteilt hatte, den Meister geißeln zu lassen.

Als ich den zerschundenen Körper sah, wurde mir heiß und kalt. Ich wusste nicht mehr, was ich denken oder tun sollte. In meiner Not rannte ich zum Tempel, um bei Joseph Caiaphas vorzusprechen, aber die Wachen gestatteten es mir nicht einmal, den Vorhof der Heiden zu betreten. Vergeblich flehte ich die Wächter an, mich durchzulassen. Sie aber lachten und schenkten mir nur Blicke der Verachtung, während ich die Silberlinge aus dem Beutel nahm und die Münzen auf den Marmorboden warf, wo sie geräuschvoll aufsprangen und umherrollten.

Warum hat man dir das Geld gegeben?

Es war ein symbolischer Preis, nämlich die Summe, die ein einfacher Sklave kostete. In den Augen der Priester, die Jesus nun endlich in ihrer Gewalt hatten, war dies ein lächerlich geringer Betrag.

Voller Verzweiflung lief ich weg. Wohin sollte ich gehen? Was sollte ich tun? An wen konnte ich mich wenden? Meine einzigen Freunde waren die Jünger Jesu, und ich fürchtete mich davor, dass mich jetzt ihr Hass treffen könnte. Was sollte ich nur machen, zumal ich mir sicher war, dass mich nicht einmal die sadduzäischen Priester vor der Wut der Anhänger Jesu schützen würden?

Ich rannte los, in Richtung des Tals von Hinnom. Dort suchte ich mir in kopfloser Hast einen passenden Felsvorsprung, befestigte dort das Band, das ich als Gürtel trug, und sprang in die Tiefe, nachdem ich mir das andere Ende des Seils um den Hals gelegt hatte. Der Strick jedoch löste sich sofort, und ich stürzte den Abhang hinunter.

Verwundert betrachtete ich mich, beziehungsweise meinen leblosen Körper, mit seinen verzerrten Gliedern und seinen gebrochenen und ausgegrenkten Gebeinen. Ich hatte keine Schmerzen und schien mich selbst von außen zu beobachten. Irgendwie hatte ich anscheinend meinen Körper verlassen.

Zudem war mir aufgefallen, dass auf einmal alles so dunkel war, fast wie bei Nacht—und doch war es eben noch helllicher Tag. Nachdem ich mich ein wenig an dieses Dämmerlicht gewöhnt hatte, bemerkte ich, dass ich nicht alleine war: In meiner unmittelbaren Nähe waren einige spirituelle Wesen, die mich freundlich anlächelten. Ihre Körper erstrahlten im Licht, was durch das Halbdunkel der Umgebung umso heller erschien.

Irritiert gewahrte ich meinen eigenen, spirituellen Körper, und mir fiel auf, dass ich nackt war, worauf hin mir eine Art Kleidung übergeben wurde, die so ähnlich aussah wie das, was ich auch als Sterblicher getragen hatte. Ich fühlte mich ein wenig besser, und als man mir zu verstehen gab, dass es Zeit wäre, zu gehen, stand ich auf und ergriff die Hand, die sich mir entgegenstreckte. Als ich dieses spirituelle Wesen berührte, fühlte ich mich wie angezogen, einen seltsamen Sog, und ehe ich verstand, was mit mir geschah, befand ich mich an einem völlig anderen Ort.

Es sah aus wie eine gewaltige, grüne Wiese, mit feinem Gras und Blumen. Ich konnte auch einige Gebäude erkennen, habe diese aber niemals betreten. Meine Begleiter, die leuchtenden, spirituellen Wesen, meinten, dass ich mich dort ausruhen und erholen könnte, wenn es mein Wunsch wäre, aber da ich keinerlei Müdigkeit verspürte, lehnte ich das freundlichen Angebot ab und blieb dort, wo ich gerade war, um mit großen Augen meine Umgebung zu erkunden.

Hier waren buchstäblich tausende Neuankömmlinge wie ich selbst, es gab aber auch einige, die schon länger hier zu sein schienen. Wie meine eigenen, spirituellen Begleiter gab es an diesem Ort viele helle und unfassbar freundliche Helfer, die sich um die Belange der neu Angekommenen kümmerten und die den vielen Menschen, die soeben auf Erden gestorben waren, hilfsbereit zur Seite standen.

Ich war mit dieser Situation etwas überfordert und wusste nicht recht, was ich tun sollte. Da mir nichts Besseres einfiel, beschloss ich zunächst einmal, in die Schlucht zurückzukehren, in der mein irdischer Körper lag. Noch im selben Moment war ich an meinem Ziel angekommen und betrachtete meinen völlig deformierten Leichnam. Ich fühlte mich so völlig fehl am Platz. Was wollte ich hier? Sollte ich das sein, dieser zerborstene, leblose Körper?

Ich verspürte den Wunsch, auf die schöne Wiese zurückzukehren, und in dem Augenblick, da mein Gedanke zu Ende gedacht war, befand ich mich wieder inmitten von Gras und Blumen, wo meine Gefährten bereits freundlich lächelnd auf mich warteten. Wir setzten uns gemeinsam und sie sprachen ein paar Worte mit mir, um mich etwas zu beruhigen. Sie erklärten mir, dass ich einen neuen Lebensabschnitt begonnen hätte und dass es von Vorteil wäre, mein irdisches Dasein vorerst zu vergessen, um mich ganz auf meine neue Situation einzustellen.

Da ich bereits auf Erden davon überzeugt war, dass es ein Leben nach dem Tod geben würde, bereitete mir diese Aufgabe keine großen Schwierigkeiten. Während ich dennoch kurz über mein Erdenleben nachdachte, dämmerte es mir, dass mein Selbstmord gewisse Konsequenzen nach sich ziehen könnte. Würde ich jetzt die Rechnung bezahlen müssen, dass ich mein irdisches Dasein so unüberlegt weggeworfen hatte, ohne mich auf den Übertritt in das spirituelle Reich entsprechend vorzubereiten?

Dennoch, meine Flucht vor meinem Vergehen ließ mir keine Zeit, mich mit den Folgen meines Tuns auseinanderzusetzen. Der Verrat an Jesus und mein Sturz in den Abgrund waren äußerst präsent, die Erinnerung so lebendig, dass ich mich an jeden meiner Gedanken erinnern konnte. Wussten meine Begleiter, was ich getan hatte? Ich hatte sie bislang keine einzige Silbe über diese Dinge reden hören. Als ich beschloss, ihnen vorerst nichts davon zu sagen, wurde es mir ein wenig wohler ums Herz.

Ich weiß nicht mehr, wie lange ich an diesem Empfangsort weilte, aber in meiner Vorstellung war es eine sehr lange Zeit, denn da es dort weder Tag noch Nacht gab, konnte ich schlecht einschätzen, wieviele Stunden inzwischen verstrichen waren. Ich begegnete auch immer wieder Verwandten, die schon vor langer Zeit verstorben waren. Nein—ich traf weder meine Eltern, noch meine Brüder. Diese lebten alle noch auf Erden, da ich zum Zeitpunkt meines Todes noch relativ jung war.

Die Neuankömmlinge, die auf dieser Wiese eintrafen, gehörten allen Altersklassen an—Säuglinge, Kleinkinder, Jugendliche, aber auch viele Erwachsene oder alte Menschen. Sie alle waren Vertreter unterschiedlichster Rassen und Klassen, und allesamt trafen sie auf dieser schönen Wiese ein.

Ich verbrachte viele "Tage" damit, all die Neuankömmlinge zu beobachten, derart überwältigt von diesem schönen Ort des Kommens und des Gehens, dass mir erst viel später auffiel, dass es unter jenen, die diesen Bereich betraten, durchaus mannigfache Unterschiede gab. Voller Erstaunen registrierte ich nun, was mir bis dahin nicht weiter aufgefallen war: Einige der Neuankömmlinge waren überaus schön, viele eher unauffällig oder gewöhnlich, manche aber richtiggehend hässlich. Einige dieser dunklen Geschöpfe waren so abscheulich, dass sie in meinen Augen beinahe aussahen wie Monster.

Zaghaft begann ich nun, meine eigenen Hände zu betrachten. Was für ein Schock—auch sie boten einen fürchterlichen Anblick! In mir begann eine dunkle Vorahnung aufzusteigen, und ich bat meine freundlichen Begleiter, mir einen Spiegel zu reichen. Die Fratze, die mir entgegenblickte, ließ mir den Atmen stocken. Du weißt, H., wie ich so in etwa aussehe. Ich war zu Lebzeiten weder außergewöhnlich schön, ganz sicher aber war ich alles andere als unansehnlich.

Unter den gewohnten Umständen würde ich sagen, dass ich mit meinem Aussehen immer sehr zufrieden war, aber das Gesicht, das jetzt aus dem Spiegel blickte, war einfach zu schrecklich. Nun begann ich endgültig, mein emotionales Gleichgewicht zu verlieren.

Und ich tat, was ich schon immer gemacht hatte, wenn ich von einer Situation überwältigt war—ich wollte weglaufen. Einfach auf und davon. Nur weg von hier. Nur weg von mir. Da trat einer meiner Begleiter auf mich zu und sagte: „Du hast recht, es ist an der Zeit zu gehen!“ Und er nahm mich bei der Hand und entfernte sich mit mir.

Mir wurde klar, dass der Ort, an dem ich bislang weilte, nur eine Art Eingangsbereich war. Hier trafen all diejenigen ein, die kürzlich verstorben waren. Erst dann, wenn ein Neuankömmling verstanden hat, dass das Erdenleben vorbei ist und die Zeit im spirituellen Reich beginnt, wird jeder an den Ort gebracht, der ihm aufgrund seines seelischen Ist-Zustands entspricht.

Die Seele muss lernen, sich so zu erkennen, wie sie in Wahrheit ist—wieviel Liebe in ihr wohnt, um dann ihre Entwicklungsreise dort zu beginnen, wo ihr Seelenzustand die geeignete Entsprechung findet.

Ja—es ist durchaus real, dass Menschen, die in einem Krankenhaus gestorben sind, auch in der spirituellen Welt in einem Krankenhaus aufwachen, in einem sauberen Zimmer und einem Bett, das frisch bezogen ist. Dennoch befindet sich dieser Raum nicht auf Erden, sondern im Reich der Feinstofflichkeit.

Die spirituellen Wesen, die an diesem Ort des Übergangs ihren Dienst tun, sind speziell dafür geschult, den Neuankömmlingen den Eintritt in den neuen Lebensabschnitt so angenehm wie möglich zu machen. Sie sind sorgfältig ausgewählt und sehr geschickt, dienen als erste Ansprechpartner und haben die Aufgabe, zu helfen und zu beruhigen, niemals aber zu kritisieren oder zu verurteilen.

Dieser Eingangsbereich, den alle Menschen nach ihrem Tod betreten, ist vergleichbar mit einer Transit-Lounge beim Flughafen—ein Ort des Wartens und des Übergangs, bis das Gesetz der Anziehung seinen Dienst beginnt und jeder Seele den Ort zuweist, der ihr aufgrund der individuellen Verfassung zusteht.

Ich denke, das reicht für den Moment. Schreibe auf, was du gesehen hast und was ich dir beschrieben habe. Wenn ich das nächste Mal bei dir bin, werden wir an der Fortsetzung meiner Geschichte weiterarbeiten.

Dann werde ich dir berichten, was mir auf dieser Reise als Nächstes widerfahren ist.

Darf ich dir noch eine letzte Frage stellen? Als du dich mir vorgestellt hast, sah ich dich als einen jungen Mann von etwa 20, 25 oder dreißig Jahren—ich bin nicht gut darin, das Alter zu bestimmen. Jetzt, wenn ich dich betrachte, bist du wesentlich älter, sagen wir 45 bis 50 Jahre alt, mit grauem Haar und grauem Bart. Was ist passiert?

Du hast recht, ich sehe älter aus, aber mein Gesichtsausdruck ist unverändert. Als ich dir beim ersten Mal mein Aussehen übermittelt habe, gab ich mich dir so zu erkennen, wie ich auf Erden ausgesehen habe. Heute habe ich mich ein wenig älter gemacht, weil es dir dann leichter fällt, einen Rat-schlag von mir anzunehmen. Der Mensch tut sich im Allgemeinen leichter, einen Rat anzunehmen, wenn sein Berater eine eher altersweise, autoritäre Erscheinung hat.

Ich verstehe. Aber da gibt es noch eine weitere Frage: Als du gestorben bist, war die Umgebung, in der du dich befunden hast, relativ dunkel. War dies bereits ein Produkt deines seelischen Entwicklungsstandes?

Nein—ab dem Zeitpunkt meines irdischen Todes sah ich die Erde als spirituelles Wesen. Diese Sichtweise ist unabhängig vom Sonnenlicht. In der spirituellen Welt herrscht eine andere Art von Licht. Es ist das Licht der Seele, das darüber entscheidet, ob eine Umgebung oder ein spiritueller Körper hell oder dunkel ist.

Ist dieses Licht die "Göttliche Liebe"?

Ja und nein! So einfach kann man das nicht sagen. Ich weiß, in den Padgett-Botschaften steht, dass es die Göttliche Liebe ist, die wie eine Sonne das Jenseits erhellt, aber das ist nur ein Teilaspekt der Wahrheit. Ich werde dir zum Thema *Licht* in der spirituellen Welt eine gesonderte Botschaft schreiben. Für heute lass uns aber Schluss machen, da die Botschaft bereits recht lang geworden ist.

Es ist Zeit, sich zu verabschieden. Lass mich dich noch einmal von Herzen umarmen. Möge der Vater dich allezeit segnen.

Ich bin Judas—dein Bruder aus dem spirituellen Reich.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/judas-death-and-passing-into-spirit-hr-5-sept-2001/>

Judas beschreibt seine Zeit in den Höllen

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: H. R.

Datum: 6. September 2001

Ort: Cuenca, Ecuador

Mein lieber H.!

Heute war wieder einer dieser Tage! Ja, es ist auf Erden nicht immer leicht, seine Spiritualität zu leben. Aber es gelingt dir immer besser. Lass uns also fortfahren.

Wenn du dich recht erinnerst, sind wir in meiner letzten Botschaft bis hin zur Stelle angelangt, da das spirituelle Wesen auf mich zugekommen ist, um mir mitzuteilen, dass die Zeit für mich reif sei, den lichten Empfangsbereich der spirituellen Welt zu verlassen und an meinen Bestimmungsort zu gehen. Mir war vollkommen klar, dass mein Leben auf Erden endgültig vorbei war. Nach der Entdeckung, wie hässlich mein spiritueller Körper war, beschlich mich sogar ein wenig Dankbarkeit darüber, diesen Platz verlassen zu dürfen, weil mir der Gedanke, dass andere sehen könnten, in welchem Zustand ich mich befand, äußerst unangenehm war.

Mein Begleiter nahm mich abermals bei der Hand und führte mich an einen völlig anderen Ort, in der gleichen Geschwindigkeit wie damals, als er mich nach meinem Selbstmord auf der Erde abgeholt hatte, um ab jetzt im geistigen Reich zu leben. Ich möchte nun, dass du das Bild beschreibst, das ich vor dein geistiges Auge projiziere.

Es scheint, als würde ich mich auf der Spitze eines Berges oder eines Hügels befinden. Unter mir erstreckt sich ein romantisches Tal mit Wäldern, Wiesen, Quellen und Bächen. Es ist ein schöner Sommertag und man kann diverse Vögel singen hören. Mit jedem Schritt aber scheint die Landschaft zu vertrocknen und zu verdorren. Das saftige Grün färbt sich in ein schmutziges Braun, und das welke Laub fällt von den Bäumen. Der Landstrich sieht aus, als hätte es eine Verwüstung oder eine Naturkatastrophe gegeben. Alles ist öd und trocken, sodass die Erde buchstäblich aufgerissen ist.

Statt glitzernder Stromschnellen sieht man nur noch leere, staubige Bachläufe voller Steine. Die Sonne hat sich verdunkelt, so wie es im Winter manchmal geschieht, doch nirgendwo ist Schnee zu sehen. Überall herrscht Stille, Schweigen, Tod.

Was für ein Unterschied zu dem Ort, an dem meine Reise begonnen hat! Mein Begleiter wandte sich an mich und sagte mir, dass dies der Ort wäre, an dem ich bleiben müsste und dass ich mir eine verfallene Hütte suchen sollte, die mir als Wohnung dienen würde—solange, bis meine Seelenentwicklung mich in die Lage versetzen würde, dieses Elend zu verlassen.

Auch wenn du vielleicht denkst, dass es schrecklich ist, an einem derartigen Ort zu wohnen, muss ich ehrlicherweise zugeben, dass mir diese Strafe anfangs gar nicht so ungelegen kam. Zum einen traf ich viele andere, spirituelle Wesen, denen es nicht besser erging als mir, zum anderen gewöhnte ich mich irgendwie an das schummrige Licht und an die karge, wüste Landschaft. Doch es dauerte nicht lange, und ich stöhnte voller Verzweiflung. Alles hier war so negativ, sowohl die Gegend als auch seine Bewohner.

Ich war immer ein fröhlicher Mensch gewesen, liebte die Heiterkeit, das Singen und den Tanz, aber hier, in diesem Teil der Höllen, hörte man weder ein Singen, noch tanzte jemand. Es gab weder Lachen, noch Worte des Trostes. Jeder kümmerte sich nur um seine eigenen Belange, und keiner wollte mit dem anderen reden. Es gab nichts zu tun, keine Ablenkung—nichts zu lesen, nichts zu schreiben. Nur Gedanken, wirre, zermürbende Gedanken. Und es gab keine Kinder. Alles, was ich hatte, waren meine Erinnerungen—die guten und die schlechten. Am häufigsten erinnerte ich mich aber an meinen Verrat, und an meinen Selbstmord. Manchmal kreiste ich so sehr in diesen Erinnerungen, dass ich nicht mehr wusste, welche Gedanken schlimmer und welche weniger bedrückend waren.

Eines trüben Tages brach einer meiner wortkargen Nachbarn sein Schweigen und erzählte mir, dass es nicht allzu lange her wäre, dass Jesus diesen Ort besucht hätte, und dass er eindringlich darauf verwiesen hat, dass niemand hier für immer bleiben müsse, dass es möglich sei, diese Gegend zu verlassen, um an einen freundlicheren Ort zu gelangen. Aber, so fügte mein Leidensgenosse hinzu, es gab nur wenige, die dem Meister Glauben schenkten, so sie ihn überhaupt beachtetten.

Als ich das hörte, brach eine Welt für mich zusammen. Vielleicht gab es tatsächlich so etwas wie Hoffnung. Nein—sicherlich nicht für mich. Ich war es, der Jesu Tod verursacht hatte. Ich war es gewesen, der dieses strahlend helle, spirituelle Wesen, wie mein Nachbar seine Erscheinung beschrieben hatte, ums Leben brachte. Für mich gab es keine Aussicht auf Besserung. Auf mich wartete nicht das Heil, sondern lediglich die Resignation.

Mit der Zeit fand ich heraus, dass es lichtvollere Gegenden gab, die selbst ich besuchen konnte. Dort herrschten Verhältnisse, die denen auf Erden ziemlich nahe kamen. Hier war es nicht nur heller und friedvoller, auch die Bewohner dort waren ein klein wenig freundlicher und hatten nicht so hässliche Fratzen. Sie behandelten mich gut, trotz meiner abstoßenden Hässlichkeit, aber nachdem ich eine Zeitlang in diesen Gegenden weilte, zwang mich etwas, in meine Niederungen zurückzukehren.

Als ich wieder einmal diese helleren Landstriche besuchte, begegnete ich auch spirituellen Wesen, die in den untersten Bereichen der Höllen wohnten. Ihr Anblick war der reinste Horror. Sie waren durch und durch verkommen, sowohl in ihrer äußeren Erscheinung, als auch in ihrem Wesen. Selten habe ich Geschöpfe erlebt, die so voller Negativität und Bosheit waren. Sie waren derart grässlich, abschreckend und wild, dass ich und meine Leidensgenossen alles taten, um ihnen möglichst aus dem Weg zu gehen. Glücklicherweise war es aber auch ihnen nicht vergönnt, mehr als nur ein paar Stunden zu verweilen, bis sie in den Höllenschlund zurückkehren mussten, aus dem sie emporgestiegen waren. Einige meiner Nachbarn erzählten mir, dass auch sie zuvor in diesen tieferen Höllen gewohnt hatten und dass der Ort, an dem wir jetzt lebten, fast schon als paradiesisch zu bezeichnen sei. Sie beschrieben die ständigen Aggressionen, ob nun körperlich, verbal oder mental, und dass diese spirituellen Wesen den ganzen Tag damit beschäftigt seien, sich gegenseitig Schmerzen und Leiden zuzufügen, in einer Finsternis, die kaum zu ertragen sei.

Auch erzählten sie mir, dass es eine Art sportliche Betätigung gäbe, die darin besteht, Sterbliche auf Erden heimzusuchen, die aufgrund identischer Boshaftigkeit eine Anziehungskraft entwickeln würden, die es den dunklen Wesen möglich mache, auf die Erde zu kommen, um die Sterblichen negativ zu beeinflussen, indem sie gleichgesinnte Menschen ähnlicher Neigungen aufsuchen, um sie zu schrecklichen Gräueltaten anzustiften.

Als Beispiel erzählte man mir, dass diese bösen, spirituellen Wesen ihren Spaß daran hatten, einen bemitleidenswerten Mann auf Erden anzustacheln, ein Mädchen zu vergewaltigen, um ihm anschließend ins Ohr zu flüstern, sein Opfer auch noch umzubringen, bevor es in der Lage wäre, seinen Peiniger bloßzustellen. Wie im Rausch tat der Sterbliche dann, wie ihm vorgeschlagen wurde, worauf die schwarzen Anstifter der Tat johlend und kreischend vor Vergnügen den Ort des Verbrechens verließen.

Diese abgrundtief bösen, spirituellen Wesen sind auch oftmals die Ursache dafür, dass der Mensch auf Erden sich in mannigfache Süchte verstrickt. Denn um die eigene Abhängigkeit zu befriedigen, verführen sie Menschen dazu, sich beispielsweise dem Alkoholexzess hinzugeben, oder sie bedrängen ihr sterbliches Opfer, sexuellen Missbrauch zu begehen. Sie suchen sich exakt jene Personen aus, durch die es ihnen möglich ist, frühere Exzesse und Süchte auszuleben, als eine Art Second Hand-Erfahrung, indem sie sich ganz dicht an den Sterblichen drängen und dadurch einen schwachen Anteil an der Auslebung seiner irdischen Freuden erfahren. Auf diese Weise wird der Erdbewohner immer tiefer in die Abhängigkeit seiner Laster gedrängt, auch wenn die Freuden, welche den bösen, spirituellen Wesen dadurch möglich sind, äußerst gering wiegen.

Das Bild, das sie mir von den tiefsten Abgründen der Höllen malten, war so schrecklich, dass ich für einen Moment vergaß, dass auch ich in einer Welt voller Negativität lebte, wo es aber lange nicht so schlimm war wie an jenen Orten, an denen die Perversionen wahre Sümpfe bildeten. Abschließend erklärten mir meine Leidensgenossen, dass wir noch richtig Glück hätten, an einem solchen Ort wie dem unseren zu leben.

Manchmal passierte aber auch etwas Wunderbares: Wir bekamen Besuch von hell-leuchtenden, spirituellen Wesen! Da es mich aber zu sehr schmerzte, sie so glücklich und freudig zu sehen, während ich in dieser schrecklichen Gegend verweilen musste, vermied ich jede Art von Kontakt und versteckte mich, sobald ich ein liebevolles, spirituelles Wesen gewahrte. Dabei wäre jede Abwechslung höchst willkommen, hatte ich die ganze Zeit über doch nichts zu tun—außer meinen Erinnerungen nachzuhängen. Einmal ging ich gar so weit, Jesus für meine verfahrenere Situation verantwortlich zu machen. Warum hat er seine Macht nicht demonstriert, als ich ihm die Gelegenheit dazu verschaffte?

War seine Verhaftung nicht seine eigene Schuld? Warum hat er seine Kräfte nicht genutzt? Doch irgendwie brachten mir auch diese Gedanken keine Erleichterung. Ich konnte mich nicht ablenken, und doch gab es für mich nichts zu tun—nur ständiges Nachdenken und diese schmerzhaften Erinnerungen.

Eines Tages aber erschrak ich bis ins Mark. Es fühlte sich an, als müsste ich sterben: Ich sah Andreas, ja—den Apostel, einen meiner alten Gefährten! Ich wollte mich sogleich verstecken, aber er entdeckte mich und lächelte mich freundlich an. Anstatt der erwarteten Beleidigungen, bitterer Vorhaltungen und ähnlicher, verbaler Angriffe nahm er lediglich meine Hand und führte mich an einen ruhigen Ort. Dort begann er, mit mir zu sprechen. Er erzählte mir von Jesus und von den vielen schönen Momenten, die wir gemeinsam erlebt hatten, als wir mit dem Meister durch Palästina zogen.

Ich war so froh, dass er nicht zornig auf mich war. Er versprach mir, mich bald schon wieder zu besuchen, und zu meiner eigenen Überraschung fieberte ich voller Sehnsucht auf den Moment hin, da er wieder zu mir trat, um in meine traurige und deprimierende Welt ein wenig Freude zu bringen.

Niemals hörte ich auch nur eine einzige Silbe des Vorwurfs aus seinem Mund. Stattdessen begegnete er mir voller Liebe, dass sich mein Herz erwärmte und ich beinahe so etwas wie Glück empfand, wären da nicht diese schrecklichen Erinnerungen an das, was ich getan hatte. Dieser Schmerz wurde Stunde um Stunde schlimmer und brannte wie Feuer in meiner Brust.

Eines Tages, als Andreas erneut bei mir war, konnte ich meine Emotionen nicht länger unterdrücken und begann, viele bittere Tränen zu vergießen. Andreas jedoch versuchte mich zu beruhigen. Er sagte mir mit fester Stimme, dass Jesus mir schon lange vergeben hätte, dass er mir meinen Verrat längst verziehen hätte, und dass allein meine eigene Negativität die Ursache dafür sei, dass ich noch immer an diesem schrecklichen Ort ohne jeden Funken Hoffnung gefangen war—als meine eigene Geisel.

Eindringlich wies er mich darauf hin, dass dieser Ort mich nur so lange festhalten könnte, wie ich dies selbst gestatten würde, weil sogar die Höllen Orte des Übergangs seien.

Dies leuchtete mir ein, da mir nicht verborgen geblieben war, dass viele spirituelle Wesen aus der Tiefe der Höllen auf diese Ebene kamen, um hier eine Behausung zu finden, während andere Leidensgenossen einen Weg entdeckten, diesen trostlosen Ort für immer zu verlassen. Auch für mich würde sich eine andere Zukunft auftun, wenn ich das wollte, und in diesem Augenblick verstand ich, dass Andreas die Wahrheit sagte.

Seine Worte machten mir Mut und Hoffnung. Und außerdem, so fuhr er fort, würden alle meine alten Freunde, die seit langer Zeit schon in den lichtvollen Sphären wohnen würden, nur darauf warten, dass ich endlich die Entscheidung fällen würde, meine Seele zu entwickeln und zu ihnen zu kommen.

Ich sah ein, dass die Stunde gekommen war, mein Selbstmitleid zu begraben und endlich Verantwortung zu ergreifen, um mich schließlich von der Idee zu befreien, dass Jesus an meinem Elend schuld wäre. Der Schmerz in meiner Brust schien mir beinahe mein Herz zu brechen, und meine Tränen wollten schier nicht mehr aufhören, mein Gesicht zu benetzen. Ich zog mich von meinen dunklen Brüdern und Schwestern zurück und begann zum ersten Mal, ernsthaft Reue für alle meine Taten zu empfinden, auch wenn es noch so sehr schmerzte.

Als Andreas mich wieder einmal besuchte, machte er mich darauf aufmerksam, dass sich mein Aussehen verändert hätte. Und tatsächlich, jetzt bemerkte ich es auch: Mein Äußeres glich beinahe der Erscheinung, die ich damals auf Erden gehabt hatte. Andreas erklärte mir, was dir heute längst bekannt ist, dass mein äußerliches Aussehen das Spiegelbild meines inneren Seelenzustandes war, und dass es die Reue war, die Stück für Stück alle Hässlichkeit von mir nahm. Ich hatte mich tatsächlich verändert. Dann nahm mich Andreas bei der Hand und sagte mir, dass ich nicht mehr hierher gehören würde, und dass bessere Zeiten auf mich warten würden.

Er brachte mich auf eine höhere Ebene, die mir bereits bekannt war, da ich diese Gegend schon öfters besucht hatte. Diesmal aber zwang mich niemand, in meine alte Hütte zurückzukehren. Hier war es wesentlich heller als in meiner früheren, finsternen Heimat, und ich fühlte mich den Bedingungen auf Erden einen deutlichen Schritt näher. Überall waren Gras, Blumen und Bäume, alles war so lebendig—und schien in meinen Augen wie ein Stück vom Paradies.

Die Bewohner dieser Sphäre bereiteten mir einen freundlichen Empfang, und statt dunkler Gestalten hatte ich wieder Kontakt zu „echten“ Menschen. Freilich gab es auch an diesem Ort eine Menge an Negativität und Schwärze, aber die positiven Schwingungen waren stark und erbauend. Endlich fühlte ich wieder so etwas wie Freude, ich hörte Lachen und Singen und wusste, dass das Glück zu mir zurückgekehrt war.

Andreas erklärte mir, dass dieser Bereich „Dämmerungszone“ oder „Zone der Morgendämmerung“ genannt wurde, während ich mich am spärlichen Licht kaum stattsehen konnte. Verglichen mit dem, was mich noch erwarten würde, war dies allerdings nur ein blasser Schatten. Hier also war mein neues Zuhause. Ich lebte nicht mehr in einer Hütte aus unbehauenen Stein, sondern in einem echten Haus, und ich fühlte Glück und Freundschaft.

Nein—ich kann dir leider nicht sagen, wie viel Zeit ich in der Hölle verbracht habe, aber in meiner Vorstellung es war eine sehr lange Zeitspanne. Zeit, in der ich jeden Winkel meiner Erinnerungen ausgiebig erkunden konnte.

Die Dämmerungszone, mein lieber Bruder, ist ein Teil der Erdsphäre. Ein Großteil aller spirituellen Wesen beginnt hier mit ihrer endlosen Reise durch die vielen Sphären der spirituellen Welt. Diese Ebenen haben die höchste Einwohnerdichte, und es herrscht ein ewiges Kommen und Gehen. Diejenigen, die hier ihren Entwicklungsweg beginnen, sind wahrhaft glücklich, denn ihnen bleibt das Trauma der Höllen erspart. Auch deine Brüder leben im Land des Zwilichts, und ich darf dir an dieser Stelle verraten, dass einer von ihnen kurz davor ist, in eine höhere Sphäre aufzusteigen.

Lass uns an dieser Stelle eine Pause machen, um in einer der nächsten Botschaften darauf einzugehen, was Licht und Dunkelheit in der spirituellen Welt bedeuten. Dies ist ein wichtiges Thema, mit dem wir uns eingehender befassen müssen.

Ich werde dich jetzt verlassen, ohne zu vergessen, dir meinen Segen zu geben. Ich bin sehr froh, dass es dir erspart bleiben wird, einen Ort zu bewohnen, der voller Depression, Verzweiflung und ohne Hoffnung ist. Ich wünsche niemandem, dass er diese Erfahrung durchleben muss, und noch weniger, in den tieferen Regionen zu hausen, wo die dunklen, spirituellen Wesen so schwarz sind wie die Gegend, in der sie leben.

Ich sehe, dass dir deine Augen zufallen. Verschiebe die Schreibarbeit auf Morgen und begib dich jetzt zu Bett. Mach dir keine Sorgen—du wirst nichts von alledem vergessen, was ich dir gesagt habe. Und falls es dennoch Lücken gibt, werde ich bei dir sein und dir nach Kräften helfen.

Judas—dein Bruder in Christus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2001/judas-experience-of-the-hells-hr-6-sept-2001/>

Die größte Sünde ist jene wider den Heiligen Geist

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: James E. Padgett

Datum: 21. Oktober 1916

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier, Judas Iskariot.

Ich war heute bei dir, als die Frage zur Sprache kam, was wohl die größte Sünde sei, die ein Mensch begehen kann, und da ich lange Zeit davon überzeugt war, eben jene Sünde begangen zu haben, fühle ich mich mehr als dazu berufen, dir zu diesem Thema ein paar Zeilen zu schreiben.

Dass ich Jesus an die Juden verraten habe, war in meinen Augen mit Abstand die größte Sünde, die ein Mensch jemals tun konnte. Dieses Unrecht war so groß, dass ich ab dem Zeitpunkt, da ich die Tragweite meiner Tat erkannte, keinen anderen Ausweg mehr wusste, als meinem Leben ein Ende zu setzen. Es dauerte viele Jahre der Dunkelheit und des Leidens, bis ich endlich bereit war, den Vater um Verzeihung zu bitten—um so meine Schuld loszulassen.

Heute bin ich ein wahrhaft erlöstes Kind Gottes, dem der Vater nicht nur seine Sünden vergeben, sondern auch die Schlüssel zu den Pforten Seines Himmelreichs überreicht hat, wo ich *eins* mit Ihm und Erbe Seiner Unsterblichkeit bin. Doch auch wenn ich lange dachte, mit dem Verrat an meinem geliebten Meister die größte Sünde begangen zu haben, die ein Mensch je begehen kann, so weiß ich heute, dass die Weigerung, die Liebe anzunehmen, die der Vater allen Seinen Kindern in Aussicht gestellt hat, wesentlich schwerer wiegt. Obwohl Jesus nicht müde wurde, uns immer wieder darauf hinzuweisen, dass Gott nur darauf wartet, Seine Liebe zu verschenken, haben weder ich, noch die übrigen Jünger verstanden, wie wichtig dieses Geschenk ist, um ein für alle Mal die Sünde zu überwinden, die uns vom Vater trennt. Auch wenn ich zum Kreis derer gehörte, die Seite an Seite mit dem Meister durch das Land zogen, so haben weder ich, noch die anderen Jünger verstanden, dass ausschließlich die Göttliche Liebe geeignet ist, die Menschen wahrhaft zu erlösen.

Alle Jünger haben sich—bewusst oder unbewusst—dieser großen Sünde überantwortet, auch wenn Jesus immer wieder betont hat, dass nur der gerettet werden kann, wer diese große Liebe in seinem Herzen trägt. Wir aber glaubten, dass das Reich Gottes von dieser Welt wäre und wetteiferten untereinander, wer dem Meister wohl am nächsten stehen würde, um möglichst großen Anteil an seiner irdischen Macht und Herrlichkeit zu erhalten. Auch wenn Jesus immer wieder versuchte, uns die Augen zu öffnen, so richteten wir beinahe unsere gesamte Aufmerksamkeit darauf, weltliche Führungspositionen anzustreben—und vernachlässigten auf diese Weise, unsere Seelen zu entwickeln.

Obwohl uns bekannt war, dass eine Bitte vom Grunde unseres Herzens aus genügen würde, die Liebe des Vaters zu erhalten, waren wir nur darauf bedacht, irdischen Belangen nachzufolgen, ohne uns um das einzigartige Geschenk zu kümmern, das der Vater uns bereitet hat. Hätte ich damals, statt weltlichen Gütern nachzujagen, eher die Entwicklung meiner Seele angestrebt, es wäre mir eine lange Zeit des Leidens und der Isolation erspart geblieben; dies jedoch wurde mir erst dann bewusst, als es bereits zu spät war.

Da die Dunkelheit, die meine Seele umgab, mich vollkommen vergessen ließ, dass ich den Vater nur um Seine Liebe bitten bräuchte, um meiner Hölle zu entkommen, dauerte es viele lange Jahre, bis ich meine natürliche Liebe soweit gereinigt hatte, dass sich meine Umstände langsam verbesserten. Schließlich aber war es offensichtlich, dass der Vater mir—dem Mörder Seines Auserwählten—vergeben hatte, denn die Erinnerung, die meinen Verrat stets begleitet hatte, verblasste langsam.

Indem mir wieder bewusst wurde, was der Meister einst auf Erden gepredigt hatte, fanden meine Gedanken allmählich zurück zum großartigen Geschenk, das Gott allen Menschen bereitet hat und ich öffnete mich für das Einströmen der Göttlichen Liebe, indem ich den Vater um Seinen Beistand bat.

Als ich auf diese Art und Weise erwachte, wurde ich mir auch wieder meiner alten Freunde und Weggefährten gewahr, die durch das Wirken der Göttlichen Liebe bereits vollkommen verwandelt worden waren. Gemeinsam beteten wir zum Vater, bis ich schließlich verspürte, wie die Göttliche Liebe in meine Seele strömte.

Seit diesem Augenblick ist mir klar, dass es—so schlimm der Verrat an Jesus auch gewesen sein mag—die weitaus größere Sünde war, sich der Gabe Gottes zu verschließen und die Göttliche Liebe zurückzuweisen, die der Vater für die Erlösung Seiner Kinder ersonnen hat.

Es gibt nur eine Sünde, die nicht vergeben werden kann, selbst wenn der Mensch alle Gebote Gottes bis hin zum Mord übertreten hat. Eines Tages wird jeder seine natürliche Liebe gereinigt haben, um in das Paradies in der spirituellen Welt einzugehen—wer aber die Liebe des Vaters zurückweist, begeht eine Sünde wider den Heiligen Geist.

Dieser Geist Gottes ist einzig und allein mit der Aufgabe betraut, die Göttliche Liebe in die Herzen der Menschen zu legen. Nur so ist es möglich, *eins* mit dem Vater zu werden und die Wohnungen in Besitz zu nehmen, die Gott all jenen bereitet hat, die durch das Wirken Seiner Göttlichen Liebe auf immer von Sünde und Irrtum befreit sind. Deshalb ist die Weigerung, diese Liebe zu empfangen, die größte Sünde im gesamten, göttlichen Universum. Sie ist die einzige Sünde, die nicht vergeben werden kann, weil der Mensch sich so der wahren Erlösung verschließt.

Es gibt keine größere Sünde als jene wider den Heiligen Geist! Alle anderen Sünden, die der Mensch begeht, indem er Gutes unterlässt und Böses tut—und seien es Mord oder Totschlag—finden spätestens dann ein Ende, wenn die Schuld, die dabei entstanden ist, ausgeglichen wurde; die Sünde wider den Heiligen Geist aber findet erst dann ein Ende, wenn der Mensch sich entscheidet, die Liebe des Vaters anzunehmen.

Wie du bereits weißt, wird sich trotzdem die große Mehrheit aller Menschen diesem Angebot verschließen und im Zustand einer Sünde verharren, die unverzeihlich ist. Dass ausgerechnet ich gekommen bin, um dir diese Wahrheit zu schreiben, hängt damit zusammen, dass wir es zu deinem Besten glaubten, wenn ich, dem die Welt das größte Verbrechen der gesamten Menschheitsgeschichte zuschreibt, versuche, dir eine Wahrheit näher zu bringen, die nicht nur von den Engeln Gottes, sondern auch vom Meister selbst bezeugt wird!

Du und deine beiden Freunde aber werdet niemals Gefahr laufen, der Sünde wider den Heiligen Geist zu erliegen, da ihr bereits eine große Menge an Göttlicher Liebe in euren Herzen tragt.

Betet trotzdem unaufhörlich zum Vater, Er möge euch mit Seiner Liebe segnen, damit der Heilige Geist euch bringt, wonach ihr verlangt.

So wie die Hefe dafür verantwortlich ist, dass der Teig säuert, aufgeht und locker wird, so weitet die Liebe des Vaters eure Herzen, damit ihr—wenn die Zeit reif ist—in der Fülle der göttlichen Segnung *von neuen geboren* werdet.

Damit schließe ich meine Botschaft ab, die wesentlich länger geworden ist, als ich es ursprünglich geplant hatte. Die Liebe und der Segen des Vaters mögen allezeit mit euch sein.

Judas—dein Bruder in Christus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/judas-the-greatest-sin-is-against-the-holy-spirit-vol-2-pg243/>

Weder der Tod Jesu, noch der Verrat des Judas gehörten zum Heilsplan Gottes

Spiritueller Wesen: Johannes

Medium: James E. Padgett

Datum: 15. August 1915

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier, Johannes.

Ich weiß, dass vieles in meinem Evangelium unklar, wenn nicht sogar fragwürdig und widersprüchlich ist, aber du darfst nicht vergessen, dass ganze Absätze, die unter meinem Namen veröffentlicht wurden, weder von mir stammen, noch von mir diktiert worden sind.

Im Laufe der Zeit wurde der ursprüngliche Text an vielen Stellen ergänzt oder ganze Teile aus dem Original-Manuskript gestrichen, was dazu führte, dass Wahrheit und Irrtum eng miteinander verflochten sind. Von daher ist es kaum noch nachvollziehbar, was falsch ist—und was wahr. Deshalb ist es so wichtig, deine Seele entsprechend zu entwickeln, damit Jesus in der Lage ist, seine Botschaften zu schreiben; nur so wird es dir möglich sein, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Auch ich und viele andere, spirituelle Wesen werden versuchen, Licht in das Dunkel zu bringen.

Zum Heilsplan Gottes gehörte es beispielsweise nicht, dass Jesus von Judas verraten oder generell eines gewaltsamen Todes sterben sollte. Der frühe Tod Jesu hat nichts mit der Frohbotschaft Gottes zu tun, noch war er Teil seines Auftrags—auch Jesus selbst hat immer wieder betont, dass Gott der Erlösung der Menschheit einen völlig anderen Plan zugrunde gelegt hat.

Selbstverständlich war es klar, dass Jesus irgendwann sterben würde, aber sein Opfertod war weder beabsichtigt, noch in irgendeiner Art und Weise vorherbestimmt, wie man es meinem Evangelium entnehmen könnte. Judas war alles andere als der boshafte Mensch, als der er dargestellt wird. Sein sogenannter Verrat geschah weder aus Habgier, noch aus Eifersucht oder aus Rache.

Judas war ein impulsiver und hitziger, junger Mann. Er war nicht nur davon überzeugt, dass Jesus der Messias der Juden war, sondern auch, dass er die Macht haben würde, dem Ältestenrat der Juden, der seine Lehre unterdrücken wollte, die Stirn zu bieten. Um dem Meister also die Gelegenheit zu geben, seine Macht zu demonstrieren, verriet er dessen Aufenthaltsort, fest darauf vertrauend, dass Jesus weder etwas geschehen, noch seine Botschaft zum Schweigen gebracht werden könne.

Der sogenannte Verrat des Judas entsprang im Endeffekt einem falschen Verständnis von Liebe, denn Judas liebte den Meister nicht nur von ganzem Herzen, sondern er glaubte auch an dessen Sendung und die damit verbundene Macht. Niemals machte Jesus uns gegenüber eine Andeutung, dass er verraten oder eines gewaltsamen Todes sterben würde.

Hätte Jesus davon gewusst, würde er uns sicher gewarnt haben, aber auch er war von der Situation vollkommen überrascht, wie er mir später berichtete. Judas war der Jüngste von uns allen und am ehesten das, was man als Hitzkopf bezeichnen kann. Wäre er älter und reifer gewesen, hätte er sich niemals auf ein derartiges Experiment eingelassen. Die Bibel liegt mit der Schilderung dieser Geschehnisse also völlig falsch.

Vieles, was in der Heiligen Schrift steht, ist unwahr und meilenweit von dem entfernt, was einst schriftlich festgehalten worden ist; dass die Texte dabei nicht von denen stammen, die als Verfasser gelten, ist an dieser Stelle das geringste Übel. Lass dich also von dem, was in der Bibel steht, nicht verunsichern, sondern glaube an die Wahrheiten, die wir dir bringen. Das grundsätzliche Problem der Evangelien ist das Dilemma, die Person Jesu mit seiner Botschaft zu verwechseln.

Ich kann dir versichern, dass Jesus über diese Entwicklung alles andere als erfreut ist. Dies ist auch einer der Hauptgründe, warum dem Meister so sehr daran gelegen ist, sein Evangelium neu zu schreiben und der göttlichen Wahrheit so den Platz einzuräumen, der ihr gebührt. Je weiter wir in unserer gemeinsamen Anstrengung voranschreiten, desto klarer wird dir seine Position werden.

Bete deshalb unvermindert zum Vater! Bereits jetzt schon trägst du eine große Fülle an Göttlicher Liebe in deinem Herzen—und es wird nicht mehr lange dauern, bis du wahrhaft *eins* mit dem Vater bist.

Dann wirst du die Hindernisse überwinden, die sich dir jetzt noch in den Weg stellen, und du kannst dich voll und ganz dem Werk des Meisters widmen.

Bete also ohne Unterlass zum Vater und vertraue dich voll und ganz dem Meister an; bald schon wird große Glückseligkeit dein Lohn. Um deine Frage zu meiner Person zu beantworten: Als ich auf Erden lebte, war ich verheiratet und hatte eine eigene Familie. Nachdem Jesus gestorben war, nahm ich Maria, seine Mutter, in unserer Mitte auf.

Noch immer lebt Maria ganz nahe bei mir und ist ein wunderschönes, spirituelles Wesen, das die Fülle der Göttlichen Liebe in ihrem Herzen trägt. Du darfst aber nicht glauben, dass sie diese Position nur deshalb erlangt hat, weil sie die Mutter Jesu war—in der spirituellen Welt bestimmt allein die Entwicklung der Seele, wo der Platz ist, den man innehat. Irdische Familienbande haben im Jenseits keinerlei Bedeutung, und demzufolge gibt es auch viele, spirituelle Wesen, die im Vergleich zur Mutter Jesu in weitaus höheren Sphären beheimatet sind. Damit beende ich mein Schreiben.

Johannes—dein Bruder in Christus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/st-john-it-was-not-ordained-by-god-that-judas-should-betray-jesus-vol-2-pg245/>

Was muss man tun, um Gott zu *schauen*

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: James E. Padgett

Datum: 21. März 1922

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier—Judas.

Lass mich dir ein paar Zeilen schreiben, zumal ich schon lange nicht mehr bei dir war. Ich habe das dringende Bedürfnis, dir eine Wahrheit zu erklären, die für dich und die gesamte Menschheit von Bedeutung ist. Keine Sorge—diese Botschaft ist relativ kurz, denn das, was ich dir mitteilen möchte, benötigt nur ein paar wenige Worte, die dafür aber umso bedeutungsvoller sind. Denke also nicht länger darüber nach, warum ich bei dir bin, sondern öffne dich für diese wichtige Mitteilung.

Nun, das Thema meiner Botschaft ist: *Was muss der Mensch tun, um Gott zu schauen, und was ist unabdingbar, damit der Mensch erkennt, dass der himmlische Vater ein persönlicher Gott ist, auch wenn Er die höchste Wesenheit ist, die existiert, ewig und grenzenlos!*

Gott ist sowohl reinste Seele als auch ein Individuum. Als real existierende Wesenheit mit einer wahrnehmbaren Persönlichkeit ist Er weit davon entfernt, ein nebulöses Konstrukt ohne Form und Individualität zu sein. Gott möchte mit jeder Seele, die Er geschaffen hat, eine ganz persönliche Beziehung eingehen. Dies ist der Grund, warum Jesus Ihn immer wieder als *“Vater“* angesprochen hat. Wenn eine menschliche Seele danach strebt, zu erkennen und zu verstehen, wer und was Gott ist, ist es notwendig, dass sie die Ebene des rein Menschlichen verlässt, um sich auf jene Sphären zu erheben, in denen Gott als Persönlichkeit wahrnehmbar ist. Das heißt, der Mensch muss Seelenqualitäten entwickeln, die den Qualitäten des Vaters ähneln, um mit Ihm in Gleichklang zu schwingen. Dies kann nur geschehen, wenn der Mensch den Weg verfolgt, von dem der Meister dir immerzu schreibt und ohne den es nicht möglich ist, sich aus der menschlichen Begrenztheit in die göttliche Endlosigkeit zu erheben:

Der Mensch muss seine Seele mit Hilfe der Göttlichen Liebe entwickeln! In dem er den Vater immer wieder darum bittet, Seine wunderbare Liebe zu erhalten, füllt sich seine Seele nicht nur Schritt für Schritt mit der Liebe Gottes, sondern auch mit der Göttlichkeit, die der Göttlichen Liebe als Attribut Gottes innewohnt. Ohne diese Transformation verbleibt der Mensch auf dem Stand, der Teil seiner ursprünglichen Schöpfung ist und der sich durch die Eigenschaft, dass er nur eine natürliche, menschliche Liebe besitzt, charakterisiert. Dies bedeutet: Selbst dann, wenn der Mensch aus eigener Kraft erreicht hat, seine natürliche Liebe von jedem Makel zu befreien und zu vervollkommen, um das perfekte Wesen zu werden, als das er einst geschaffen wurde, ist er nicht in der Lage, die Ebene zu überschreiten, die es ihm möglich macht, dorthin zu gelangen, wo nur Zutritt findet, was göttlich ist.

Nur derjenige, der durch die Überfülle der Verinnerlichung der Göttlichen Liebe selbst göttlich geworden ist, kann diese Bereiche betreten. Ausschließlich diese Entwicklung der Seele macht es möglich, Gott zu *schauen*, um letztlich zu verstehen, wer und was der himmlische Vater ist!

Die meisten Menschen aber gehen den Weg, der zur Reinigung ihrer natürlichen Liebe führt. Dadurch ist es zwar möglich, das vollkommene Geschöpf zu werden, als das der Mensch einst erschaffen worden ist, Gott selbst aber begreift man dadurch nicht. Wer Gott *schauen* will, der muss den Weg wählen, der die Seele aus dem Stand des rein Menschlichen ins Göttliche erhebt. Diese Seelenentwicklung gelingt nur mit Hilfe der Göttlichen Liebe. Denn nur derjenige, der sich aktiv für die Liebe Gottes entscheidet, erhält die Gnade, ein wahrhaft erlöstes Kind Gottes zu werden.

Dies ist alles, was ich dir mitteilen wollte. Ich danke dir, dass du mir die Gelegenheit gegeben hast, mein Anliegen vorzubringen. Ich sende dir meine Liebe und wünsche dir eine guten Nacht.

Judas

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/judas-what-men-must-do-to-see-god-and-realize-that-he-is-a-personal-god-vol-2-pg199/>

Habt Vertrauen, dass Gott eure Gebete erhört

Spirituelles Wesen: Augustinus

Medium: Albert J. Fike

Datum: 19. Juni 2020

Ort: Gibsons, British Columbia, Kanada

Ich bin hier, Augustinus—euer Lehrer.

Geliebte Seelen, solange ihr auf Erden lebt, wird es immer Situationen geben, die für euch eine Herausforderung darstellen, denn die Schöpfungen, die der Mensch ins Leben gerufen hat, sind nicht nur mächtig, sondern haben auch das Vermögen, euch buchstäblich Steine in den Weg zu legen.

Verliert deshalb nicht den Mut und vertraut darauf, dass der himmlische Vater euch hören wird, wenn ihr im Gebet zu Ihm ruft. Seid nicht verzagt, sondern öffnet euch für das Geschenk der Liebe, das euch heilen wird und euch aus aller Drangsal erhebt. Gott wartet nur darauf, dass ihr euch Ihm in Ernsthaftigkeit und Demut nähert, um eure Herzen zu berühren, um euch zu segnen und zu trösten, um euch Heilung und Zuversicht zu schenken.

So viele großartige und wunderbare Segnung stehen bereit, aber es gibt auf eurer Welt nur wenige, die diese Chance ergreifen, um sich der *Quelle von allem, was gut und vollkommen ist*, zu nähern, um Anteil am Licht, der Liebe und der Schönheit Gottes zu erhalten.

Die große Mehrheit aller Menschen weiß nicht, wie sehr sich der Vater wünscht, Seinen Segen und Seine Liebe auszusenden, um diese Welt von all den dunklen Bedingungen zu erlösen, die eurem physischen Körper, eurem Verstand und der Wohlfahrt der ganzen Menschheit zum Schaden gereichen, um das Leben auf der Welt wieder in harmonische Fahrwasser zu geleiten. Vertraut darauf, dass der Vater euch über alles liebt, und ihr werdet Hilfe erfahren, um alle Schwierigkeiten und Herausforderung des irdischen Daseins zu überwinden. Weiht euch Gott und dem Wirken Seiner wunderbaren Liebe, und euch wird gegeben werden, worum ihr den Vater bittet.

Ihr wisst, dass ich die Wahrheit spreche, denn ihr habt diesen Pfad bereits vertrauensvoll eingeschlagen, jeder nach seinen individuellen Kräften und Möglichkeiten. Von daher bitte ich euch inständig: Lasst nicht nach in euren Gebeten und legt alles Sehnen, eure Wünsche und euer aufrichtiges Bemühen in Gottes Hände und gebt euch der tiefen Weisheit hin, die in euren Herzen schwelt.

Vertraut auf die Kraft des Gebets—gerade dann, wenn euer Leben mühsam wird, wenn euch die Sorgen quälen, wenn ihr verwirrt seid und nicht mehr weiterwisst. Macht gerade dann das Gebet zu eurem Fundament, zur festen Burg, wenn euch der Boden unter den Füßen weggezogen wird und empfängt die Harmonie, nach der ihr alle so sehr strebt.

Lasst euch ganz in die Segnungen Gottes fallen und fühlt, wie nahe euch der Vater ist. Nur so werdet ihr Frieden, Sicherheit, Glauben und Zuversicht finden. Denn solange ihr auf Erden lebt, seid ihr den kollektiven und weltumspannenden, menschlichen Bedingungen ausgesetzt, welche nur allzu leicht die Macht besitzen, die Seele zu bedrücken und den Sinn eures Daseins in Frage zu stellen.

Tief in euren Herzen wisst ihr um die mächtige Wahrheit, dass Gott eure Gebete erhört, dass Er Lösungen für eure Probleme finden. Er wird euch aus der Finsternis ans Licht tragen—und diese Gewissheit gründet nicht auf Aberglauben oder auf Realitätsverlust, sondern auf der Erkenntnis eurer Seelen, die als Geschöpfe Gottes wissen, dass der Vater euch niemals im Stich lässt, dass Er euch zuhört und weiß, was ihr braucht und woran es euch mangelt.

Gott wird in der Tat einen Weg finden, eure Gebete zu beantworten, um euch Frieden und Trost zu bringen. Er wird sicherzustellen, dass ihr Schutz, Nahrung und jene Grundbedürfnisse zur Verfügung habt, ohne die ein Mensch auf der *Erdebene* nicht existieren kann. Betet—und es wird euch gegeben werden. Je größer euer Glauben ist, desto umfangreicher werden die Gaben sein, die für euch bereitet werden.

Lasst nicht zu, dass euch die Last der Welt erdrückt, dass dieser Planet ein Ort wird, an dem die Sorge und die Verzweiflung die Dominanz besitzen, eure Herzen zu beschweren. Dies ist nicht das, was Gott will.

Dies sind die Bedingungen, die der Mensch erschaffen hat und welche das Potential besitzen, Schmerz und Leid zu bringen. Der göttliche Weg ist der Pfad der Harmonie, des Einklangs. Gottes Wege zeichnen sich dadurch aus, dass sie Wahrheit, Liebe und Licht mit sich bringen.

Solange ihr fest im Gebet verankert seid, werdet ihr in der Lage sein, alle Herausforderungen zu meistern. Und wie ihr wisst, werden in naher Zukunft viele Anfechtungen auf euch zukommen, denn die Bedingungen der Welt werden sich erst einmal verschärfen, bevor eine Besserung eintritt. Ihr werdet erleben, dass viele Dinge, die euch Stabilität und Festigkeit verliehen haben, mit einem Mal an Zuverlässigkeit einbüßen.

Und doch, geliebte Seelen, wisst ihr um das Heilmittel, damit ihr wieder fest auf dem Boden stehen könnt: Versucht, wieder ein Teil der Harmonie zu werden, die der gesamten Schöpfung zugrunde liegt, und ihr werdet euer Gleichgewicht finden und alle eure Bedürfnisse stillen können. Eure Kraft sei das Gebet, indem ihr euch nach dem himmlischen Vater sehnt und aus tiefstem Seelengrund um Seine Antwort bittet.

Dabei kann es durchaus sein, dass die Hilfe, die ihr erfleht, nicht so aussieht, wie ihr es erwartet habt, dass es euch an Komfort und Leichtigkeit fehlt, obwohl ihr aus der Tiefe eurer Seelen gebetet habt. Gott hat dem Menschen einen freien Willen gegeben. Deshalb ist es nicht möglich, die Bedingungen dieser Welt über Nacht zu verändern und alle Probleme im Handumdrehen zu heilen, aber Gott wird jedes Seiner Kinder, so es darum bittet, zum Licht führen und eine Lösung präsentieren, die es euch erlaubt, vertrauensvoll nach vorne zu blicken. Glaubt mir, wo der Segen Gottes ist, öffnen sich unzählige Türen.

Wir wissen, wieviel Leid es in dieser Welt gibt. Gott hat niemals beabsichtigt, dass sich derartige Verhältnisse auf Erden manifestieren. Im Gegenteil—unaufhörlich arbeitet Er daran, die Welt in Seine Harmonie zurückzuführen. Dazu aber ist es notwendig, sich dem Willen Gottes unterzuordnen. Denn solange der Mensch seine disharmonischen Wünsche durchsetzt und sich weigert, den Hinweisen Gottes Folge zu leisten, lassen sich die Probleme und Konflikte auf diesem Planeten nicht lösen. Betet daher, wann immer es euch möglich ist. Dabei ist es alles andere als erforderlich, Formeln zu sprechen oder Bitten zu rezitieren, die nicht mehr als Lippenbekenntnisse sind.

Lasst die Sehnsucht eurer Seelen aufsteigen, vom Grunde eures Herzens, aber verwechselt dieses Sehnen nicht mit dem Schrei der Verzweiflung. Betet nicht auf dem Fundament von Leiden, sondern macht Dankbarkeit und Demut zum Leitmotiv, wenn ihr zu Gott ruft.

Der Vater hat keinen Gefallen daran, wenn Seine Kinder leiden. Nein, meine geliebten und schönen Seelen, Gott wünscht sich, dass das Leiden ein für alle Mal beendet wird. Gott will, dass Harmonie, Frieden, Ruhe und Liebe die Welt durchwehen. Betet daher voller Vertrauen und lauscht auf die Antwort. Gott wird nicht ruhen und unentwegt Seine Engel aussenden, um euch zu führen und zu beraten. Nur so wird es euch gelingen, euren Verstand zu beruhigen und eurer Seele Verständnis zu übermitteln, um letzten Endes eine Lösung zu finden, die aus der Harmonie geboren wird.

Lasst euch von den göttlichen Gesetzen leiten, und eure Bemühungen werde Früchte tragen. Es gibt nichts, was Gott nicht vermag. Betet voller Vertrauen und in der Gewissheit, dass eure Bitten erhört werden. Kehrt zurück in die universelle Ordnung, die der Vater Seiner gesamten Schöpfung zugrunde gelegt hat, und ihr werdet staunen, was ein Gebet bewirkt, das auf dieser Basis gründet.

Öffnet eure Seelen und lasst zu, dass Gott euch helfen kann. Erkennt, welche eurer Handlungen Verletzungen, Qualen und Leiden verursachen—und dann versucht, diese Dinge abzulegen. Lasst nicht zu, dass ihr euch in der Negativität verliert, sondern begegnet diesen Herausforderungen, indem ihr mit Gott sprecht, als ein Gebet, das aus der Tiefe der Seele emporsteigt. Möge Gott euch segnen, geliebte Seelen.

Ich bin Augustinus, euer Lehrer.

©Albert J. Fike

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/have-faith-that-god-hears-our-prayers-af-19-jun-2020/>

Jesus erklärt, wie Gott Gebete beantwortet

Spirituelles Wesen: Jesus

Medium: James E. Padgett

Datum: 19. September 1920

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier, Jesus.

Da ich weiß, dass dich die Erklärung des Priesters, wie Gott Gebete beantwortet, alles andere als zufrieden gestellt hat, möchte ich dir dazu ein paar Zeilen schreiben und diesen Gegenstand näher beleuchten. Der Versuch der Erklärung, wie Gott auf die Bitten Seiner Kinder antwortet, konnte schon allein deshalb kein befriedigendes Ergebnis erzielen, weil der Seelsorger, der all sein Wissen, was Gott anbelangt, ausschließlich aus der Bibel schöpft, aufgrund dieser überaus lückenhaften Quelle nicht wirklich weiß, wer und was Gott ist. Für ihn und die meisten Mitglieder seiner Gemeinde ist Gott der liebevolle Vater, der sich fürsorglich um die Belange Seiner Kinder kümmert. Dieses Bild vom himmlischen Vater vermittelt nicht nur Trost und Sicherheit, sondern entspricht auch vollkommen der Wahrheit, denn Gott wünscht sich nichts mehr, als dass Seine Kinder glücklich sind. Deshalb versorgt Er sie mit allem, was sie zu ihrem Unterhalt benötigen, indem Er versucht, alle Gebete, die zu Seinem Ohr dringen, zu beantworten.

Da der Mensch aber nicht weiß, was Gott sich mehr als alles andere für Seine Schöpfung ersehnt, nämlich durch das Wirken Seiner Göttlichen Liebe aus dem reinen Menschsein erhoben zu werden, um eins mit Ihm und Erbe Seiner Unsterblichkeit zu sein, betet er in der Regel um materielle Dinge, die für den Vater eher zweitrangig sind. Auch wenn Gott diese Bitten nicht als belanglos verwirft, so ist es doch in erster Linie Seine wunderbare Liebe, mit der Er Seine Kinder beschenkt. Geht es vornehmlich darum, Bitten um weltliche Güter zu erfüllen, überlässt Er dies Seinen göttlichen Engeln, die zu den Menschen auf Erden eilen und jede sich bietende Gelegenheit nutzen, dem Sterblichen zu geben, worum er gebeten hat. Da also der Priester nicht wirklich weiß, wer und was Gott ist, kann er seiner Gemeinde auch nur erzählen, was er aus der Bibel kennt. Dieses Wissen reicht aber mit Gewissheit aus, die Menschen besser—und somit glücklicher zu machen.

Sehr bald schon werde ich wiederkommen und dir beschreiben, welche Attribute und Eigenschaften es sind, die Gott und Seine Persönlichkeit definieren. Dafür aber ist es notwendig, die erforderliche Verbindung herzustellen. Viele wichtige Wahrheiten, die der Menschheit zum Segen gereichen, warten noch auf ihre Übertragung—ein Umstand, der zwar bedauerlich ist, sich aber korrigieren lässt. Nutze also die kommenden, freien Tage, um dich darauf vorzubereiten, mit mir im Gleichklang zu schwingen, indem du deine Seele und dein Gehirn empfangsbereit machst. Ich werde dich unterstützen, wo immer es geht, um so die Voraussetzungen zu erfüllen, die du bewältigen musst, willst du meine Botschaften erfolgreich übertragen.

Bete also noch inniger um die Liebe des Vaters und öffne dich dem Segen, der dieser Gabe entspringt. Lass dich nicht durch weltliche Dinge vereinnahmen, sondern konzentriere dich ganz auf das Spirituelle, indem du beispielsweise die Mitteilungen studierst, die ich dir bereits geschrieben habe. Nur so wird es möglich sein, uns aufeinander abzustimmen, ohne dass auch nur ein Bruchteil meiner Botschaft—bewusst oder unbewusst—verändert oder verfälscht wird.

Ich bin hoch erfreut, dass es dir bereits in den letzten Tagen gelungen ist, dich mehr auf deine Aufgabe zu fokussieren. Widme dich also weiterhin spirituellen Dingen und bitte den Vater ohne Unterlass, Er möge dich mit Seiner Liebe segnen. Wenn du auch nur erahnen könntest, wie wichtig das Werk ist, zu dem du berufen bist, du würdest keine Sekunde lang mehr zögern, all deine Energie und Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, jenen Zustand zu erreichen, der es mir möglich macht, dir zu schreiben.

Für heute beende ich meine Botschaft. Ich bin immer bei dir, wenn du zum Vater betest und werde dich in meine Liebe hüllen, um dir auf jede erdenkliche Art und Weise zum Erfolg zu verhelfen. Zweifle also nicht länger, sondern glaube und vertraue, dass das, was ich dir schreibe, nichts als die Wahrheit ist.

Jesus—dein Bruder und Freund.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-4/the-things-material-that-men-pray-for-vol-4-pg159/>

Johannes beschreibt, wie Gott Gebete beantwortet

Spiritueller Wesen: Johannes

Medium: James E. Padgett

Datum: 25. April 1917

Ort: Washington, D.C., USA

Ich bin hier, Johannes—der Apostel Jesu.

Gott hat stets ein offenes Ohr, wenn Seine Kinder zu Ihm rufen. Selbst wenn der Mensch um materielle Güter bittet, versucht Gott, jede einzelne Bitte zu erfüllen, indem Er Seine Engel oder spirituellen Wesen aussendet, den Menschen beizustehen. Da Gott aber niemals Seine eigene Ordnung außer Kraft setzt, kann Er nur jene Gebete erfüllen, die sich im Rahmen Seiner universellen Gesetzmäßigkeiten bewegen.

Gottes Hilfe geschieht also nicht, indem Er sich über alle gegebenen Regeln hinwegsetzt, sondern Seine Helfer warten auf den geeigneten Augenblick, um der Bitte Seiner Kinder zu entsprechen. Gott kann nur dann helfen, wenn der Mensch diese Hilfe zulässt. Der freie Wille des Menschen hat oberste Priorität—und niemals würde Gott sich über diesen Willen hinwegsetzen oder die Entscheidung eines Menschen übergehen.

Wenn der Mensch zu Gott betet, dann muss er sich für das Eingreifen Gottes öffnen; erst dann ist es den göttlichen Helfern möglich, ihre Sendung erfolgreich auszuführen. Oftmals aber bittet der Mensch um etwas und verhindert gleichzeitig, dass seiner Bitte überhaupt entsprochen werden kann. In diesem Fall versuchen die spirituellen Wesen, den Willen des Menschen in die entsprechende Richtung zu lenken. Ein Gebet kann also nur dann erfüllt werden, wenn es dem Menschen dienlich ist, das Persönlichkeitsrecht Dritter nicht beeinträchtigt und die Bitte sich im Rahmen bewegt, den die göttliche Harmonie vorgibt.

Um auf deine Frage einzugehen—viele Gebete, die das Volk Israel an Gott richtete, fanden keine Erfüllung, denn Gott antwortet niemals auf eine Bitte, die einem Seiner Geschöpfe zum Schaden gereichen könnte.

Vor Gott sind alle Menschen gleich, deshalb vernichtet Er nicht das eine Volk, um das andere zu fördern—ganz egal, ob die entsprechende Bitte von einem Propheten oder einem gewöhnlichen Menschen vorgetragen wird. Gott bevorzugt niemanden und erfüllt die Gebete nur dann, wenn sie zum Wohle aller Menschen und im Einklang mit der universellen Harmonie sind, die Seiner gesamten Schöpfung zugrunde liegt.

Wann immer der Mensch um Gottes Hilfe bittet, wird der Vater versuchen, den Wunsch zu erfüllen. Im Unterschied zu damals, als die Göttliche Liebe noch nicht zur Verfügung stand, sendet Gott heutzutage neben den spirituellen Wesen der natürlichen Liebe auch Seine göttlichen Engel aus, um die Gebete Seiner Kinder zu beantworten.

Ein Gebet kann immer nur dann eine Umsetzung erfahren, wenn alle erforderlichen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Oftmals ist es uns aber auch möglich, Alternativen aufzuzeigen, wenn sich bereits im Vorfeld abzeichnet, dass ein Gebet unbeantwortet bleiben wird. Manche Handlungen, die im Jetzt stattfinden, lassen Rückschlüsse auf das zu, was sich zukünftig ereignen wird, so das Tun keine Korrektur erfährt. In diesem Fall ist es uns möglich, den Sterblichen auf die Konsequenzen seiner Handlung hinzuweisen. So erhält der Mensch die Gelegenheit, seine Handlung zu reflektieren und zu erkennen, dass diese Bitte unmöglich erfüllt werden kann.

Wenn du also um materielle Dinge bittest und alle Voraussetzungen, deine Gebete zu erfüllen, gegeben sind, werden wir unsere gesamten Kräfte darauf verwenden, dich mit dem zu versorgen, was für dich notwendig ist. Doch selbst uns, die wir im Auftrag Gottes handeln, ist es nicht immer möglich, dem zu entsprechen, worum der Mensch bittet. Es hilft beispielsweise nichts, wenn du untätig in deinem Lehnstuhl sitzt und darauf wartest, dass Gott dich mit Wohlstand überhäuft—denn Gott kann nur dann unterstützend eingreifen, wenn du selbst handelst und nach einer Lösung suchst.

Dies ist die große Wahrheit, die dem Sprichwort zugrunde liegt, dass Gott nur denen hilft, die sich selbst helfen. Solange der Mensch nicht selbst tätig wird, sind uns mehr oder weniger die Hände gebunden, denn es ist die einzelne Tätigkeit, die wir beeinflussen und positiv steuern können. Es ist die Aufgabe des Menschen, den ersten Schritt zu tun, um all das in sein Leben zu ziehen, was er sich wünscht und ersehnt.

Gott wird niemals so weit gehen, aufgrund eines Gebets beispielsweise Geld und Reichtümer regnen zu lassen, aber Er wird alle Bestrebungen fördern, die ein Mensch in Angriff nimmt, um diesen Wohlstand zu erreichen. Dann sendet Gott alle Seine Engel und Seine spirituellen Helfer aus, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Selbst Jesus war diesen Beschränkungen unterworfen, auch wenn das Neue Testament einige dieser Begebenheiten vollkommen anders schildert. Die wundersame Speisung der Fünftausend hat so, wie es überliefert ist, niemals stattgefunden. Jesus konnte weder die Brote, noch die Anzahl der Fische beliebig vermehren, weil der Rahmen, den die universellen Gesetze definieren, derartige Wunder nicht zulassen. Dies kann ich aus persönlicher Erfahrung bestätigen, denn ich war anwesend, als sich dieses Wunder ereignet haben soll.

Das aber, was so vielen Predigern und Kirchenlehrern als Beweis dient, um die Göttlichkeit Jesu zu bestätigen, hat sich so niemals ereignet. Auch wenn Jesus über viele, wunderbare Fähigkeiten verfügte, so war er weit davon entfernt, ein derartiges Wunder zu vollbringen. Wie kein anderer erkannte der Meister bereits damals das Wirken der universellen Gesetze, dennoch war es auch ihm nicht möglich, Brot und Fische in besagter Art und Weise zu vermehren, weil es der universellen Ordnung Gottes widersprochen hätte.

Kein Gebet ist in der Lage, sich über die Naturgewalten zu erheben, selbst wenn die am höchsten entwickelte, menschliche Seele um diese Gabe bittet. Weder Menschen, noch spirituelle oder himmlische Wesen sind in der Lage, Wunder zu vollbringen, die den Gesetzen widersprechen, die Gott einberufen hat, um Seine Materie zu ordnen.

Es gibt viele Dinge, die dem Sterblichen wundersam vorkommen, obwohl es nur eine differenzierte Kenntnis universeller Gesetze bedarf. Viele hohe, spirituelle Wesen sind zum Beispiel mit der De-Materialisierung von Objekten und im gewissen Rahmen auch mit dem Materialisieren von Dingen vertraut, dennoch ist es auch uns nicht möglich, bestehende Materie beliebig zu vervielfachen. Das Wunder von der Vermehrung von Brot und Fisch hat niemals stattgefunden, und auch Jesus wird gerne bereit sein, meine Aussage zu bestätigen. Viele Wunder, die in der Bibel berichtet werden, haben sich niemals zugetragen.

Bevor ich diese Botschaft beende, die bereits länger geworden ist als ursprünglich geplant, möchte ich dir noch sagen, wie froh ich bin, dass vieles, was mehr oder weniger verwirrend war, geklärt werden konnte. Um aber in allen Einzelheiten zu verstehen, wie und auf welche Art und Weise Gott Gebete beantwortet, ist noch eine wesentlich intensivere Beschäftigung mit diesem Thema vonnöten.

Gott freut sich darauf, dir das zu schenken, worum du Ihn bittest—ganz egal, ob du um spirituellen Beistand flehst und darauf wartest, dass der Heilige Geist dir Seine Göttliche Liebe ins Herz legt, oder ob du um materielle Güter bittest, die zu besorgen Er Seine spirituellen Helfern und Engeln beauftragt.

Der himmlische Vater ist stets darauf bedacht, dich mit allem zu versorgen, was dir zum Vorteil gereicht! Jedes Gebet wird früher oder später beantwortet—und oftmals zweifelt der Mensch an der Güte Gottes, obwohl das, worum er gebeten hat, längst erhört worden ist. Ich sende dir meine Liebe und meinem Segen. Gute Nacht!

Johannes—dein Bruder in Christus.

©Geoff Cutler

<https://new-birth.net/padgetts-messages/true-gospel-revealed-anew-by-jesus-volume-2/john-the-miracle-of-the-loaves-and-fishes-never-happened-vol-2-pg314/>

Der Weg, das Licht und die Wahrheit

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 23. Juni 2020

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—euer Bruder in Christus.

Ja—ich bin es. Ich war heute bei dir, mein lieber Bruder, und weiß deshalb, welche Frage dich so sehr beschäftigt hat: *Warum steht in den Schriften der Bibel und den Apostelbriefen so gut wie nichts über die Göttliche Liebe und über die Notwendigkeit, um die Liebe des Vaters zu beten? Warum ist diese elementare Aussage so gut versteckt?* Nun, das ist eine sehr gute Frage.

Zuerst einmal möchte ich darauf hinweisen, dass das, was euch als Neues Testament bekannt ist, einen langen Entstehungsprozess hinter sich hat. Die Urtexte dieses Kanons, wie es bei Padgett und anderen nachzulesen ist, wurden immer wieder übersetzt und in andere Sprachen übertragen. Dabei wurden ganze Absätze eingefügt, anderes hat man weggelassen. Die eigentlichen Manuskripte wurden letztlich so sehr verändert, sodass vieles von dem, was tatsächlich gesagt oder aufgeschrieben worden ist, fehlt, während anderes, was ursprünglich nicht enthalten war, eingefügt oder „verbessert“ worden ist.

Dies ist ein echtes Dilemma, mein lieber Bruder. Deshalb bitte ich dich und alle, die sich mit diesen Schriften beschäftigen: Lernt, zwischen den Zeilen zu lesen! Betrachtet die sogenannten “authentischen Jesus-Worte“ nur einmal genauer, und ihr werdet bemerken, dass einige seiner Aussagen auf einer Basis stehen, die nur ein Mensch sprechen kann, der *eins* mit Gott ist. Viele seiner Worte verströmen diese wunderbare Liebe und kommen direkt aus seinem Herzen. Sie alle weisen in eine einzige Richtung: Geht zu Gott, klopft an und bittet, und dann lauscht in euer Inneres, während ihr eure Herzen und eure Augen öffnet. Wir Jünger Jesu waren einfache Leute. Ja—ein paar von uns waren einigermaßen gebildet, die meisten von uns entstammten aber sehr einfachen Verhältnissen.

Gerade dieser Umstand war für uns ein gewaltiger Vorteil, denn wir hatten eine feine Antenne dafür, wenn uns jemand hinters Licht führen wollte oder gar für dumm verkaufen. Als Jesus mit uns redete, wussten wir sofort, dass das, was er sagte, wahr war. Unsere Seelen gewahrten das Licht, das er verströmte—ein Licht, das die Welt erhellte und unseren eigenen, begrenzten Horizont erweiterte.

Wir erkannten in Jesus den Weg, das Licht und die Wahrheit, denn er strahlte nicht nur die Liebe Gottes aus, er zeigte uns auch den Weg, auf dem diese Liebe erworben werden kann. Jesus wünschte sich nichts mehr, als dass alle Menschen diese Liebe in ihren Seelen tragen würden, indem er dem Wahlspruch des Elias folgte, mit dem Licht Gottes die Welt zu erhellen.

Stellt euch vor, wie anders diese Erde aussehen könnte, wenn jedes Wort, das gesprochen wird, ein Segen wäre—ein Gebet voller Ernsthaftigkeit, oder voller Humor und Witz! Die Welt braucht jedes Einzelne dieser Gebete, denn gerade in diesen turbulenten Zeiten hungern die Menschen mehr denn je nach Wahrheit, nach Liebe, nach Vergebung, nach Hoffnung und Ermutigung.

Helft euren Brüdern und Schwestern, denn ihr wisst um den großen Segen der Göttlichen Liebe. Ihr, die ihr in diesem Gebetskreis versammelt seid, der uns spirituelle Wesen regelrecht anzieht, wisst um die Gnade der Liebe Gottes. Vereint euch mit uns, tief im Herzen von der Liebe des Vaters berührt, und helft mit, der Menschheit die Wahrheit zu schenken.

Mögen die Liebe und das Licht des himmlischen Vaters—des Allerheiligsten—immer bei euch sein. Empfangt die Gaben Gottes und lasst dieses Licht in euren Herzen leuchten, damit die Welt von dieser Liebe geheilt wird und die Hoffnung im Glauben die Erde erlöst.

Ich bin Judas von Kerioth—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2020/the-way-the-light-and-the-truth-jw-23-jun-2020/>

Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben

Spirituelles Wesen: Lukas

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 27. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Lukas.

Ihr habt heute erfahren, dass ein einziger Tropfen der Göttlichen Liebe ausreicht, um eine Seele, die sich in den Wirren des Daseins verfangen hat, aus ihren Fallstricken zu befreien. Für diese Initialzündung braucht es lediglich zwei Dinge: Erstens eine Person, die diese Liebe aussendet, indem sie den Vater darum bittet, und zweitens einen Empfänger, der sich aus freiem Willen dazu entschließt, sich für diese Gabe zu öffnen.

Und so geschieht es überaus häufig auf Erden, dass die eine Seele, die von der Liebe Gottes erfüllt ist, sich bereit erklärt, als Werkzeug Gottes Seine Liebe auf andere herabzubitten, während sich die andere Seele auftut, bewusst oder unbewusst, um diese Gnade zu empfangen. Je geduldiger ihr seid, andere auf diese Weise anzuleiten, desto eher werden diese die Segnung erkennen, die allen Menschen offensteht und die nicht mehr erfordert als ein einfaches Gebet.

Was der Seele aber relativ leichtfällt, ist für den Verstand eine echte Herausforderung, denn hier ist es durchaus möglich, Wahrheit mit Irrtum zu verwechseln, so man nur felsenfest von irgendeiner Tatsache überzeugt ist. Gerade die Einwohner der höheren, natürlichen Sphären sind dafür das beste Beispiel. Indem sie sich vollkommen ihrem Verstand überlassen, um dessen unermüdlichen Wissensdurst zu stillen, sind sie wie ein Schwamm, der alles Wissen dieses Universums in sich aufsaugt. Wenn diese Seelen an einem Punkt angelangt sind, an dem sie eine wahre Überfülle an Wissen erworben haben, haben sie schließlich das Gefühl, *eins* mit dem Schöpfer zu sein—was allerdings nicht korrekt ist.

Auch wir Bewohner der *Göttlichen Sphären* haben unsere Freude daran, das Universum zu erforschen und das Räderwerk der Schöpfung zu begreifen, aber wir betreiben unsere Forschung nicht mit dem Verstand und seiner Ausrichtung auf das Materielle, sondern mit der Seele—einer Seele, die durch das Einwirken der Göttlichen Liebe alles Menschliche abgelegt hat, um im Grenzenlosen des Göttlichen voranzuschreiten.

Sind die "*Sinne der Seele*" durch diese Wandlung einmal aktiviert, sind wir nicht mehr den Begrenzungen der natürlichen Liebe ausgesetzt und damit der Tatsache, Wahrheit und Irrtum zu verwechseln, sondern wir erkennen das, was wahr ist, genauso leicht, wie es uns möglich ist, allein aufgrund des Aussehens eines spirituellen Körper zu differenzieren, welche Seele entwickelt ist und welche nicht (...). Von daher gilt meine dringende Empfehlung: Sucht zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch dazugegeben!

Euch, die ihr den schmalen Pfad der Göttlichen Liebe gewählt habt, sei deshalb ans Herz gelegt, nicht nachzulassen, den himmlischen Vater täglich aufs Neue darum zu bitten, dass Er euch Seine Göttliche Liebe schenken möge. Bittet tagtäglich um Seine große Gabe und empfangt schon jetzt die Wunder, die auf alle warten, welche sich nach der Liebe Gottes sehnen, denn dieses Geschenk wird euch früher oder später zum Schlüssel für das *Reich Gottes*, in das nur gelangen kann, wessen Seele vollständig transformiert, also *von neuem geboren* ist.

Ich sende euch all meine Liebe und meinen Segen, und wünsche euch die Überfülle der Göttlichen Liebe. Der Friede sei mit euch. Gott möge euch segnen.

Ich bin Lukas.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/seek-ye-first-the-kingdom-jw-27-jul-2021/>

Bittet um Hilfe, und ihr werdet Hilfe erhalten

Spirituelles Wesen: Judas von Kerioth

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 22. Juli 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Judas—euer Bruder und Freund in der Liebe Gottes.

Ich bin heute bei euch, um euch eine wichtigen Mitteilung zu machen. Ich weiß, dass viele Menschen meinen Namen zuerst einmal mit Verrat assoziieren. Sie denken an einen gemeinen Verräter, an einen Sünder übelster Sorte—und doch bin auch ich ein Bewohner der *Göttlichen Sphären*, wo nur Eintritt findet, wer durch die Liebe Gottes vollkommen erlöst worden ist. Lasst mich euch grade wegen meiner Vorgeschichte sagen, dass es völlig gleichgültig ist, ob auch ihr unter einem Berg von Sünden stöhnt oder ob ihr das Gefühl habt, von Gott getrennt zu sein: Gott liebt alle Seine Kinder, mit einer unvorstellbaren Liebe, und wenn ihr bereit seid, euch dieser Liebe hinzugeben, werdet auch ihr Erlösung finden—wie auch mir vergeben worden ist!

Der Mensch hat eine Neigung, sich auf negative Dinge zu fokussieren. Er konzentriert sich auf irgendwelche Fehler, auf Trennungsschmerz, auf den Verlust der Unschuld, auf Verrat, Schmerz, Reue und Verzweiflung bis hin zu der irrigen Annahme, es nicht wert zu sein, auf dieser Erde zu leben. Betrachtet man die jeweilige Situation aber von einer übergeordneten Warte aus, sind es nur einige Korrekturen, die nötig sind, um die scheinbar erdrückenden Probleme zu lösen. Lasst mich euch ein Beispiel geben, das jedem geläufig ist. Ihr seid mit dem Auto unterwegs und stellt fest, dass einer eurer Reifen platt ist. Gezwungen, an den Straßenrand zu fahren und den Schaden zu begutachten, ist eure gute Laune mit einem Mal dahin. Es kann auch sein, dass eine leichte Panik in euch aufsteigt, denn egal, wie die Sache ausgeht—denn eigentlich ist euer Wagen nach wie vor fahrtüchtig—, ist es definitiv gewiss, dass ihr euch zumindest verspäten werdet. Was also ist zu tun? Ihr müsst den defekten Reifen wechseln.

Dies könnt ihr entweder selbst erledigen, oder ihr holt Hilfe und wendet euch an jemanden, der den Schaden beheben kann. Auf spiritueller Ebene heißt dies: Wenn ihr das Gefühl habt, dass eure Seele am Verhungern ist, weil euch die Liebe Gottes fehlt, dann versucht zuerst, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, was die Ursache dieser Problematik ist. Dann bittet um Hilfe—ruft aus der Tiefe eurer Seelen zu Gott, bringt all euer Sehnen vor Seinen Herzensquell, und euch wird Hilfe gesandt werden, wie auch mir damals geholfen worden ist.

Vertraut darauf, dass Gott eure Bitten hört, dass Er nichts unversucht lässt, euch zu helfen, euch aus euren Schwierigkeiten zu befreien. Dabei kann es durchaus von Vorteil sein, dass ihr gemeinsam zu Werke geht, wie ihr es hier in diesem schönen Gebetskreis macht, dass ihr euch in Seiner Heiligen Gegenwart versammelt, um der Sehnsucht eurer Herzen Ausdruck zu verleihen. Bittet um Seine wunderbare Liebe, die euch nicht nur auf dem Weg begleitet, der bei Gott seine Erfüllung findet, sondern lasst euch von dieser Liebe vom Sterblichen ins Göttliche erheben, damit auch ihr eure Wohnung in den *Göttlichen Sphären* findet, wo die wahrhaft erlösten Kinder Gottes in der Ewigkeit des Vaters leben. Es ist wirklich einfach—betrachtet eure Konflikte von einer übergeordneten Warte aus, erkennt den Grund der Problematik, und dann bittet Gott darum, der euch unentwegt Seine Hand zur Unterstützung entgegenstreckt, dass Er die Ursache eurer Schwierigkeiten heilen möge, ob in der Materie oder von Seele zu Seele. Schaltet dabei euren Verstand aus und schenkt der Liebe Gottes den Raum, die Heilung zu vollziehen, während eure Herzen und Seelen weit geöffnet sind, für jetzt und in alle Zukunft. Gebt euch ganz dem Frieden der Gegenwart Gottes hin und empfangt die grenzenlose Segnung, die sich über jeden ergießt, der darum bittet.

Damit beschließe ich meine Botschaft, um gemeinsam mit euch um die Liebe Gottes zu beten, um vereint mit euch die Herrlichkeit Gottes zu erfahren.

Ich bin Judas von Kerioth—euer ewiger Freund in der Liebe Gottes, der die *Göttlichen Himmel* seine Heimat nennt.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/prayer-is-the-answer-to-all-problems-jw-25-jul-2021/>

Werdet zu geheiligten Zufluchtsorten und zu spirituellen Heiligtümern

Spirituelles Wesen: Paramahansa Yogananda

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 9. August 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Yogananda—euer Bruder in der Liebe Gottes.

Möge die Liebe Gottes in eure Herzen strömen. Euch ist die einzigartige Gelegenheit geschenkt worden, eine spirituelle Gemeinschaft zu gründen, die den Stürmen der Zeit standhalten wird, denn das Fundament, auf dem dieser Gebetskreis fußt, ist das ewige Prinzip der grenzenlosen Liebe des himmlischen Vaters. Auf Erden hingegen ist das genaue Gegenteil zu beobachten—während das eine Reich erstet, geht das andere zugrunde. So wird es mit allem geschehen, was auf dem Sand der Vergänglichkeit erbaut ist. Was heute noch erblüht, ist morgen bereits in alle Winde zerstreut. Betrachtet euch beispielsweise, welche wunderbare Erfindungen und Hilfsmittel der Mensch hervorgebracht hat, wieviele Chancen und Gelegenheiten der Menschheit dadurch geschenkt wurden, und doch ist die Gier nach Macht größer als der Wunsch, Frieden auf Erden zu stiften.

Von daher kann ich euch nur dringend ans Herz legen: Kommt zusammen in diesen Lichtkreisen des Gebets, öffnet eure Herzen und lasst zu, dass der Göttliche Schöpfer eure Seelen mit Seiner Liebe erfüllt! Diese endlose, nie versiegende Liebe ist es, die alle, die nach dieser Gabe streben, mit einem Lichtgitternetz verbindet, um euch allesamt an die Ausstrahlung der *Göttlichen Himmel* anzuschließen. Verliert deshalb nicht den Mut, sondern vertraut vom Grunde eurer Herzen darauf, dass es der Vater selbst ist, der euch führt und leitet, und dessen Licht so hell ist, dass weder Angst noch Furcht bestehen können. Glaubt mir—was euch geschenkt wird, ist das Vielfache von dem, was der Himmel von euch verlangt. *Seid die Veränderung, die ihr euch für diese Erde wünscht!* Ihr kennt das Sprichwort von meinem lieben Freund Gandhi, welches mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt ist.

Ich hatte das Glück, ihn persönlich zu treffen, als wir beide noch auf Erden weilten. Selten habe ich einen Menschen gesehen, der so fokussiert war, das zu tun, was er für richtig hielt. Denkt nur einmal an seinen friedlichen Widerstand, der ein ganzes Reich zu Fall brachte und die Machtverhältnisse in meinem Land vollständig wandelte. Gandhi ist sich stets treu geblieben, was einen religiösen Eiferer aber nicht daran hinderte, sein Leben vorzeitig zu verkürzen. Es ist daher eine eurer wichtigsten Aufgaben, den Frieden der Liebe Gottes, der euch zusammen mit dieser Liebe geschenkt wird, in die Welt hinauszutragen. Nur wenigen von euch ist es bewusst, wie groß das Licht ist, das ihr in euren Seelen tragt und nach dem die Welt so sehr verlangt. Werdet zu geheiligten Zufluchtsorten, zu spirituellen Heiligtümern, für euch selbst, für eure Kinder und für künftige Generationen. Dieses Vorhaben kann allerdings nur umsetzen, wer mutig ist. Dieser Mut wurzelt auf dem Glauben eurer Seelen—ein Glauben, der auf das Wissen baut, dass der Mensch in Wahrheit Seele ist, die nicht zugrunde geht, wenn man im Tod seinen irdischen Körper ablegt, sondern die weiterlebt, um jene herrliche Zukunft zu erfahren, die der Vater für alle Seine Kinder eronnen hat.

Öffnet euch für die Liebe Gottes und dann lebt, was in euren Herzen wohnt, jeder auf seine Weise und nach seinen Möglichkeiten, um diese Erde zu eine Ort zu machen, auf dem Frieden, Nachhaltigkeit, Heilung, körperliches und seelisches Wohlbefinden und vor allem das Wissen um die Wahrheit der Liebe Gottes für alle Menschen zugänglich ist. Möge der Vater jeden hier in diesem Lichtkreis mit Seiner Liebe segnen, damit die Gemeinschaft derer, die um die Göttliche Liebe beten, wachsen und sich vergrößern möge. Werdet zu Werkzeugen Gottes, damit die Welt auch im Außen erkennen kann, wie sehr der Vater Seine Kinder liebt.

Ich sende euch meine Liebe und meinen Segen, und danke euch, dass ich zu euch sprechen durfte. Möge der Vater euch im Übermaß segnen.

Ich bin Yogananda—euer Bruder und ewiger Freund in Christus.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/have-courage-if-you-wish-to-create-sanctuaries-jw-9-aug-2021/>

Vertraue darauf, dass deine Gebete erhört werden

Spirituelles Wesen: Care Darby Walsh

Medium: Jimbeau Walsh

Datum: 12. August 2021

Ort: Punalu'u, Oahu, Hawaii, USA

Ich bin hier, Care.

Ich bin es, ganz richtig—und ja, ich war heute lange Zeit bei dir. Wann immer ich kann und wann immer du mich rufst, bin ich bei dir, um dich auf deinem Weg zu begleiten. Das Leben ist ein kostbares Geschenk, so wertvoll wie die Gabe des freien Willens. Leben heißt, sich zu entscheiden, eine Wahl zu treffen. Wenn du den Weg des Herzens gehst und darauf vertraust, dass du auf Schritt und Tritt begleitet wirst, dann werden sich dir viele Türen öffnen. Gott liebt dich über alles. Achte deshalb sorgfältig darauf, wofür du dich entscheidest, und wähle stets den Weg der Liebe.

Viele Menschen scheitern im Leben, weil sie sich selbst geringachten und der Meinung sind, es nicht wert zu sein, geliebt zu werden. Dies ist ein folgenschwerer und tragischer Irrtum, denn in den Augen Gottes gibt es nicht eine einzige Seele, die es nicht wert wäre, geliebt zu werden. Wir alle sind Kinder Gottes, und wie es schon im Gebet um die Göttliche Liebe geschrieben steht, sieht der Vater in uns *die Krone Seiner wunderbaren Schöpfung, die Er mit liebevoller Zärtlichkeit umsorgt*.

Kein Mensch ist davor gefeit, von Zeit zu Zeit zu stolpern. Manchmal verlieren wir sogar den Boden unter den Füßen. Gerade dann aber ist es wichtig, zu Gott zu beten und mit dem Vater zu sprechen, denn nur so bleibt das Herz offen, damit das großartige Geschenk der Göttlichen Liebe in die Seele strömen kann. Verschließe dich nicht vor der Liebe des Vaters, und du wirst überall Türen und Tore entdecken, die dir vorher nicht einmal aufgefallen sind. Wenn du dein Leben Revue passieren lässt, dann wird dir schnell klar werden, dass diese Aussage keine Übertreibung ist. Immer wieder gab es Situationen, in denen du keine Hoffnung mehr hattest. Manche Hindernisse schienen gar unüberwindbar. Und doch hast du nicht aufgegeben, sondern stattdessen gebetet:

„Lieber Gott, bitte hilf mir! Ich weiß nicht mehr weiter. Mir wird alles zu viel und ich weiß keinen Rat mehr. Mir geht es schlecht und ich fühle mich so einsam!“

Und was hat Gott gemacht? Er hat dir Hilfe geschickt und dein Rufen erhört. Und du? Dir ist immer wieder klar geworden, dass du alles andere als alleine bist, und mehr als einmal hast du dich an den Ausspruch Jesu erinnert, der seine Jünger damals als Kleingläubige bezeichnet hat, als das Boot im Sturm zu kentern drohte. Erinnerung dich an diese Worte und wenn möglich, mit einem Lächeln auf den Lippen. Lass zu, dass Gott dich segnet, und dann lass dich vertrauensvoll in Seine Hände fallen. Dann verbleibst du wahrhaft in der Gnade Gottes, denn wo eine Tür sich schließt, wird der Vater dir viele andere auftun. Bleib deinem Wahlspruch treu und folge stets dem Rat deines Herzens—oder besser noch, folge der Sehnsucht deines Herzens. Auf diese Weise wird dir Liebe, Glück, Freiheit und Heilung zuteil, vor allem aber erhältst du das größte Geschenk, das ein Mensch je bekommen kann: *Die Liebe des Vaters*! Sage JA zu dem, was in Wahrheit gut und vollkommen ist, denn du kannst dir nicht einmal annähernd vorstellen, wie sehr du geliebt und wie innig du geschätzt wirst. Vertraue darauf, dass Gott alle deine Gebete erhört, und du wirst ein Vielfaches von dem erhalten, worum du bittest.

Auch ich liebe dich mehr als du es begreifen kannst. Ich bin so überaus stolz auf dich. Du hast den Weg, den du eingeschlagen hast, niemals verlassen. Dieser Pfad ist der Schlüssel zum Königreich Gottes, wo die Herrlichkeit des Vaters und die Überfülle Seiner nie endenden Liebe in alle Ewigkeit auf dich warten. Ich danke dir. Als deine Freundin, Schwester und Großmutter, die dich grenzenlos liebt, sage ich dir: Geh mit Gott, denn Seine Liebe wartet auf dich—jetzt und für immer. Dies versichere ich dir als wahrhaft erlöste Seele, deren Heimat die *Göttlichen Himmel* sind.

Ich bin Care.

©Jimbeau Walsh

<https://soultruth.ca/contemporary-messages/messages-sorted-year/messages-2021/have-faith-that-your-prayers-will-be-answered-jw-12-aug-2021/>

Links

Klaus Fuchs, *Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe*

<https://gottistliebe861032899.wordpress.com/>

Geoff Cutler, *A Spiritual Journey*

<https://new-birth.net>

Helge E. Mercker, *Eine Spirituelle Reise – Der Weg zur Wahrheit der ewigen Liebe*

<https://wahrheitfuerdiewelt.de>

Jeanne and Albert J. Fike, *Divine Love Sanctuary Foundation*

<https://divinelovesanctuary.com>

Albert J. Fike, Geoff Cutler, *Soul Truth*

<https://soultruth.ca/>

Christian Blandin, *La Nouvelle Naissance*

<https://lanouvellenaissance.wordpress.com>

Eva Peck, *Universal Spirituality*

<http://www.universal-spirituality.net>

Jane Gartshore

<https://forthe loveofhisowncreation.ca/>

Zara Borthwick, Nicholas Arnold, *The Padgett Messages*

<http://www.thepadgettmessages.net>

Catherine Kent, *Divine Truth Sharing*

https://www.youtube.com/channel/UC7-Sxms4_yqGECNm4MjbMUg

Ian Nicol, *Truth For All People*

<https://www.truthforallpeople.com/>

Foundation Church of the New Birth

<http://divinelove.org>

Foundation Church of Divine Truth

<http://www.fcdt.org/welcome.htm>

Quellen und weiterführende Literatur

Anonymous, *Judas of Kerioth*

Lulu Press 2017, ISBN 978-1365867989

Babinsky, Joseph, *The Way Of Divine Love—Introduction*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1257043354

Babinsky, Joseph, *The Way Of Divine Love*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1105180989

Babinsky, Joseph, *Divine Love: The Greatest of All Truths*

Lulu Press 2012, ISBN 978-1105571862

Babinsky, Joseph, *Messages From Heaven*

Lulu Press 2014, ISBN 978-1312660601

Babinsky, Joseph, *Nuggets Of Truth*

Lulu Press 2011, ISBN 978-1105353079

Badde, Paul, *Das Göttliche Gesicht im Muschelseidentuch von Manoppello*

Christiana 2017, ISBN 978-3717112075

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 1*

Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-0244661373

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 2*

Kindle Direct Publishing 2019, ISBN 978-1794545670

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 3*

Kindle Direct Publishing 2020, ISBN 978-0244253837

Blandin, Christian; Padgett, James E., *Nouvelles Révélations sur le Nouveau Testament par Jésus de Nazareth, Volume 4*

Kindle Direct Publishing 2021, ISBN 979-8598357460

Blandin, Christian, *Judas de Kérioth: Conversations avec Judas Iscariot*

Kindle Direct Publishing 2019, ISBN 978-0244187057

Blandin, Christian; Samuels, Dr. Daniel G., *Un nouveau regard sur Jésus de Nazareth*, Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1717789532

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Divine Universe,*

The Book of Love, Lulu Press 2012, ISBN 978-1304692993

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Harmony And All Kinds of Beautiful*

Lulu Press 2016, ISBN 978-1365291920

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Serenity And all kinds of Wonderful*

Lulu Press 2016, ISBN 978-1365092084

Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Gift of Divine Love, An Introduction to the Padgett Messages*
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409238164
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Padgett Messages Volume 1*
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409232445
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *The Padgett Messages Volume 2*
Lulu Press 2008, ISBN 978-1409232452
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Celestial Soul Condition*
Lulu Press 2013, ISBN 978-1304622563
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Destiny*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1329708563
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Shining toward Spirit*
Lulu Press 2015, ISBN 978-1329721760
Borthwick, Zara; Arnold, Nicholas, *Traveller - An Immortal Journey*
Lulu Press 2015, ISBN 978-1312515215

Cutler, Geoff, *Getting the Hell out of Here*
Lulu Press 2017, ISBN 978-1447557449
Cutler, Geoff, *Is Reincarnation an Illusion?*
Lulu Press 2016, ISBN 978-1447780502

Fike, Albert J., *The Quiet Revolution of the Soul: Explorations in Divine Love*
CreateSpace 2016, ISBN 978-1536931648
Fike, Albert J., *Divine Love Mediumship*
Lulu Press 2018, ISBN 978-0359008056
Fike, Albert J., *Our World in Transition, Messages from Jesus*
Kindle Direct Publishing 2021, ISBN 979-8526315142

Franchezzo, *Ein Wanderer im Lande der Geister*
Turm-Verlag 2010, ISBN 978-3799900508

Fuchs, Klaus; Padgett, James E., *Gott ist Liebe*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1522053828
Fuchs, Klaus; Padgett, James E., *Die Frohbotschaft der Göttlichen Liebe*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549601576
Fuchs, Klaus; *Die Gegenwart der Göttlichen Liebe*
Kindle Direct Publishing 2021, ISBN 979-8703576724
Fuchs, Klaus; Samuels, Dr. Daniel G., *Einsichten in das Neue Testament*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1973409922

Hordijk, Arie; Fike, Albert J., *Die Stille Revolution der Seele: Ein Wegweiser zur ewigen Glückseligkeit!* Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549843143

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit Band 1:*
Das Leben jenseits der Nebelwand, Drei Eichen 2009, ISBN 978-3769906103

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit: Band 2:*
Das elysische Leben, Drei Eichen 2014, ISBN 978-3769906462

Lees, Robert James, *Reise in die Unsterblichkeit: Band 3:*
Vor dem Himmelstor, Drei Eichen 2014, ISBN 978-3769906547

Mercker, Helge E., *Das Jesus-Evangelium: Der Weg zu den Göttlichen Himmeln*,
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549754593

Mercker, Helge E., *Martin Luther: Was lehrt er heute?*
Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1549740459

Mercker, Helge E., *Jesus von Nazareth*
Lulu Press 2018, ISBN 978-0359089017

Mercker, Helge E., *Gott – Wer oder was ist Gott?*
Lulu Press 2018, ISBN 978-0359090266

Mercker, Helge E., *Der Weg der Göttlichen Liebe*
Lulu Press 2018, ISBN 978-0359084159

Oreck, Douglas, *The Gospel of God's Love—The Padgett Messages*
New Heart Press 2006, ISBN 978-0972510684

Oreck, Douglas, *The Gospel of God's Love—Old Testament Sermons*
New Heart Press 2003, ISBN 978-0972510615

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume I*
Lulu Press 2014, ISBN 978-1291958669

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume II*
Lulu Press 2014, ISBN 978-1291959727

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume III*
Lulu Press 2014, ISBN 978-1291957440

Padgett, James E., *True Gospel Revealed anew by Jesus Volume IV*
Lulu Press 2014, ISBN 978-1291960860

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 1*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1718023437

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 2*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1719861212

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 3*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1720075844

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 4*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1723868535

Padgett, James E., *The Padgett Messages Volume 5*
Kindle Direct Publishing 2018, ISBN 978-1726723251

Peck, Eva, *New Birth: Pathway to the Kingdom of God*

Pathway Publishing 2018, ISBN 978-0987627919

Peck, Eva, *Jesus' Gospel of God's Love*

Pathway Publishing 2015, ISBN 978-0992454944

Peck, Eva, *The Greatest Love*

Pathway Publishing 2017, ISBN 978-0992454999

Reid, James, *The Richard Messages*

Lulu Press 2013, ISBN 978-1291631036

Samuels, Dr. Daniel G., *Old Testament Sermons*

Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1981095438

Samuels, Dr. Daniel G., *New Testament Revelations*

Kindle Direct Publishing 2017, ISBN 978-1983167911

Samuels, Dr. Daniel G.; Padgett, James E., *New Testament Revelations of Jesus of Nazareth*, Foundation Church of Divine Truth 1997, ISBN 978-1887621045

Van den Hövel, Markus, *Der Manoppello-Code: Veronica Manipuli*

Books on Demand 2013, ISBN 978-3842377165

Warden, Joan, *#Secrets of God: The Truth About Our Creator*

CreateSpace 2017, ISBN 978-1976488016

Warden, Joan, *Divine Love For The Soul: God's Gift of Love*

CreateSpace 2012, ISBN 978-1475062403

Warden, Joan, *God's Divine Love is the Solution*

CreateSpace 2015, ISBN 978-1515230489